



Stadt Ingolstadt

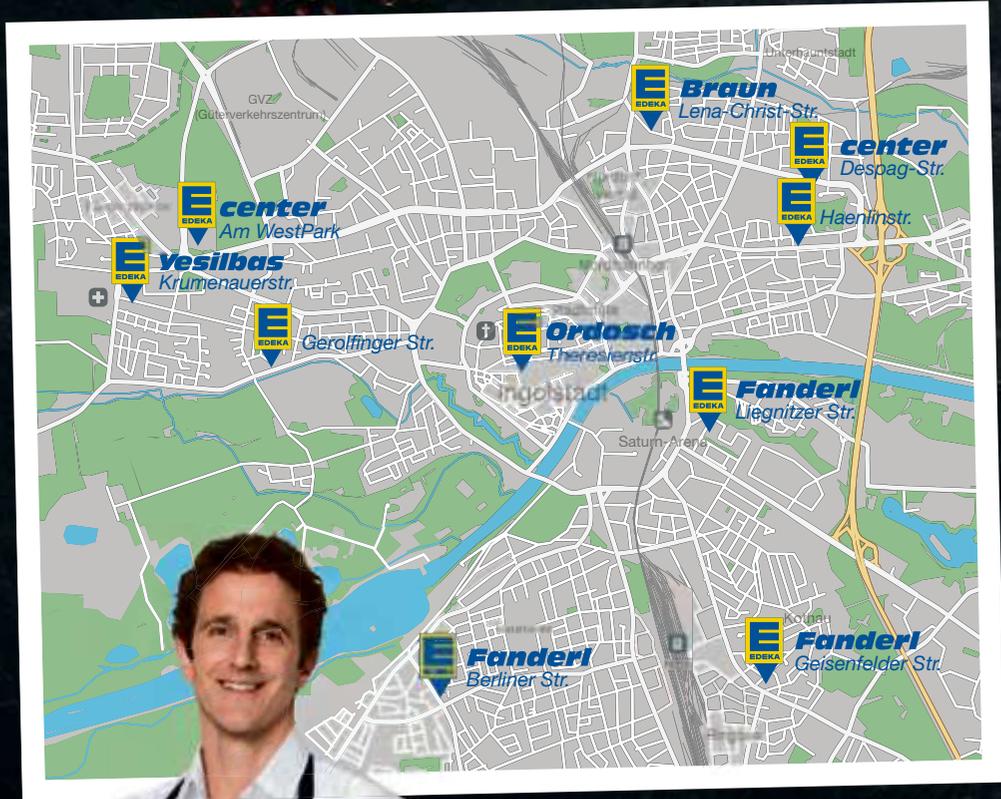
# Willkommen in Ingolstadt!



Eine Broschüre für unsere neuen  
Bürgerinnen und Bürger



# Hier finden Sie zu Ihrem nächsten EDEKA-Markt.





## Liebe Neubürgerin, lieber Neubürger,

herzlich willkommen in Ingolstadt. Ich freue mich sehr, dass Sie unsere schöne Stadt als Ihren neuen Wohnsitz gewählt haben. Sicher sind Sie schon gespannt darauf, Ihre neue Heimat kennenzulernen, die großen Sehenswürdigkeiten und versteckten Schönheiten von Ingolstadt zu entdecken, das Kulturleben zu genießen und die vielfältigen Freizeit- und Sportangebote zu nutzen.

Ingolstadt wurde vor mehr als 1200 Jahren erstmals urkundlich erwähnt und hat seitdem eine wechselvolle Geschichte durchlaufen, die sich bis heute in den zahlreichen historischen Gebäuden der Altstadt spiegelt. Wussten Sie schon, dass im Neuen Schloss die Familie der französischen Königin Isabeau residierte, dass in der Alten Anatomie der berühmte Dr. Victor Frankenstein sein Monster erschaffen haben soll oder warum man uns Ingolstädter auch als „Schanzer“ bezeichnet?

All das können Sie hier in dieser Neubürgerbroschüre nachlesen. Dazu haben wir für Sie viele Informationen, praktische Tipps, Ansprechpartner, Adressen und Telefonnummern zusammengestellt.

Ingolstadt war bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts eine bäuerlich geprägte Kleinstadt. Doch dann nahm die Industrialisierung rasch an Fahrt auf und mit ihr stiegen die Einwohnerzahlen.

Mittlerweile leben fast 140.000 Menschen in unserer Stadt und Sie finden hier alle Einrichtungen eines modernen Oberzentrums. Dennoch hat sich Ingolstadt seinen altbayerischen Charme bewahrt und kann dazu mit ausgedehnten Grünflächen, Parks und einer großen Zahl an Badeseen trumpfen.

Und es ist nicht die Stadt alleine, die das Leben hier im Herzen Bayerns so attraktiv macht. Die Donauauen zwischen Neuburg und Ingolstadt, das Hopfenland der Hallertau im Süden und das wunderschöne Altmühltal im Norden von Ingolstadt bilden ein Kaleidoskop an Kultur- und Naturschönheiten das seinesgleichen sucht.

Freuen Sie sich auf spannende Entdeckungstouren in der Stadt und darum herum. Wenn Sie Fragen haben oder noch mehr über Ihre neue Heimat wissen möchten, besuchen Sie einfach unser Bürgerservicezentrum oder die Tourist-Information. Dort wird man Ihnen gerne weiterhelfen.

Viele weitere Informationen und aktuelle Hinweise finden Sie natürlich auch auf unseren Internetseiten unter [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de)

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in Ihrer neuen Heimat und sage Ihnen ein herzliches Grüß Gott in Ingolstadt.

Ihr

**Christian Scharpf**  
Oberbürgermeister





## Geschichtlicher Überblick

6

6 Residenzstadt | 7 Universität | 7 Die Festungsstadt | 9 Die Industriestadt | 9 Gebietsreform



## Tatsachen, Geschichten und Anekdoten

10

10 Die Dame mit dem Bernsteincollier | 10 Das Reinheitsgebot | 10 Doktor Faust |  
10 Der Schwedenschimmel | 11 Brief an den Papst | 11 Geheimbund aus Ingolstadt |  
12 Johann Simon Mayr – Komponist | 12 Frankenstein | 12 Der Bayerische Defiliermarsch |  
12 In Gefangenschaft | 13 Die Pferdebahn | 13 Die Fleißer



## Partnerstädte, Projektpatenschaft, Patenschaften

14

14 Carrara (Italien) | 14 Foshan | 15 Grasse (Frankreich) | 15 Győr (Ungarn) |  
16 Kirkcaldy (Schottland) | 16 Kragujevac (Serbien) | 17 Manisa (Türkei) |  
17 Zentralbezirk Moskau (Russland) | 18 Murska Sobota (Slowenien) | 18 Opole (Polen) |  
18 Legmoir | 19 Patenschaften



## Sehenswürdigkeiten

20

20 Bayerisches Armeemuseum | 21 Deutsches Medizinhistorisches Museum |  
22 Stadtmuseum im Kavalier Hepp | 23 Bauerngerätemuseum | 24 Museum für Konkrete Kunst |  
25 Lechner Museum | 25 Marieluise-Fleißer-Haus | 26 Heimatmuseum Niemes und  
Prachtitz | 26 Audi museum mobile | 27 Liebfrauenmünster | 27 Moritzkirche |  
28 Asamkirche Maria de Victoria | 28 Franziskanerkirche | 29 Das Alte Rathaus |  
30 Der Herzogskasten | 30 Das Kreuztor | 31 Die Hohe Schule | 31 Jesuitenkolleg |  
31 Kloster Gnadenthal | 31 Barockgebäude



## Wissenswertes über Ingolstadt

32

32 Geologie und Topografie | 33 Klima | 33 Einwohner | 33 Bevölkerungsentwicklung |  
34 Natürliche Bevölkerungsentwicklung | 34 Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt



## Verkehrslage

36

36 Autobahn und Eisenbahn | 36 Parkplatzbestand | 37 Kraftfahrzeugdichte |  
37 Mit dem Fahrrad unterwegs | 38 Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV)



## Wirtschaft und Arbeitsmarkt

40

40 Wirtschaft und Arbeitsmarkt | 41 Die IFG – Pioniergeist seit über 50 Jahren |  
42 Existenzgründerzentrum Ingolstadt



## Tourismus

44

44 Kongresse und Tagungen | 44 Naherholung | 45 Sehenswürdigkeiten im Umland

## Die Verwaltung

48

48 Der Oberbürgermeister | 48 Die Bürgermeisterinnen | 49 Der Stadtrat  
49 Ausschüsse | 49 Ortssprecher



## Der Draht zum Rathaus

50

50 Bezirksausschüsse | 50 Bürgerversammlungen | 50 Bürgertelefon | 50 Bürgerantrag  
 51 Jugendpartizipation | 51 Digitales | 52 www.ingolstadt.de | 52 Social Media |  
 52 Bürgeramt | 53 Jobcenter | 53 IngolstadtPass | 53 Tourist Information am Rathausplatz |  
 54 Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt | 54 Familienbeauftragte der Stadt Ingolstadt |  
 54 Migrationsrat | 55 Integrationsbeauftragte | 55 Amt für Ausländerwesen und Migration |  
 56 Integrationskurse | 56 Beratungsstellen für Migrantinnen und Migranten |  
 57 Migrationsforum und Kulturvereine



## Haushalt

58

58 Die Schwerpunkte der Investitionen | 58 Haushaltsplan 2021 | 58 Steueransätze 2021 |  
 58 Nichtstädtische Behörden



## Kulturleben

60

60 Stadttheater Ingolstadt | 61 Altstadttheater | 62 Kulturzentrum neun | 62 Neue Welt |  
 62 Kino und Film | 62 Ausstellungen und Galerien | 63 Ingolstädter Wochenende der Museen |  
 63 Kunst und Kreativszene | 63 Feste, Märkte und Festivals | 66 Kabaretttage |  
 67 Literaturtage | 67 Jazztage | 67 Tanztage | 68 Flamenco | 68 dialektig | 68 Bluesfest |  
 68 Musik | 73 Büchereien/Bibliotheken



## Kommunale Aufgaben

74

74 Bildung und Schulen | 75 Volkshochschule Ingolstadt |  
 76 Städtische Simon-Mayr-Sing- und Musikschule | 77 Wohnbauflächenentwicklung und  
 Wohnungsbau | 78 Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH |  
 78 Stadtsanierung und Gestaltung des öffentlichen Raums | 79 Denkmalpflege |  
 79 Stadtsanierung außerhalb der Altstadt – Projekt „Sozialer Zusammenhalt/ Soziale Stadt“ |  
 80 Umwelt-, Natur- und Klimaschutz | 82 Innerstädtische Grünflächen |  
 84 Nachhaltigkeitsagenda | 85 Energieversorgung | 87 Ingolstädter Kommunalbetriebe |  
 88 COM-IN | 88 Kundencenter Ingolstadt | 90 Müllverwertungsanlage |  
 90 Amt für Brand- und Katastrophenschutz | 91 Technisches Hilfswerk | 91 Polizei



## Gesundheitswesen

92

92 Gesundheitsamt | 92 Klinikum Ingolstadt

## Soziale Einrichtungen und Aufgaben

96

96 Kindertageseinrichtungen | 96 Krippen | 97 Kindergärten | 97 Horte | 97 Jugendhilfe |  
 100 Stadtjugendring Ingolstadt | 100 Jugendverbände & Förderrichtlinien |  
 101 Spielmobil & Kindolstadt | 101 Ingolstädter Ferienpass | 102 Jugendpolitik & Fachstelle für  
 Politische Bildung | 102 Sozialfonds des Stadtjugendrings Ingolstadt | 103 Jugendzentren |  
 104 Das Bürgerhaus | 106 Alten- und Pflegeheime | 107 Hospizverein Ingolstadt e. V. |  
 108 Das Elisabeth Hospiz | 108 Belange von Menschen mit Behinderung |  
 110 Inklusionsbeauftragte und Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen |  
 110 Die Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen in den Stadtratsfraktionen und Gruppen |  
 111 Die Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen in den Stadtbezirken

## Sport und Freizeit

112

112 Freizeitanlagen | 113 Ingolstädter Sportvereine | Sportmöglichkeiten

Das Impressum finden Sie auf Seite 110



## Geschichtlicher Überblick

*In der bayerischen Geschichte nimmt Ingolstadt einen stolzen Rang ein: Herzogsstadt, Universitätsstadt, Landesfestung, Industriezentrum. Die Zeugen der Vergangenheit sind überall im Bild der Altstadt gegenwärtig.*

Das genaue Entstehungsdatum der Siedlung Ingolstadt bleibt im Dunkel der Geschichte. Fest steht aber, dass das heutige Stadtgebiet auf uraltem Siedlungsland liegt. Die Kelten waren hier zu Hause (Oppidum Manching) und die Römer haben überall in der Gegend ihre Spuren zurückgelassen. Funde deuten sogar darauf hin, dass das Donautal und die ansteigenden Jurahöhen schon in der Steinzeit besiedelt waren.

Um 15 vor Christus kamen die römischen Legionen unter ihren Heerführern Drusus und Tiberius über die Alpen und unterwarfen das Land nördlich des Gebirges bis zur Donau und stellenweise darüber hinaus. Die ansässige keltische Bevölkerung wurde verdrängt oder romanisiert. Römische Zuwanderer siedelten sich an und in der Provinz Rätien, zu der der heutige Ingolstädter Raum gehörte, entwickelte sich eine reiche römische Kultur, die erst in der Zeit der Völkerwanderung langsam unterging. Reste der römischen Vergangenheit sind in der Umgebung von Ingolstadt sehr zahlreich. Bei Oberstimm stand ein römisches Kastell, der Limes zieht sich noch heute deutlich sichtbar durch den nahen Jura. Gegen Ende des 4. Jahrhunderts nahmen die germanischen Einfälle in das römisch beherrschte Gebiet zu, die Grenze musste an die Donau zurückgenommen werden. Aber auch diese Grenze konnten die Römer auf Dauer nicht halten.



*Ingolstädter Panther*

In der Mitte des 5. Jahrhunderts zogen sie sich über die Alpen zurück. Das ehemals römische Reich war zwar nicht herrenlos, muss aber recht dünn besiedelt gewesen sein.

Im 6. Jahrhundert wanderten die Bajuwaren ein. Sie nahmen von dem Gebiet nördlich der Alpen bis zur Donau Besitz. Hier breitete sich das Stammesherzogtum der Agilolfinger aus. Zu den frühen bayerischen Siedlungen gehörte auch Ingolstadt. In einer Teilungsurkunde aus dem Jahr 806, in der Karl der Große für den Fall seines Todes über Bayern und den Nordgau



*Ingolstadt um 1900 – Kreuztor*

verfügt, ist ausdrücklich von dem an der Grenze dieser beiden Bereiche gelegenen Kammergut „Ingoldesstat“ die Rede. 841 schenkte König Ludwig der Deutsche den Königshof mit zwei Königskirchen der Benediktinerabtei Niederaltaich. Ältestes Dokument der künstlerischen Kultur aus dieser Zeit ist ein aus Ingolstadt stammendes karolingisches Prachtevangeliar, das jetzt in der Münchener Universitätsbibliothek aufbewahrt wird. Die früheste Marktsiedlung lag wohl am südwestlichen Eck des heutigen Altstadt-kerns am Ufer der Schutter. Mit der Übernahme der Schirmherrschaft über das Kloster Niederaltaich durch die Wittelsbacher kam Ingolstadt in den Besitz der bayerischen Herzöge. Die Siedlung war bereits wenig später (ca. 1250) mit den Stadtrechten ausgezeichnet.

Unter den Wittelsbachern erlebte Ingolstadt seinen ersten großen Aufschwung. Die Stadt – im Schnittpunkt der Straßen München-Würzburg und Regensburg-Donauwörth – wurde befestigt. Der Siedlungskern erhielt die typische rechteckige Form der wittelsbachischen Stadtgründungen. Die älteste Stadtkirche wurde 1234 dem heiligen Mauritius (St. Moritz) geweiht, Schutzpatron von Niederaltaich.

## Residenzstadt

Herzog Ludwig II. ließ auf dem festen Gelände nördlich der Schuttermündung eine Burg bauen, den heute noch erhaltenen Herzogskasten. Dieses trutzige Gebäude ist ein bedeutendes Beispiel des gotischen Profanbaus in Bayern.

Im 13. Jahrhundert beherbergte Ingolstadt auch eine Münzstätte. 1319 wurde mit dem Bau des Spitals begonnen, das Ludwig IV., der Bayer, der spätere Kaiser, gestiftet hatte. Die Spitalkirche ist heute noch eines der sakralen Kleinode in Ingolstadt. Im 14. Jahrhundert wuchs die Stadt derart, dass sie erweitert werden musste und einen neuen Mauerring erhielt, von



*Rathausplatz und Spitalkirche*

dem heute noch Teile, zum Beispiel das Kreuztor, erhalten sind. Unter Herzog Stephan III., der Kneissl, wurde Ingolstadt Haupt- und Residenzstadt des durch die Erbteilung entstandenen Herzogtums Bayern-Ingolstadt. Die Entwicklung der Stadt zu einem Zentrum für Handel und Gewerbe machte schnelle Fortschritte. Unter Ludwig dem Gebarteten erreichte das Herzogtum seine Hochblüte. Bevor er das Erbe seines Vaters antrat, lebte Ludwig in Paris am Hof seiner Schwester Elisabeth (Isabeau von Bayern), die mit dem schwachsinnigen König Karl VI. von Frankreich verheiratet war. Vom König bekam Ludwig den französischen Kronschatz und andere Kostbarkeiten verpfändet. Als er nach dem Tod Stephans III. das Herzogtum übernahm, brachte er den wertvollen Schatz mit nach Ingolstadt. Ludwig der Gebartete wollte aus Ingolstadt eine prächtige Residenzstadt machen. In seine Regierungszeit fällt der Baubeginn des Neuen Schlosses (1417/18), eines der



*Liebfrauenmünster Sandtnermodell*

markantesten Schlösser der Wittelsbacher, und des Liebfrauenmünsters (1425), das so großzügig ausgelegt war, dass die gesamte Bevölkerung der Stadt gut darin Platz finden konnte.

## Universität

Nach dem Ende der Ingolstädter Herzogslinie (1447) fiel Ingolstadt an das Teilherzogtum Bayern-Landshut. Gegen Ende des 15. Jahrhunderts wurde Ingolstadt zu einem kulturellen Mittelpunkt Bayerns. Herzog Ludwig der Reiche bekam 1465 vom Papst die Erlaubnis, die Einkünfte aus der Pfründnerhaus-Stiftung zur Gründung einer Universität in Ingolstadt verwenden zu dürfen. Das Pfründnerhaus hatte Ludwig der Gebartete gestiftet. Die Insassen sollten Gebetsdienst an seinem Grab verrichten. 1472 wurde die erste bayerische Landesuniversität in Ingolstadt feierlich eröffnet. Die Hohe Schule, das benachbarte Georgianum, gegründet von Herzog Georg dem Reichen, die Alte Anatomie und andere Gebäude erinnern an die Zeit der Universität.

Berühmte Gelehrte ließen sich hier nieder. Der Humanist Conrad Celtis, der bayerische Geschichtsschreiber Aventinus, der Mathematiker Peter Apian, der Hebräist Johannes Reuchlin und zur Zeit der Reformation Dr. Johannes Eck,

der Luther-Gegner, der die Universität Ingolstadt zu einem geistigen Zentrum des beginnenden Glaubenskampfes machte. 1555/56 gründeten die Jesuiten in Ingolstadt ein Kolleg und gewannen bald bestimmenden Einfluss auf die theologische und philosophische Fakultät. Unter den Jesuiten wurde Ingolstadt ein Bollwerk der Gegenreformation.

Weitere bedeutende Professoren lehrten an der Ingolstädter Universität, die zeitweise bis zu 1000 Studenten hatte. Christoph Scheiner, der Mitentdecker der Sonnenflecken, Philipp Apian, der eine vollständige Landkarte des bayerischen Herzogtums anfertigte, der Mediziner Leonhart Fuchs, nach dem die Fuchsie benannt ist und der Aufklärer Johann Adam Freiherr von Ickstatt. Im Jahr 1800 kam das Ende für die Ingolstädter Universität. Sie wurde zuerst nach Landshut und 1826 nach München verlegt.

## Die Festungsstadt



*Privilegienbuch*

In der Mitte des 16. Jahrhunderts erhielt Ingolstadt seinen dritten Befestigungsring. 1539 begann unter der Leitung von Graf Reinhard Solms zu Münzenberg die Arbeit an den neuen Geschützbastionen, Umwallungen und Gräben. An dieser Festung bissen sich



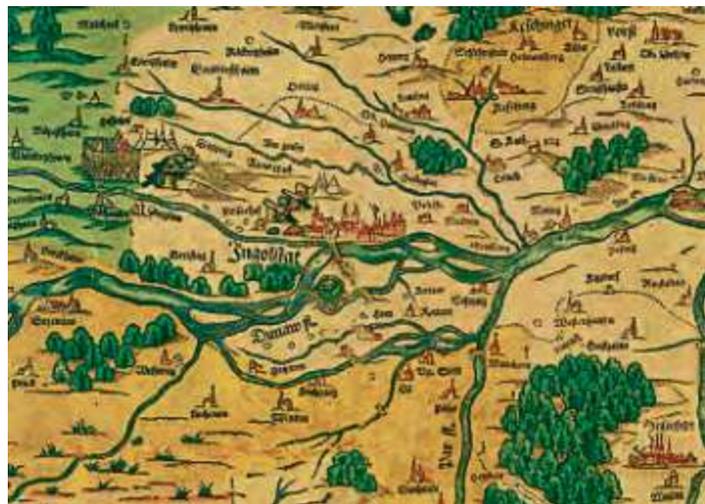
*Historischer Stich der Festung*

die Belagerungsheere im Dreißigjährigen Krieg die Zähne aus. Ingolstadt war die stärkste Stadt Süddeutschlands und widerstand allen Belagerungen. 1632 lag das Heer des Schwedenkönigs Gustav Adolf vor den Toren der Stadt und musste erfolglos wieder abziehen. Am 30. April 1632 starb der Feldherr der katholischen Liga, Graf Tilly, der bei Rain am Lech verwundet worden war, in der Stadt. 1654 bis 1679 wurde die Stadt mit ausgedehnten Bastionen weiter verstärkt. Diese Festung nahmen allerdings 1743 die Österreicher ein. Nach der Verlegung der Universität brachten die napoleonischen Kriege einen weiteren Rückschlag. Nachdem die Festungsbauwerke 1800 geschleift worden waren, verfiel die Bedeutung der Stadt. Sie sank zu einer Provinzstadt herab.

König Ludwig I. erinnerte sich aber an die strategische Lage Ingolstads und regte an, die Stadt wieder zur Landesfestung auszubauen. 1827 begann unter Mitarbeit des Baumeisters Leo von Klenze der Bau der Festungsanlagen, die nach 21 Jahren

fertiggestellt waren. 1872 wurden die Festungsgürtel erweitert. Die großartigen Reduits, Türme und Kaviere, die zwischen 1827 und 1848 entstanden, sind noch fast alle erhalten und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des Stadtbildes. Die Festungsringe schnürten aber die Stadt in ihrer Entwicklung ein, mit dem Vorteil – aus heutiger

Sicht, dass die Altstadt konserviert wurde. Ingolstadt blieb eine Stadt des Militärs bis zum Ende des 2. Weltkriegs, obwohl die Befestigungen längst ihren Sinn verloren hatten. Nach 1945 begann für Ingolstadt die Entwicklung von der wirtschaftlich zurückgebliebenen Provinzstadt zu einem bayerischen Industriezentrum.



*Landtafel von Philipp Apian*



## Die Industriestadt

Schon nach dem 1. Weltkrieg waren aus der königlichen Geschützfabrik und dem Hauptlaboratorium zivile Fabriken geworden, die den Grundstock für den Wandel zur Industriestadt legten. Nach 1945 verlegte die sächsische Spinnereimaschinenfabrik Schubert & Salzer ihren Hauptsitz aus Chemnitz nach Ingolstadt. Zum größten Arbeitgeber wuchs aber die Audi AG heran, die nach dem Krieg die Automobilproduktion in Ingolstadt wieder aufnahm. In den 1960er Jahren wurde Ingolstadt zum Zentrum der Energiewirtschaft in Bayern. Zwei Pipelines brachten Öl von den italienischen Häfen nach Ingolstadt und Umgebung, wo vier Raffinerien, Kraftwerke und petrochemische Betriebe angesiedelt wurden. Eine wichtige Rolle spielte in Ingolstadt auch die Elektro- und Bekleidungsindustrie. Die zentrale Lage in Bayern, die gute Anbindung an das Verkehrsnetz, ein großes Reservoir an Arbeitskräften und Platz für die Ansiedlung von Betrieben waren die Pluspunkte, die Ingolstadt anbieten konnte.



*Das Werksgelände von Schubert & Salzer*

Fläche aber – was noch wichtiger war – auf 134,5 Quadratkilometer. Damit avancierte Ingolstadt der Fläche nach zur viertgrößten Stadt nach München, Nürnberg und Augsburg und nach der Einwohnerzahl zur achtgrößten in Bayern. Auch vorher schon war Ingolstadt nach München die zweitgrößte Stadt im Regierungsbezirk Oberbayern. Mit der Gebietsreform bekam sie die Möglichkeit zur planvollen Erweiterung. Ingolstadt verlor zwar den

Landkreissitz, wurde dafür aber mögliches Oberzentrum mit einem großen Einzugsgebiet, in dem über 350 000 Menschen leben. Die neuen Ortsteile sind mittlerweile längst in die Stadt integriert, bewahren aber ihr eigenes Vereins- und Kulturleben. Auch die Region mit den Landkreisen Eichstätt, Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen ist zusammengewachsen und hat ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt.

## Gebietsreform

1972 war für Ingolstadt ein wichtiges Jahr. Die Stadt war fast an den Grenzen ihrer Wachstumsmöglichkeiten angelangt. 70 000 Einwohner auf 49,8 Quadratkilometern, kaum noch Platz für die expandierende Industrie. Die Gebietsreform im Jahr 1972 verschaffte der Stadt wieder Luft. Die bisher selbstständigen Gemeinden Brunnenreuth, Dünzlau, Etting, Gerolfing, Hagau, Irgertsheim, Mailing, Mühlhausen, Oberhaunstadt, Pettenhofen und Zuchering wurden eingemeindet. Vorher hatten diese Gemeinden dem alten Landkreis Ingolstadt angehört, der allerdings bei der Gebietsreform aufgelöst wurde. Die Einwohnerzahl stieg auf 90 000, die



*Ingolstadt um 1900 – Donaustraße*

*Fest zum reinen Bier**Verkündung Reinheitsgebot**Bernstein-Collier im Stadtmuseum*

## Tatsachen, Geschichten und Anekdoten

### Die Dame mit dem Bernsteincollier

Zur Zeit der ägyptischen Königin Nofretete bereiste eine Fürstin des goldenen Zeitalters das heutige Bayern. Mit sich führte sie einen großen Tross und edle Geräte. Ihr Aussehen und ihre Reiseroute sind uns nicht überliefert, doch ein großer Topf mit Tausenden von Bernsteinperlen hat die Zeiten überdauert. Er lagerte an den Ufern eines kleinen Flusses, im Aufraben nördlich von Ingolstadt. Fügt man alle Perlen zu einem Collier zusammen, so entsteht eines der größten Bernstein-Colliers Europas von einzigartiger Schönheit und Pracht.

### Das Reinheitsgebot

Ingolstadt ist eine Stadt des Bieres. Im 9. Jahrhundert begann die Verbindung mit dem Kloster Niederaltaich. Die Benediktinermönche verstanden sich bestens darauf, Bier zu brauen. Die Ingolstädter haben deshalb bestimmt schon früh mit diesem Getränk Freund-

schaft geschlossen. Später entstanden private Brauereien in stattlicher Zahl, 1415 waren es 19, 1513 sogar schon 25, im Jahr 1881 waren es noch 18, darunter auch die Klöster der Franziskaner und St. Johann im Gnadenthal. Heute gibt es im Stadtgebiet noch zwei leistungsfähige Brauereien.

Das Reinheitsgebot, das älteste Lebensmittelgesetz der Welt, das heute noch in Kraft ist, wurde in Ingolstadt erlassen. Hier fand 1516 ein prächtiger Landesständetag statt. Die Bayernherzöge Ludwig X. und Wilhelm IV. befanden über die Einheit ihres Landes, über den Ehestreit ihrer Cousine und über die Qualität der Lebensmittel. Sie schoben allen „Bierpanschern“ einen Riegel vor, die etwas anderes als Hopfen und Malz zum Bierbrauen verwenden wollten. Der historische Biererlass beginnt mit den Worten: „Wir wollen auch sonnderlichen/das füran allenthalbn in unsern Stettn – Märckten/unnnd auf dem Lannde/zu kainem Pier/merer stuckh/dann allain Gersten/hopfen/und wasser/genommen und gepraucht sölle werden...“

### Doktor Faust

Er war ein wandernder Magier, Astrologe und Wahrsager, der historische Faust. Seine Herkunft liegt im Dunkeln, ebenso sein Geburtsjahr. Weitaus mehr ist über sein Wirken

bekannt, in den ersten dreißig Jahren des 16. Jahrhunderts.

Vor allem im süddeutschen Raum tritt er auf, als Arzt, Wunderheiler, Doktor der Philosophie, manchmal auch als Wahrsager – treffender wären nach Meinung vieler aber die kaum rühmlichen Titel „Hochstapler“ und „Betrüger“. Doch damit tut man ihm auch wieder Unrecht, denn heute betrachten ihn Historiker als hochintellektuellen Autodidakten, der lediglich seine Kenntnisse und Fähigkeiten spektakulär darzustellen wusste.

In einigen Städten hinterlässt er seine Spuren – dort vor allem in den Ratsbüchern. In Ingolstadt etwa wurde er nachweislich einer Urkunde 1528 vom Magistrat der Stadt verwiesen: „Am Mittwoch nach viti [17. Juni] 1528 ist ainem der sich genant Dr. Jörg Faustus von Heidelberg gesagt, dass er seinen Pfennig anderswo verzehre, und hat angelobt, solche Erforderung für die Obrigkeit nicht zu ahnden noch zu öffen.“

Der historische Faust und sein Leben wird später Gegenstand einer beliebten Sage, die Johann Wolfgang von Goethe als Vorlage dient.

### Der Schweden- schimmel

Auf ihm saß der Schwedenkönig Gustav Adolf, als von der Eselsbastei



*Der berühmte Schwedenschimmel*



*Bierbrunnen*



*Frankensteins Monster*

in der Nähe des Schlosses eine Kugel abgefeuert wurde, die das edle Tier traf. Der König kam mit einem geprellten Bein davon. Die „Schanzer“ wagten einen Ausfall, um das Pferd in die Stadt zu bringen. Das Tier wurde präpariert, ausgestopft und ist heute im Stadtmuseum Ingolstadt zu sehen. Mit dem Schwedenschimmel hat es seine eigene Bewandnis: Wenn ein Krieg bevorsteht, dann wiehert er. Das letzte Mal soll er im Jahr 1939 gewiehet haben. Was für die Ingolstädter eine so stolze, ist für die Schweden eine düstere Erinnerung. Nach dem Vorfall bei Ingolstadt hat sich das Kriegsglück von Gustav Adolf abgewendet. Sein Schimmel starb im Frühjahr 1632 vor der Schanz, der König fand im Herbst in der Schlacht bei Lützen den Tod.

## Brief an den Papst

Als Herzog Ludwig der Reiche aus Landshut den Papst in einem Brief bat, in Ingolstadt eine Universität gründen zu dürfen, schilderte er die Vorzüge der Stadt an der Donau geradezu überschwänglich. „Die Pest herrscht hier nur sehr selten“, schrieb er, und weiter stand zu lesen: „Es befinden sich daselbst auch Wälder um die Stadt, zu Spaziergängen einladend, wie auch zur Jagd. In der Stadt sind herrliche Kirchen, sonderbar der Tempel zu Unserer Lieben Frau, welcher zu großen akademischen Festen hinlänglich Raum

bietet... Die Häuser sind geräumig, manche prachtvoll, sie enthalten Wohnungen für mehr als tausend Studenten... Der Wein ist etwas teuer, das Fleisch ist gut, das Brot vorzüglich und Fische liefert die Donau ebenso viel, als köstlich.“ Der Papst gab seine Zustimmung zur Gründung der bayerischen Landesuniversität.

## Geheimbund aus Ingolstadt

Wer über Verschwörungen, geheime Orden und verborgene Netzwerke spricht, der kommt an Ingolstadt nicht vorbei. Denn hier wurde 1776 der Prototyp der Geheimgesellschaft schlechthin gegründet: Der „Bund der Perfectibilisten“, der sich später Illuminaten-Orden nannte. Vielen gilt er als Inbegriff der Verschwörung schlechthin – ein Ruf, der sich über die Jahrhunderte erhalten hat. Viele Legenden ranken sich um die Vereinigung, die bei ihrer Gründung nichts anderes war als ein Studentenclub von friedlichen Weltverbesserern.

Der Ingolstädter Professor Adam Weishaupt hat den Orden 1776 gegründet. Begeistert von den Idealen der Aufklärung fühlte er sich an der jesuitisch geprägten Universität isoliert. Um seinen Schülern Schutz vor Intrigen zu bieten, die er allerorten vermutete, vor allem aber, um ihnen Zugang zu zeitge-

nössischer, kirchenkritischer Literatur zu ermöglichen, gründete er seinen geheimen Weisheitsbund. Der Orden hatte sich dem Ideal der Aufklärung verpflichtet. Ziel war die Verbesserung und Vervollkommnung der Welt im Sinne von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Doch dies ist bald nur noch die halbe Wahrheit. Weishaupt will eine Reform der Gesellschaft, will eine klassenlose Gesellschaft formen, begründet auf Natur und Vernunft. Erreichen will er dieses Ziel durch ein eigenes Bildungs- und Moralsystem und durch eine gewaltlose Revolution. Durch Unterwanderung entscheidender Gremien und Institutionen will er Einfluss auf den Staat gewinnen. Diese übergeordneten Pläne liegen für die Mehrheit der Mitglieder im Dunkeln, sind nur der obersten Führungsspitze bekannt.

Der Aufbau eigener Strukturen ist mühsam, man entschließt sich bestehende Freimaurer-Logen zu unterwandern. Bald kommt der Orden in 70 verschiedenen Städten Deutschlands auf 1.000 bis 1.500 Mitglieder – die Zahlen schwanken. Bekannte Ordensmitglieder sind die Schriftsteller Goethe, Knigge und Herder, auch der spätere Architekt des modernen Bayern, Graf Montgelas.

Nachdem Abtrünnige den Orden verlassen und ihn bei der Obrigkeit anzeigen, werden die Illuminaten von Kurfürst Karl Theodor 1784 verboten. Nach der Auflösung entstand der

*Johann Simon Mayr*

„Mythos der Illuminaten“ – und dieser Mythos ist erheblich machtvoller, als es der Orden bis zu seinem Verbot selbst wohl jemals gewesen war.

## Johann Simon Mayr – Komponist

Johann Simon Mayr, am 14. Juni 1763 in Mendorf geboren, studierte und wirkte von 1773 bis 1787 in Ingolstadt. Als Zeitgenosse von Haydn, Beethoven und Rossini war er einer der berühmtesten Opernkomponisten um 1800. Metropolen wie Rom und Mailand, London und Paris sahen seine Werke. Er gilt als „Vater der italienischen Oper“. Napoleon bot ihm die Stelle des Operndirektors in Paris an. Constanze Mozart bat ihn um die Ausbildung ihres Sohnes. Gaetano Donizetti war Mayrs berühmtester Schüler. Als Mayr am 2. Dezember 1845 in Bergamo starb, erwies ihm eine große Trauergemeinde, darunter Giuseppe Verdi, die letzte Ehre.

## Frankenstein

Liebhaber von Grusel-Geschichten und Literaturkenner wissen es längst: Frankenstein's Monster hat in Ingolstadt das Licht der Welt erblickt. Diesen Victor Frankenstein hat es natürlich nie gegeben. Er entsprang

der Phantasie der englischen Schriftstellerin Mary Shelley, die im Jahr 1816 mit ihrem Ehemann und zwei Freunden in einer Villa am Genfer See beisammen saß und aus Langeweile Grusel-Geschichten las. Einer der Freunde, Lord Byron, kam auf die Idee, jeder der vier sollte zum Zeitvertreib selbst einen Grusel-Roman schreiben. Während die drei Männer nicht weit kamen, hielt Mary Shelley durch und verfasste ihr Hauptwerk „Frankenstein oder der moderne Prometheus“. Ingolstadt taucht schon im zweiten Kapitel ihres Buches auf: „Als ich 17 Jahre alt geworden war, beschlossen meine Eltern, dass ich an der Universität Ingolstadt studieren sollte.“ Bemerkenswert ist, dass zu der Zeit, als Mary Shelley ihr Buch schrieb, die Universität längst nicht mehr bestand. Sie war 1800 nach Landshut verlegt worden. Aber der Ruf der medizinischen Fakultät klang noch nach, begleitet von einem Hauch Obskurität. Ingolstadt taucht im Roman der Schriftstellerin noch mehrere Male auf. Frankenstein ist ein eifriger Student, jedoch besessen von der Idee, ein künstliches Lebewesen zu schaffen. Zwei Jahre vergehen, bis es ihm gelingt. Seine Kreatur schlägt die Augen auf und startet von Ingolstadt aus ihren Schreckensweg durch halb Europa. Die Schriftstellerin hat Ingolstadt allerdings nie gesehen. Ihre Ortsbeschreibungen von den Gebäuden der Universität sind meistens falsch.

Über Frankenstein und Ingolstadt ist 1977 in den USA ein Buch des Anglistik-Professors Leonhard Wolf erschienen, mit dem Titel „The annotated Frankenstein“ (Anmerkungen zu Frankenstein). Ingolstadts Ruf als Geburtsort von Frankenstein's Monster scheint in den USA weit verbreitet zu sein. Die Stadtverwaltung hat schon mehrere Briefe erhalten, mit der Bitte um Bilder von Frankenstein's Wohnhaus. Dieses Haus gibt es leider nicht. Ingolstadt wäre sonst um eine Attraktion reicher.

## Der Bayerische Defiliermarsch

*Adolf Scherzer*

Wo Soldaten sind, wird auch Musik gemacht. Sehlichster Wunsch des aus Neustadt an der Aisch stammenden Adolf Scherzer war, einmal Musikmeister zu werden. Sein Wunsch ging in Ingolstadt in Erfüllung. 1844 meldete er sich beim 7. Königlich bayerischen Infanterieregiment, das damals in Ingolstadt lag. Eines Tages rief der Regimentskommandeur den Musikmeister Scherzer zu sich und bemängelte „Wir haben eigentlich gar keinen richtigen Marsch, zu dem sich gut marschieren lässt. Scherzer, lassen Sie sich was einfallen!“ Scherzer nahm diesen Wunsch zum Befehl, wie es sich beim Militär so gehört. Er komponierte einen schneidigen Marsch, dem er den Namen „Parademarsch“ gab. Wem dann die Bezeichnung „Bayerischer Defiliermarsch“ eingefallen ist, ist unbekannt.

Die Stadt Ingolstadt pflegt heute noch das Grab Adolf Scherzers auf dem Westfriedhof. Sie hat ihm sogar einen Gedenkstein errichtet.

## In Gefangenschaft

Unfreiwillig hielten sich während des Ersten Weltkriegs zwei Männer in Ingolstadt auf, die Geschichte machen soll-



ten: Der junge Hauptmann Charles de Gaulle als französischer Staatspräsident und der Unterleutnant Michail Nikolajewitsch Tuchatschewski als Oberkommandierender der Roten Armee.

Das Fort IX in der Nähe von Zuchering diente damals als Offiziersgefangenenlager. Dorthin kamen aber nur Offiziere, die schon einmal ausgebrochen waren und die verstärkt bewacht wurden. Tuchatschewski hatte bereits in den Lagern von Stralsund und Zornsdorf Ausbruchversuche unternommen. Auch de Gaulle hatte versucht zu fliehen. Bei seinem dritten Versuch hatte der junge Russe übrigens Erfolg. Er konnte sich in seine Heimat durchschlagen. Er stieg bis zum Marschall der Sowjetunion auf. 20 Jahre nach seiner Flucht aus dem Ingolstädter Lager war die Karriere Tuchatschewskis mit einem Schlag zu Ende. Er fiel 1937 Stalins gewaltiger militärischer Säuberungsaktion zum Opfer. Wegen einer angeblichen „Verschwörung gegen die Staatsführung der Sowjetunion“ ließ ihn Stalin hinrichten.

## Die Pferdebahn

Heute wäre sie eine kuriose Rarität, die Pferdebahn, sie ist aber schon 1921 aus dem Stadtbild verschwunden und von den Bussen des KVB abgelöst worden. In Erzählungen wird noch gern an dieses gemütliche Nahverkehrsmittel erinnert, das die Verbindung zwischen dem weit draußen liegenden Hauptbahnhof und der Altstadt herstellte. Damals war folgender Vers im Umlauf:

**„Kommt man in Ingolstadt an,  
so geht's zur Pferdebahn,  
und nur, wenn's stark pressiert,  
dann wird zu Fuß marschier't.“**

Im November 1878 fuhr die Pferdebahn das erste Mal. Wie es sich gehört, waren dazu die Honoratioren der Stadt eingeladen. Bis zum Ende des Ersten



*Gefangenenlager*

Weltkriegs ging alles gut. 1919 musste die Stadt die vorher privat betriebene Pferdebahn in eigener Regie übernehmen, schon 1921 aber zuckelte die letzte Pferdebahn vom Hauptbahnhof in die Stadt. Beinahe hätte Ingolstadt damals eine „Elektrische“ bekommen. Die Schienen und Drähte für die Oberleitung lagen schon bereit. Wegen der schlechten Verhältnisse kurz nach dem Krieg verzichtete die Stadt aber auf eine elektrische Straßenbahn und stellte gleich auf Busverkehr um.

## Die Fleißer

Zu den eigenwilligsten Künstlern und Persönlichkeiten Ingolstadts gehört Marieluise Fleißer. Als 1928 ihr Stück „Pioniere in Ingolstadt“ unter der Regie von Bertolt Brecht in Berlin uraufgeführt wurde, gab es in der Reichshauptstadt einen Theaterskandal und in Ingolstadt hagelte es Proteste. Die Stadträte sahen die Stadt gar „belei-

dig“. Am 6. April 1929 fassten sie eine Resolution mit folgendem Wortlaut: „Gegen das gemeine Machwerk der Schriftstellerin Marieluise Fleißer, Pioniere in Ingolstadt und seine Einwohnerschaft und die ehemalige Pioniergarnison aufs Schwerste beleidigt und verhöhnt wird, erheben wir feierlichst Protest. Ebenso protestieren wir gegen die weitere Aufführung dieses Schmähdstücks, schließlich protestieren wir auch gegen die Art und Weise der Besprechung dieses Fleißerschen Schandstücks im Vorwärts.“

Es dauerte viele Jahre, bis die Ingolstädter ihren dumpfen Groll überwandten und bis sie bemerkten, dass Marieluise Fleißer eine der bedeutendsten Töchter der Stadt war. 1961 verlieh die Stadt der Schriftstellerin den Ingolstädter Kunstförderpreis. Aber erst in der Spielzeit 1979/80 wagte es Intendant Ernst Seiltgen, die „Pioniere in Ingolstadt“ in Ingolstadt aufzuführen, mit großem Erfolg. Marieluise Fleißer erlebte es nicht mehr. Sie starb 1974. Die Stadt kaufte den Nachlass der Fleißer und benannte die neue Stadtbücherei im Herzogskasten nach ihr. Ingolstadt und seine Dichterin haben sich ausgesöhnt.

Im November 2000 wurde als neuestes städtisches Museum im Geburtshaus der Dichterin ein kleines Literaturmuseum eröffnet, das Marieluise-Fleißer-Haus. Nach fünfjähriger Sanierung wurde das Museum im Oktober 2020 wiedereröffnet und präsentiert sich heute als authentischer Ort seinen Gästen.



*Marieluise Fleißer*



## Partnerstädte, Projekt- partnerschaft, Patenschaften

*Ingolstadt lebt durch die bunte Vielfalt seiner Bürgerinnen und Bürger und ist Heimat für zahlreiche Nationalitäten und Kulturen. Seit vielen Jahrzehnten pflegt Ingolstadt internationale Kontakte auf kommunaler Ebene.*

Nach Italien (Carrara 1962), Schottland (Kirkcaldy 1962), Frankreich (Grasse 1963) und Slowenien (Murska Sobota 1979) kamen Städtepartnerschaften mit Russland (Zentralbezirk Moskau 1995) und der Türkei (Manisa 1998) hinzu. Die Partnerschaftsverträge mit Serbien (Kragujevac 2003), Polen (Opole 2005) und Ungarn (Győr 2008) haben den Kreis der internationalen Beziehungen auf Osteuropa erweitert. Mit Foshan hat Ingolstadt seit 22. Januar 2014 auch eine chinesische Partnerstadt und pflegt somit derzeit partnerschaftliche Beziehungen zu zehn Partnerstädten. Im Jahr 2013 wurde gemeinsam mit der Partnerstadt Grasse eine Projektpartnerschaft mit der Gemeinde Legmoin im westafrikanischen Burkina Faso unterzeichnet.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde Ingolstadt zur neuen Heimat für zahlreiche Vertriebene aus dem Osten. Die besondere Verbundenheit der Stadt Ingolstadt mit dieser Bevölkerungsgruppe zeigt sich in der Übernahme von Patenschaften für die drei Heimatverbände

- Heimatkreis Niemes, seit 1953
- Heimatkreis Prachatitz (Übernahme vom ehemaligen Landkreis Ingolstadt), seit 1972

- Landsmannschaft der Banater Schwaben in Ingolstadt (Landesverband Bayern), seit 1987

Informationen zu den Städten in den jeweiligen Landessprachen und zu den gemeinsamen Aktivitäten finden Sie in digitaler Form unter [www.ingolstadt.de/Partnerstaedte](http://www.ingolstadt.de/Partnerstaedte).

Langem als Stammgäste willkommen. Die bayerische (Volksfest-)Tradition wird den Carraraisen alljährlich beim „Carrara Bier Fest“ nahegebracht.

[www.comune.carrara.ms.it](http://www.comune.carrara.ms.it)  
[www.visitacarrara.it](http://www.visitacarrara.it)

## Carrara (Italien)

Mit Carrara, der Stadt des Marmors in der nördlichen Toskana, ist Ingolstadt am längsten, seit 1962, partnerschaftlich verbunden.

Der Name Carrara ist untrennbar mit den „Cave“, den Steinbrüchen verbunden, in denen seit 2000 Jahren der weiße Marmor abgebaut wird. Wie schon die Bauleute der römischen Antike reisen auch heute noch die Bildhauer in diese mehr als 60.000 Einwohner zählende Stadt am Fuß des hohen Gebirgsmassivs der Alpen, um sich an Ort und Stelle den richtigen Steinblock auszusuchen.

Das alte Carrara mit seinem Dom, den mittelalterlichen Häusern und Renaissancepalästen liegt in einer Talmulde, durch die der Carrione fließt. Der Stadtteil Marina di Carrara hat sich zu einem beliebten Badeort entwickelt und heißt viele Ingolstädter seit

## Foshan

Die jüngste Partnerstadt Ingolstadts im Südosten Chinas ist die am weitesten entfernte. Mit ihren rund 8,16 Millionen Einwohnern, verteilt auf fünf Stadtbezirke, bedeckt die Stadt eine Fläche von 3.797,72 km<sup>2</sup>. Foshan liegt im Delta des Perflusses, rund 230 Kilometer von Hongkong entfernt. Die bezirksfreie Stadt gehört zur Provinz Guangdong.

In Foshan herrscht ein subtropisches Klima mit gemäßigten Wintern und Sommern. Die Metropole wird von Hochhäusern geprägt. Doch das Stadtbild lockern auch grüne Oasen und Parks mit Wasserflächen auf. Die Stadt, deren Geschichte bis ins siebte Jahrhundert zurückreicht, besitzt ein reiches historisches und kulturelles Erbe. In der „Altstadt“ leben rund 1,1 Millionen Einwohner. Das älteste erhaltene Kulturdenkmal ist der sogenannte Ahnentempel, der 1080 errichtet wurde. In der Region rund um Foshan ist im



*Die Piazza Alberica in Carrara.*



frühen 19. Jahrhundert der traditionelle südchinesische Kung-Fu-Kampfsportstil des Wing Chun entstanden. Auch der traditionelle südchinesische Drachentanz sowie die Kantonesische Oper haben hier ihren Ursprung.

Foshan ist ein wichtiges Wirtschafts- und Handelszentrum und einer der bedeutendsten Produktionsstandorte für Keramik in China. Das neue Autowerk des chinesisch-deutschen Gemeinschaftsunternehmens FAW-VW, bestehend aus der chinesischen First Automobile Works (FAW), VW und Audi, wurde im September 2013 eröffnet. Neben der wirtschaftlichen Zusammenarbeit findet auch in den Bereichen Sport, Kultur, Wissenschaft und Bildung ein Austausch zwischen Ingolstadt und Foshan statt.

[www.foshan.gov.cn](http://www.foshan.gov.cn)

## Grasse (Frankreich)

Unweit des Mittelmeers gelegen bietet die südfranzösische Stadt Grasse viele Möglichkeiten für kulturell geprägte oder sportlich aktive Aufenthalte am Rande der hier 1.800 Meter hohen Seealpen. Es ist jedoch nicht nur ideal gelegen für Touren in das malerische Hinterland der Côte d'Azur, sondern aufgrund der geringen Entfernung auch sehr beliebt für Ausflüge nach Cannes, Nizza oder Monte Carlo.



*Place aux aires in Grasse*



*Foshan im Südosten Chinas*

Nach der Regentschaft zweier Konsuln im Mittelalter war die Stadt vom 13. bis zum 18. Jahrhundert Bischofssitz. Zeugnisse dieser Zeit und zugleich Wahrzeichen von Grasse sind die Kathedrale und der Sarazenturm in ihrer Nähe. Heute ist der Name der rund 50.000 Einwohner zählenden Stadt vielen vor allem aufgrund einer florierenden Parfümindustrie und in Verbindung damit als Handlungsort des Romans „Das Parfum“ von Patrick Süskind ein Begriff.

Jasmin, Rosenblätter, Orangenblüten und Lavendel sind die Rohstoffe, die hier in zum Teil jahrhundertealten Verfahren zu Essenzen und ätherischen Ölen verarbeitet werden. Aus ihnen werden die berühmten Parfüms hergestellt, die in der ganzen Welt Liebhaber und Abnehmer finden. Ganz in die Welt der Düfte kann der Besucher im Internationalen Parfümmuseum in Grasse eintauchen.

[www.grasse.fr](http://www.grasse.fr)

## Győr (Ungarn)

Im Jahr 2008 wurde der Partnerschaftsvertrag mit Győr, der „Stadt der Flüsse“ unterzeichnet. Győr liegt etwa in der Mitte zwischen Wien und Buda-

pest, im westlichen Pannonien, der Kleinen Ungarischen Tiefebene, gebildet durch das Donautal. Győr hat ca. 125.000 Einwohner.

Die Stadt besitzt eine stimmungsvolle Innenstadt mit schönen Barockgebäuden. Das imposanteste Gebäude ist das um die Jahrhundertwende erbaute Rathaus. Im prächtigen Barockpalast, der einstigen Residenz des Erzabtes, ist jetzt das János-Xantus-Museum mit Wissenswertem über die Stadtgeschichte untergebracht. In dem mit seiner bizarren Dachkonstruktion und der Glasfassade bestechende Nationaltheater finden u.a. Aufführungen des Győrer Balletts statt. Győr ist eine Stadt der Festivals. Zahlreiche Veranstaltungen locken die Besucher im ganzen Jahr in die Stadt (z.B. Ungarisches Tanzfestival, Weinfestival, Kinderfestival, Győrer Buchsalon etc.).

Die Széchenyi István Universität macht Győr zu einem interessanten Ausbildungsstandort.



*Das Rathaus in Győr*



*Sheriff Court, Kirkcaldy*

lands ältester Universitätsstadt St. Andrews und von Edinburgh mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten angezogen.

[www.visitscotland.com](http://www.visitscotland.com)  
[www.fife.gov.uk/](http://www.fife.gov.uk/)  
[www.fifetourismpartnership.org/](http://www.fifetourismpartnership.org/)  
[www.welcometofife.com/](http://www.welcometofife.com/)

## Kragujevac (Serbien)

Seit 1993 ist die Firma Audi AG in Győr u.a. mit ihrem Motorenwerk ansässig, seit dem Jahr 2000 auch die Ingolstädter Firma Büchl Entsorgungswirtschaft GmbH.

Empfehlenswert ist ein Abstecher nach Pannonhalma. Die Benediktinerabtei mit ihrer tausendjährigen Geschichte wurde 1996 von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Dort wurde auch das Herz des am 4. Juli 2011 verstorbenen Dr. Otto von Habsburg, des ältesten Sohns des letzten regierenden Kaisers von Österreich und Königs von Ungarn, beigesetzt.

[www.gyor.hu](http://www.gyor.hu)  
<http://hellogyor.hu/latogatokozpont/>

1996 gehört Kirkcaldy dem Bezirk „Fife Council“ an. Dieser hat seinen Sitz in Glenrothes.

Kirkcaldy besitzt weitflächige, wunderschön angelegte Parkanlagen, die der Stadt eine herbe, aber stimmungsvolle Schönheit verleihen. Besonders stolz ist die Stadt auf ihren berühmten Sohn, den Begründer der modernen Nationalökonomie, Adam Smith, der hier sein Werk „Wealth of Nations“ geschrieben hat. Eine berühmte Attraktion Kirkcaldys ist der „Links Market“, Europas längster Straßenjahrmarkt, der jedes Jahr im April abgehalten wird.

Kirkcaldy ist umgeben von malerischen Fischerdörfern, Sandstränden und hügeliger Landschaft. Besucher in der Region werden auch von Schott-

Kragujevac mit seinen etwa 180.000 Einwohnern befindet sich ca. 140 km südöstlich der Hauptstadt Belgrad im Herzen Serbiens und ist Verwaltungssitz der Region Šumadija. Die langjährigen Kontakte mit Ingolstadt wurden 2003 mit Abschluss eines Partnerschaftsvertrags offiziell besiegelt.

Die Gedenkstätte Sumarice erinnert an das schreckliche Massaker vom 21. Oktober 1941, als rund 2300 Bürger der Stadt, darunter Schüler des Ersten Gymnasiums von der deutschen Wehrmacht erschossen wurden. Es handelte sich um eine Vergeltungsmaßnahme für Partisanenangriffe, obwohl es in Kragujevac selbst keine Angriffe auf Wehrmichtsangehörige gegeben hatte. Infolge dieses tragischen Schicksals übernahm Kragujevac eine Vorkämpfer-

## Kirkcaldy (Schottland)

Gegenüber der schottischen Hauptstadt Edinburgh liegt das rund 50.000 Einwohner zählende Kirkcaldy am Firth of Forth, einem Meeresarm der Nordsee, der tief ins Land hinein reicht. Weil die Stadt so schmal und lang ist, wird sie im Volksmund gerne „Lang Toun“ genannt.

Seit der Reformierung des schottischen Verwaltungssystems im Jahre



*Alte Kirche in Kragujevac*



*Mesir-Fest um die Sultanmoschee in Manisa*

rolle für Frieden und Zusammenarbeit in der Welt. Hierfür wurde die Stadt im Jahr 1986 von der UNO ausgezeichnet und bekam 1988 die Friedensmedaille der französischen Stadt Verdun.

Die Stadt verfügt heute über ein weit verzweigtes Netz kultureller Institutionen und Organisationen, die auch von nationaler Bedeutung sind, wie das älteste Theater Serbiens (1835) und die Nationalbibliothek. Sie ist Gastgeber zahlreicher Veranstaltungen und Ausstellungen. Zu den bekanntesten zählen das Internationale Festival der Kammerchöre, der Internationale Salon der Antikriegskarikaturen mit einem von der Stadt Ingolstadt ausgelobten Preis sowie die Internationalen Jazztage.

[www.kragujevac.rs](http://www.kragujevac.rs)  
[www.gtokg.org.rs](http://www.gtokg.org.rs)

## Manisa (Türkei)

Manisa, die Nachbarstadt von Izmir, liegt am Fuß des Berges Sipylos unweit des Ägäischen Meeres.

Vor etwa 3500 Jahren entstanden, wurde sie im Jahre 1313 Hauptstadt der Dynastie der Saruhanogullari (1313-1410) und fortan (bis 1927) nach dem Namen des Gründers Saruhan genannt. Mit ihrer endgültigen

Aufnahme in das Osmanische Reich 1410 stieg ihre Bedeutung und sie entwickelte sich zu einem Zentrum für Ausbildung und Kultur.

Im November 2012 wurde die Struktur der (alten) Stadt Manisa per Gesetz geändert. Nun zählt Manisa zu den „Großstädten“ wie Izmir und Istanbul. Die (alte) Stadt Manisa wurde in zwei Landkreise geteilt: Sehzadeler und Yunusemre. Die „Großstadt“ Manisa hat nunmehr 17 Landkreise mit rund 1.430.000 Einwohnern.

Manisa gilt als eine der ältesten historischen Städte des kultureichen Anatoliens. Die wirtschaftliche Bedeutung der Stadt und Umgebung von

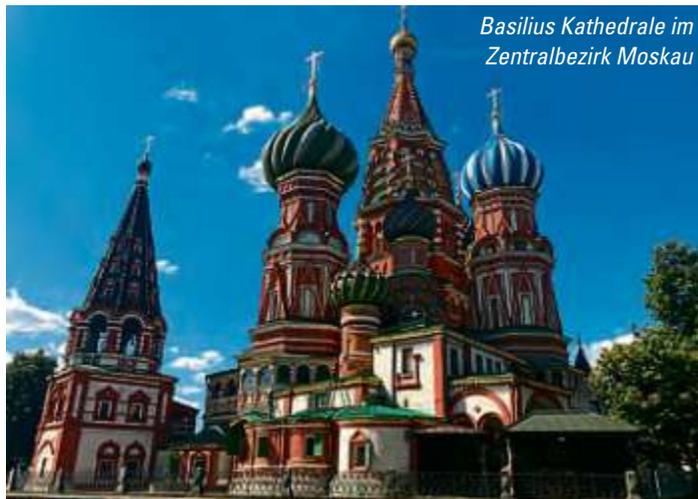
Manisa liegt in moderner Industrie und Landwirtschaft. Von den Maniser Tulpen ist schon in einem Homerischen Epos die Rede, heute werden landwirtschaftliche Produkte wie Weintrauben, Rosinen, Tabak und Baumwolle in die ganze Welt exportiert.

Manisa, seit 1992 auch Sitz einer Universität, ist reich an Moscheen und traditionellen Festen, wie dem Mesir-Fest. Zwischen den Städten Manisa und Ingolstadt, die 1998 ihre Städtepartnerschaft vertraglich besiegelt haben, bestanden schon Jahre vor der offiziellen Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrages gute Kontakte.

[www.manisa.bel.tr](http://www.manisa.bel.tr)  
[www.manisakulturizm.gov.tr](http://www.manisakulturizm.gov.tr)

## Zentralbezirk Moskau (Russland)

Bereits seit dem Jahr 1988 besteht eine Schulpartnerschaft zwischen dem Ingolstädter Christoph-Scheiner-Gymnasium und den Gymnasien Nr. 1513 sowie Nr. 1520 in Moskau. Zu dem Programm dieser Jugendbegegnungen wurden regelmäßig auch Vertreter des Bezirks Krasnaja Presnja



*Basilius Kathedrale im  
Zentralbezirk Moskau*



und der Stadt Ingolstadt eingeladen. Dadurch hat sich eine freundschaftliche Beziehung entwickelt, die 1991 offiziell besiegelt wurde.

Die Moskauer Partner bezogen in den folgenden Jahren den Zentralbezirk Moskau, dem der Bezirk Krasnaja Presnja angegliedert war, in die Begegnungen mit ein. Diese Kontakte bildeten die Grundlage für die Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages mit dem Zentralbezirk Moskau im Jahr 1995. Ziel des Vertrages ist es, die Kontakte in den unterschiedlichsten Bereichen auszubauen und insbesondere die bestehende Schulpartnerschaft zu fördern.

Im Zentralbezirk Moskau befindet sich der Kreml, der älteste Teil Moskaus mit dem Sitz des russischen Präsidenten. Das Kremlmuseum mit seinen ungeheuren Schätzen gehört zu den bedeutendsten Museen der Welt. An den Kreml grenzt der rote Platz mit dem Leninmausoleum und der Basilius-Kathedrale, die mit ihren wunderschönen bunten Kuppeln ein Wahrzeichen Moskaus ist.

[www.mos.ru](http://www.mos.ru)  
<https://cao.mos.ru/>  
[www.mos.ru/tourism/discover.moscow/](http://www.mos.ru/tourism/discover.moscow/)

## Murska Sobota (Slowenien)

Das reizvolle Murska Sobota ist eine der elf Stadtgemeinden (slowenisch mestna občina) Sloweniens und seit 1979 mit Ingolstadt verbunden.

Die Stadtgemeinde im Nordosten des Landes hat rund 20.000 Einwohner und ist heute das wirtschaftliche, kulturelle und politische Zentrum des Übermurgebietes (slowenisch Prekmurje), nur wenige Kilometer von der österreichischen und ungarischen Grenze entfernt. In der Vergangenheit waren in der Region und in der Stadt die Bekleidungs- und Metallindustrie

sowie die Landwirtschaft besonders vorherrschend. In der heutigen Zeit geht der Trend immer mehr zur Verarbeitungsindustrie, zum Bauwesen, zum Handel und zum Dienstleistungssektor. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen das Renaissanceschloss, in dem sich heute auch das Regionalmuseum von Murska Sobota befindet, sowie die Domkirche St. Nikolaus mit ihrem mächtigen Glockenturm. Für das Kultur- und Kunstsehen der Stadt sorgen zahlreiche Festivals, Märkte und künstlerische Veranstaltungen. Von Murska Sobota aus kann man Ausflüge in die Region Pomurje, die „slowenische Toskana“, und in die in der Nähe gelegenen Heilbäder unternehmen.

[www.murska-sobota.si](http://www.murska-sobota.si)

## Opole (Polen)

Freundschaftliche Beziehungen verbinden Ingolstadt seit 1999 auch mit Opole, die durch die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages im November 2005 gefestigt wurden.

Opole in der Region Schlesien liegt an der Oder und ist die Hauptstadt der gleichnamigen Woiwodschaft (vergleichbar mit einem Bezirk). Es befand sich schon immer an der Kreuzung wichtiger Handels- und Verkehrswege. Nicht erst seit der Ansiedlung

von Baustoff-, Möbel- und Textilindustrie ist die Stadt mit ihren ca. 128.000 Einwohnern ein bedeutendes kulturelles und wissenschaftliches Zentrum. Sie ist Erzbischofssitz und beheimatet drei Hochschulen: die Universität Opolski, die Technische Universität, die Hochschule für Management und Verwaltung sowie wissenschaftliche Institute.

Die Innenstadt ist geprägt von den Fassaden der Altbauten, die – mehrmals durch Brände und Kriege zerstört – renoviert und wieder aufgebaut wurden. Sehenswert sind auch die Kirchen, vor allem der Dom, und Kapellen unweit des Marktplatzes mit ihrer kunstreichen und wertvollen Inneneinrichtung. Einen Besuch lohnen u. a. das Schlesische Museum, das Freilichtmuseum des Opolner Dorfes und der Zoologische Garten. Bekannt ist Opole auch für das jährlich im Juni stattfindende Festival des Polnischen Liedes.

[www.opole.pl](http://www.opole.pl)

## Legmoin (Burkina Faso)

Die Gemeinde Legmoin im westafrikanischen Burkina Faso umfasst 46 Dörfer, die auf einer Fläche von ca. 400 km<sup>2</sup> verteilt sind. Rund 15.000 Menschen leben auf dem Territorium



*Schloss im Stadtpark von Murska Sobota*



*Oppelner Venedig*

der Gemeinde im Südwesten des Landes, 650 Straßenkilometer von der Hauptstadt Ouagadougou entfernt, unweit der Grenze zu Ghana, und damit weitab von jeder Zivilisation und von jeder Infrastruktur: Die nächste größere Ansiedlung mit Anschluss an das Strom- und Straßennetz ist die Provinzhauptstadt Gaoua, ca. 55 km vom Hauptort Legmoir entfernt.

Die Bevölkerung steht in einem ständigen Überlebenskampf, immer in Abhängigkeit vom Eintreffen der kurzen Regenzeiten, durch die in begrenztem Umfang Ackerbau für den Eigenbedarf betrieben werden kann.

Die Partnerstädte Grasse und Ingolstadt bemühen sich seit 2006 um den Aufbau einer wenigstens rudimentären Ausstattung mit Trinkwasserbrunnen, dezentraler Photovoltaik und Verbesserung der Schulmöglichkeiten. Im Jahr 2013 wurde zur Untermuerung der gemeinsamen Ziele eine Projektpartnerschaft zwischen Legmoir, Grasse und Ingolstadt unterzeichnet, in der sich die beiden europäischen Städte zur nachhaltigen solidarischen Hilfeleistung für die Gemeinde verpflichten.

Für 2012/2013 wurde Ingolstadt zur UNICEF-Kinderstadt ernannt, im Rahmen dieser Aktion wurden in Legmoir zwei Kindergärten und zwei Schulen neu erbaut und eingerichtet.

Seit 2014 konnten mit Unterstützung durch das Programm NAKOPA

(Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte) des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zwei weitere Großprojekte realisiert werden: Durch die Schaffung eines Jugend-Berufsbildungszentrums und eines Frauen-Kunsthandwerkszentrums stehen der Gemeinde zwei Anlaufstellen zur Verfügung, durch die akute Notlagen gemildert und zugleich mittel- und langfristig berufliche Perspektiven geschaffen werden können.

## Patenschaften

- Heimatkreis Niemes in der Sudetendeutschen Landsmannschaft
- Böhmerwaldheimatkreis Prachatitz e.V.
- Landsmannschaft der Banater Schwaben e.V., Landesverband Bayern

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde Ingolstadt zur neuen Heimat für zahlreiche Vertriebene aus dem Osten, die sich hier eine neue Existenz aufbauten. Die besondere Verbundenheit der Stadt mit dieser Bevölkerungsgruppe zeigt sich in der Übernahme von Patenschaften für drei Heimatverbände.

Die jüngste Patenschaft über die Landsmannschaft der Banater Schwa-

ben in Ingolstadt – Landesverband Bayern – hat die Stadt Ingolstadt 1987 im Rahmen der Banater Kulturtag in Bayern und der Fahnenweihe des Kreisverbandes Ingolstadt übernommen. Der Verband vertritt die Interessen der deutschen Bevölkerungsgruppe im rumänischen Teil des Banat und der heute in Bayern lebenden Banater Schwaben. In Ingolstadt befindet sich das einzige Seniorenzentrum der Banater Schwaben in Deutschland.

Die Patenschaft für den Heimatkreis Niemes, einen ehemaligen Gerichtsbezirk in Nordböhmen, besteht bereits seit 1953. Im Jahr 1972 übernahm die Stadt vom ehemaligen Landkreis Ingolstadt die Patenschaft für den im Böhmerwald gelegenen Heimatkreis Prachatitz.

Die jahrzehntelange Patenschaft der Stadt Ingolstadt mit diesen beiden Heimatvereinen fand 1988 durch die Errichtung des Heimatmuseums Niemes und Prachatitz im historischen Pedellhaus, Hohe-Schul-Str. 2, das sich in Besitz der Stadt befindet, einen sichtbaren Ausdruck ([www.ingolstadt.de/museen](http://www.ingolstadt.de/museen)).

### Heimatkreis Niemes in der Sudetendeutschen Landsmannschaft

Wolfgang Kaiser, Vorsitzender  
E-Mail: [WMKaiser2@t-online.de](mailto:WMKaiser2@t-online.de)  
[www.joachim-richter.de](http://www.joachim-richter.de)

### Böhmerwaldheimatkreis Prachatitz e.V.

Oswin Dotzauer, Museumskurator  
Adolf Paulik  
E-Mail: [museum@derboehmerwald.com](mailto:museum@derboehmerwald.com)  
[www.derboehmerwald.com](http://www.derboehmerwald.com)

### Landsmannschaft der Banater Schwaben e.V.

Landesverband Bayern  
Harald Schlapansky  
E-Mail: [h.schlapansky@gmx.de](mailto:h.schlapansky@gmx.de)  
<https://landesverband-bayern-banaterschwaben.de/>



## Sehenswürdigkeiten

### Bayerisches Armeemuseum

*Das einzige staatliche Museum in Ingolstadt in drei beachtlichen Bauwerken*

#### Neues Schloss

Das Neue Schloss ist ein gotischer Prachtbau, der 1417/18 von Ludwig dem Gebarteten in Auftrag gegeben wurde. Eine „Neue Veste“ sollte entstehen, die Bollwerk und Residenz in einem war. Die Anlage mit ihren bis zu drei Meter dicken Wänden und vier Türmen hat bis heute ihren wehrhaften Charakter erhalten.

1972 fand hier das Bayerische Armeemuseum, eines der großen militärhistorischen Museen in Europa, seine neue Heimat. Der Schwerpunkt der Sammlungen liegt auf Bayern in seinem europäischen Kontext. Unter den Exponaten stechen neben den Waffen des Mittelalters die prunkvollen Beutestücke aus den Türkenkriegen hervor. In der Dürnitz, dem ehemaligen Speise- und Aufenthaltsraum der Dienstleute, zeigt ein Wall von Stangenwaffen die eindrucksvolle Fülle der historischen Objekte

dieses Museums. In einer Schatzkammer finden die Besucher herausragende Stücke der Sammlungen, die weltweit einzigartig sind und teilweise noch nie zu sehen waren wie die Kleidung eines Conquistadoren aus dem 16. Jahrhundert. Im ersten Stock widmet sich das Museum den „Formen des Krieges 1600-1815“. Eine Inszenierung mit lebensgroßen Figuren führt die Brutalität und Gewalt dieser Epoche ebenso vor Augen wie die Knochen aus einem Massengrab des Dreißigjährigen Krieges. Daneben ist das berühmte osmanische Zelt, erbeutet 1687 in Ungarn, wieder zu sehen, das als Trophäe seit Jahrhunderten in der bayerischen Geschichte gezeigt wurde.



Ausstellung „Formen des Krieges“

Foto: Gert Schmidbauer

#### Reduit Tilly

Am südlichen Donauufer befindet sich der zentrale Bau der Landesfestung des 19. Jahrhunderts, das Reduit Tilly. Benannt nach dem berühmten Feldherrn des Dreißigjährigen Krieges, wurde es vom Hofarchitekten Ludwigs I., Leo von Klenze, gestaltet. Es beherbergt heute die umfassendste Dauerausstellung zum Ersten Weltkrieg in Deutschland. In über 30 Räumen werden Vorgeschichte, Verlauf und Ergebnisse dieses Krieges dargestellt.

Neben dem militärischen Geschehen und dem Leben an der Front widmet sich die Präsentation auch Fragestellungen wie dem Hunger in der Heimat oder der sich wandelnden Rolle der Frau. Dieser Krieg hatte entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung des 20. Jahrhunderts. Schützengraben, Giftgas und Materialschlacht sind Begriffe, die für das Grauen dieses Krieges stehen. Hunderte von Originalobjekten führen dem Besucher die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ auf eindringliche Weise vor Augen. Es ist die größte Dauerausstellung zum Ersten Weltkrieg in Europa.

#### Bayerisches Polizeimuseum Turm Triva

Der Turm Triva, benannt nach einem bayerischen Kriegsminister, ist ein Festungsgebäude, das zeitgleich mit dem Reduit Tilly errichtet wurde. Seit



Ende 2011 beherbergt es das Bayerische Polizeimuseum. Hier wird die Geschichte der bayerischen Polizei von 1918/19 bis in die 1980er Jahre gezeigt.

Die Polizeigeschichte harrt noch immer der Entdeckung und so lädt das Museum ein, sich auf eine Erkundungstour von den unruhigen Zeiten der bayerischen Revolution von 1918/19 bis zur Schlacht um die atomare Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf in den 1980er Jahren zu begeben. Die Themen reichen von der Polizeiausbildung im Dritten Reich bis zur Grenzsicherung im Kalten Krieg. Die Ausstellung gibt Einblicke in das Innenleben der Polizei, sie zeigt verschiedenste bekannte und unbekannte Ausrüstungsgegenstände ebenso wie überraschende, persönliche Dokumente.

#### Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 09.00 – 17.30 Uhr  
Sa., So. 10.00 – 17.30 Uhr  
Mo. geschlossen

Bayerisches Armeemuseum  
Paradeplatz 4, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 93 77-0  
Fax (08 41) 93 77-200  
E-Mail: info@armeemuseum.de  
www.armeemuseum.de

## Deutsches Medizinhistorisches Museum

In Ingolstadt wurde 1472 die erste bayerische Landesuniversität gegründet. Für die medizinische Fakultät errichtete man um 1730 ein kleines wissenschaftliches Schlösschen, das der Lehre und Forschung in Anatomie, Chemie, Physik und Botanik diente. Mit seinem angrenzenden Arzneipflanzengarten bildete es ein repräsentatives Unterrichtsensemble. Im Jahr 1800



*Reduit Tilly im Klenzepark*

erfolgte die Verlegung der Universität nach Landshut. Damit verlor das Anatomiegebäude seine Funktion. Die einstige Pracht war bald verschwunden, Haus und Garten wurden als Bauernhof und als Dampfwäscherei genutzt.

Zur 500-Jahr-Feier der Universität wurde die „Alte Anatomie“ grundlegend renoviert. 1973 eröffnete man hier das Deutsche Medizinhistorische Museum – damals das einzige medizinhistorische Museum in der Bundesrepublik. Die Dauerausstellung wurde 2020 neu gestaltet. Der Rundgang führt durch die „Medizinische Welt des 18. Jahrhunderts“, thematisiert

im Raum „Not lehrt Beten“ die Grenzen der Medizin und präsentiert 21 „Starke Dinge“. Natürlich darf auch der berühmteste Student der Universität Ingolstadt nicht fehlen: Victor Frankenstein!

Der Arzneipflanzengarten wurde im Zuge der Bayerischen Landesgartenschau 1992 nach historischen Vorbildern neu gestaltet. In den von Buchsbaumhecken eingefassten Feldern wachsen ca. 200 verschiedene Arznei- und Gewürzpflanzen, die nach ihren Hauptinhaltsstoffen geordnet sind, z.B. ätherische Öle, Alkaloide, Glykoside, Gerbstoffe, Schleime, Bitterstoffe und fette Öle. Durch eine Buchenhecke getrennt, steht im hinteren Teil der Anlage der Duft- und Tastgarten mit seinen auch für Rollstuhlfahrer leicht zugänglichen Hochbeeten. Sehbehinderten Gästen ermöglicht die Beschilderung in Braille- und Tastschrift die direkte Begegnung mit der Vielfalt der Arzneipflanzen. Im Museumscafé „hortus medicus“ kann man beim Plätschern des Asklepios-Brunnens auch Kaffee trinken und den Blick über den Garten bis hin zum Münster schweifen lassen. Das Museumscafé hat während der Gartensaison dieselben Öffnungszeiten wie das Museum.

Das 2016 eröffnete Foyergebäude (Volker Staab Architekten, Berlin) tritt gegenüber der „Alten Anatomie“



*Pestartzmaske*



Die Alte Anatomie mit dem Arzneipflanzengarten

Foto: Marcus Ebener

bescheiden zurück, überrascht innen aber mit großzügigen Ein- und Durchblicken. Im Sonderausstellungsraum werden wechselnde Ausstellungen gezeigt, im Seminarraum finden Objektvorstellungen, Vorträge und Workshops statt. Der in Eigenregie geführte Shop bietet ein kleines, feines Sortiment rund um die beiden Hauptthemen des Hauses, „Medizin“ und „Garten“. Anatomische Lehrmodelle, Fachbücher und witzige Kleinigkeiten finden sich hier ebenso wie Pflanzensamen aus eigener Ernte und der beliebte Gin „hortus medicus“, der für das Museum exklusiv in Bamberg gebrannt wird. Der gesamte Gebäudekomplex ist durch einen Personenaufzug rollstuhlgerecht erschlossen.

#### Öffnungszeiten:

Di. – So. 10.00 – 17.00 Uhr  
Mo. geschlossen

Deutsches Medizinhistorisches  
Museum

Anatomiestraße 18–20,  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-2860  
Fax (08 41) 305-2866

E-Mail: [dmm@ingolstadt.de](mailto:dmm@ingolstadt.de)  
[www.dmm-ingolstadt.de](http://www.dmm-ingolstadt.de)  
facebook, instagram:  
#dmmingolstadt

## Stadtmuseum im Kavalier Hepp

Ingolstadt – das ist weit mehr als Autos und Erdöl. Der Donaauraum um Ingolstadt zählt zu den reichsten archäologischen Fundlandschaften Mitteleuropas. Die Stadt ist von ihrer Vergangenheit als mittelalterliche Residenzstadt und bayerische Landesfestung geprägt. Die bayerische Landesuniversität versammelte hier weltberühmte Gelehrte.

Den besten Überblick über die Geschichte der Stadt Ingolstadt und der gesamten Region bietet das Stadtmuseum. Mehr als 40 Räume lassen die Vergangenheit lebendig werden.

### Archäologie

Alle Epochen der Vor- und Frühgeschichte haben im Raum Ingolstadt herausragende Zeugnisse hinterlassen. Bestaunen Sie im Stadtmuseum sensationelle Funde aus der Keltenstadt Manching und das berühmte Bernstein-Collier von Ingolstadt.

### Stadtgeschichte

Im Mittelalter erlebte Ingolstadt seine bislang glanzvollste Zeit. Als

herzogliche Residenz erhielt die Stadt ihr unverwechselbares Erscheinungsbild. 1472 wurde Ingolstadt die erste Universitätsstadt Bayerns. Das Stadtmuseum berichtet von fürstlicher Repräsentation und Bürgerstolz, von Gelehrsamkeit, Kunstsinn und tiefer Religiosität.

Vom 16. bis ins 20. Jahrhundert war Ingolstadt Bayerns stärkstes Bollwerk, die „Schanz“. Das Stadtmuseum befindet sich in einem der alten Festungsbauten – im Kavalier Hepp.

### Handwerk und Industrie

Viele Produkte der Handwerkskunst, Maschinen und Modelle veranschaulichen den Weg vom Handwerk zur Industrialisierung in Ingolstadt. Der mittelalterliche Dachstuhl des Ingolstädter Münsters, einer der bedeutendsten in Süddeutschland, und eine Erdölraffinerie zeigen im Modell markante Meilensteine dieser Entwicklung. Besonders beeindruckt eine begehbare Tabakstampfe.

### Geschichte zum (Be-)greifen – Aktionen für Jung und Alt

Das Stadtmuseum bietet seine museumspädagogischen Aktionen und Themenführungen ganzjährig an. Diese sind altersgerecht und interaktiv gestaltet, sodass die Zeitreise in die Vergangenheit ein Erlebnis für Jung und Alt wird. Eingeladen sind Kinder vom Vorschulalter bis zum Teenageralter, Familien, Schulklassen, Jugendliche und Erwachsene.



Schatzfund



Wer auf eigene Tour das Stadtmuseum erkunden will, den führen altersgerechte Rätselbögen, wie der Zeitreisepass oder das Mitmachheftchen für die Kleinen, durch die verschiedenen Epochen. So lassen sich mehr als 3000 Jahre Geschichte spannend entdecken – ein lehrreicher Rätselspaß für die ganze Familie. Mit den Exkursionen können die Besucher die Geschichte der Stadt und Region vor Ort erfahren. Entdecken Sie beispielsweise bei unserem Festungsrundgang das unterirdische Ingolstadt in den Kasematten der Fronte Rechberg.

Zu den alljährlichen Großveranstaltungen wie Museumsfest oder internationaler Museumstag laden wir historische Gruppen wie römische Legionäre und Gladiatoren, mittelalterliche Handwerker und Ritter ein und „bespielen“ damit die große Museumswiese.

Modenschauen, Handwerksvorführungen und Konzerte stehen dann ebenso auf dem Programm. Wenn Sie es etwas ruhiger lieben, dann sind Sie bei unseren Museumsgesprächen, unseren Vorträgen und Konzerten richtig aufgehoben.

Selbst am späten Abend öffnet das Stadtmuseum für die Erlebnisführung



*Ausstellung „Die Schanz“ im Stadtmuseum*



*Stadtmuseum im Kavalier Hepp*

„Nachts im Stadtmuseum“ seine Pforten und „entführt“ die Besucher mit Taschenlampen in vergangene Zeiten.

#### Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 09.00 – 17.00 Uhr  
Sa., So. 10.00 – 17.00 Uhr  
Mo. geschlossen

#### Stadtmuseum

Auf der Schanz 45, Kavalier Hepp,  
85049 Ingolstadt

#### Museumskasse:

Tel. (08 41) 305-1885

#### Museum:

Tel. (08 41) 305-1881  
Fax (08 41) 305-1888

E-Mail: [stadtmuseum@ingolstadt.de](mailto:stadtmuseum@ingolstadt.de)  
[www.ingolstadt.de/stadtmuseum](http://www.ingolstadt.de/stadtmuseum)  
[www.ingolstadt.de/museum](http://www.ingolstadt.de/museum)

lung landwirtschaftlicher und handwerklicher Werkzeuge und Maschinen zeichnet das Museum ein lebendiges Bild vom tiefgreifenden Wandel der Landwirtschaft in den letzten 200 Jahren. Kombiniert mit historischen Fotografien und ergänzt um Film- und Hörstationen macht die Ausstellung die Entwicklung von der traditionellen zur modernen Landwirtschaft begreiflich. Wichtigstes Ergebnis dieser Entwicklung war die Überwindung des Hungers. Gleichzeitig hat sie die Arbeits- und Lebenswelt auf dem Dorf – und in der Stadt – von Grund auf verändert, mit allen Vor- und Nachteilen für Mensch, Tier und Natur.

Daneben finden in Hundszell jährlich wechselnde Sonderausstellungen zu vielfältigen Themen der dörflichen Kulturgeschichte statt. Handwerk, Volksfrömmigkeit, Natur oder Hauswirtschaft sind Gegenstand immer

## Bauerngerätemuseum

Das Bauerngerätemuseum im Ortsteil Hundszell wurde im Jahr 1995 als Außenstelle des Stadtmuseums auf einem ehemaligen Bauernhof eingerichtet. Gestützt auf eine große Samm-



*„Tango mit da Ziach“, Bauerngerätemuseum*

*Bauerngerätemuseum in Hundszell*

neuer spannender Sonderschauen. Eine feste Heimat hat im Hundszeller Museum die Hauswirtschaft und hier insbesondere die textile Handarbeit gefunden.

Regelmäßige Sonderveranstaltungen wie ein zweitägiger Handwerkermarkt, Bauernmärkte, Kinderfeste, Schleppertreffen oder ein Schäferfest bieten mit Musik und Bewirtung besonders attraktive Anlässe für einen Museumsbesuch. Nicht zuletzt hat sich das Museum einen Namen mit seinem regelmäßigen Angebot hochklassiger Konzerte gemacht. Weit über Ingolstadt hinaus bekannt ist die Konzertreihe „Tango mit da Ziach“, in der die junge Szene der „neuen Volksmusik“ eine große Bühne gefunden hat.

Das Haus ist bestens mit den Bussen der INVG zu erreichen, es stehen aber auch ein großzügiger Fahrrad- und Pkw-Parkplatz zur Verfügung.

**Öffnungszeiten:**

1. April bis 31. Oktober  
jeweils Di. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr,  
So. 14.00 – 17.00 Uhr  
oder nach Anmeldung.  
Montag und Samstag geschlossen.

Bauerngerätemuseum  
Probststraße 13, 85051 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-1885

Fax (08 41) 305-1888  
E-Mail: bauerngeraetemuseum@  
ingolstadt.de  
[www.ingolstadt.de/  
bauerngeraetemuseum](http://www.ingolstadt.de/bauerngeraetemuseum)  
[www.ingolstadt.de/museen](http://www.ingolstadt.de/museen)

## Museum für Konkrete Kunst

Das Museum für Konkrete Kunst versteht sich als internationales Kommunikationszentrum für Belange

der Konkreten und Konstruktiven Kunst und des Designs. Sein besonderes Interesse gilt den vielfältigen Beziehungen zwischen diesen beiden zentralen Gestaltungsbereichen des 20. und 21. Jahrhunderts.

Seit 1992 hat das Museum für Konkrete Kunst seinen Sitz in der ehemaligen Donaukaserne in der Tränktorstraße. Aktuell entsteht ein neues Ausstellungshaus in einer historischen Gießereihalle unweit des Schlosses; auch, um die beträchtlich gewachsene Kunst- und Designsammlung einer Öffentlichkeit zeigen zu können. Die eigene Sammlung umfasst Arbeiten von Größen der Konkreten Kunst wie Josef Albers, Max Bill oder Richard Paul Lohse genauso wie von Designikonen wie Wilhelm Wagenfeld, Ludwig Mies van der Rohe oder Dieter Rams. Mit Werken junger Positionen führt das MKK das historische Erbe der Konkreten Kunst und des Designs des 20. Jahrhunderts fort. Die Aufmerksamkeit des Museums richtet sich – am jetzigen wie am zukünftigen Standort – vor allem auf wechselnde Sonderausstellungen. Diese öffnen sich verschiedenen Schwerpunkten, greifen aktuelle gesellschaftliche Themen auf und bewegen sich am Puls der Zeit.

*Museum für Konkrete Kunst**Foto: Hubert P. Klotzeck*



Auch als Plattform für vielfältige kulturelle Erfahrungen, seien es Konzerte, Lesungen, Vorträge, Workshops, Tanz- und Theateraufführungen steht das Museum generationenübergreifend allen offen. Es möchte den Zugang für alle Interessenten leicht machen und sieht keinen Widerspruch zwischen Wissenschaftlichkeit und dem breitem Vermittlungsauftrag.

Für weitere Informationen zu aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen besuchen Sie unsere Website: [www.mkk-ingolstadt.de](http://www.mkk-ingolstadt.de)

#### Öffnungszeiten:

Di. – So. 10.00 – 17.00 Uhr  
Mo. geschlossen

Museum für Konkrete Kunst  
Tränktorstraße 6-8, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-1871  
E-Mail: [mkk@ingolstadt.de](mailto:mkk@ingolstadt.de)  
[www.mkk-ingolstadt.de](http://www.mkk-ingolstadt.de)  
[www.ingolstadt.de/museen](http://www.ingolstadt.de/museen)

## Lechner Museum

Das Lechner Museum präsentiert in regelmäßig wechselnden Ausstellungen wichtige Positionen zeitgenössischer Kunst im Kontext zum Werk des international renommierten Stahlbildhauers Alf Lechner. Das Spektrum der Ausstellungen schließt über den Schwerpunkt Skulptur auch Medien, wie Fotografie, Installationen und Malerei mit einer Vielfalt an Stilrichtungen, mit ein. Ein ansprechendes Rahmenprogramm und Veranstaltungen für die ganze Familie begleiten die Ausstellungen.

Der preisgekrönte und moderne Museumsbau entstand aus einer ehemaligen Fabrikhalle der Autounion und wurde im Jahr 2000 von der Stadt Ingolstadt in Zusammenarbeit mit der Alf Lechner Stiftung eröffnet.

Alf Lechner (1925–2017) gilt als einer der wichtigsten deutschen Stahlbildhauer. Mit fast 80 Skulpturen allein

in Deutschland ist Alf Lechner einer der meist repräsentierten Bildhauer im öffentlichen Raum. Im unmittelbaren Umfeld des Lechner Museums können sechs seiner monumentalen Werke zu Fuß besichtigt werden. Ein besonders eindrucksvolles Erlebnis ist auch der Besuch im Lechner Skulpturenpark in Obereichstätt, ca. 35 Autominuten vom Museum entfernt, der im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Führungen besucht werden kann.

Aktuelle Informationen finden Sie unter: [www.lechner-museum.de](http://www.lechner-museum.de)

#### Öffnungszeiten:

Do. – So. 11.00 – 18.00 Uhr

Lechner Museum  
Esplanade 9, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-2250  
Fax (08 41) 305-2251  
E-Mail: [info@lechner-museum.de](mailto:info@lechner-museum.de)  
[www.lechner-museum.de](http://www.lechner-museum.de)  
[www.ingolstadt.de/museen](http://www.ingolstadt.de/museen)

## Marieluise-Fleißer-Haus

Im Marieluise-Fleißer-Haus durchschreiten die Besucher ein bereits im Sandtner-Stadtmodell 1571 darge-



*Marieluise-Fleißer-Haus*

stelltes Bürgerhaus mit insgesamt 18 Umbauphasen und einer noch original vorhandenen Schmiede, die Andreas Fleißer, der Großvater von Marieluise Fleißer, 1861 errichtete.

Eingebettet in das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss sind Schau Räume zu Leben und Werk der Ingolstädter Literatin, das durch Objekte und Medienstationen akustisch und visuell vermittelt wird.

Marieluise wurde als zweite Tochter der Familie am 22. November 1901 in diesem Haus geboren, das sie selbst als „Vaterhaus“ bezeichnete. Am 2. Februar 1974 starb sie in ihrer Heimatstadt.

Besucherinnen und Besucher können sich umfassend informieren über die Kindheit, das Talent, den Erfolg, die



*Das Lechner Museum*

Foto: Werner Huthmacher



Isolation, die Männer, die Anerkennung und die Sprache der Schriftstellerin. Im Anschluss daran kann jede(r) seine Begabung als Literat(in) entdecken und kreativ werden.

Sonderausstellungen im zweiten Obergeschoss mit dem Veranstaltungsraum für Lesungen, Musik und Unterricht erweitern den Blickwinkel auf Fleißers Epoche und Wirkung. Veranstaltungen zum Thema Fleißer finden im Fleißer-Haus und im Barocksaal des Stadtmuseums Ingolstadt statt und werden im Veranstaltungskalender der Stadt Ingolstadt sowie auf der Website angekündigt.

#### Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr  
Sa./So. 10.00 – 16.00 Uhr  
sowie auf Anfrage

#### Fleißer-Haus

Kupferstraße 18, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-1885 oder 1832  
Fax (08 41) 305-1888  
E-Mail: fleisserhaus@ingolstadt.de  
[www.ingolstadt.de/fleisserhaus](http://www.ingolstadt.de/fleisserhaus)  
[www.ingolstadt.de/museen](http://www.ingolstadt.de/museen)



*Heimatmuseum Niemes und Prachatitz*



*Audi museum mobile*

Foto: Audi

## Heimatmuseum Niemes und Prachatitz

Das 1988 eingerichtete Heimatmuseum Niemes und Prachatitz beherbergt die Heimatsammlungen des ehemaligen Gerichtsbezirks Niemes/Mimon in Nordböhmen und des im Böhmerwald gelegenen Landkreises Prachatitz/Prachaticce. Die Stadt Ingolstadt möchte auf diese Weise – ebenso wie mit den von ihr übernommenen Patenschaften (für den Gerichtsbezirk Niemes 1953, für den Kreis Prachatitz 1972) – ihre Verbundenheit mit den Heimatvertriebenen und zugleich ihre Anerkennung für deren Mitwirkung beim Wiederaufbau der Stadt nach 1945 zum Ausdruck bringen.

In den liebevoll ausgestatteten Räumen des restaurierten ehemaligen Pedellhauses der Hohen Schule – Bayerns Landesuniversität von 1472 bis 1800 – gewinnt der Besucher einen Einblick in die Lebensweise der damaligen Niemeser und Prachatitzer.

#### Öffnungszeiten:

jeden Sonntag 13.00 – 16.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung unter  
E-Mail: [museum@derboehmerwald.com](mailto:museum@derboehmerwald.com)  
oder  
Tel. (0 84 58) 17 31

Heimatmuseum  
Niemes-Prachatitz  
Hohe-Schul-Straße 2b,  
Im Pedellhaus, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 8 71 29 oder  
Tel. (08 41) 4 20 25  
[www.ingolstadt.de/museen](http://www.ingolstadt.de/museen)  
[www.ingolstadt-tourismus.de/museen](http://www.ingolstadt-tourismus.de/museen)  
[www.bhb-prachatitz.de/heimatmuseum.html](http://www.bhb-prachatitz.de/heimatmuseum.html)

## Audi museum mobile

Im Audi Forum Ingolstadt schlägt das Herz der Marke. Hier verbinden sich Tradition und Innovation, Produktion, Shopping, Kino, Gastronomie, Fahrspaß und Ausstellungen. Im Audi museum mobile treffen Automobil-Liebhaber auf alles, was die Geschichte des deutschen Automobilbaus ausmacht: 64 auf Hochglanz polierte Automobile, 69 Motorräder, 10 Motorenexponate und 4 Fahrräder gibt es zu sehen. Manche schweben auf einem der weltweit größten Paternoster zwischen den Etagen des Museumsgebäudes, dessen Architektur Transparenz, Offenheit und Bewegung symbolisiert. Die Unternehmenshistorie der heutigen AUDI AG mit den Traditionsmarken Audi, Horch,



DKW, Wanderer, Auto Union und NSU ist in ihrer Vielseitigkeit dargestellt.

#### Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 09.00 – 17.00 Uhr

Sa., So., Feiertage 10.00 – 16.00 Uhr

Audi Forum Ingolstadt

Ettinger Straße, 85057 Ingolstadt

Info-Hotline: (08 00) 2 83 44 44

E-Mail: [welcome@audi.de](mailto:welcome@audi.de)

[www.audi.de/foren](http://www.audi.de/foren)

Buchungen: [www.audi.de/museumsführungen](http://www.audi.de/museumsführungen)



*Das Liebfrauenmünster mit Blick auf den Orbsaale*

## Liebfrauenmünster

Wahrzeichen Ingolstadts ist – zusammen mit dem Kreuztor – das Liebfrauenmünster, das zu den schönsten und größten gotischen Hallenkirchen in Süddeutschland gehört. Die Eigenwilligkeit dieser trutzig wirkenden Kirche wird durch die beiden Türme betont, die übereck gestellt sind. Sie sind ebenso wie andere Teile der Kirche, zum Beispiel die Portale und die Frontfassade, unvollendet geblieben, da nach dem ruhmlosen Ende des Herzogs Ludwig des Gebarteten der Kirchenbau zum Stillstand gekommen war. Erst 1503/04 wurden die Gewölbe des Langhauses geschlossen. Der Baubeginn der Kirche wird auf das Jahr 1425 datiert. Das Münster trägt den Namen „Zur Schönen Unserer Lieben Frau“. Der Name geht auf ein edelsteinbesetztes, in Goldmetall gearbeitetes Marienbild zurück, das aus den Schätzen stammte, die Ludwig der Gebartete aus Frankreich mitgebracht hatte. Der Volksmund nannte dieses Marienbild „Die Gnad“.

Ludwig hatte das Münster zu seiner Grabkirche bestimmt, worauf auch der zunächst rasche Baufortschritt zurückzuführen ist. Das Münster konnte aber die ihm zugeordnete Funktion nie erfüllen, da Ludwig in Gefangenschaft starb.

Einer der schönsten Blicke in Ingolstadt ist der von der Friedhofstraße aus auf das Kreuztor mit dem Münster im Hintergrund. Steht man an der Frontseite der Kirche und schaut an der gewaltigen Fassade nach oben, sieht man die 3,5 Meter hohe Statue der Patrona Bavariae.

Im Inneren beeindruckt die Kirche durch die Höhe des Mittelschiffs (28 Meter) und der Seitenschiffe (22 Meter). Getrennt werden sie durch 18 tragende Säulen. Typisch für die altbayerische Bauweise ist die Angleichung der Höhe der Seitenschiffe an das lichte Maß des Mittelschiffes.

Zahlreiche sehenswerte und bedeutende Kunstwerke haben im Münster ihren Platz. Erwähnt seien nur der Kreuzigungsaltar des Ingolstädter Stadtmalers Melchior Feselen in der ersten nördlichen Seitenkapelle und der Hauptaltar von Hans Mielich.

## Moritzkirche

Die älteste Kirche Ingolstadts ist die Moritzkirche, die „Untere Pfarr“, die sich in der Stadtmitte direkt hinter dem Alten Rathaus erhebt. In ihrem ältesten Bestand reicht die Kirche bis ins 9. Jahrhundert zurück. Die drei-

schiffige gotische Basilika stammt in ihrem jetzigen Zustand aus dem frühen 14. Jahrhundert. Durch eine Portalvorhalle betritt man die Kirche vom Norden her. Im Kirchenraum beeindruckt die wuchtigen Pfeiler. Die Seitenschiffe sind mit Kapellen ausgestattet. Die Rokokodekorationen von Johann Baptist Zimmermann sind 1880 einer Restaurierung zum Opfer gefallen. Nach 1945 wurde versucht, die Festlichkeit des 18. Jahrhunderts wieder zur Geltung zu bringen. Am Hochaltar fallen zwei geschnitzte Darstellungen der Heiligen Mauritius und Georg auf, die vom Eichstätter Bildhauer Anton Breitenauer (1764) stammen. Auf der linken Seite im Choreingang hat die Silberstatue einer Immaculata Platz gefunden, die zu den schönsten Beispielen der Rokokokunst in Bayern zählt. Der Münchner Goldschmied Josef Friedrich Canzler stellte sie wahrscheinlich nach einem Vorbild von Ignaz Günther her. Auch an der Moritzkirche sind die Türme bemerkenswert. Der eigentliche Kirchturm steht an der Nordseite, ein schwerer romanischer Bau. An der Südseite erhebt sich ein schlanker, gotischer Turm. Er diente als städtischer Wachturm und heißt heute noch „Pfeifturm“. Bei einer der regelmäßigen Pfeifturmbegehungen eröff-



*Die Moritzkirche*

net sich nach absolviertem Aufstieg ein beeindruckender Ausblick auf die ganze Stadt und bis in die Region hinein.

## Asamkirche Maria de Victoria

Versteckt in der Altstadt und ohne Türme, die sie weithin sichtbar machen würden, steht die Kirche Maria de Victoria an der Neubau-



*Innenansicht der Asamkirche mit dem Deckengemälde von Cosmas Damian Asam*

straße direkt neben dem Altenheim Heilig-Geist-Spital. Viele Besucher und Neu-Ingolstädter sind erstaunt, hier ein Juwel des bayerischen Rokoko zu finden. 1732/36 wurde diese Kirche als Betsaal der Marianischen Studentenkongregation gebaut. Architekt war Egid Quirin Asam, Ausführender Michael Anton Prunthaler. Der rechteckige, nur zehn Meter hohe Kirchenraum ist als Saalbau konzipiert. Trotz dieser einfachen architektonischen Vorgabe ist die Kirche ein Fest des Rokoko. Über die gesamte Decke erstreckt sich das Kolossalgemälde von Cosmas Damian Asam, das Maria als Königin des Himmels und Mittlerin der göttlichen Gnaden darstellt. Die perspektivische Wirkung des 42x16 Meter großen Bildes, das in nur sechs Wochen entstanden sein soll, lässt sich am besten im Umhergehen erleben. Wenn man durch den Mittelgang geht und die Pyramide im Deckengemälde im Auge behält, wird man die Verschiebungen in der Perspektive genau feststellen können. Bei einer Führung, die in dieser Kirche auf jeden Fall empfehlenswert ist, wird auch die Lepanto Monstranz gezeigt. Dieses Kunstwerk, das als die wertvollste Monstranz der Welt gilt, wurde 1708 für die bürgerliche Kongregation



*Die Franziskanerkirche*

beschafft. Der Meister war der Augsburger Goldschmied Johann Zeckl. Die Monstranz erinnert an den Sieg der Christen über die Türken in der Seeschlacht bei Lepanto. In unvorstellbar feiner Arbeit sind ein sinkendes Türken Schiff, der fliehende Sultan und ertrinkende Haremsdamen dargestellt. In der Sakristei wird auch das „Tilly-Kreuz“ aufbewahrt, das der Feldherr angeblich bei seinen Feldzügen mitgeführt hat. Wenige Meter gegenüber der Maria de Victoria Kirche steht ein altes Bürgerhaus, das die Stadt erworben und renoviert hat. Darin ist Tilly 1632 gestorben. Die Kirche ist von November bis Februar von 13 bis 16 Uhr, von März bis Oktober von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Von Mai bis September ist die Kirche auch montags zu besichtigen, von Oktober bis April ist montags geschlossen.

Von April bis Oktober findet jeden Sonntag die „Orgelmatinee um Zwölf“ bei freiem Eintritt statt, ein Treffpunkt für Klassikfans und Musikliebhaber sowie ein Podium für Organisten, Instrumentalisten und Sänger aus Ingolstadt und der Region.

## Franziskanerkirche

In den strengen Formen der frühen Gotik wurde diese Kirche 1275 als dreischiffige, flachgedeckte Basilika erbaut. In späteren Jahrhunderten



wurde sie mehrmals verändert. Im Zuge der Ausstattung im 18. Jahrhundert entstand der spätbarocke Hochaltar. Von besonderer Bedeutung ist diese Kirche, weil sie zwischen 1472 und 1800 Grabstätte der Professoren, Statthalter, Militärs und reicher Bürger gewesen ist.

Viele sehenswerte Epitaphe sind noch gut erhalten. In der ersten rechten Seitenkapelle wird das Gnadenbild der Schuttermuttergottes aufbewahrt, das nach 1945 unversehrt aus den Trümmern des Augustinerklosters geborgen werden konnte. Dieses Kloster mit seiner herrlichen Barockkirche stand dort, wo heute der Viktualienmarkt ist.



## Das Alte Rathaus

*Das Alte Rathaus*

Der Kernbestand des Alten Rathauses stammt aus dem 16. Jahrhundert und war der Pfarrhof von St. Moritz.

1881 gestaltete Gabriel von Seidl das Haus im Stil der Neurenaissance um und erweiterte es. Der Arkadengang an der westlichen Seite führt zur Moritzkirche hinauf. Seit 1985 hat das Alte Rathaus seine Funktion als Sitz des Ingolstädter Oberbürgermeisters wieder erhalten.

ANZEIGE

## DEIN PARTNER FÜR ALLES RUND UMS BIKE

GEWISSENHAFTE &  
SORGFÄLTIGE  
BERATUNG

FÜHRENDE MARKEN

TÜV- GEPRÜFTE  
MEISTERWERKSTATT

Partner aller  
namhafter  
Leasing-Firmen



Herzlich  
willkommen  
in Ingolstadt!

WIR FREUEN UNS  
AUF DEINEN  
BESUCH!

**e BIKE ZENTRUM  
WILLNER**

**WILLNER  
FAHRRADZENTRUM**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-19.00 Uhr, Sa. 9.30-18.00 Uhr

Willner Fahrradzentrum GmbH • Friedrichshofener Str. 1e • 85049 Ingolstadt • Tel. 0841-93535-0 • info@willner-fahrrad.de



*Der Herzogskasten*

*Foto: Stahl*

## Der Herzogskasten

Der Herzogskasten ist nicht nur der älteste Profanbau Ingolstadts, sondern auch ein eindrucksvolles Beispiel des frühen Profanbaus in Bayern. Hier wohnten die Ingolstädter Herzöge bis zum Bau des Neuen Schlosses im 15. Jahrhundert. Der dreigeschossige Bau geht auf Ludwig II. den Strengen (1255-

1294) zurück. Die Bezeichnung „Kasten“ ist nicht aus dem massiven und trutzigen Charakter des Bauwerks abzuleiten, sondern aus der Bedeutung des Wortes für Kornspeicher oder Stadtkasse.

Tatsächlich musste das Gebäude die verschiedensten Nutzungen über sich ergehen lassen. Im Lauf der Jahrhunderte wurde es mehrmals verändert. Dass es trotzdem seinen unverwech-

selbaren Charakter bis heute bewahren konnte, ist fast ein Wunder. 1978 kaufte die Stadt den Herzogskasten von einer Bäcker-genossenschaft und restaurierte ihn. Bei den Arbeiten konnten Fachleute zahlreiche neue Erkenntnisse über die Geschichte des Herzogskastens gewinnen. Nun hat die Stadtbücherei benannt nach Marieluise Fleißer darin ihren Sitz.

## Das Kreuztor

Das Kreuztor war Teil der 1363 begonnenen Erweiterung der Stadt und eines der vier damaligen Haupttore, von denen es als einziges übrig geblieben ist. Das Hardertor wurde ebenso abgerissen wie das Donautor, das erst nach dem Zweiten Weltkrieg abgetragen wurde und dessen Steine in Regensburg zur Ausbesserung der Steinernen Brücke verwendet wurden. Das Feldkirchner Tor ist in den Bau des Neuen Schlosses einbezogen worden. Das Kreuztor ist ein quadratischer Torturm mit achteckigem Aufbau und vier Ecktürmen von einem hohen Dachhelm besetzt, der



*Das Kreuztor*



aus einem Zinnenkranz herauswächst. Laut einer Inschrift war der Baubeginn 1385. Zwischen den vier Haupttürmen erstreckte sich die Stadtmauer, umgeben von einem Wassergraben. Die Mauer war mit 87 vorspringenden Türmen bewehrt. Ein großer Teil der Stadtmauer ist noch erhalten, ebenso einige der typischen Türme.

## Die Hohe Schule



*Die Hohe Schule*

Etwas unterhalb des Münsters steht die Hohe Schule, das alte Pfründnerhaus. Es ist ein gewaltiges Bauwerk mit sehr hohem Satteldach und Lisenen an den Giebeln. Herzog Ludwig der Gebartete hatte das Pfründnerhaus gestiftet. Die Insassen sollten an seinem Grab für ihn beten. Ab 1472 war dieses Gebäude dann Sitz der Universität, der Hohen Schule. Gegenüber der Hohen Schule gründete Herzog Georg der Reiche das Georgianum, ein der Artistenfakultät unterstelltes Alumnat, in dem Studenten wohnten. Auch in diesem Gebäude und einer dazu gehörenden ehemaligen Kirche sind noch zahlreiche Fres-

ken erhalten. Aus der Zeit der Universität stammt auch das sogenannte Pedellhaus.

## Jesuitenkolleg

Von dem 1583 vollendeten Gebäude nördlich des Münsters ist nur noch der Südostflügel erhalten, in dem jetzt das Studienseminar Canisiuskonvikt untergebracht ist. Ursprünglich umfasste das Kolleg den gesamten Block, der jetzt von der Flandernkaserne eingenommen wird. Im Hof des Trakts steht der Orbsaal, benannt nach dem Jesuiten Ferdinand Orban, der dort eine weltweit bekannte naturwissenschaftliche Sammlung angelegt hatte.



*Ickstatthaus in der Ludwigstraße*

## Barockgebäude

Die Baukunst des Spätbarocks hat auch das Bild einiger Profanbauten geprägt. Sehenswert ist das Ickstatt-Haus an der Ludwigstraße 5 (benannt nach dem Universitätsprofessor Freiherr von Ickstatt), das Haus Am Stein 5 und das stattliche ehemalige Landschaftsgebäude in der Theresienstraße. Im Übrigen bestimmen ältere Bürgerhäuser mit schmalen Fronten und hohen Giebeln das Stadtbild. In ihrem gesamten Erscheinungsbild ist die Theresienstraße besonders gut erhalten.

## Kloster Gnadenthal

Gegenüber der Franziskanerkirche liegt das Kloster St. Johann im Gnadenthal. Es wurde im 13. Jahrhundert gegründet. Gut erhalten sind noch Schränke und Türen aus dem 16. und 17. Jahrhundert und eine Apotheke aus der Zeit um 1700 mit allem Zubehör. Die Apotheke ist nicht zu besichtigen. Sehenswert ist das Kirchlein des Klosters mit seinem Altarrelief und einer geschnitzten Marienstatue.



*Historische Bausubstanz in der Theresienstraße*



## Wissenswertes über Ingolstadt

### Geologie und Topografie

Das Gebiet der Stadt Ingolstadt liegt nördlich und südlich der Donau. Die Altstadt liegt am nördlichen Donauufer, an der früheren Mündung der Schutter. Der Nebenfluss wurde 1972 über den Künettegraben am westlichen Altstadtstrand in die Donau abgeleitet. Geologisch betrachtet ist der Grund, auf dem die Stadt steht, sogenanntes Donau-Schwemmland, das vorwiegend aus Schotter und Sand besteht. Im Norden und im Süden reicht das Stadtgebiet noch etwas in das tertiäre Hügelland der Süßwassermolasse hinein. Diese Landschaftsform ist zur Zeit der Alpenaufaltung entstanden, als sich die nördlich der Alpen gele-

genen Mulden mit Wasser füllten und meerartige Süßwasserseen bildeten, in denen sich große Mengen Abraummaterial der Zuflüsse aufhäuferten. In diese Ablagerungsschichten gruben sich später, nachdem sich das Wasser zurückgezogen hatte, Flüsse und Bäche in die Landschaft ein.

Ursprünglich lag Ingolstadt nicht direkt am Hauptarm der Donau. Der

wichtigste Fluss für die mittelalterliche Stadt war die Schutter, die durch die Stadt floss. Zur Förderung des Handels ließ Herzog Stephan II. im Jahre 1363 den Hauptarm der Donau ableiten und an die Stadt heranführen.

Die Böden im tertiären Hügelland sind sehr fruchtbar, da die eiszeitlichen Steppenwinde stellenweise große Mengen von Löss abgelagerten.



Ludwigstraße



Altes Rathaus und Rathausplatz

Im Südwesten grenzt das Stadtgebiet an das Donaumoos, das seit seiner Entwässerung im 19. Jahrhundert landwirtschaftlich genutzt wird. Als „Ingolstädter Bucht“ wird der Teil der Donauebene bezeichnet, der bei Ingolstadt über die Donau nach Norden greift. Das Zentrum der Altstadt liegt 374 Meter über dem Meeresspiegel.

## Klima

Im gesamten Donaubecken herrscht ein gemäßigt kontinentales Klima. Die jährliche durchschnittliche Niederschlagsmenge ist mit 650 bis 750 mm geringer als im südlichen Oberbayern (z.B. München 900 mm).

Im Winter gibt es durchschnittlich 30 Tage mit Schneefall, eine geschlossene Schneedecke in der Stadt ist aber eher die Ausnahme. Mit Sommertagen (über 25 Grad Celsius) kann man an ca. 50 Tagen im Jahr rechnen.

## Einwohner

Ende 2020 lebten in Ingolstadt laut Melderegister 138.230 Menschen mit Hauptwohnsitz in rund 71.000 Wohnungen. Gut 28.600 Einwohner haben

keine deutsche Staatsangehörigkeit. Ca. 8.500 Personen haben familiäre türkische Wurzeln, sind aber zum Teil eingebürgert. In Ingolstadt leben über 20.000 deutsche Spätaussiedler, darunter stammen viele aus der ehemaligen UdSSR. Die Stadtbezirke mit den meisten Einwohnern sind der Nordwesten mit rund 17.700, der Nordosten mit knapp 21.000 sowie der Stadtbezirk Südost mit gut 18.000 Einwohnern. Das historische Zentrum gewinnt wieder zunehmend an Attraktivität. Die Bevölkerung in der Altstadt nahm in den letzten zehn Jahren auf gut 6.500

Einwohner zu (+1.000). Jede(r) sechste Einwohner(in) Ingolstadts ist jünger als 18 Jahre. Im Vergleich zu anderen kreisfreien Städten in Bayern hat Ingolstadt eine relativ junge Bevölkerung. Die Zahl der Geburten (bezogen auf den Wohnort Ingolstadt) liegt auf einem Niveau von über 1.500 pro Jahr und damit über der Zahl der Sterbefälle. Ingolstadt hat auf diese Weise ein natürliches Bevölkerungswachstum.

## Bevölkerungsentwicklung

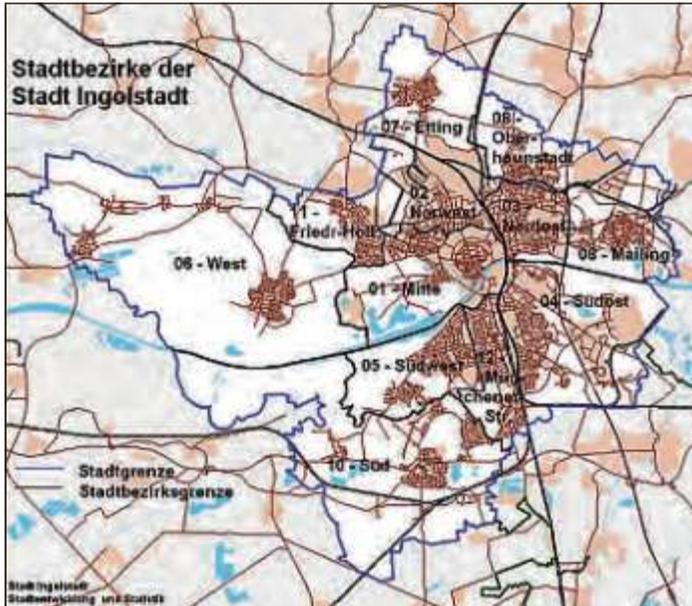
Wie stark Ingolstadt gewachsen ist, lässt sich an drei Zahlen erkennen: 1936 lebten in Ingolstadt 30.000 Menschen, 1989 waren es bereits über 100.000. Seitdem hat die Einwohnerzahl jährlich um mehr als ein Prozent zugenommen und lag Ende 2020 bei gut 138.000.

Den ersten großen Wachstumsprung machte die Stadt nach dem Zweiten Weltkrieg, als viele Flüchtlinge nach Ingolstadt kamen. Die Einwohnerzahl stieg auf 36.000 an. Als die Industrialisierung einsetzte, nahm die Bevölkerung fast sprunghaft zu. 1957 lebten schon über 48.000 Menschen in der Stadt.



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Darstellung: Statistik und Stadtforschung



Die Stadt Ingolstadt setzt sich aus 12 Stadtbezirken zusammen.

Durch Eingemeindungen von Unsernherrn (1962) und Friedrichshofen (1969) sowie vieler weiterer Gemeinden des ehemaligen Landkreises Ingolstadt im Zuge der Gebietsreform im Jahr 1972 wuchs Ingolstadt innerhalb von zehn Jahren von rund 55.000 auf nahezu 89.000 Einwohner an. Das Stadtgebiet vergrößerte sich von rund 38 km<sup>2</sup> auf gut 133 km<sup>2</sup>.

Danach stagnierte die Einwohnerzahl bei ca. 90.000, ging bedingt durch den

Verlust von Arbeitsplätzen sogar leicht zurück, bis ab Mitte der 80er Jahre zunächst eine leichte, später eine stärkere Zunahme der Bevölkerung einsetzte. Am 30. Juni 1989 war mit einer Einwohnerzahl von über 100.000 die formale Schwelle zur Großstadt überschritten.

Der Zuwanderung von Aussiedlern – darunter besonders viele aus Rumänien und aus der ehemaligen UdSSR – hielt bis über das Jahr 2000 hinaus an.

Der starke Zuzug von Studien- und Berufsanfängern beschert Ingolstadt bis in die Gegenwart ein beständiges und überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum.

Ingolstadt ist heute die fünftgrößte Stadt Bayerns und gehört zu den 60 größten Städten in Deutschland.

Auch weiterhin wird in Ingolstadt mit einer zunehmenden Einwohnerzahl gerechnet. Das Bayerische Landesamt für Statistik prognostiziert bis zum Jahr 2039 einen Anstieg der Bevölkerung auf 145.000 Einwohner. Bei anhaltend hoher Zuwanderung könnte die Einwohnerentwicklung auch noch stärker ausfallen.

## Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Die Zahl der Geburten am Wohnort Ingolstadt hat sich seit 2014 auf einem Niveau von über 1.400 stabilisiert. Bei 1.578 Geburten gegenüber 1.374 Sterbefällen gab es im Jahr 2020 einen positiven natürlichen Bevölkerungssaldo von +204.

## Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

Im Juni 2020 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Ingolstadt bei 104.462. Rund die Hälfte aller sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Ingolstadt wird von Einpendlern aus den umliegenden Landkreisen eingenommen. Allein aus dem Landkreis Eichstätt pendelten mehr als 25.000 Beschäftigte zur Arbeit in die Stadt Ingolstadt ein. Der Anteil der Vollzeit-Arbeitsplätze ist höher als in vergleichbaren anderen Städten. Im Vergleich der bayerischen Großstädte hat Ingolstadt die niedrigste Arbeitslosenquote.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Darstellung: Statistik und Stadtforschung



## Stadt Ingolstadt

# Unsere digitalen Angebote für Sie:

**Wichtige Informationen:** Auf der städtischen Homepage gibt es aktuelle Meldungen, Angebote des Bürgerservice, zu verschiedenen Lebenslagen und Inhalte aller Referate und Ämter der Stadtverwaltung.

**Digitaler Bürgerservice:** Für viele Dienstleistungen müssen Sie nicht persönlich ins Rathaus kommen. Unser „24/7-Rathaus“ hat rund um die Uhr online geöffnet: [www.ingolstadt.de/online](http://www.ingolstadt.de/online)

**Kommunalpolitik:** Im Ratsinformationssystem finden Sie die Termine des Stadtrats und seiner Ausschüsse und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen [www.ingolstadt.de/ratsinfo](http://www.ingolstadt.de/ratsinfo)

**Live dabei:** Die öffentlichen Sitzungen vieler Gremien können Sie besuchen oder unter [www.ingolstadt.de/live](http://www.ingolstadt.de/live) dem Verlauf im Audio- oder Videostream folgen.

**Bürgerbeteiligung:** Seit über 50 Jahren können Bürgerinnen und Bürger u.a. in den zwölf Bezirksausschüssen vor Ort mitreden. Termine und Informationen finden Sie unter [www.ingolstadt.de/bza](http://www.ingolstadt.de/bza)

**Direkter Draht:** Mit Ihren Anliegen, Wünschen, Anregungen können Sie sich direkt ans Ideen- und Beschwerdemanagement wenden: [www.ingolstadt.de/melder](http://www.ingolstadt.de/melder)

**Immer aktuell:** Die Stadt Ingolstadt informiert auf vielen Kanälen, auch in den sozialen Medien. Einen Überblick bekommen Sie in unserem Social Media Newsroom [www.ingolstadt.de/newsroom](http://www.ingolstadt.de/newsroom)

[www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de)





# Verkehrslage

## Autobahn und Eisenbahn

Ein Blick auf die Landkarte zeigt, dass Ingolstadt eine sehr günstige Verkehrslage hat. Die Stadt liegt im Zentrum Bayerns, die Großstädte München, Nürnberg, Augsburg und Regensburg sind nur 70 bis 90 Kilometer weit entfernt und auf der Autobahn, gut ausgebauten Bundesstraßen und dem Schienenweg gut zu erreichen.

Die Autobahn München – Nürnberg bindet Ingolstadt an das nationale Autobahnnetz an. Das Stadtgebiet ist über drei Anschlüsse, Ingolstadt-Nord, Ingolstadt-Süd und Ingolstadt-Ost, zu erreichen. Die Autobahn zwischen München und Nürnberg ist seit 1983 auf sechs Spuren ausgebaut. Wichtig sind auch die drei Bundesstraßen, die durch das Stadtgebiet führen. Die B 13 kommt aus München und verläuft parallel zur Autobahn über Pfaffenhofen/Ilm nach Ingolstadt und weiter nach Eichstätt, Ansbach und Würzburg. Von Donauwörth über Neuburg führt die B 16 über Ingolstadt nach Neustadt und weiter nach Regensburg. Die B 16a verbindet Ingolstadt mit Kelheim. Der kürzeste Weg zwischen Ingolstadt und Augsburg ist die teilweise auf drei Spuren ausgebaute Bundesstraße 300. Wichtige Staatsstraßen sind die 2044 (Ingolstadt – Schrobenhausen), 2229 (Ingolstadt – Nürnberg) 2231 (Ingolstadt – Riedenburg) und 2335 (Ingolstadt – Mainburg).

Wichtige innerstädtische Verbindungsstraßen sind die Haunwöhrer Straße, die Gerolfinger Straße, die Regensburger Straße, die Ettinger Straße und die Gaimersheimer Straße. Die verkehrsreichsten Straßen sind die Autobahnzubringer Manchinger Straße und Goethestraße, außerdem die Nordtangente und die Neuburger Straße, die



*Gute Verbindungen für alle Verkehrsmittel*

Schillerstraße, die Ringstraße und die Münchener Straße.

Die Hauptader des Schienenverkehrs ist die Bahnstrecke München – Nürnberg. Am Hauptbahnhof halten Inter-city-Züge von und nach Norddeutschland mit Anschlussverbindungen ins gesamte Bundesgebiet. Ingolstadt HBF ist Knotenpunkt der Bahnstrecken Ingolstadt – München, Ingolstadt – Nürnberg, Ingolstadt – Augsburg, Ingol-

stadt – Ulm und Ingolstadt – Regensburg.

Die ICE-Strecke München – Ingolstadt – Nürnberg, die Anfang 2006 in Betrieb genommen wurde, ist für Ingolstadt und die gesamte Region äußerst wichtig. Die größte Bedeutung des Hauptbahnhofs und des Nordbahnhofs liegt aber im Güterverkehr. Von hier aus werden in erster Linie Autos der Audi AG und Raffinerieprodukte weitertrans-

### Parkplatzbestand

| Parkeinrichtung                       | Adresse              | Stellplätze        |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------|
| Tiefgarage Theater West               | Mauthstraße 20       | 1266               |
| Tiefgarage Theater Ost                | Schloßlände 21       |                    |
| Tiefgarage Schloss                    | Esplanade 1a         | 363                |
| Tiefgarage Münster                    | Bergbräustraße 5     | 377                |
| Tiefgarage Reduit Tilly               | Regimentstraße 1     | 436                |
| Parkplatz Hallenbad                   | Jahnstraße           | 852                |
| Parkplatz Festplatz                   | Dreizehnerstraße     | 1437               |
| Parkplatz Südliche Ringstraße         | Bei der Arena        | 244                |
| Parkhaus Hauptbahnhof West            | Elisabethstraße 3    | 790                |
| Parkhaus Hauptbahnhof Ost             | Martin-Hemm-Straße 8 | 240                |
| Parkhaus Nordbahnhof                  | Am Nordbahnhof 3     | 252                |
| Congressgarage                        | Schloßlände 25       | 524 (ab 2022: 754) |
| Tiefgarage Zeughaus (nur Dauerparker) | Proviantstraße 7     | 141                |



*Der Audi-Kreisel im Westen der Stadt.*

portiert. Im Dezember 2019 wurde der neue Bahnhof Ingolstadt AUDI eröffnet.

Für den Berufsverkehr sind besonders die zahlreichen Buslinien wichtig, die Ingolstadt mit den Städten und Gemeinden der ganzen Region verbinden. Im innerstädtischen Verkehr wurde ein Verbundsystem zwischen verschiedenen privaten Busunternehmen und dem Hauptträger des öffentlichen Personennahverkehrs in Ingolstadt, dem Kraftverkehr Bayern (KVB), geschaffen. Einen Verkehrsflughafen hat Ingolstadt nicht, in der Region gibt es aber Sonderlandeplätze und Militärflughäfen in Manching und Neuburg.

Und seit 1992 – als der neue Flughafen München eröffnet wurde – liegt Ingolstadt nur noch eine knappe Stunde Autobahnfahrt von einem der großen europäischen Flughäfen entfernt. Der Ingolstädter Airport-Express bietet einen Buszubringerdienst zum Flughafen.

## Kraftfahrzeugdichte

Anfang 2021 waren in Ingolstadt 97.429 Personenkraftwagen angemeldet. Insgesamt waren rund 112.000 Kraftfahrzeuge zugelassen. Die Kraftfahrzeugdichte lag bei 818 Kfz je 1000 Einwohner.

## Mit dem Fahrrad unterwegs

Wie in anderen deutschen Städten und Gemeinden ist der Trend zum Fahrradfahren auch in Ingolstadt klar zu erkennen. Sei es in der Freizeit oder beim täglichen Weg zur Arbeitsstelle, der Anteil an Rad fahrenden Bürgern wächst ständig. Um die nötige Infrastruktur zu schaffen, wurden in den vergangenen Jahren der Bau und die Planung von Radwegen stark forciert. Die Radfahrer können in Ingolstadt ein

Gesamtradwegenetz von ca. 278 Kilometern nutzen. Um eine Durchlässigkeit für Radfahrer in der Innenstadt zu ermöglichen, wurden 24 Einbahnstraßen für den „Radverkehr in Gegenrichtung“ freigegeben. Als Service wurden im Innenstadtbereich 75 Fahrradabstellanlagen für 1467 Fahrräder aufgestellt. Am Hauptbahnhof wurde für die Bahnpendler eine überdachte Fahrradabstellanlage für ca. 480 Einstellungen errichtet.

An der Schutterstraße, neben dem Viktualienmarkt, gibt es sechs Fahrradboxen und eine Reparaturstation. Die Schlüssel kann man sich in der Tourist-Information ausleihen, wo auch die Möglichkeit besteht, Akkus für E-Bikes aufzuladen.

Ingolstadt wurde 2016 vom Innenministerium als „Fahrradfreundliche Stadt“ ausgezeichnet und nimmt seit 2015 regelmäßig an der Klimaschutzaktion „Stadtradeln“ teil.

Für das schnellere Vorwärtskommen werden zehn Vorrangrouten für den Radverkehr eingerichtet und eine wegweisende Radwegebeschilderung im gesamten Stadtgebiet hilft bei der Orientierung.

Radwandern gehört zu einer der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Egal ob auf einem Tagesausflug oder



*Auffällig gefärbte Radwege für mehr Sicherheit.*



*Die Fahrradreparaturstation*

bei einem längeren Radurlaub, ob mit einem klassischen Fahrrad oder mit einem modernen E-Bike, die kultur- und naturlandschaftlichen Attraktionen einer Region lassen sich am besten auf zwei Rädern erkunden. Gerade die Region Ingolstadt bietet hierfür mit ihrer abwechslungsreichen Geographie, reichhaltigen Geschichte und ihrem vielfältigen kulinarischen Angebot ideale Voraussetzungen für erlebnisreiche Radtouren. Am bekanntesten sind der Donau-Radwanderweg, der Schambachtalbahnradweg und der Donau-Altstuhl-Radweg.

Informationen zum Radtourismus gibt es bei der Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH (ITK) unter: [www.ingolstadt-tourismus.de](http://www.ingolstadt-tourismus.de).

## Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV)

### Zuverlässig und günstig in Ingolstadt unterwegs

Busfahren ist in: Wer im Großraum Ingolstadt zuverlässig und kostengünstig, komfortabel und umweltfreundlich unterwegs sein will, findet im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ein attraktives Angebot vor: 62 Buslinien mit 966 modern und komfortabel ausgestatteten Haltestellen verbind-

den die Innenstadt mit den Ortsteilen und Umlandgemeinden (Stand 2019). Neben dem Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) im Herzen der Altstadt gibt es am Nordbahnhof eine zweite Verkehrsdrehscheibe für die Fahrgäste von Bus und Bahn. Der Ingolstädter Airport Express bindet die jüngste Großstadt Bayerns überregional an den Flughafen München an.

### Wo finde ich Informationen zum Busfahren in Ingolstadt?

Mehr als 16 Millionen Fahrgäste lösten 2019 ein Ticket bei der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG), die sich als moderner und innovativer Dienstleister um die Mobilitätswünsche der Bürgerinnen und Bürger kümmert. Zu den zentralen Aufgaben der INVG zählt ein umfangreiches Informationsangebot: Auf der Internet-Seite [www.invg.de](http://www.invg.de) werden unter anderem aktuelle Daten zu Abfahrtszeiten, Tarifen und Buslinien veröffentlicht. Seit Anfang 2021 werden alle Fahrplandaten, die von der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft veröffentlicht werden, zugleich auch immer an das sogenannte Routing-Tool von Google-Maps gesendet. Die Vorteile: Das neue Echtzeit-Angebot stellt die Abfahrtszeiten der Linien im Ingolstädter Stadtgebiet und den angrenzenden Gemeinden dar.

Zur persönlichen Beratung stehen die INVG-Mitarbeiter im Kundencenter in der Mauthstraße oder am Telefon zur Verfügung (0841/97439333).

### Einfach gut: das E-Ticket fürs Smartphone

Vor allem Spontan- sowie Gelegenheitsfahrer und Touristen, die im Stadtgebiet Ingolstadt unterwegs sind, können mit einem Smartphone bargeldlos einen elektronischen Fahrschein der INVG erwerben. Voraussetzung dazu ist eine Registrierung in der INVG-FahrInfoApp. Die App für Android- und iOS-Smartphones kann im Google Play Store bzw. im Apple-Store kostenlos geladen werden. Einfach über die Fahrplanauskunft die gewünschte Fahrt in Ingolstadt auswählen. Anschließend können Tageskarten, Einzelfahrkarten bzw. die Nachtkarte erworben werden. Die Bezahlung läuft ganz bequem im Hintergrund mit dem eingetragenen Zahlungsmittel ab. Alle gängigen Zahlungsmittel sind für den Kauf vorgesehen (SEPA-Lastschrift, Kreditkarten, PayPal, GooglePay und ApplePay).

### Wie komme ich am schnellsten in die Arbeit oder Uni?

Als größter Arbeitgeber vor Ort spielt die AUDI AG eine wichtige Rolle im



*Linienbus der INVG*



Streckennetz der INVG. Zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 startete der Zugverkehr am neueröffneten Bahnhof „Ingolstadt Audi“. Die Regionalbahn von München über Ingolstadt und Treuchtlingen nach Nürnberg (und zurück) hält seitdem im Stundentakt auch am Audi-Werkgelände. Zudem garantieren mehrere Schnellbuslinien vom Norden und Westen sowie eine spezielle Expressbuslinie zwischen Nordbahnhof und der Technischen Entwicklung TE für eine schnelle und zuverlässige Erreichbarkeit des Automobilwerks, auch im Berufsverkehr. Das barrierefreie Angebot der INVG reicht überdies über die Grenzen des Stadtgebiets hinaus. Die Schnellbuslinie X 80 auf der Strecke zwischen Ingolstadt und Eichstätt beispielsweise ist auf Studierende an der Katholischen Universität Eichstätt zugeschnitten.

Die Fahrgäste im Großraum Ingolstadt können auch mit nur einem Ticket Bus und Bahn benutzen: Die wichtigsten INVG-Fahrscheine gelten seit der Einführung eines gemeinsamen Verbundtarifs im Dezember 2014 in fast allen Nahverkehrszügen der Region Ingolstadt. Ausgenommen sind Mehrfachkarten. Das Gültigkeitsgebiet erstreckt sich von Kinding im Norden bis Paindorf im Süden und Neustadt a. d. Donau im Osten. Die Tickets sind an den Vorverkaufsstellen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft, den Fahrausweisautomaten der INVG und der DB sowie auf weiteren Vertriebswegen erhältlich. Auch die Nutzung der Bahn-card ist im Rahmen des Verbundtarifs weiter möglich. Getragen wird die Kooperation von 20 Busunternehmen im Rahmen des INVG-Verbundes sowie den Eisenbahnverkehrsunternehmen agilis Eisenbahngesellschaft mbh & Co. KG, Bayerische Regiobahn GmbH und DB Regio AG.

## Wen versorgt die INVG?

Insgesamt umfasst das Versorgungsgebiet der Ingolstädter Verkehrsge-



sellschaft die Stadt Ingolstadt sowie 15 Gemeinden der Landkreise Eichstätt und Pfaffenhofen a. d. Ilm. Dazu kooperiert die INVG, die keinen eigenen Fuhrpark besitzt, mit 16 regionalen Omnibusverkehrsunternehmen. Die Partner haben 292 umweltfreundliche Fahrzeuge im Einsatz, die den neuesten EU-Abgasnormen entsprechen und zum Teil bereits über Hybrid-Antrieb verfügen. Die Busse sind zudem mit dem Rechnergesteuerten Betriebsleitsystem (RBL) ausgestattet. Damit werden die Fahrer beispielsweise über Verkehrsstörungen informiert und gegebenenfalls umgeleitet. Zu Pünktlichkeit und Zufriedenheit der Fahrgäste tragen auch die elektronischen Anzeigetafeln bei, die an zahlreichen Haltestellen in Ingolstadt über Abfahrtszeiten und Linienführungen informieren.

## Wer ist die INVG?

Der moderne und bürgerfreundliche ÖPNV blickt in Ingolstadt auf eine lange Erfolgsgeschichte zurück: Die erste Pferdebahn nahm am 10. November 1878 ihren Betrieb auf. Die INVG wurde am 15. November 1988 durch die Stadt Ingolstadt gegründet. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH mit einem Geschäftsanteil von 100 Prozent. Die INVG ist wie ein privatwirtschaftliches Unternehmen strukturiert, richtet sich jedoch nicht auf Gewinnerwirtschaftung aus. Ein Fahr-

gastbeirat eröffnet den Kundinnen und Kunden weitreichende Mitwirkungsmöglichkeiten.

## Welche Aufgaben hat die INVG?

Zu den Kernaufgaben der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft zählen beispielsweise die Verkehrsforschung und konzeptionelle Verkehrsplanung auf dem Gebiet des öffentlichen Nahverkehrs, die Gestaltung der Fahrpläne sowie die Abstimmung und Festlegung von Linienführung, Betriebsleistung, Fahr- und Umlaufplanungen für jeden Tag des Jahres. Auch der Bau und Unterhalt von Haltestelleninseln, Haltebuchten, Wendeschleifen, Wartehallen, Bussonderspuren und sonstigen Verkehrseinrichtungen wird von der INVG verantwortet.

## INVG – Bewegung in Zahlen

|                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| Einwohner im Verkehrsgebiet:        | 257.103    |
| Fahrgäste (2019)                    | 16,078 Mio |
| Haltestellen                        | 1.083      |
| Linienlänge in km                   | 970,800    |
| Wagenkilometer in Millionen         | 6,665      |
| Mitarbeiter der INVG                | 31         |
| Verkehrsunternehmen im Verbund      | 11         |
| Fahrzeugbestand Gesamt              | 306        |
| Fahrzeuge mit Niederflurtechnik     | 303        |
| Fahrpersonal der Verbundunternehmen | 383        |

(Stand: 31. Dezember 2020)



## Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Ingolstadt bietet als erfolgreicher Wirtschaftsstandort optimale Rahmenbedingungen für eine Unternehmensgründung oder -ansiedlung. Für zahlreiche leistungsstarke Unternehmen aus Industrie, Mittelstand, Handwerk und Handel stellt Ingolstadt eine erfolversprechende Heimat dar: Tradition und Innovation spielen hier zusammen. Als Motor der Wirtschaft gilt die Automobilindustrie, allen voran die AUDI AG mit dem Hauptsitz in der Donaustadt und deren Zulieferer sowie viele leistungsstarke mittelständische Unternehmen. Ein Großteil der Bruttowertschöpfung stammt aus dem produzierenden Gewerbe. Die Stärke des verarbeitenden Gewerbes

spiegelt sich in sehr hohen Investitionen am Standort wieder. Mit AUDI, Airbus Defence & Space, der MediaMarktSaturn Retail Group u.a. hat Ingolstadt eine Reihe von erfolgreichen Global Playern am Standort.

Noch bis in die 1950er Jahre war Ingolstadt landwirtschaftlich geprägt. Bis etwa zur Mitte des 20. Jahrhunderts waren Reichsbahn-Ausbesserungswerk und die Despag die einzigen größeren Arbeitgeber. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde in Ingolstadt das Ersatzteillager der Auto Union gegründet. Wenige Jahre später begann die Fahrzeugproduktion und Ingolstadt entwickelte sich nach und nach zu einem der wichtigsten Automobilstandorte Deutschlands. Ab 1995 entstand mit dem Güterverkehrszentrum Ingolstadt (GVZ) eine der modernsten Logistikeinrichtungen Europas. Es erstreckt sich über eine

Gesamtfläche von knapp 122 Hektar (174 Fußballfelder) und ist in seiner Größe und Funktionalität einzigartig. Insbesondere die unmittelbare Nähe zur AUDI AG, die schnelle Verkehrsanbindung an die A9 und die effiziente logistische Optimierung der Warenströme stellen enorme Vorteile für die rund 25 dort angesiedelten Unternehmen dar. Der Umschlagbahnhof im Güterverkehrszentrum mit KLV-Terminal (Terminal für kombinierten Ladeverkehr) und direktem Anschluss an die Schienenhauptstrecke München-Nürnberg ist ein attraktives Bindeglied zwischen Nah- und Fernverkehr.

In den 1960er Jahren wurde Ingolstadt zum bayerischen Raffineriezentrum ausgebaut. Heute hat die Erdölindustrie in der Region nicht mehr die große Bedeutung wie einst, bis auf die Gunvor-Raffinerie wurden alle Betriebe stillgelegt. Doch durch



*Das Güterverkehrszentrum direkt neben dem Audi-Werksengelände.*



jede Veränderung ergeben sich auch wieder neue Chancen. So wird aktuell auf einem ehemaligen Raffineriegelände ein hochmoderner Spitzentechnologiestandort im Rahmen eines Joint Ventures mit der AUDI AG entwickelt. Mit der Revitalisierung dieses Areals wird ein immens wichtiger Beitrag für die Zukunftsfähigkeit des Innovationsstandorts Ingolstadt und für die Region geleistet.

Zudem werden die aufgrund der hervorragenden Unternehmens- und Forschungsstruktur vorhandenen Kernkompetenzen im Bereich Mobilität aktuell zukunftsfähig weiterentwickelt.

Ein immer stärkeres Gewicht an dem bislang stark produktionsorientierten Standort nimmt darüber hinaus der tertiäre Sektor mit Handel, Banken, Versicherungen, Agenturen, Kliniken, Speditionen und einer breiten Palette unternehmensnaher Dienstleistungen ein. Dennoch gibt es im Dienstleistungsbereich nach wie vor Nachholbedarf, der leistungsstarken Anbietern erfolgsversprechende Chancen eröffnet.

Die wirtschaftliche Stärke unseres Standorts wird auch durch zahlreiche Studien und Städterankings belegt, in denen Ingolstadt und die Region regelmäßig Spitzenplätze belegen. Beim Städteranking von WirtschaftsWoche, Immobilienscout 24 und IW-Consult lag Ingolstadt 2020 bundesweit im „Niveau-Ranking“ sowie beim „Nachhaltigkeitsindex“ auf dem zweiten Platz. Und die Zukunft sieht nicht schlechter aus: Der Prognos Zukunftsatlas bestätigt Ingolstadt in einer Studie mit dem dritten Platz (2019) beste Wirtschaftsaussichten. Eine Analyse, die das manager magazin 2019 bei der Contor GmbH in Auftrag gegeben hat, beschreibt Ingolstadt als den europaweit besten Hochtechnologiestandort (2019). Aus einer Studie für den Bundestag ging hervor, dass Ingolstädter mit 4.635 Euro brutto 2018 deutschlandweit das höchste Durchschnittsgehalt erhielten. Das



*Das IN-Campus-Gelände mit dem Fußballstadion des FC Ingolstadt 04 im Vordergrund.*

Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der Stadt Ingolstadt lag im Jahr 2018 bei rund 127.792 Euro je Einwohner. Auf Kreisebene ist das mit Abstand der höchste Wert in Bayern. Das verfügbare Einkommen lag 2018 bei über 24.352 Euro je Einwohner. Im Dezember 2020 gab es im Arbeitsort Ingolstadt 103.998 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Überdurchschnittlich hoch ist außerdem die Zunahme bei der Anzahl ausländischer Arbeitskräfte und bei der Anzahl der Beschäftigten mit Hochschulabschluss.

Um an diesem Erfolg der letzten Jahrzehnte anzuknüpfen, entwickelt sich die Wirtschaftsstruktur stetig weiter. Einerseits werden die Kompetenzen und die Infrastruktur im Mobilitätscluster ausgebaut, andererseits hat sich auch in den letzten Jahren gezeigt, welche Bedeutung eine diversifizierte Wirtschaftsstruktur mit verschiedenen Standbeinen für die Resilienz der Region hat.

## Die IFG – Pioniergeist seit über 50 Jahren

Einen wichtigen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung leistet seit ihrer Gründung im Jahr 1969 die Wirtschaftsförderungsgesellschaft IFG Ingolstadt. Während die Kernziele Gewerbebestandsicherung sowie die Förderung von Unternehmensneuanstellungen durch effektives Gewerbeflächen- und Grundstücksmanagement seit jeher unverändert blieben, haben sich die Tätigkeitsfelder der IFG in den vergangenen 50 Jahren laufend erweitert. Heute umfasst das Leistungsspektrum neben der Wirtschaftsförderung die Beschäftigungs-, Tourismus- und Existenzgründerförderung.

An der Schnittstelle von Wissenschaft, Wirtschaft und Kommunalpolitik trägt die IFG durch die aktive



**IFG INGOLSTADT**



Gestaltung des Strukturwandels dazu bei, dass Ingolstadt dieses dynamische wie innovative Wirtschaftsklima beibehält. Dadurch werden zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und bestehende gesichert. Die Stadt Ingolstadt sieht besonderes Potential im Bereich innovativer und nachhaltiger Technologien und treibt mit zahlreichen Kooperationspartnern entsprechende Technologie- bzw. Transferinitiativen, etwa in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit, künstliche Intelligenz und Mobilität der Zukunft.

Die Bedarfe der Unternehmen unterscheiden sich je nach Größe und Branchenzugehörigkeit, auf die die IFG mit maßgeschneiderten Förderprogrammen und Veranstaltungsformaten eingeht. Durch den Austausch mit Experten und in großflächigen Unternehmensnetzwerken wird es regional ansässigen Betrieben leicht gemacht, neue Entwicklungen umzusetzen oder Herausforderungen zu meistern.

Eine der ersten größeren Wirtschaftsförderungsmaßnahmen war in den 70er Jahren die Bereitstellung von Parkplätzen in der Innenstadt, um die Einzelhändler zu unterstützen. Seit der Fertigstellung der ersten städtischen Tiefgarage (Theater-West) im Jahre 1976, sind zwölf weitere Parkeinrichtungen mit über 7.000 Stellplätzen

hinzugekommen, die nach wie vor von der IFG betrieben werden.

Zudem gehört es zum Aufgabenspektrum der IFG, Bau- und Infrastrukturprojekte zu initiieren und realisieren, die das Stadtbild sowie die Wirtschafts- und Wissenschaftsstruktur maßgeblich prägen. Ob Logistikhallen, Bürogebäude, Parkeinrichtungen oder Veranstaltungsstätten, der Fokus liegt dabei immer auf der Gestaltung nachhaltiger Rahmenbedingungen für die lokale Wirtschaft.

## Der Service der IFG:

- Beratung von ansiedlungs- und erweiterungsinteressierten Unternehmen
- Existenzgründer- und Beschäftigungsförderung
- Standortmarketing
- Bau, Betrieb und Instandhaltung der städtischen Parkeinrichtungen
- Vermietung des Güterverkehrszentrums (GVZ)
- Entwicklung von Industriebrachen und Konversionsflächen
- Technologieförderungsprojekte sowie Tech-Transfer-Initiativen
- aktive Vernetzung von wichtigen Institutionen und Partnern in Ingolstadt und der Region
- u. v. m.

IFG Ingolstadt  
Wagnerwirtsgasse 2  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-3021  
Fax (08 41) 305-3019  
E-Mail: ifg@ingolstadt.de  
www.ingolstadt-ifg.de

## Existenzgründerzentrum Ingolstadt

Das Existenzgründerzentrum Ingolstadt (EGZ) ist ein Gründer- und Technologiezentrum zur Förderung von Gründern und jungen Unternehmen. Es bietet Firmengründern eine ideale Plattform mit besten Bedingungen für den Start in die Selbstständigkeit. Das Leistungsspektrum umfasst flexible Produktions-, Büro- und Lagerflächen zu günstigen Konditionen, fachliche Beratung und Betreuung sowie umfangreiche Serviceleistungen. Darüber hinaus vermietet das EGZ auch günstige Seminarräumlichkeiten. Das weit verzweigte Netzwerk verschafft Kontakte, die neue Wege zeigen und Zeit sowie Kosten sparen. Das EGZ verfügt über vielfältige Kooperationen mit bestehenden Unternehmen, Hochschulen, Behörden usw.

Seit 2015 befindet sich das China Zentrum Bayern im EGZ. Es ist auf die Ansiedlung chinesischer Unternehmen in der Region 10 spezialisiert. Kleinen und mittelständischen Unternehmen bietet das China Zentrum Bayern darüber hinaus hervorragende Kontakte nach China. Jährlich werden Delegationsreisen für Unternehmer ins Reich der Mitte organisiert und Delegationen aus China empfangen.



*Das Existenzgründerzentrum Ingolstadt, eine Tochterfirma der IFG.*

Existenzgründerzentrum Ingolstadt  
Marie-Curie-Straße 6  
85055 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-3220



ANZEIGE

# Schliffelkreis

Offene Sprechstunde mit dem Innenstadtkümmerner



Eine Maßnahme aus dem Innenstadtkonzept | mehr auf [starting-innenstadt.de](http://starting-innenstadt.de)



## Werden Sie Teil der parkINconnected-Familie!



Nutzen Sie das Funktiktett zum drahtlosen Bezahlen Ihrer Parkgebühr und vergessen Sie die Suche nach dem Kleingeld!

Alle Infos unter:  
[www.ingolstadt-parkIN.de](http://www.ingolstadt-parkIN.de)



## Tourismus

*Mit dem Zauber einer alt-bayerischen Stadt, intakten Altstadtstrukturen, vielen Sehenswürdigkeiten und reicher Geschichte überrascht Ingolstadt seine Gäste.*



*Am Bagger- und Auwaldsee findet man Ruhe und Erholung.*

47 Hotels, Pensionen und Gasthöfe halten ca. 3.700 Gästebetten bereit. Jährlich verbringen rund 330.000 Übernachtungsgäste durchschnittlich zwei Nächte in der Stadt. Beliebt ist die Jugendherberge im Kavalier Zweibrücken, wie die hohe Auslastung zeigt. Eine große Anziehungskraft übt der Campingplatz am Auwaldsee aus. Etwa 20.000 Camper, davon die Hälfte Auslandsgäste, nehmen Jahr für Jahr den verkehrsgünstig gelegenen, idyllischen Platz in Anspruch.

– Nürnberg und Augsburg – Regensburg, bietet die Stadt an der Donau ideale Voraussetzungen für Kongresse, Tagungen, Seminare, Workshops, Konferenzen, Konzerte und Veranstaltungen aller Art. Für die verschiedenen Ansprüche stehen zahlreiche Tagungsstätten, Tagungshotels und Gastronomiebetriebe mit entsprechenden Räumlichkeiten sowie mehrere außergewöhnliche Veranstaltungsorte zur Verfügung. Zahlreiche kulturelle Einrichtungen sorgen am Abend für Unterhaltung und Abwechslung.

## Kongresse und Tagungen

Tage(n) in Ingolstadt, der ehemaligen Residenz-, Universitäts- und Festungsstadt, wo Kunst, Kultur und Geschichte ein ideales Ambiente schaffen, ist IN. Das hat sich unter Firmen, Verbänden und Organisationen herumgesprochen. Dank ihrer geographischen Lage, im Schnittpunkt der Achsen München

## Naherholung

In und um Ingolstadt gibt es viele Erholungsmöglichkeiten. Im Stadtgebiet selbst sind drei große Naherholungsgebiete zu nennen: Der Auwaldsee, der Baggersee mit dem benachbarten Donau-Stausee und die Irgertsheimer Seen. Außerdem finden Eingeweihte noch eine ganze Reihe von kleineren Badeweihern, ehema-



Spazieren entlang des Biotoperlebnispfads

ligen Kiesgruben, die oft vorbildlich rekultiviert wurden. Spaziergänger und Wanderer können große und kleine Ausflüge rund um die genannten Seen, entlang der Donau oder im Gerolfinger Eichenwald unternehmen. Selbst mitten in der Stadt, im Glacis, das

die Altstadt umschließt, befinden sich schöne Spazierwege.

Ein eigenes Programm hat die Stadt für die Radfahrer aufgestellt. Ziel ist es, ein dichtes Netz von Radwegen aus der Stadt hinaus in die Naherholungsgebiete zu schaffen.

Außerhalb des Stadtgebiets ist das wichtigste und landschaftlich schönste Naherholungsgebiet der Naturpark Altmühltal. Dieses reizvolle Tal mit seinen Nebentälern bietet gut ausgebaute Wanderwege, viele Sehenswürdigkeiten (Burgen, Steinbrüche, Kirchen und Zeugen römischer Geschichte) und vor allem viel Ruhe. Naherholungsgebiete sind auch die „Kratzmühle“ bei Beilngries, das Feilenmoos im Landkreis Pfaffenhofen und Weichering-Niederforst im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen.

## Sehenswürdigkeiten im Umland

An erster Stelle stehen hier die beiden Nachbarstädte Eichstätt und Neuburg. Eichstätt, Bischofssitz seit 740, hat einen herrlichen Dom

ANZEIGE



## Tourist Information Ingolstadt

Sie benötigen Informationsmaterial und Karten über Ingolstadt und die Region? Sie wollen wissen, was in Ingolstadt geboten ist? Sie möchten Ihren neuen Wohnort bei einer Stadtführung besser kennenlernen?

Dann sind Sie bei der Tourist Information am Rathausplatz genau an der richtigen Stelle.

### Unser Service:

- Gästeführungen
- Hotels
- Gastronomie
- Souvenirs
- Veranstaltungen
- Museen
- Insidertipps
- Tickets
- Radtouren
- Stadtspaziergänge



[www.ingolstadt-tourismus.de](http://www.ingolstadt-tourismus.de)

**INGOLSTADT**  
Für Überraschungen gut!



*Franziskanerkirche Ingolstadt*



*Residenz Eichstätt*

*Foto: Tourist Information Eichstätt*



*Schloss Neuburg*

*Foto: Dietmar Denger*

mit gotischem Kreuzgang. Sehenswert sind auch der Residenzplatz mit seinen Barockbauten und die gesamte gut erhaltene Altstadt mit malerischen Partien an der Altmühl. Auch Neuburg verfügt über eine intakte Altstadt mit dem großartigen Renaissance-Schloss des Kurfürsten Ottheinrich.

Wenige Kilometer nordwestlich von Eichstätt ist bei Pfünz das Römerkastell Vetonians zu besichtigen. Von Eichstätt ist es nicht mehr weit in das Städtchen Weißenburg, wo ebenfalls ein Römerkastell ausgegraben worden ist. Noch etwas weiter entfernt ist in Ellingen das Deutschordenschloss einen Ausflug wert.

Zu erwähnen sind ferner Pappenheim mit der Burgruine und dem Grafenschloss, Solnhofen mit den Resten einer romanischen Basilika und den Jurakalksteinbrüchen. Im Trockental der Urdonau liegt Wellheim mit einer Burgruine, am Ufer der Schutter steht das ehemalige römische Handelsstädtchen Nassenfels mit der eindrucksvollen Ruine einer Wasserburg. Südlich von Neuburg, schon in der Nähe Augsburgs, liegt Aichach mit seinen mittelalterlichen Stadttoren.

In Schrobenhausen sind vor allem die Lenbachgalerie und das Europäische Spargelmuseum sehenswert. Von hier aus ist es nicht weit nach Sandzell mit seinem Schloss und der Asamkirche. Eines der bedeutendsten bayerischen Klöster, die Benediktinerabtei Scheyern mit der Begräbnisstätte der Wittelsbacher, liegt bei Pfaffenhofen. Ein aufgelassenes Kloster gibt es auch in dem Landstädtchen Geisenfeld. An der Donau liegt Vohburg mit einer großen Burgruine. Nördlich Ingolstadts, im Altmühltal, reihen sich viele sehenswerte kleine Städte und Märkte aneinander:

Kipfenberg mit einer gut erhaltenen Burg, Kinding mit einer Wehrkirche, Greding mit einer intakten Stadtmauer, Berching mit malerischen Wehrgängen und Türmen, Beilngries



*Stadtbummel durch Ingolstadt mit Altstadttrundgang*

mit seinen Bürgerhäusern und Dietfurt an der Einmündung des alten Ludwig-Donau-Kanals in die Altmühl.

Die wichtigste Sehenswürdigkeit östlich von Ingolstadt ist das Kloster Weltenburg mit dem Donaudurchbruch. Zwischen Kelheim (Befreiungs-

halle) und Weltenburg verkehren Ausflugsschiffe, von denen aus man einen herrlichen Blick auf die steil aus dem Fluss ragenden Felsen hat. In der Nähe von Neussing kann man das Schulerloch besuchen, eine große Felsenhöhle, in der Funde aus

der Zeit des Altsteinzeitmenschen gemacht wurden. In diesem östlichen Teil des Altmühltals steht über Prunn eine imposante mittelalterliche Burg. Riedenburg kann gleich mit drei mittelalterlichen Befestigungsanlagen aufwarten.

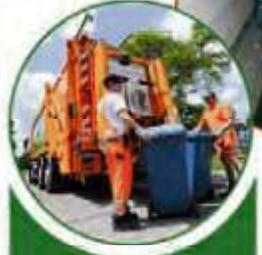
ANZEIGE

## Wir leben Service






**Ingolstädter  
Kommunalbetriebe AöR**  
Ver- und Entsorgung



**Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR**  
Hindemithstraße 30, 85057 Ingolstadt  
0841/305-33 33, kontakt@in-kb.de

[www.in-kb.de](http://www.in-kb.de)



# Die Verwaltung

## Der Oberbürgermeister



*Dr. Christian Scharpf*

### Dr. Christian Scharpf

Seit 1. Mai 2020 steht Dr. Christian Scharpf an der Spitze der Stadtverwaltung. Der Ingolstädter, 1971 geboren, war nach dem Studium der Rechtswissenschaften (1994–2001) bis 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität München. 2004 promovierte er über die wirtschaftliche Betätigung kommunaler Unternehmen und begann im gleichen Jahr seine Tätigkeit bei der Landeshauptstadt München. Zunächst arbeitete er in der Rechtsabteilung des Direktoriums, danach knapp drei Jahre als persönlicher Mitarbeiter des Münchner Oberbürgermeisters. Ab 2012 war Dr. Scharpf als leitender Beamter im Direktorium als Stadtdirektor tätig.

Der Oberbürgermeister wird direkt gewählt und ist zugleich Vorsitzender des Stadtrats und als Chef der Verwaltung Dienstvorgesetzter der städti-

schen Bediensteten. Er beruft den Stadtrat ein, setzt seine Tagesordnungen fest und leitet die Sitzungen.

## Die Bürgermeisterinnen

### Dr. Dorothea Deneke-Stoll

Die gebürtige Wiesbadenerin studierte Rechtswissenschaften und promovierte 1986. Seither war sie in verschiedenen Tätigkeiten in der bayerischen Justiz eingesetzt, u.a. als Staatsanwältin und Richterin bzw. Vors. Richterin; zuletzt von 2012 bis 2017 als Direktorin des Amtsgerichts Neuburg/Donau und bis 2020 als Direktorin des Amtsgerichts Ingolstadt. Von 2008 bis 2014 bekleidete sie das Amt als Präsidentin der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Die Trägerin des Bayerischen Verdienstordens ist seit 2014 Stadtratsmitglied und wurde 2020 aus der Mitte des Stadtrats zur Zweiten Bürgermeisterin gewählt.

Als Zweite Bürgermeisterin ist ihr zusätzlich neben den Vertretungsaufgaben für den Oberbürgermeister der Bereich Sport und Freizeit zugeordnet. Dr. Deneke-Stoll ist Vorsitzende u.a. des Ausschusses für Kultur und



*Dr. Dorothea Deneke-Stoll*

Bildung, für Sport, Veranstaltungen und Freizeit, der Kommission für Brand- und Katastrophenschutz, des Umlegungsausschusses sowie des Verwaltungsrats der Ingolstädter Kommunalbetriebe.

### Petra Kleine

Nach dem Abitur am Katharinen-Gymnasium und einigen Semestern Jura und Soziologie arbeitete Petra Kleine zunächst bei der AUDI AG, ehe sie 1987 für 13 Jahre als Mitarbeiterin von MdB Petra K. Kelly sowie der GRÜNEN Bundestagsfraktion in Bonn und Berlin tätig war, davon drei Jahre als Betriebsrätin der Fraktion. Sie war anschließend ehren- und hauptamtlich geschäftsführend verantwortlich bei einem sozialen Träger mehrerer Kinderbetreuungseinrichtungen und einer ambulanten Pflegestation.

Seit 2002 ist sie selbstständig tätig im europäischen Projektmanagement im Bereich der beruflichen Bildung, zu Entrepreneurship und der „Sozialen Stadt“, hat als Bild- und Text-Redakteurin freiberuflich gearbeitet.

Petra Kleine ist Trägerin der Bayerischen Kommunalen Verdienstmedaille. Sie ist seit 1984 Mitglied des Stadtrates, davon 18 Jahre als Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN. Seit Mai 2020 verantwortet sie als



*Petra Kleine*



Dritte Bürgermeisterin die Bereiche Klima, Biodiversität und Donau sowie das Umwelt- und Forstamt. Sie ist u.a. Vorsitzende des Sozialausschusses, des Jugendhilfeausschusses, der Kommissionen für Seniorenarbeit, des Konrad- und des Piusviertels sowie Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtbus Ingolstadt und der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft.

## Der Stadtrat

Die Zahl der Stadtratsmitglieder richtet sich nach der Größe einer Gemeinde oder Stadt. In Ingolstadt werden 50 Stadträte gewählt.

**Nach der Kommunalwahl 2020 setzt sich die Vertretung der Ingolstädter Bürger folgendermaßen zusammen:**

|                       |               |
|-----------------------|---------------|
| CSU                   | 26,78 Prozent |
| SPD                   | 17,48 Prozent |
| Bündnis 90/DIE GRÜNEN | 15,24 Prozent |
| FW                    | 7,88 Prozent  |
| AfD                   | 7,62 Prozent  |
| BGI*                  | 4,81 Prozent  |
| UDI*                  | 4,60 Prozent  |
| Die Linke             | 4,42 Prozent  |
| ÖDP                   | 4,11 Prozent  |
| FDP                   | 3,54 Prozent  |
| JU                    | 3,53 Prozent  |

\* Die Gruppierungen der BGI und UDI haben sich mit Wirkung ab 1.11.2020 zur UWG-Fraktion zusammengeschlossen.



Livestream



Sitzungssaal

**Das ergibt folgende Sitzverteilung im Stadtrat:**

|  |                 |
|--|-----------------|
| CSU                                    | 13 Sitze        |
| SPD                                    | 9 Sitze         |
| Bündnis 90/DIE GRÜNEN                  | 8 Sitze         |
| FW und AfD jeweils                     | 4 Sitze         |
| BGI*, Die Linke, FDP, JU, ÖDP und UDI* | jeweils 2 Sitze |

\* Die Gruppierungen der BGI und UDI haben sich mit Wirkung ab 1.11.2020 zur UWG-Fraktion zusammengeschlossen.

**Die Fraktionsvorsitzenden sind:**

Alfred Grob MdL, CSU  
 Christian De Lapuente, SPD  
 Barbara Leininger und Christian Höbusch, Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
 Hans Stachel, FW  
 Lukas Rehm, AfD  
 Christian Lange, UWG

**Die Gruppenvertreter sind:**

Eva Bulling-Schröter, Die Linke  
 Jakob Schäuble, FDP  
 Veronika Hagn, JU  
 Raimund Köstler, ÖDP

- Ausschuss für Kultur und Bildung (KBA)
- Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien (SGSFA)
- Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit (SVA)
- Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)
- Jugendhilfeausschuss (JHA)
- Konzessionsausschuss
- Ferienausschuss
- und Ältestenrat (ÄR)

Weitere Gremien, die rechtlich nicht die Form eines Ausschusses haben, sind z. B. der Naturschutzbeirat, die Sportkommission, die Kommission für Seniorenarbeit, der Migrationsrat, die Kunstpreiskommission, die Kommission für Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungswesen, der Gestaltungs- und Planungsbeirat und der Beirat für Gleichstellungsfragen.

## Ortssprecher

Die Ortssprecher sind ehrenamtlich tätige Gemeindeglieder und repräsentieren die Stadtteile, die vor der Gebietsreform selbstständige Gemeinden waren und die nicht durch einen Stadtrat vertreten sind. Sie haben das Recht, in Angelegenheiten, die ihren Stadtteil betreffen, mitzubekommen und Anträge zu stellen. Hierzu können sie an der Vollversammlung und auch in den Ausschüssen teilnehmen.

## Ausschüsse

**Der Ingolstädter Stadtrat hat folgende Ausschüsse gebildet:**

- Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht (VPA)
- Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit (FWA)
- Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit (PLA)



## Der Draht zum Rathaus

### Bezirksausschüsse

Um den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur im Rahmen der Kommunalwahlen alle sechs Jahre die Möglichkeit zu geben, auf die Kommunalpolitik Einfluss zu nehmen, hat die Stadt Ingolstadt 1967 als erste Kommune Bayerns freiwillig Bezirksausschüsse gebildet.

Für jeden der zwölf Stadtbezirke gibt es einen Bezirksausschuss, in dem die Parteien im Verhältnis der Wahlergebnisse repräsentiert sind. Die Mitglieder der Ausschüsse werden von den Parteien vorgeschlagen und vom Stadtrat berufen.

Die Bezirksausschüsse vertreten die Interessen der Stadtteile gegenüber dem Stadtrat. Dazu werden die BZA von der Verwaltung über Planungen und Vorhaben in ihrem Bereich unterrichtet und angehört. Ein solches Anhörungsrecht gibt es beispielsweise zu den Themen Maßnahmen des Umweltschutzes, Stadtbezirksbezogene Verkehrsberuhigungsmaßnahmen oder vor der Entwurfsgenehmigung für Bebauungspläne

An den Sitzungen der Ausschüsse kann jeder teilnehmen. Die genaue Uhrzeit und der Ort werden rechtzeitig bekanntgegeben. Die Einwohner des betreffenden Stadtbezirks können Anregungen und Beschwerden vorbringen. Anträge und Eingaben der Bezirksausschüsse muss der Stadtrat oder ein beschließender Ausschuss innerhalb von drei Monaten behandeln. Anträge können entweder per Mail an [bza@ingolstadt.de](mailto:bza@ingolstadt.de) oder direkt an den jeweiligen BZA-Vorsitzenden gerichtet werden. Wer Vorsitzender Ihres Stadtteils ist und wie dieser erreichbar ist, finden Sie unter [www.ingolstadt.de/sessionnetbza/gr0040.php](http://www.ingolstadt.de/sessionnetbza/gr0040.php).

Ein wichtiger Aufgabenbereich der Bezirksausschüsse ist der Bürgerhaushalt. Für kleinere Maßnahmen stehen Gelder zur Verfügung, die zur Wohnumfeldverbesserung im jeweiligen Stadtbezirk genutzt werden können.

Weitere Informationen unter:  
[www.ingolstadt.de/buergerhaushalt](http://www.ingolstadt.de/buergerhaushalt)

### Bürgerversammlungen

Zu den Bürgerversammlungen lädt der Oberbürgermeister ein. Im Vordergrund stehen aber die Fragen, Anregungen, die die Bürger bei der Versammlung vorbringen. Empfehlungen einer Bürgerversammlung müssen im Stadtrat beraten werden.

### Bürgertelefon – Ideen- und Beschwerdemanagement

Das Bürgertelefon (0841/305-1600) ist während der üblichen Bürozeiten (Mo.–Fr. 8.00–12.30 Uhr, Mo. und Di.

13.30–16.00 Uhr, Do. 13.30–17.30 Uhr) zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anliegen auf einem Anrufbeantworter zu hinterlassen, welcher am darauffolgenden Arbeitstag abgehört wird. Wünsche und Anregungen, die die Stadt betreffen, können so jederzeit ohne großen Zeitaufwand eingebracht werden. Die Anliegen werden dann in Verbindung mit dem jeweils zuständigen Fachamt geklärt und – sofern gewünscht – anschließend Rückmeldung über das Ergebnis gegeben.

Anregungen, Wünsche oder Beschwerden können alternativ über den **Mängelmelder** an die Stadtverwaltung gemeldet werden. Unter [www.ingolstadt.de/maengelmelder](http://www.ingolstadt.de/maengelmelder) steht dafür ein Formular bereit. Neben einer Auswahl klassischer Kategorien (z.B. Ampeln, Baustellen, Grünanlagen, Müll, Radwege, Straßenschäden, Spielplätze, Sonstiges) und Textfeldern für eigene Eingaben, können auch Fotos hochgeladen und Orte in einem Stadtplan markiert werden.

### Bürgerantrag

Mithilfe eines Bürgerantrags können Bürger einer Gemeinde das zuständige Gemeindeorgan (Stadtrat, Ausschuss, Oberbürgermeister) verpflichten, sich



Bürgerforum Stadtpark Donau



mit einer bestimmten Angelegenheit in einer Sitzung zu befassen. Er ist ein Instrument der direkten Demokratie auf kommunaler Ebene.

## Jugendpartizipation

Der Stadtrat hat im Juli 2017 beschlossen, die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in Ingolstadt zu stärken. Um aus erster Hand Informationen über die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu erhalten, werden durch das Amt für Jugend und Familie – Fachstelle Jugendpartizipation in den zwölf Stadtbezirken der Stadt Ingolstadt Kinder- und Jugendversammlungen angeboten. Die jungen Bürger machen dabei praktische Erfahrungen, wie durch ihre Ideen und Vorschläge Einfluss genommen werden kann, um die Lebensbedingungen in ihrem Stadtteil, in ihrer Stadt mit zu gestalten.

Bei den Versammlungen treten politische Entscheidungsträger, Bildungseinrichtungen, Vereine und Jugendeinrichtungen in Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen. Die generationsübergreifende Kommunikation und Kooperation wird gestärkt und die demokratische Kompetenz der Kinder und Jugendlichen eingeübt und erweitert.

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt hat im Februar 2021 beschlossen, die Partizipation von jungen Menschen durch

ein Jugendparlament zu erweitern. Junge Menschen zwischen 14 und 21 Jahren aus Ingolstadt und der Region 10 (Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen), dürfen wählen und können gewählt werden, wenn sie in Ingolstadt eine Schule besuchen oder einer beruflichen Tätigkeit nachgehen.

Das Jugendparlament wurde im Juni 2021 gewählt und trat erstmals am 22. Juli 2021 in der konstituierenden Sitzung zusammen. Die Wahlzeit beträgt zwei Jahre.

Nähere Informationen unter:  
[www.ingolstadt.de/  
 Kinder-und-Jugendpartizipation/](http://www.ingolstadt.de/Kinder-und-Jugendpartizipation/)

## Digitales

### Online-Terminvereinbarung

Einige Dienstleistungen der Stadt Ingolstadt werden auch online angeboten. Eine persönliche Vorsprache in den Dienststellen ist dann gegebenenfalls nicht mehr nötig. Eine Online-Terminvereinbarung ist für folgende Ämter möglich.

Bürgeramt, Amt für Ausländerwesen und Migration, Straßenverkehrsamt, Wohnungsamt, Jobcenter und für das Corona-Testzentrum.

Weitere Informationen unter:  
[www.ingolstadt.de/Service/  
 Online-Dienste/](http://www.ingolstadt.de/Service/Online-Dienste/)

### KOSIS-App

Die Statistik-App KOSIS dient zur Information über die Bevölkerung eines Stadtteils. Einsehen können Sie dort beispielsweise Daten, wie den Anteil der Ledigen oder Zu- und Wegzüge in einem bestimmten Zeitraum. Die KOSIS-App kann sowohl im Google PlayStore als auch im iOS App Store kostenlos heruntergeladen und mobil genutzt werden. Neben der direkten Nutzung der KOSIS-App ist die App auch über einen Browser über das Smartphone oder PC aufrufbar.

### Bürgerbeteiligung

Mittels Umfragen und Online-Bürgerbeteiligungsplattform gibt es die Möglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger digital an den Beteiligungsprozessen mitzuwirken. Die zentrale Koordinationsstelle dient als Ansprechpartner und ist erreichbar über <https://www.ingolstadt.de/zentrale-koordinierungsstelle>.

Die neue Online-Bürgerbeteiligungsplattform finden Sie unter [www.ingolstadt-macht-mit.de/](http://www.ingolstadt-macht-mit.de/)





## [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de)

Unsere Homepage [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de) bietet Ihnen umfangreiche Informationen zu allen Themen der Verwaltung und in unserem interaktiven Bürgerportal ([www.ingolstadt.de/portal](http://www.ingolstadt.de/portal)) können Sie viele Anliegen auch gleich online erledigen. Sollte Ihnen an unserer Stadt etwas nicht gefallen oder etwas funktioniert nicht, so können Sie uns das jederzeit mit dem Mängelmelder mitteilen ([www.ingolstadt.de/melder](http://www.ingolstadt.de/melder)), natürlich funktioniert das auch gleich vor Ort mit Ihrem Handy.

## Social Media

Für eine moderne und schnelle Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern sind die Sozialen Medien längst ein etablierter Bestandteil. Wenn Sie mit anderen über aktuelle Ingolstädter Themen diskutieren möchten, dann besuchen Sie uns doch auf unseren Facebook-Seiten ([www.facebook.com/ingolstadt](http://www.facebook.com/ingolstadt), [www.facebook.com/stadtingolstadt](http://www.facebook.com/stadtingolstadt)) – dort finden Sie auch Gruppen zu Themen, die unsere Stadt bewegen, wie zum Beispiel die „Neugestaltung unserer



### Terminal Bürgerservice

Innenstadt“ oder die „Stadt an der Donau“. Lassen Sie sich von unseren schönen Ingolstadt-Filmen inspirieren oder informieren Sie sich direkt aus erster Hand mit den Videobotschaften des Oberbürgermeisters – dazu haben wir für Sie unter [www.youtube.com/stadtingolstadt](http://www.youtube.com/stadtingolstadt) einen Videokanal eingerichtet.

Bilder und Videos sagen mehr als tausend Worte und damit sind wir beim wesentlichen Merkmal von Instagram. Der Instagram-Kanal der Stadt ([www.instagram.com/ingolstadt\\_in](http://www.instagram.com/ingolstadt_in)) stellt die Verbundenheit und das Lebensgefühl von Ingolstadt besonders gut dar und entwickelt sich weiter zum zentralen Informationsort in der städtischen Social-Media-Arbeit. Für die schnelle Tagesinformationen gibt es zusätzlich einen Ingolstädter Twitterkanal, den Sie unter [www.twitter.com/ingolstadt\\_in](http://www.twitter.com/ingolstadt_in) erreichen.



*Im Bürgeramt stehen die Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite.*

## Bürgeramt

Im Neuen Rathaus ist mit dem Bürgeramt eine zentrale Anlaufstelle untergebracht. Häufig nachgefragte Dienstleistungen und Informationen werden hier bereitgehalten. Eine schnelle, abschließende Bearbeitung im Service „aus einer Hand“ von einer Ansprechperson und Öffnungszeiten, die sich an Kundenbedürfnissen orientieren, sollen Wege- und Wartezeiten ersparen.

### Das Bürgeramt bietet eine breite Leistungspalette

#### Sie können

- Ihren Wohnsitz an-, um- und abmelden
- Abschriften, Fotokopien und Unterschriften beglaubigen lassen
- Fundsachen abgeben/abholen
- die Anschrift auf Ihren Kfz-Scheinen ändern lassen
- Auskunfts-/Übermittlungssperren ins Melderegister eintragen lassen
- die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragen
- Wahlscheine und Briefwahlunterlagen beantragen
- Ihre Hundesteuer anmelden
- Ihr SEPA-Lastschriftmandat für Gemeindesteuern einreichen
- sich als Wahlhelferin/Wahlhelfer (Ehrenamt) zur Verfügung stellen

#### Sie können Anträge einreichen für

- Führungszeugnisse
- Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister
- Personenstandsurkunden
- Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiungen
- Auskünfte aus dem Verkehrszentralregister
- Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsfeststellungen

#### Sie erhalten

- Reisepässe und Kinderreisepässe



- Personalausweise
- eID-Karten (für EU-Bürger)
- Bewohnerparkausweise
- Schwerbehindertenanträge und -beratung
- Haushaltsbescheinigungen
- Lebensbescheinigungen
- Meldebescheinigungen
- Staatsangehörigkeitsurkunden
- Melderegisterauskünfte
- Prospekt- und Informationsmaterial

Neues Rathaus  
Rathausplatz 4  
Tel. (08 41) 305-1500  
Fax (08 41) 305-1501  
E-Mail: [buergeramt@ingolstadt.de](mailto:buergeramt@ingolstadt.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. u. Di. 08.00 – 12.30 Uhr  
und 13.30 – 16.00 Uhr  
Mi. u. Fr. 08.00 – 12.30 Uhr  
Do. 08.00 – 12.30 Uhr  
und 13.30 – 17.30 Uhr

Onlinedienste:  
[www.ingolstadt.de/online](http://www.ingolstadt.de/online)

Service:  
[www.ingolstadt.de/service](http://www.ingolstadt.de/service)

Formulardownload:  
[www.ingolstadt.de/formulare](http://www.ingolstadt.de/formulare)

Fundsachen:  
[fundamt@ingolstadt.de](mailto:fundamt@ingolstadt.de)  
[www.ingolstadt.de/fundsachen](http://www.ingolstadt.de/fundsachen)

Einkommen nicht für den Lebensunterhalt ausreichend ist, erhalten.

### Beim Jobcenter erhalten Sie.

- Arbeitslosengeld II
- Leistungen zur Eingliederung in Arbeit
- Leistungen für Bildung und Teilhabe für Kinder & Jugendliche – auch für Wohngeld- oder Kinderzuschlagsempfänger

### Unterstützt werden Leistungsberechtigte

- bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche
- beim Abbau von Vermittlungshemmnissen
- durch Schulungen und Weiterbildungen
- durch das Netzwerk mit weiteren Beratungsstellen

Nähere Informationen, die Kontaktdaten sowie Anträge finden Sie unter [www.jobcenter-ingolstadt.de](http://www.jobcenter-ingolstadt.de)

Soziales Rathaus  
Adolf-Kolping-Straße 10

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 08.00 – 12.30 Uhr  
Mo. 13.30 – 16.00 Uhr  
Do. 13.30 – 17.30 Uhr

Arbeitslosengeld II:  
(08 41) 305-45301  
Arbeitsvermittlung:  
(08 41) 305-45201  
E-Mail: [jobcenter@ingolstadt.de](mailto:jobcenter@ingolstadt.de)

E-Mail: [ingolstadtpass@ingolstadt.de](mailto:ingolstadtpass@ingolstadt.de)  
Alle Informationen unter  
[www.ingolstadtpass.de](http://www.ingolstadtpass.de)

## Tourist Information am Rathausplatz

- Touristische Auskünfte aller Art
- Hotelreservierung/  
Zimmervermittlung
- Kartenvorverkauf für Stadt-, Themen- und Erlebnisführungen (z. B. Dr. Frankensteins Mystery Tour, Türmery, Pfeifturmbegehungen, öffentliche Stadtführungen an den Wochenenden)
- Vermittlung/Organisation von individuellen Stadtführungen
- Programmgestaltung für Betriebsausflüge, Gruppenreisen und Tagesausflüge
- Auslage/Versand touristischen Prospektmaterials
- Beratung und Organisation von Tagungen, Events und Incentives
- Veranstaltungskalender und Ausflusstipps in die Region
- Ticketverkauf für Veranstaltungen in Ingolstadt und der Region (eventim, Ticket Regional)
- Souvenir- und Geschenkartikelverkauf

Öffnungszeiten:  
April bis November  
Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr  
Sonn- u. Feiertage 10.00 – 15.00 Uhr

Dezember bis März  
Mo. – Fr. 10.00 – 17.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr  
Sonn- u. Feiertage geschlossen

Tourist Information am Rathausplatz  
Moritzstraße 19, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-3030  
Fax (08 41) 305-3039  
E-Mail: [info@ingolstadt-tourismus.de](mailto:info@ingolstadt-tourismus.de)  
[www.ingolstadt-tourismus.de](http://www.ingolstadt-tourismus.de)

## Jobcenter

Das Jobcenter befindet sich im Sozialen Rathaus, Adolf-Kolping-Straße 10. Hier erhalten Sie alle Leistungen aus dem Arbeitslosengeld II („Hartz IV“). Das ALG II ist eine Leistung, die die Grundsicherung des Lebensunterhaltes für erwerbsfähige Personen gewährleisten soll. Die Leistungen können sowohl Personen ohne Beschäftigung und Einkommen sowie Personen, deren

## IngolstadtPass

In Ingolstadt kann man viel erleben: in unseren Museen, Bädern oder beim Eislaufen. Wir wollen, dass alle Menschen unsere Stadt miterleben können. Daher gibt es seit Ende 2019 den IngolstadtPass. Mit dem IngolstadtPass erhalten Sie Vergünstigungen bei verschiedenen Anbietern.



## Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt

Die Gleichstellungsstelle fördert mit gesetzlichem Auftrag die tatsächliche Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern, wirkt auf bestehende Nachteile hin und setzt sich für Chancengleichheit ein. In diesem Rahmen informieren und beraten die Gleichstellungsbeauftragten. Über Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Veranstaltungen fördern sie die Gleichstellung vor allem in folgenden Themen.

- Chancengleichheit ohne strukturelle Benachteiligungen
- Berufswahl ohne Rollenbilder und Stereotype
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Akzeptanz für vielfältige Lebensformen
- Leben ohne Diskriminierung und Sexismus
- Unterstützung Alleinerziehender
- Gegen Gewalt an Frauen und Männern

Die Gleichstellungsstelle steht allen Bürgerinnen und Bürgern für ein vertrauliches Gespräch offen. Für Beratungsgespräche wird eine Terminvereinbarung empfohlen. Innerhalb der Stadtverwaltung fördern und entwickeln die Gleichstellungsbeauftragten Maßnahmen zur beruflichen Chancengleichheit und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Über Veranstaltungen, aktuelle Projekte und mehr Informationen gibt die Internetseite [www.ingolstadt.de/gleichstellung](http://www.ingolstadt.de/gleichstellung) Auskunft.

Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt,  
Rathausplatz 4,  
Neues Rathaus, 3. Stock,  
85049 Ingolstadt  
E-Mail: [gleichstellungsstelle@ingolstadt.de](mailto:gleichstellungsstelle@ingolstadt.de)  
Tel. (08 41) 305-1166



Beratungsgespräch in der Gleichstellungsstelle

## Familienbeauftragte der Stadt Ingolstadt

Seit Januar 2009 gibt es in Ingolstadt eine Familienbeauftragte. Sie setzt sich für die Belange von Familien in Ingolstadt ein, mit dem Ziel ein familienfreundliches Bewusstsein und Klima in Ingolstadt zu fördern.

### Zu den Aufgaben der Familienbeauftragten gehören.

- Informationen für Familien anbieten (Info- und Anlaufstelle, Öffentlichkeitsarbeit)
- Koordination und Vernetzung vorhandener Maßnahmen und Angebote für Familien
- Vorantreiben von Unterstützungsangeboten für Familien in intensiver Zusammenarbeit mit den entsprechenden Institutionen und Kooperationspartnern.
- Maßnahmen zur Förderung der Familienfreundlichkeit vorschlagen

### Nehmen Sie Kontakt mit der Familienbeauftragten auf,

- wenn Sie Rat und Hilfe brauchen
- wenn Sie Anregungen und Ideen zum Thema Familienfreundlichkeit in Ingolstadt haben

- wenn Sie sich für Familien engagieren wollen.

Angela Weingärtner  
Familienbeauftragte der Stadt Ingolstadt

Amt für Jugend und Familie  
Adolf-Kolping-Straße 10  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-45810  
E-Mail: [familienbeauftragte@ingolstadt.de](mailto:familienbeauftragte@ingolstadt.de)

## Migrationsrat

In Ingolstadt leben derzeit rund 138.000 Bürger/-innen, davon haben ca. 62.000 Personen einen Migrationshintergrund. Von den Menschen mit Migrationshintergrund sind ca. 28.000 Ausländer/-innen, ca. 22.000 Eingebürgerte und ca. 12.000 (Spät-) Aussiedler/-innen (Stand. 31. Dezember 2020)

Die Mitglieder des Migrationsrates vertreten die Interessen der Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund. Sie engagieren sich in Arbeitsgruppen mit wechselnden Themengebieten.



**Der Migrationsrat setzt sich für folgende Ziele ein.**

- Verbesserung der Beziehungen zwischen allen Ingolstädtern/-innen unabhängig von ihrer Migrationsgeschichte
- Verbesserung der Bildungs- und Ausbildungssituation von Ingolstädtern/-innen mit Migrationshintergrund
- Unterstützung der gleichberechtigten Teilhabe in unterschiedlichsten Bereichen
- Förderung des Spracherwerbs und Unterstützung der Muttersprache
- Offener Austausch und Möglichkeiten der Begegnung zwischen den Kulturen

Der Migrationsrat besteht aus 16 ausländischen Mitgliedern oder Deutschen, die mindestens zusätzlich eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, bis zu neun ernannten Vertretern, drei Mitgliedern der Verwaltung, der Vorsitzenden sowie neun Mitgliedern des Stadtrates. Die Legislaturperiode des Migrationsrates beträgt sechs Jahre.

Weitere Informationen zum Migrationsrat der Stadt Ingolstadt unter [www.ingolstadt.de/integration](http://www.ingolstadt.de/integration)

Migrationsrat der Stadt Ingolstadt  
Rathausplatz 4, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-1167  
E-Mail: [integration@ingolstadt.de](mailto:integration@ingolstadt.de)

**Integrationsbeauftragte**



Die Integrationsbeauftragte ist Ansprechpartnerin für den Stadtrat und die Verwaltung, für Deutsche und Ausländer in allen grundsätzlichen Fragen zum Thema Migration und Integration. Sie ist zugleich Vorsitzende des Migrationsrats.

**Sie hat folgende Aufgaben.**

- Erarbeitung einer lokalen Integrationsstrategie
- Ansprechpartnerin für grundsätzliche Fragen im Bereich Integration und Migration
- Leitung des Migrationsrates und Betreuung der Arbeitsgruppen
- Schaffung und Förderung einer Kommunikations- und Vernetzungsstruktur
- Förderung der Begegnung der Religionen

- Interkulturelle Projekte und Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Informationen zum Thema Integration befinden sich auf der Internetseite der Stadt Ingolstadt unter [www.ingolstadt.de/integration](http://www.ingolstadt.de/integration)

Integrationsbeauftragte der Stadt Ingolstadt  
Ingrid Gumplinger  
Rathausplatz 4, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-1167  
E-Mail: [integration@ingolstadt.de](mailto:integration@ingolstadt.de)

**Amt für Ausländerwesen und Migration**

Die Ausländerbehörde ist zuständig für Bürgerinnen und Bürger anderer Staatsbürgerschaft in Bezug auf alle aufenthaltsrechtlichen Fragen, Visa, Besuchseinladungen aus dem Ausland und Integrationskurse.

Vorsprachen finden im Amt für Ausländerwesen und Migration vorzugsweise nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung statt.

Über [www.ingolstadt.de/tevisweb/](http://www.ingolstadt.de/tevisweb/) können Sie unter „Amt für Ausländerwesen und Migration“ Termine für folgende Anliegen vereinbaren.

**Einreise und Aufenthalt**

- Beantragung eines elektronischen Aufenthaltstitels/elektronischen Reiseausweises
- Abholung des elektronischen Aufenthaltstitels/elektronischen Reiseausweises
- Adressänderung

**Asyl**

- Adressänderung
- Arbeitserlaubnis
- Aufenthaltsgestattung
- Duldung



*Der Migrationsrat auf dem Fest der Kulturen*



Für außergewöhnlich dringliche Notfälle besteht die Möglichkeit, ohne Termin kurzfristig beim Ausländerservice vorzusprechen. Dieser befindet sich im 1. Obergeschoss des Neuen Rathauses. Hier ist eine Wartemarke zu ziehen.

Auf unserer Webseite <https://www.ingolstadt.de/Service/Bürgerservice/Ausländische-Mitbürger> finden sie Informationen zu Ansprechpartnern/-innen, Erreichbarkeit des Amtes / der Ansprechpartner/-innen und aktuellen Themen. Es stehen verschiedene Formulare zum Herunterladen zur Verfügung.

Amt für Ausländerwesen  
und Migration  
Neues Rathaus,  
Tel. (08 41) 305-1529  
E-Mail: [auslaenderamt@ingolstadt.de](mailto:auslaenderamt@ingolstadt.de)

## Integrationskurse

Integrationskurse bestehen aus einem Deutschkurs mit bis zu 1.200 Unterrichtsstunden sowie einem 100-stündigen Orientierungskurs zur Kultur, Geschichte und Rechtsordnung

unseres Landes. Er schließt mit einer Sprachprüfung und einem Test zum Orientierungskurs ab. Die erfolgreiche Teilnahme ist unter anderem wichtig für eine Niederlassungserlaubnis oder den Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft.

Unter bestimmten Voraussetzungen fördert das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) alle, die keine ausreichenden Deutschkenntnisse haben, beim Deutschlernen. Die Förderung ist für Ausländer, aber auch für deutsche Staatsangehörige möglich.

Nähere Auskünfte zum Teilnahmeanspruch, zur Antragstellung und zu den vom BAMF zugelassenen Sprachkursträgern erhalten Sie bei der Ausländerbehörde und den Migrationsberatungsstellen. Auch die zugelassenen Sprachkursträger beraten Sie sicher gerne. Weitere Informationen gibt es auch beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg unter [www.bamf.de/Integration/Integrationskurse](http://www.bamf.de/Integration/Integrationskurse).

Für höherstufige Deutschkurse oder Kurse, die nicht unter das Programm der Integrationskurse fallen, wenden Sie sich bitte ebenfalls an die entsprechenden Sprachschulen.



Ausländer-Information

## Beratungsstellen für Migrantinnen und Migranten

Es wird kostenlose Beratung, Informationen und Unterstützung zu folgenden Themen angeboten.

- Deutsch lernen
- Zeugnis- und Berufs Anerkennung
- Soziale Leistungen, finanzielle Hilfen
- Persönliche Probleme und Krisensituationen
- Vermittlung in Fachberatungsstellen
- Fragen des Aufenthalts
- Berufs- und Arbeitsplatzsuche
- Wohnungsangelegenheiten
- Bildungsberatung, Beratung für Geflüchtete

## Einrichtungen

### IKS Internationaler Kulturverein – Sprachakademie e.V.

Flüchtlings- und Integrationsberatung für EU-Bürger, Zuwanderer von außerhalb der EU, Geflüchtete nach Anerkennung Tränktorstraße 10, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 91 07 19

E-Mail: [mbe@iks-in.de](mailto:mbe@iks-in.de)

Sprechzeiten: Mo. – Do. 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr, Di. – Fr. 10.00 – 13.00 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung  
Onlineberatung mittwochs von 9.00 bis 13.00 Uhr, erreichbar über die App: mbeON

### Diakonisches Werk

Flüchtlings- und Integrationsberatung für EU-Bürger, Spätaussiedler, Zuwanderer von außerhalb der EU, Geflüchtete nach Anerkennung Schrankenstraße 5, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 9 33 09-16,

Fax (08 41) 9 33 09-43

E-Mail: [Integrationsberatung-Diakonie@dw-in.de](mailto:Integrationsberatung-Diakonie@dw-in.de)

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr, sowie Termine nach Vereinbarung



Soziales Rathaus

**Jugendmigrationsdienst**

Jugendliche (12 bis 27 Jahre)  
 Förderkreis für ev. Jugendarbeit e.V.  
 Permoserstraße 69, 85057 Ingolstadt  
 Tel. (08 41) 88 56 38-13 od. 88 56 38-0  
 E-Mail: info@jmd-in.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr,  
 sowie Termine nach Vereinbarung

**Anerkennung ausländischer  
 Bildungsabschlüsse**

bfz Ingolstadt  
 Viehmarktplatz 9, 85055 Ingolstadt  
 Tel. (08 41) 98 15-200  
 E-Mail: stefan.struhar@bfz.de  
 Termine nach Vereinbarung

**Förderkreis für evangelische  
 Jugendarbeit**

Flüchtlings- und Integrationsberatung  
 für Spätaussiedler, Personen aus  
 ehemaligen GUS Staaten, EU-Bürger,  
 Zuwanderer von außerhalb der EU,  
 Geflüchtete nach Anerkennung sowie  
 Migrationsberatung für Erwachsene  
 Permoserstraße 69, 85057 Ingolstadt  
 Tel. (08 41) 88 56 38-11 od. 88 56 38-0  
 E-Mail: janett.fritsche@  
 aussiedlerarbeit.de  
 Termine nach Vereinbarung

**Amt für Soziales**

Flüchtlings- und Integrationsberatung  
 für Asylbewerber im Verfahren und  
 dezentral untergebracht, Geflüchtete  
 nach Anerkennung

Hohe-Schul-Straße 3, 85049 Ingolstadt  
 Tel. (08 41) 305-1625 oder 305-1604  
 E-Mail: beratung-asyl@ingolstadt.de  
 Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 08.30 –  
 12.30 Uhr, Do. 13.30 – 17.00 Uhr,  
 sowie Termine nach Vereinbarung

**Caritas-Kreisstelle**

Flüchtlings- und Integrationsberatung  
 für EU-Bürger, Spätaussiedler,  
 Zuwanderer von außerhalb der EU,  
 Geflüchtete nach Anerkennung  
 Jesuitenstraße 1, 85049 Ingolstadt  
 Tel. (08 41) 309-134, -135, -136, -145  
 E-Mail: migration@  
 caritas-ingolstadt.de  
 Sprechzeiten: Mo. – Fr. 09.00 – 11.00  
 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr,  
 sowie Termine nach Vereinbarung

**Migrationsforum  
 und Kulturvereine**

Das Migrationsforum ist ein Netz-  
 werk aus Personen, Vereinen und  
 Behörden, die sich für die Interessen  
 von Migranten einsetzen. Das Forum  
 ist ein gemischter Kreis aus Migran-  
 ten und Einheimischen und steht allen  
 offen.

Die Arbeit des Migrationsforums  
 geschieht vorwiegend in den Gesamt-  
 treffen. Interessierte wenden sich an  
 ejsa Ingolstadt, Tel (08 41) 88 56 38-0.  
 Hier können die aktuellen Termine  
 und Veranstaltungsorte erfragt sowie  
 Themenvorschläge gemacht werden.

ANZEIGE



**DURA**  
BESTATTUNGEN

AM NORDBAHNHOF 1  
 85049 INGOLSTADT  
 0841 / 99 35 64 44  
 dura-bestattungen@web.de  
 www.bestattungen-dura.de

*...und wir dachten,  
 wir hätten noch so viel Zeit.*





## Haushalt 2021

Der städtische Gesamthaushalt 2021 hat inklusive des Nachtragshaushalts für das Jahr 2021 ein Volumen von 731,2 Millionen Euro. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt (Kosten und Finanzierung des laufenden Aufwandes) 550,9 Millionen Euro und auf den Vermögenshaushalt (Aufstellung der Investitionen und deren Deckung) 180,3 Millionen Euro.

Die wichtigsten Einnahmequellen im Verwaltungshaushalt sind die Gewerbesteuer mit 69 Millionen Euro und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 103,9 Millionen Euro. Die Personalausgaben betragen rund 166,8 Millionen Euro.

Der Haushalt für das Jahr 2021 steht unter dem Einfluss der seit Beginn des Jahres 2020 andauernden Coronapandemie. Der Haushaltsausgleich kann zwar aus eigenen Mitteln erreicht werden, jedoch ist hierfür voraussichtlich eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 128,7 Millionen Euro notwendig. Der Schuldenstand der Stadt Ingolstadt verbleibt weiterhin bei 0 Euro.

## Die Schwerpunkte der Investitionen:

- Neubau, Sanierung und Erweiterung von Schulen
- Neubau von Turn- und Ballspielhallen
- Theatersanierung und Ersatzspielstätten
- Neubau Kammerspiele
- Neue KiTas und Förderung anderer Träger
- Generalsanierung Klinikum
- Ortsumgehungen, Erschließungsstraßen, Straßensanierungen, Geh- und Radwege
- Grunderwerb und Kapitaleinlagen

## Nachtragshaushaltsplan 2021

- Verwaltungshaushalt 550,9 Mio. Euro
- Vermögenshaushalt 180,3 Mio. Euro
- Voraussichtlicher Schuldenstand Ende 2021 0 Euro

## Steueransätze 2021

- Gewerbesteuer 69,0 Mio. Euro
- Grundsteuern 29,3 Mio. Euro
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 103,9 Mio. Euro
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 30,9 Mio. Euro
- Hundesteuer 0,3 Mio. Euro

## Nichtstädtische Behörden

**Agentur für Arbeit**, Heydeckplatz 1

**Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**, Auf der Schanz 43 a

**Amtsgericht Ingolstadt**, Neubaustraße 8

**Arbeitsgericht München**, Außenkammer Ingolstadt, Proviantstraße 1

**Autobahnmeisterei Ingolstadt**, Regensburger Straße 123

**Bayerische Landesbrandversicherung AG**, Theresienstraße 23

**Bundeswehrdienstleistungszentrum Ingolstadt**, Marlene-Dietrich-Straße 12

**DEKRA Automobil GmbH**, Steinheilstraße 15

**Deutsche Post AG**, Bahnhofstraße 9

**Deutsche Post AG**, Am Stein 8

**Eichamt Regensburg – Ingolstadt**, Gerhardt-Hauptmann-Straße 69

**Finanzamt Ingolstadt**, Esplanade 38

**Finanzamt München III Bearbeitungsstelle Ingolstadt**, Esplanade 3

**Landesamt für Finanzen – Außenstelle Ingolstadt**, Proviantstraße 5

**Landgericht Ingolstadt**, Auf der Schanz 37

**Polizeipräsidium Oberbayern Nord**, Esplanade 40



*Historischer Sitzungssaal im Alten Rathaus*



- Polizeiinspektion Ingolstadt, Esplanade 40
- Kriminalpolizeiinspektion Ingolstadt, Esplanade 40
- Verkehrspolizeiinspektion Ingolstadt, Gutenbergstraße 10

**Staatl. Bauamt Ingolstadt,**  
Elbrachtstraße 20

**Staatl. Schulamt in der Stadt Ingolstadt,**  
Theodor-Heuss-Straße 53

**Staatsanwaltschaft Ingolstadt,**  
Auf der Schanz 37

**Technisches Hilfswerk Ortsverband Ingolstadt,**  
Marie-Curie-Straße 33

**Technischer Überwachungsverein, Kfz-Prüfstelle**



*Agentur für Arbeit im Kavalier Heydeck*

**Außenstelle Ingolstadt,**  
Wiechertstraße 3

**Verbraucherberatung,**  
Jesuitenstraße 4

**Vermessungsamt Ingolstadt,**  
Rechbergstraße 8

**Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt,**  
Auf der Schanz 26

**Wittelsbacher Ausgleichsfonds,**  
Forstdirektion, Östliche Ringstraße 17

**Zollamt Ingolstadt,**  
Münchener Straße 136

ANZEIGE

# LIEBLINGS PLATZ FINDEN



Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH



## Kulturleben

### Stadttheater Ingolstadt

Das Stadttheater Ingolstadt ist das größte Schauspielhaus im Freistaat Bayern außerhalb von München. Das Theater ist ein reines Schauspielhaus, Gastspiele aus den Sparten Oper, Operette und Tanz bereichern jedoch regelmäßig das Programmangebot. Das Ensemble besteht aus ca. 30 Schauspielern und Schauspielerinnen. Neben den Stücken im Abendspielplan gibt es in Ingolstadt auch seit Jahren die Sparte „Junges Theater“ mit einem weit gefächerten Angebot für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen – beginnend mit dem Theater für die Aller kleinsten ab zwei Jahren.

#### Theater für die Stadt und die Region

Das Stadttheater Ingolstadt ist dem Ensemblegedanken verpflichtet. Nur durch ein kontinuierlich in der Stadt und für die Stadt arbeitendes Ensemble gelingt die Identifikation zwischen Publikum und dem Theater; und nur beharrliche und langfristig angelegte Ensemblearbeit ermöglicht eine künstlerische Weiterentwicklung und ein Zusammenspiel auf hohem Niveau. Das Theater verfügt mit dem Großen Haus (663 Plätze), dem Kleinen Haus (99 Plätze), dem Studio (70 Plätze), der Werkstatt/Junges Theater (99 Plätze) und dem Turm Baur als Freilichttheater (684 Plätze) über insgesamt fünf Spielstätten. Etwa 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am Stadttheater beschäftigt. Unterstützung erhält das Theater durch den Freistaat Bayern und den Bezirk Oberbayern.

Mit seinem 1966 eröffneten Hämer-Bau ist das Stadttheater Ingolstadt eines der jüngsten Baudenkmäler



*Stadttheater Ingolstadt*

Bayerns. Als kulturelles Herz der Stadt öffnet es sich der transparenten Struktur der Glasfront folgend in die Stadt hinein. Es öffnet die Türen, um das Haus mit Leben zu füllen, und begibt sich andererseits in die Stadt hinein, um sich einzumischen und Theater zu spielen an ungewöhnlichen Orten der Stadt: im Neuen Schloss, im Deutschen Medizinhistorischen Museum, in der Brunnenquell-Villa, in der Technischen Hochschule, im ehemaligen Ganghofer-Gebäude und an vielen weiteren Orten.

Das Stadttheater Ingolstadt fühlt sich besonders der Stadt und der Region verpflichtet. Auch umliegende Orte werden im Frühling und Sommer gerne mit einer mobilen Maisause besucht, sodass mitten auf dem Dorfplatz plötzlich jede/jeder Theaterluft schnuppern kann. Bei grandiosen Spielzeiteröffnungen wie beispielsweise dem Auftakt „Ins Offene“ wurde ein nächtlicher Spaziergang entlang der Donau eingerichtet – inklusive Illuminierung, Musik, Tanz und Schauspiel. Bei „Ingolstadt tanzt“ verwandelte sich dagegen das gesamte Theater samt seiner Gänge und Flure, Abstellkammern und Probebühnen in ein buntes Ballhaus.

#### Erfolgshit Futurologischer Kongress

Für Furore sorgte vor allem der Futurologische Kongress im Jahr 2018 – eine Infotainment-Veranstaltung, die sich technischen Themengebieten wie Digitalisierung oder Robotik auf eine

neuartige, theatrale Herangehensweise näherte. Unterstützt von der THI, der KU Eichstätt-Ingolstadt, der Audi ArtExperience, dem digitalen Gründerzentrum, dem Museum für Konkrete Kunst und dem Bayerischen Armeemuseum ging das Theater der Frage nach, wohin uns die sogenannte vierte Industrielle Revolution führt. Mit thematischer Ernsthaftigkeit und spielerischer Leichtigkeit wurden Themen wie Robotik, Künstliche Intelligenz, die Beziehung zwischen Mensch und Maschine, Digitalisierung und die Zukunft der Mobilität verhandelt. Ein Riesenerfolg in der Bevölkerung bestätigte dieses neue Konzept – sodass im Jahr 2019 mit dem Jungen Futurologischen Kongress seine Neuauflage speziell für Junges Publikum stattfand. Eine dritte Ausgabe des Futurologischen Kongresses ist in Planung und soll im Jahr 2022 stattfinden.

Neben diesen Veranstaltungen bietet das Theater jede Saison aufs Neue einen umfangreichen Spielplan an. Von



*Stadttheater Werkstatt*



Klassikern wie Stücken von Shakespeare, Brecht und Lessing über Autorinnen mit besonderem Bezug zur Stadt und dem süddeutschen Sprachraum wie etwa Marieluise Fleißer oder Elfriede Jelinek bis hin zu besonderen musikalischen Produktionen wie den Erfolgshits „In a Land called Honalee“, „So oder so – Hildegard Knief“ und „Little Shop of Horrors“ – beim Stadttheater Ingolstadt ist für jede/jeden das passende Stück dabei. Höhepunkt in der kalten Jahreszeit ist das Wintermärchen, bei dem die ganze Familie im Stadttheater einen zauberhaften Theaternachmittag erleben kann. Unterschiedliche Programmformate wie die Literalounge, das Open House, der Poetry Slam oder Jazz und Literatur öffnen das Haus für ein breites Publikum. Und bei Veranstaltungen wie „Sleepless“ und der „Maisause“ zeigen die Mitglieder des Ensembles immer wieder aufs Neue, welches Gesangstalent in ihnen schlummert.

### Theater – auch für junges Publikum

Wie der Abendspielplan bietet auch das „Junge Theater“ eine beeindruckende Vielfalt von Inhalten, Stoffen und Theaterformen für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen. Mit zahlreichen Schulen wurden Kooperationsverträge geschlossen, die eine intensive Zusammenarbeit zwischen Schule und Theater festschreiben. Denn das Theater versteht sich als Partner und aktiver Gestalter im Rahmen der nationalen Bildungsoffensive. Aus diesem Grund richtet das Stadttheater Ingolstadt auch die ersten Bayerischen Kinder- und Jugendtheatertage namens „Südwind“ aus, bei der die besten Stücke für junges Publikum aus ganz Bayern in Ingolstadt zu sehen sein werden – ergänzt durch ein umfangreiches und inklusives Rahmenprogramm.

Dank einer aktiven Theatervermittlung findet zudem jedes Jahr aufs Neue das „schul.the.val“, die Schultheatertage statt, bei denen Schultheatergrup-

pen ihr Können zeigen. Aber nicht nur in der Schule, sondern auch direkt am Theater kann man zum Schauspieler werden und in die unterschiedlichsten Rollen schlüpfen: in den Kinder- und Jugendclubs für alle Altersgruppen, den generationsgemischten Gruppen und bei interkulturellen Theateroffensiven. Zudem bietet die Theatervermittlung mit dem „Café International“ einen Ort der Begegnung für Menschen mit oder ohne Migrations- oder Fluchthintergrund, für Ratsuchende, engagierte Bürger/-innen, für Übersetzer/-innen und Sprachförderer/-innen, für Freunde, Freundinnen und Familie.

### Der Festsaal im Stadttheater Ingolstadt

Zentrale Bedeutung für das Ingolstädter Kulturleben hat der Festsaal, der ebenfalls im Theaterbau untergebracht ist. In diesem über 1.300 Personen fassenden Saal treten bekannte Künstler/-innen und Orchester auf. Klassische Musik, Unterhaltungsmusik, Jazz und Pop sind ebenso zu hören wie Volksmusik. Große Tagungen und Bälle sowie Veranstaltungen von Vereinen

und Organisationen finden hier statt. Im Foyer lädt die Stadt zu Empfängen ein.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter [www.theater.ingolstadt.de](http://www.theater.ingolstadt.de) sowie beim Stadttheater Ingolstadt (Schlosslände 1, 85049 Ingolstadt) unter Tel. (08 41) 305-470 (Intendanz/Verwaltung) sowie Tel. (08 41) 305-47200 (Theaterkasse)

### Altstadttheater

Das Altstadttheater ist ein privates professionelles Theater und hat seinen Sitz in der Kanalstraße 1a mitten im Herzen der historischen Altstadt. Pro Spielzeit werden fünf bis sechs Theater-Eigenproduktionen aufgeführt und das Programm wird durch lokale und überregionale Gastspiele aus den Bereichen Theater, Musik, Kabarett und Literatur aufgestockt. An drei bis vier Abenden in der Woche wird gespielt und das Theater zeigt damit im Schnitt ca. 120 Vorstellungen pro Spielzeit. Im Stammhaus in der Kanalstraße gibt es unter dem denkmalgeschützten Holzdachstuhl einen attraktiven Theatersaal

ANZEIGE

Herz der  
Stadt



Stadttheater  
Ingolstadt

www.theater.ingolstadt.de



mit hundert Plätzen, flexibler Bühne und vollausgestatteter Technik, eine freundliche Bar und ein gemütliches Foyer. Für Seminare, Workshops, private Feiern oder andere Veranstaltungen kann das Altstadttheater auch gemietet werden.

Altstadttheater  
Kanalstraße 1a, 85049 Ingolstadt  
kontakt@altstadttheater.de  
www.altstadttheater.de

## Kulturzentrum neun

Das Kulturzentrum neun im Süden von Ingolstadt, die große Halle direkt am Gleis, trägt den schlichten Namen neun – gemäß der ursprünglichen Nummerierung der Güterlagerhallen. Seitdem sie im September 2014 als Kulturzentrum ihre Tore öffnete, finden in der neun kulturelle Veranstaltungen statt – Konzerte, Kabarett, Tanz, Theater und Vorträge. Verschiedene Festivals wie dialektig und Veranstaltungsreihen, z. B. „Wer dablost's“, sind in ihr zu Hause.

Aber auch neue Formate entstehen, wie die Tanztage Ingolstadt, die 2019 Premiere feierten. Das Festival schließt im Kulturleben der Stadt eine Lücke. Denn es ist das einzige Festival, das zeitgenössischen Tanz in allen Facetten in Ingolstadt zeigt. Auch das Flamenco-Festival ist sehr erfolgreich. Es ist das einzige Festival dieser Art in Oberbayern.



Kultur- und Jugendtrendsportzentrum „neun“

Die neun kann auch für private Veranstaltungen, z. B. Geburtstage, Hochzeiten, Hennaabende, gemietet werden. Hierfür stehen eine breite, fest installierte Bühne, eine variable Zuschauertribüne sowie Licht- und Tontechnik auf dem neuesten Stand zur Verfügung. Die technisch bestens ausgestattete Veranstaltungs- und Konzerthalle bietet auf rund 360 Quadratmetern für bis zu knapp 500 Besucher/-innen stehend und 300 Besucher/-innen sitzend Platz.

Kulturzentrum neun  
Elisabethstraße 9a, 85051 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-46608  
www.neun-ingolstadt.de

## Neue Welt

Weit über die Stadt hinaus ist die mitten in der Altstadt gelegene Neue Welt ein Begriff. Seit Jahrzehnten steht die gemütliche Kunstkneipe für geist- und qualitätsvolle künstlerische Darbietungen. Dies und die programmatische Bandbreite von handgemachtem Blues, Singer-Songwriter, Stubenpop, Weltmusik bis hin zu Kabarett, Theater und Lesungen machen die Neue Welt zu einem Aushängeschild für Ingolstadt.

Die Neue Welt kann für öffentliche Veranstaltungen und auch für private Feiern angemietet werden. Die Kapazität umfasst bis zu 100 Plätze (Wirtschausbestuhlung).

Kleinkunstbühne Neue Welt  
Griesbadgasse 7, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-46608  
www.neuewelt-ingolstadt.de

## Kino und Film

Auch Freunde des Films und Cineasten kommen in Ingolstadt auf ihre Kosten. Neben den Altstadtkinos Cinema und Union gibt es das Audi Programmkino, das CineStar Ingolstadt sowie während der Sommermonate das Freilichtkino im Turm Baur. Eine Plattform für junge Filmemacher/-innen bietet das Internationale Kurzfilmfestival 20minmax.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: [www.ingolstadt.de/kultur/Theater-Film/](http://www.ingolstadt.de/kultur/Theater-Film/)

## Ausstellungen und Galerien

In verschiedenen städtischen und privaten Galerien wird Kunstliebhabern/-innen die Möglichkeit geboten, die Werke von Künstlern/-innen aus der Region und von Malern/-innen und Bildhauern/-innen von nationaler und internationaler Bedeutung zu begutachten.

Ein Schwerpunkt liegt in den Ausstellungsräumen im Theater, in denen das Kulturreferat der Stadt und der Kunstverein mit außergewöhnlichen Programmen schon oft Aufsehen erregt haben. Die Räumlichkeiten der 1539 bis 1542 erbauten Harderbastei beherbergen die Städtische Galerie, die Geschäftsstelle des Berufsverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler Oberbayern Nord und Ingolstadt e.V. und die Kunst und Kultur Bastei e.V., eine Kinder- und Jugendkunstschule mit vielfältigem Angebot. Die Ausstellungsräume werden zum überwiegenden



Wochenende der Museen 2020

Foto: Johannes Hauser

den Teil vom Berufsverband für Ausstellungen, Vorträge und sonstige kulturelle Veranstaltungen genutzt.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt Ingolstadt wird die Reihe „Kunststücke“ mit vier Ausstellungen im Jahr in der Städtischen Galerie in der Harderbastei präsentiert.

## Ingolstädter Wochenende der Museen

Seit 2020 findet in Ingolstadt das Wochenende der Museen statt. Am zweiten Wochenende im September öffnen die Museen am Samstag bis 24 Uhr und am Sonntag mit den regulären Öffnungszeiten kostenfrei ihre Pforten mit interessantem Programm. Führungen, Vorträge, Workshops für Groß und Klein und vieles mehr laden die Bürger/-innen ein, durch die reiche Ingolstädter Museumslandschaft zu streifen.

## Kunst- und Kreativszene

Eine vitale und vielfältige freie Kunstszene bereichert Ingolstadts

Kulturleben. Wer sich intensiver mit diesem Thema beschäftigt, wird überrascht sein, wie viele unterschiedliche Akteure ihren wertvollen Beitrag dazu leisten, aus Ingolstadt einen Ort der Phantasie und des Ideenreichtums zu machen.

Neben den Theatern, Museen und dem Kulturamt mit den allseits beliebten Festen und Festivals ist es immer wieder auch die freie Szene, die mit außergewöhnlichen Projekten und Kunstdemonstrationen ihr kreatives Potential für alle Bürger/-innen sichtbar macht.

Die städtische Internetseite [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de) gibt unter der Rubrik Kultur einen Überblick über die Kulturakteure der verschiedenen Sparten in Ingolstadt. Dort finden Sie in der Datenbank „Kultur-Adressen“ viele Ansprechpartner und Kontaktdaten aus der vielfältigen Kunst- und Kreativszene Ingolstadts.

## Feste, Märkte und Festivals

Ingolstadt ist eine Stadt mit einem unverkennbar bayerischen Flair, in der es sich leben und feiern lässt. Sie darf sich seit 1989 als „Bayerns jüngste Großstadt“ bezeichnen, doch versteckt

sich hinter diesem Titel eine mindestens 1200 Jahre alte Geschichte, von der noch heute die nahezu vollständig erhaltene historische Altstadt innerhalb der mittelalterlichen Stadtmauer zeugt.

In der Reichsteilungsurkunde, unterzeichnet am 6. Februar 806, mit der Kaiser Karl der Große seinem Sohn Pippin unter anderem das Landgut „Ingoldesstat“ zuspricht, taucht der Name des Donauortes erstmals auf. Ungefähr 1250 erhielt die Ansiedlung die Stadtrechte, 1472 bis 1800 war die Festungsstadt Sitz der Ersten Bayerischen Landesuniversität.

Die erste urkundliche Erwähnung vor 1200 Jahren wurde im Jubiläumsjahr 2006 mit einem ganzjährigen Festprogramm gefeiert. Die Veranstaltungen wurden nicht nur als gesellschaftliches Ereignis verstanden, sondern auch als anschauliche Möglichkeit, Geschichte erlebbar zu machen und eine aktive Auseinandersetzung der Bürgerinnen und Bürger mit der Geschichte ihrer Stadt anzuregen.

## kultURIG

Ein Festival, bei dem das heimische, bayerische Brauchtum im Mittelpunkt steht, bereichert durch die Traditionen der Heimatvertriebenen. Wie der Titel sagt, geht es um „Kultur“, die urig und zünftig sein darf, aber es geht weniger um Gaudi oder schon gar nicht um Volkstümelei. Die Mitwirkenden kommen aus Ingolstadt und der Region, sie musizieren, singen, tanzen oder stellen ihre Trachten vor.

kultURIG will das Bewusstsein fördern, dass Ingolstadt nicht nur eine herausragende Stellung in der bayerischen Geschichte einnimmt, sondern auch eine Stadt mit lebendigen altbairischen Traditionen ist. Diese zu pflegen und ihnen mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen, das ist das Ziel von kultURIG. Dazu sind alle Bürger/-innen, vor allem auch die mit ausländischen Wurzeln und alle „Zuagroasten“, herzlich eingeladen.



kultURIG

Foto: Weinretter

Wer das Tanzbein schwingen möchte, ist bei kultURIG ebenfalls richtig. Denn im Rahmen des Brauchtumsfestes findet der Volkstanzabend statt und dann können sich Volkstanzfreunde an einem echten bairischen Volkstanz wie Zwiefacher, Woaf, Walzer, Hirtamadl oder Sternpolka versuchen – ganz gleich, ob Einsteiger oder Tanzbegeisterte.

Brauchtum steht aber nicht nur beim kultURIG-Festival-Wochenende im Fokus. Vielmehr bereichern das ganze Jahr über traditionelle Veranstaltungen den Festkalender. Dazu zählen der Volkstanzfrühschoppen mit der Alt-Zucheringer Blasmusik im Schutthof sowie Musik aus Alt-Ingolstadt. Hier spielt die Zandter Blasmusik im Schlosshof vor der malerischen Kulisse des Neuen Schlosses Tänze und Märsche aus alten Notenhandschriften in historischer Aufführungspraxis. Die Idee ging vom Historischen Verein, namentlich von dessen damaligem 2. Vorsitzenden Edmund Hausfelder aus, der in Franz Zäch als Kapellmeister der Zandter Blasmusik einen Mitstreiter fand. Somit können Edmund Hausfelder und Franz Zäch wohl zu Recht als die beiden Gründungsväter dieser Musikreihe genannt werden, die von Jahr zu Jahr immer größere Beliebtheit erfährt.

Aktuelle Informationen unter:  
[www.ingolstadt.de/kulturig](http://www.ingolstadt.de/kulturig)

## Bürgerfest, Herzogsfest und ZAM

Alle zwei Jahre findet im Juli das Bürgerfest in der gesamten Altstadt statt und wechselt sich entweder mit dem Ingolstädter Herzogsfest oder dem ZAM-Fest ab.

Das Ingolstädter Bürgerfest ist Ingolstadts größtes und beliebtestes Fest. Zahlreiche Bühnen in der Innenstadt bieten die unterschiedlichsten Musikrichtungen. Diese reichen von Pop und Rock, über Rock'n'Roll bis hin zu traditioneller Volksmusik. Dieses vielfältige Bühnenprogramm gestalten die teilnehmenden Gastronomen der Stadt. Bürgerfest ist auch immer Familienzeit und so sorgt ein umfangreiches und phantasievolles Kinder- und Jugendprogramm für Abwechslung. Zudem bietet



Herzogsfest

Foto: Erich Reisinger

ein attraktives Sport- und Aktivangebot Spaß und Action.

Aktuelle Informationen unter:  
[www.ingolstaedter-buergerfest.de](http://www.ingolstaedter-buergerfest.de)

Beim Herzogsfest herrscht in Ingolstadt Leben und Treiben wie im Spätmittelalter in der Zeit zwischen 1250 und 1450. Gaukler, Musikanten, Ritter, Bogenschützen, Hexen, Quacksalber und viele weitere Akteure entführen die Besucher/-innen in die bedeutende Epoche Ingolstädter Stadtgeschichte.

Aktuelle Informationen unter:  
[www.herzogsfest-ingolstadt.de](http://www.herzogsfest-ingolstadt.de)

Das ZAM-Fest steht für Lebensfreude pur: sitzen, essen, feiern, lachen – und das am besten zusammen mit der Familie oder mit Freunden. Vom Kreuztor bis zum Paradeplatz begegnen den Besuchern/-innen Straßenkünstler und Walking Acts, die Kinderaugen zum Leuchten und Erwachsene zum Staunen bringen. Foodtrucks sorgen für vielfältige kulinarische Leckereien und für die musikalischen Genüsse steht eine große Bühne auf dem Festgelände. Hier präsentieren Bands aus der Region Livemusik und runden damit das kleine, aber feine ZAM-Fest ab.

Aktuelle Informationen:  
[www.zam-feiern.de](http://www.zam-feiern.de)



## Volksfest Frühjahr und Herbst



*Ingolstädter Pflingstvolksfest*

Jedes Jahr gibt es in Ingolstadt zwei große Volksfeste – einmal im Frühjahr (Pflingsten) und einmal im Herbst (Ende September). Das erste moderne Volksfest, wie wir es heute kennen, wurde nur ein Jahr nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, im Juli 1946, abgehalten. Bis heute ist der damalige Standort vor dem Taschenturm bei älteren Ingolstädtern/-innen als der „alte Volksfestplatz“ bekannt.

1975 wurde das Volksfest vom damaligen Standort zwischen Eisstadion, Hallen- und Freibad auf den 40.000 Quadratmeter großen Platz an der Dreizehnerstraße im Norden der Altstadt verlegt.

Die Feste beginnen traditionell mit einem Festzug vom Rathausplatz bzw. Klenzepark zum Volksfestplatz und dem Anstich durch den Oberbürgermeister. Wenn „ozapft is“, kann das zehntägige Vergnügen seinen Lauf nehmen. Zwei Bierzelte, ein großer Warenmarkt und zahlreiche, immer wieder wechselnde Fahrgeschäfte, locken die Besucher/-innen.

Besondere Anziehungskraft haben die großen Brillantfeuerwerke am ersten und letzten Freitag sowie der Seniorennachmittag am Dienstag und der Familientag am Mittwoch, an denen die Schausteller, Marktkaufleute und Wirte mit vergünstigten Preisen werben und damit das Volksfest wirklich zu einem Fest für Jung und Alt machen.

Aktuelle Informationen unter:  
[www.volksfest.in](http://www.volksfest.in)

## Ingolstädter Christkindmarkt

Der Ingolstädter Christkindmarkt ist der älteste in Deutschland. Bis zum Jahr 1570 ist der vorweihnachtliche Markt in der Stadtchronik belegt. Es war Herzog Albrecht V., der für die Untertanen der bedeutenden Donaustadt den „Jahrmarkt an Nicolai“ einführte. Den Ingolstädter Bewohnern kam dieser Markt in der ansonsten stillen Adventszeit gelegen, konnten hier doch die angemessenen Vorbereitungen für das Christfest getroffen werden.

Noch heute duftet es auf dem Theaterplatz zwischen den tannengeschmückten Holzbuden nach gebrannten Mandeln, Bratäpfeln und Glühwein. Mehr als fünfzig Holzhäuschen verleihen dem Ingolstädter Christkindmarkt eine anheimelnde Atmosphäre. Natürlich werden neben Geschenkartikeln auch typisch bayerische Gaumenfreuden und Süßwaren angeboten.

Täglich erfreuen heimische Posauen- und Bläsergruppen die Besucher/-innen mit festlichen Klängen und Kinderaugen strahlen, wenn sie den Nikolaus und das Christkind entdecken, oder bei einer Fahrt mit dem historischen Holzpferd-Karussell. Nach diesem Erlebnis erwartet Familien dann eine wunderschöne Atmosphäre in den gemütlichen Kulturzeithütten. Sie bieten Kindern und Familien an

vier Adventswochenenden einen Ort für kreatives Arbeiten. Entspanntes Lauschen ist dann angesagt, wenn Märchenerzählerin Ulrike Mommen-dey und Ingolstädter Autoren/-innen ihre Stimmen erheben und die Zeit zum Zuhören gekommen ist. Sie erzählen weihnachtliche und märchenhafte Geschichten und stimmen damit auf das bevorstehende Fest ein. Dies tun auch Sänger/-innen, Bands und Chöre aus aller Welt mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire. Das Programm ist kostenfrei.

Die Stände aus den Partnerstädten sind seit 2007 fester und beliebter Bestandteil des traditionellen Ingolstädter Christkindmarkts. Entlang der Mauthstraße verbreiten die weihnachtlichen Hütten der Partnerstädte Carrara, Grasse, Győr, Kirkcaldy, Moskau Zentralbezirk und Opole internationales Flair.

Versteckt gelegen schmiegt sich der Kunsthandwerkermarkt in die historische Kulisse am Carraraplatz ein. „Klein aber fein“ könnte diesen Budenzauber nicht besser beschreiben. In den liebevoll geschmückten Hütten präsentieren Künstler/-innen und Kunsthandwerker/-innen ihre Produkte: handgemachter Schmuck, phantasievoll gefertigte Stofftiere, handgefertigte Baby- und Kindermode, Zirbenprodukte, Kristalle, Goldschmiedearbeiten und vieles mehr. Auch die Kulinarik wartet mit Spezialitäten der besonderen Art auf: Bio-



*Christkindmarkt*

*Weihnachtsweg*

Glühwein, selbstgemachter Punsch, Schnaps und verschiedene Liköre sowie eine leckere Tagessuppe verwöhnen die Besucher/-innen. Zudem stimmen an allen Adventswochenenden vokale Musiker/-innen, Bands und Chöre aus aller Welt mit ihrem Repertoire die Besucher/-innen des Carraraplatzes auf die Weihnachtszeit ein.

Aktuelle Informationen unter:  
[www.christkindlmarkt-ingolstadt.de](http://www.christkindlmarkt-ingolstadt.de)

## Ingolstädter Altstadt Christkindlmarkt

Wenn sich das Jahr langsam dem Ende entgegen neigt, die Tage kürzer und die Lichter in den Fenstern bunter werden, beginnt der Ingolstädter Altstadt Christkindlmarkt. Vor allem seine Vielfältigkeit und die Gegensätze machen ihn aus und begeistern die Besucher/-innen jedes Jahr von Mitte November bis in den Januar hinein aufs Neue. Egal ob „Winter Lounge“ oder „Hüttengaudi“, „Kunsthändlermarkt“ oder „Christkindlmarkt“ – es warten zauberhafte Orte auf Sie. Ein Märchenweg, der Krippenweg, Adventsführungen, Weihnachtskonzerte oder die Eisfläche der „Eisarena am Schloss“ – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

## Weihnachtskonzert und Abschlusskonzert

Das Jahr allmählich ausklingen lässt dann das Weihnachtskonzert an Heilig Abend auf dem Westfriedhof. Es spielt das Ingolstädter Bläserorchester ab 17.30 Uhr und stimmt mit Weihnachtsliedern auf das Fest ein. Für die Ingolstädter/-innen und viele Interessierte aus der Umgebung ist dieser Programmpunkt fester Bestandteil ihres Weihnachtsfestes. Die bekannten weihnachtlichen Lieder, die eine festliche Atmosphäre auf dem ältestem Friedhof Ingolstadts verbreiten, machen den ganz besonderen Reiz dieser Veranstaltung aus.

Den Abschluss des Jahres bilden am Silvestertag die Pfeifturmbläser mit einem Konzert aus luftiger Höhe. Vor dem Jahresschlussgottesdienst in der Moritzkirche spielen die Blechbläser nach allen vier Himmelsrichtungen vom Balkon des Pfeifturms herab. Es erklingen Choräle, Bläserweisen, Neujahrsrufe und zum Schluss die Europa- und die Bayernhymne.

Aktuelle Informationen unter:  
[www.ingolstadt.de/Kultur/Veranstaltungen/Musik-Konzerte](http://www.ingolstadt.de/Kultur/Veranstaltungen/Musik-Konzerte) bei der Rubrik Ingolstädter Bläser

## Fest zum Reinen Bier

Anlass der Feierlichkeiten ist das im April 1516 in Ingolstadt erlassene Reinheitsgebot des Bieres. Damals wurde auf dem bayerischen Landesständetag festgelegt, dass zur Herstellung des Bieres nur Hopfen, Gerste und Wasser verwendet werden durften. Gemäß dem Wort „Reinheit“ wollte man sicherstellen, dass Bier ausschließlich mit diesen Zutaten gebraut wird und keine weiteren Zusatzstoffe eingemischt werden. Der Gedanke der Qualitätssicherung spielte auch zur damaligen Zeit schon eine große Rolle. Somit ist das Reinheitsgebot die älteste, heute noch gültige lebensmittelrechtliche Vorschrift weltweit. Das Fest zum Reinheitsgebot findet am Paradeplatz statt, wo den Besuchern/-innen ein buntes, historisches und „bieriges“ Rahmenprogramm geboten wird. So sorgt neben Live-Musik und diversen historischen Einlagen auch die offizielle Verkündung des Reinheitsgebots für Abwechslung. Zudem kann man sich durch die Bier- und Geschmacksvielfalt der teilnehmenden Brauereien probieren und die reichhaltigen Schmankerl der ortsansässigen Wirte genießen.

Aktuelle Informationen unter:  
[www.1516-ingolstadt.de](http://www.1516-ingolstadt.de)

## Kabaretttage

Die Ingolstädter Kabaretttage gehören seit fast 40 Jahren fest zum Ingolstädter Kulturleben. Dieses Festival bringt sowohl große Namen der Szene als auch Debütanten/-innen auf die Bühne. Die Ingolstädter Kabaretttage stehen für feinste künstlerische Qualität, wobei sich das Programm aus Beiträgen nationaler und internationaler Künstler/-innen sowie regionaler Talente zusammensetzt. Ab 2021 erhalten die Ingolstädter Kabaretttage unter



der künstlerischen Leitung von Andreas Martin Hofmeir, Kabarettist und Musiker, einen neuen Anstrich. Im Zeitraum Mai bis November werden insgesamt 25 Einzelveranstaltungen in der Kleinkunsthöhle Neue Welt, dem Kulturzentrum neun und dem Festsaal des Stadttheaters stattfinden, die wiederum in thematische Abonnementreihen gegliedert sind. Als zusätzliches Schmankerl wird Andreas Hofmeir bei einem Teil der Veranstaltungen als Moderator mit auf der Bühne stehen.

Aktuelle Informationen unter:  
[www.kabaretttageingolstadt.de](http://www.kabaretttageingolstadt.de)



*Kabaretttage Michael Altinger*

Foto: Markus Beham

## Literaturtage

Die Ingolstädter Literaturtage finden seit 1995 regelmäßig als jährliches Literaturfestival der Region statt. Sie erfreuen sich einer großen Beliebtheit bei den Freunden/-innen des geschriebenen und gesprochenen Worts. Jedes Jahr gestalten die jeweils aktuellen Marieluise-Fleißer-Preisträger/-innen einen Teil des Festivals. Das Publikum darf sich auf abwechslungsreiche literarische Begegnungen in teils außergewöhnlichem Ambiente freuen – sei

es in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre oder auch draußen im Grünen. Das Lesefestival präsentiert hochkarätige Autoren/-innen und ihre Werke, ebenso wie Nachwuchsliteraten/-innen.

Aktuelle Informationen unter:  
[www.ingolstadt.de/literaturtage](http://www.ingolstadt.de/literaturtage)

gen/-innen die teilnehmenden Gymnasien, um ihr Wissen an die nächste Generation weiterzugeben. Auch die lokale Szene spielt eine große Rolle: Die Ingolstädter Jazztage bieten im Rahmen der Konzertabende „Ingolstädter Szene“ eine großartige Plattform für Jazzmusiker/-innen aus der Region.

Aktuelle Informationen unter:  
[www.ingolstaedter-jazztage.de](http://www.ingolstaedter-jazztage.de)

## Jazztage

Die Ingolstädter Jazztage locken seit über 35 Jahren Jazzliebhaber/-innen in die Donaustadt. Das Festival, das jedes Jahr im Herbst stattfindet, hat eine große überregionale Bedeutung und besitzt in der Jazzszene einen ausgezeichneten Ruf.

Hochrangige Künstler/-innen aus der ganzen Welt verleihen den Jazztagen internationales Flair, wobei die Bandbreite der Stilrichtungen keine Wünsche offen lässt. Bei den Jazztagen spielen außerdem Nachwuchsförderung und Musikvermittlung eine wichtige Rolle. So richtet sich Jazz for Kids an Kinder im Grundschulalter, die spielerisch in die Welt des Jazz eingeführt werden. Bei Jazz an den Schulen besuchen hochkarätige Jazzmusiker/-innen sowie etablierte Musikpädago-

## Tanztage

Leitmotiv der Tanztage ist es, die vielfältigen Aspekte der zeitgenössischen Tanzkultur zu präsentieren, keine festgelegten Strukturen also. Die Möglichkeiten reichen von Grenzüberschreitungen zwischen den Künsten und performativen Experimenten über Weiterentwicklungen klassischer Formen bis hin zu traditionellen Tanzformen und Tanztheater. Maßgebend ist die Qualität der Compagnies und Einzelkünstler/-innen, die größtenteils aus der freien internationalen Tanzszene kommen.

Aktuelle Informationen unter:  
[www.neun-ingolstadt.de](http://www.neun-ingolstadt.de)



*Klaus Doldinger* Foto: Peter Hönnemann



## Flamenco

Andalusien – kaum eine Region Südeuropas erfuhr im Wandel der Zeit derart vielfältige Einflüsse: Karthager, Römer, Araber, Goten, Muslime, Christen, Juden und die „Gitanos“. Ihr reiches kulturelles Vermächtnis breitet eine besondere Magie über das ohnehin zauberhafte Land und wurde überliefert in den Liedern und Tänzen des Flamencos.

Aktuelle Informationen unter:  
[www.neun-ingolstadt.de](http://www.neun-ingolstadt.de)



Montserrat Suárez Foto: Florian Seidel

Aktuelle Informationen unter:  
[www.neun-ingolstadt.de](http://www.neun-ingolstadt.de)

## dialektig

Was in den 1980ern die Neue Deutsche Welle war, ist in den 2010ern die Mundartwelle. Sich neu auf die eigene sprachliche und musikalische Herkunft zu besinnen, ohne dabei „tümelig“ oder anachronistisch aufzutragen, war ein überfälliger Entwicklungsschritt. So werden wieder Künstler/-innen und Bands zu sehen sein, die im Rahmen des Mundartfestivals die alpenländische Liedkultur in ein neues Gewand packen.

Aktuelle Informationen unter:  
[www.neun-ingolstadt.de](http://www.neun-ingolstadt.de)

## Bluesfest

Das Bluesfest Ingolstadt hat sich zu einem „Insider“-Festival entwickelt und sich in die Herzen zahlreicher Fans gespielt – und das weit über die Region hinaus. Das Bluesfest vermittelt den Blues als Lebensgefühl ohne striktes Schubladendenken – eben „Blues and More“. Soll heißen, es finden Bluegrass, Folksounds und blueslastige Rootsmusik ebenso ihren Platz wie traditionelle New Orleans Jazzklänge.

## Musik

Das Musikleben hat sich in den vergangenen Jahren reich entwickelt.

Das **Georgische Kammerorchester Ingolstadt**, ursprünglich 1964 in Tiflis/Georgien gegründet, hat sich im Jahr 1990 mit Unterstützung der Stadt Ingolstadt und der Audi AG in Ingolstadt niedergelassen.

Ein Höhepunkt in der Geschichte des Orchesters war zweifellos die Zeit, als die berühmte Geigen-Virtuosin Liana Issakadze das Orchester zwischen 1981 und 1996 leitete. Die große Geigerin führte bei einem Gastspiel in Schleswig-Holstein 1990 das Orchester ins Exil – heraus aus der vom Bürgerkrieg zerrütteten Heimat.

Als 2000 mit Markus Poschner wieder ein Dirigent für das GKO gefunden wurde, begann ein Aufwärtstrend für das Orchester. Eingerichtet wurde damals die Abonnement-Reihe in Ingolstadt – ein Konzept, das sich so erfolgreich entwickelte, dass es zum Rückgrat aller Konzerttätigkeiten für das Orchester wurde. Auf Markus Poschner folgten Ariel Zuckermann (2006-2011), Lavard Skou Larsen (2012-2013), Benjamin Shwartz (2014) und Ruben Gazarian (2015–2020). Ab der Spielzeit 2021 kommt Ariel Zuckermann als künstlerischer Leiter wieder zurück. Mit ihm übernimmt ein Musiker das Ruder, der die programmatisch besondere Handschrift des GKO seinerzeit neu erfasst hat.

Namhafte Gastdirigenten und eine Phalanx herausragender internationaler Künstlerpersönlichkeiten wie David Oistrach, Barbara Hendricks, Svyatoslav Richter oder Daniil Shafran sind genauso mit dem Orchester aufgetreten wie in jüngerer Vergangenheit Heinrich Schiff, Juan Diego Florez, Gidon Kremer, Edita Gruberova, Giora Feidman, Eliso Virsaladze, Lisa Batiashvili, Natalia Gutman, Maxim Vengerov und Khatia Buniatishvili. Sie sorgen regelmäßig für weitere künstlerische Impulse.

Das Georgische Kammerorchester Ingolstadt versteht sich als Ensemble, das sich nicht nur für ein denkbar breites Repertoire verantwortlich fühlt, sondern als kultureller Botschafter der Stadt Ingolstadt auch Aktivitäten



Georgisches Kammerorchester

Foto: Andi Frank



außerhalb der Abonnementreihen entfaltet. Rund 60 Konzerte im Jahr führen das Orchester auch regelmäßig zu Musikfestivals, wie dem Oberstdorfer Musiksommer oder dem Internationalen Musikfest Kreuth sowie zu Konzerten ins Ausland, z.B. nach Spanien, Frankreich, Italien, Georgien und in die Schweiz. Bei den Sommerkonzerten, einer Veranstaltungsreihe der AUDI AG, ist das Ensemble seit Jahren fester Bestandteil.

2010 wurde das Ensemble in die Liste der staatlich geförderten Kulturorchester des Freistaats Bayern aufgenommen und neben der AUDI AG ist nun auch die Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt großer Förderer des Orchesters.

<https://georgisches-kammerorchester.de/>

Der **Konzertverein Ingolstadt** präsentiert seit über 100 Jahren hochrangige Klassikstars, die weltweit nur in bedeutenden Musikmetropolen und Festivals zu hören sind. Das breitgefächerte Programm umfasst Meisterwerke der Renaissancezeit bis zur Musik der Gegenwart. Kompositionen aus Barock, Klassik und Romantik bilden den Schwerpunkt des Jahresprogramms: Weltbekannte Sinfonieorchester begeistern genauso wie hochkarätige Kammermusikensembles und Solisten. Ein besonderes Anliegen des Konzertvereins liegt darin, junge Künstler zu fördern: Seit 1968 veranstaltet er einmal jährlich ein Konzert mit Meisterklassestudenten der bayerischen Musikhochschulen. Die beste Leistung des Abends wird mit dem Musikförderungspreis des Konzertvereins ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter [www.konzertverein.de](http://www.konzertverein.de). Als Verein mit ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeitern können Spitzenkonzerte zu unschlagbaren Eintrittspreisen angeboten werden.



### *Audi Sommerkonzerte*

Seit 1990 finden die **Audi Sommerkonzerte** an verschiedenen Orten in Ingolstadt statt und setzen mit neuen Kooperationen und Konzertformaten Impulse in der Stadt. Fester Bestandteil der Audi Sommerkonzerte ist das jährliche Gastspiel der Salzburger Festspiele in Ingolstadt. Musikalische Vielfalt von Swing bis Latin erleben Kulturbegeisterte bei „Jazz am Audi Forum Ingolstadt“ mit national und international bekannten Künstlern wie Ron Carter, Dominic Miller und dem Pasadena Roof Orchestra. Konzerte im Audi museum mobile und kostenlose After Work Jazz Lounges in der Bar & Lounge des Audi Marktrestaurants bieten seit 20 Jahren Liveerlebnisse für Jazzliebhaber.

Weitere Informationen zum aktuellen Programm und weiteren Veranstaltungen unter [www.sommerkonzerte.de](http://www.sommerkonzerte.de) und [www.audi.de/foren](http://www.audi.de/foren).

Das **Ingolstädter Kammerorchester** gibt jeweils im Frühjahr und Herbst ein abendfüllendes Konzert im Festsaal Ingolstadt. Darüber hinaus finden auch internationale Begegnungen statt, zuletzt bei einer Reise in die Partnerstadt Carrara.

Die 40 Laienmusiker/-innen aller Altersgruppen werden je nach Bedarf von Bläsern und Schlagzeugern unterstützt. Zusätzlich konzertiert das älteste Ingolstädter Liebhaberorchester regelmäßig mit Solisten aus der Region.

Seit Anfang 2019 ist Klaus Hoffmann musikalischer Leiter und Dirigent des Ingolstädter Kammerorchesters. Sein Ziel ist es, das Orchester auf hohem musikalischem Niveau durch eine einzigartige musikalische und gestalterische Konzeption vom einschlägigen Kulturangebot der Region abzuheben. Das Orchester probt je Saison jeden Freitag und an einem gemeinsamen Probenwochenende. Mitspieler/-innen und Zuhörer/-innen sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen:  
[www.ingolstaedter-kammerorchester.de](http://www.ingolstaedter-kammerorchester.de)

Das **Symphonische Salonorchester Ingolstadt e.V.** ist ein 55-köpfiges, symphonisch besetztes Laienorchester, dessen Mitglieder sich aus unterschiedlichen Berufs- und Altersgruppen zusammensetzen. Jährlich spielt das Salonorchester ein Konzert und einen festlichen Ball, die „Wiener Ballnacht“. Die Konzerte des Salonorchesters sind sehr abwechslungsreich: Von Musical- und Filmmusik bis Leonard Bernsteins Symphonische Tänze aus der „West Side Story“, Ravels berühmten Bolero und der Carmina burana von Carl Orff ist die Programmvierfalt weit gefächert. 2014 stand erstmalig ein Familienkonzert auf dem Programm. Alle vier Jahre spielt das Orchester das offizielle Neujahrskonzert der Stadt Ingolstadt. Neue Mitspieler sind immer gern willkommen. Bitte rufen Sie uns bei



Bonfire

Foto: Bonfire Plattenfirma AFM Records

Interesse an, Telefon 0171/8252649, oder mailen Sie an [kontakt@salonorchesteringolstadt.de](mailto:kontakt@salonorchesteringolstadt.de).

Informationen unter [www.SalonorchesterIngolstadt.de](http://www.SalonorchesterIngolstadt.de)

Das **Symphonische Projektorchester Ingolstadt** setzt sich aus ca. 40 Musikern/-innen aus Ingolstadt und Umgebung zusammen. Gegründet wurde es 2014 vom Komponisten und Dirigenten Walter Kiesbauer mit dem Ziel, in zeitlich befristeten Projekten neue Konzertformen zu entwickeln, was das Zusammenspiel von Musik und Szene anbelangt. Musikalischer als jedes Theater, szenischer als jedes Konzert, so beschreibt Kiesbauer seine ungewöhnliche Verschmelzung eines großen Orchesters mit reduzierter Szene. Viel Musik, wenig Requisite, spontanes Miteinbeziehen des Publikums, aufregende Szenen im Zuschauerraum und fliegende Rollenwechsel der Figuren begeistern die Zuschauer/-innen – ob jung oder alt. So entstanden bislang drei Familienkonzerte „Hier kommt Franz!“, „Suche Freund“ und „Der kleine Pinguin“. Weitere abendfüllende Konzerte waren Kiesbauers Kompositionen „Auszeit!“ und „Heimat“. Allen ist gemeinsam, dass sie Musiktheater der besonderen Art, nämlich Akrobatik, Tanz, Gesang und

Schauspiel auf höchst unterhaltsame Weise mit der Musik verbinden.

Neben jährlichen Konzerten in Ingolstadt gastierte das Symphonische Projektorchester Ingolstadt bereits mehrmals im Münchner Gasteig und begab sich zusammen mit einem Projektchor 2017 auf eine Konzertreise nach Barcelona, wo vier Konzerte erfolgreich aufgeführt wurden.

Jedes Jahr wird ein neues Werk uraufgeführt. Bei Interesse, an solchen Projekten mitzuwirken, können aufgeschlossene und versierte Musiker/-innen sich gerne bei Walter Kiesbauer unter Tel. 0172/7974818 oder [mail@walterkiesbauer.de](mailto:mail@walterkiesbauer.de) bewerben – sie sind immer willkommen!

Äußert erfolgreich und beliebt sind die kostenlosen Veranstaltungsrei-

hen **„MittwochKlassik um halb Sieben“** im Musikzentrum Kamerariat, **„Konzertantes Museum“** am Samstagnachmittag im Barocksaal des Ingolstädter Stadtmuseums sowie die **„Orgelmatinee um Zwölf“** am Sonntagmittag in der Asamkirche Maria de Victoria.

Für die Pflege der Musik am Liebfrauenmünster mit einem reichhaltigen Musikprogramm setzt sich seit Jahren der Verein Freunde der Musik am Münster e.V. ein: Die traditionsreiche Reihe der **Ingolstädter Orgeltage** sowie die halbstündigen Orgelkonzerte der **SamstagOrgel** und **SamstagMatinee** im Liebfrauenmünster und der Franziskanerkirche werden von diesem Förderverein veranstaltet.

Weitere Informationen unter [www.orgelmusik-ingolstadt.de](http://www.orgelmusik-ingolstadt.de)

Die 1995 gegründete **Internationale Simon-Mayr-Gesellschaft** hat es sich zum Ziel gesetzt, das musikalische Werk dieses 1763 in Mendorf bei Ingolstadt geborenen und 1845 in Bergamo gestorbenen Komponisten, der im 19. Jahrhundert eine europäische Berühmtheit war, wieder zu beleben. Hierzu führte sie gemeinsam mit der Stadt Ingolstadt seit 2004 jährliche Simon-Mayr-Tage durch, die sich mit erfolgreichen Wieder- und Erstaufführungen der Kompositionen Mayrs ein treues Publikum erworben haben. Aber



Jazz GmbH des Reuchlin Gymnisums

Foto: Robert Aichner



auch bekannte Opernhäuser haben den Komponisten wiederentdeckt, so etwa 2008 das Staatstheater Braunschweig, 2009 das Theater St. Gallen oder 2010 die Bayerische Staatsoper. Auch das Münchner Rundfunkorchester hat zur Wiederbelebung von Mayrs Musik beigetragen durch konzertante Aufführungen seiner Oper „La Lodoiska“ 2011 und das Jubiläumskonzert 2013 mit „Ginevra di Scozia“, die beide auf BR Klassik ausgestrahlt wurden. 2017 brachte die Simon-Mayr-Gesellschaft in einer Eigenproduktion die Farsa „Belle ciarle e tristi fatti“ im Stadttheater Ingolstadt auf die Bühne, 2018 veranstaltete sie erstmals einen „Meisterkurs Sologesang“ auf Schloss Sandersdorf. Mit einer Festwoche wurde 2020 und 2021 der 175. Todestag des Komponisten sowie das 25-jährige Bestehen der Simon-Mayr-Gesellschaft gefeiert. Neue, musikinteressierte Mitglieder sind immer herzlich willkommen.

Die **Städtische Simon-Mayr-Sing- und Musikschule** legt in ihrem Unterrichtsangebot die musikalischen Grundlagen und ermöglicht Interessenten das Musizieren in verschiedenen Combos und Musikgruppen.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 76.

Unter dem Namen „**Jazz and More**“ veranstaltet das Bürgerhaus Ingolstadt rund zwölf Konzerte in der benachbarten Gaststätte diagonal. Das Konzertprogramm eröffnet den Besuchern/-innen einen Zugang zu hochkarätigen Jazzkonzerten mit Musikern/-innen aus aller Welt. Die Auswahl der Bands ist geprägt von einer abwechslungsreichen Vielfalt von Swing, Soul, Funk, Fusion bisweilen mit Rock-, Hip Hop- und Ethno-Elementen bis hin zu experimentellem zeitgenössischem Jazz. Neben weltbekannten



*Jazz-/Soulband Norisha*

*Foto: Reinhard Dorn*

Musikern wie dem Saxophonisten Bill Evans, der 2018 bereits zum neunten Mal in der Reihe „Jazz and More“ auftrat, bieten wir auch Lokalmatadoren wie Stefan Leonhardsberger und Newcomern wie der Sängerin

ANZEIGE

**VOLKSWAGEN**  
GROUP SERVICES

## Wir sind Teil des Volkswagen Konzerns

Die Volkswagen Group Services GmbH ist exklusiver Dienstleistungspartner für den Volkswagen Konzern – weltweit.

Werden Sie Teil unseres Erfolgsteams in Ingolstadt mit über 300 Mitarbeitenden in den Bereichen **Business Operations, IT und Technik**.

[www.volkswagen-groupservices.com/ingolstadt](http://www.volkswagen-groupservices.com/ingolstadt)

**Motettenchor**

Norisha Campbell eine Bühne. Bei dieser bewusst bunten Vielfalt ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. So können sich die Besucher/-innen stets auf niveauvolle Konzerte von höchster musikalischer Qualität freuen.

Auch für diejenigen, die selbst in einem Orchester oder einem Chor musizieren bzw. singen möchten, bietet Ingolstadt viele Möglichkeiten. Überregionalen Anspruch verfolgen beispielsweise der Ingolstädter Motettenchor und der Jugendkammerchor.

Der **Ingolstädter Motettenchor** ist ein großer Konzertchor, der sich neben der Aufführung von Oratorien und anderen großen Werken mit Orchester auch dem A-capella-Gesang widmet. In der Regel werden jährlich

ein A-capella-Konzert und ein größeres Konzert mit professioneller Orchester- und Solistenbegleitung aufgeführt. Der Ingolstädter Motettenchor wurde 1962 von Hans Steimer gegründet und entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem großen Konzertchor. Seit 2013 wird der Chor von Eva-Maria Atzerodt geleitet. Konzertstätten sind – je nach Anlass und Werk – Kirchen in der Region oder der große Saal des Stadttheaters Ingolstadt. Dem Ingolstädter Motettenchor wurde 1971 der Kunstförderpreis der Stadt Ingolstadt verliehen.

Ambitionierte Sänger/-innen sind jederzeit herzlich willkommen  
Wann: jeden Dienstag von 19.30–21.30 Uhr (außer Schulferien)  
Wo: Reuchlin-Gymnasium, Ingolstadt

Kontakt bei Interesse und Fragen:  
info@motettenchor-ingolstadt.de  
Weitere Informationen unter:  
www.motettenchor-ingolstadt.de

Der **Jugendkammerchor Ingolstadt** ist seit seiner Gründung wichtiger Bestandteil der Kulturszene Ingolstadts. 1982 wurde er als Ensemble für junge Sänger/-innen zwischen 14 und 30 Jahren von Felix Glombitza gegründet und arbeitet seit 1990 unter der Leitung von Eva-Maria Atzerodt.

Um das hohe sängerische Niveau zu bewahren, finden außer in den Schulferien am Freitagabend wöchentliche Chorproben statt, diese werden durch gelegentliche Probenwochenenden ergänzt. Außerdem fährt der Jugendkammerchor jedes Jahr vom 27. Dezember bis 1. Januar für eine intensive Probenphase in eine Bayerische Musikakademie. Zusätzlich wird der Chor das ganze Jahr über stimmbildnerisch von professionellen Gesangspädagogen/-innen unterstützt.

In seinem alljährlichen „Hauptkonzert“ präsentiert der Jugendkammerchor eine Auswahl seines erarbeiteten Programms mit weltlichen und geistlichen Stücken, je nach Aufführungsort. Highlight des Chorjahrs ist die jährliche Konzertreise ins europäische Ausland, im Rahmen derer ein gemeinsames Konzert mit einem Partnerchor stattfindet. Abgerundet wird die Chorsaison durch zahlreiche weitere Auftritte und Projekte.



Die Museen der  
**Stadt Ingolstadt**

**GUTSCHEIN FÜR EINE VERBUNDKARTE DER STÄDTISCHEN MUSEEN\***

DIESER GUTSCHEIN...

- ist gültig für alle Ingolstädter Neubürger/-innen, ist im 1. Jahr des Zuzugs einlösbar und ist nicht übertragbar.
- ermöglicht den einmaligen Erhalt einer Verbundkarte der städt. Museen unter Vorlage der Meldebescheinigung.
- kann nicht in bar ausbezahlt werden.

Die Verbundkarte ist ab Ausstellungsdatum ein Jahr gültig und berechtigt zum Besuch folgender Museen: Stadtmuseum, Bauerngerätemuseum, Marieluise-Fleißer-Haus, Deutsches Medizinhistorisches Museum, Museum für Konkrete Kunst und Lechner Museum

Stadt Ingolstadt – Museumsverwaltung | Milchstraße 2 | 85049 Ingolstadt | Tel. 08 41/305-18 38 | E-Mail: museumsverwaltung@ingolstadt.de | www.ingolstadt.de/museen



Ein gemeinschaftliches Miteinander wird auch außerhalb der Probenarbeit großgeschrieben, weshalb die Chormitglieder regelmäßig Aktivitäten organisieren.

Sie finden uns unter:  
[www.jugendkammerchor-ingolstadt.de](http://www.jugendkammerchor-ingolstadt.de)

Die städtische Internetseite [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de) gibt unter der Rubrik Kultur einen Überblick über verschiedenen Akteure und Möglichkeiten in Ingolstadt. Dort finden Sie in der Datenbank „Kultur-Adressen“ Ansprechpartner und Kontaktdaten von Chören und Orchestern, die in die verschiedensten Kategorien eingeteilt sind.

## Büchereien/ Bibliotheken

### Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Ingolstadt ist ein modernes und vielfältiges Büchereisystem, das aus der Hauptstelle im historischen Herzogskasten in der Innenstadt (Hallstraße), der Stadtbücherei Südwest im Schulzentrum Südwest (Maximilianstraße), dem Bücherbus sowie der Schulmedienzentrale besteht. Der Bücherbus hält an insgesamt 42 Haltepunkten, die über das ganze Stadtgebiet verteilt sind. Die

Stadtbücherei Ingolstadt stellt Bücher und andere Medien zur Ausleihe zur Verfügung, veranstaltet Kinder-, Jugend- und Erwachsenenlesungen und ist eine enge Partnerin der Ingolstädter Schulen und Kindergärten. Büchereiführungen werden angeboten, nicht vorhandene Bücher werden über Fernleihe auf Wunsch besorgt.

Kinder- und Jugendmedien wie Bücher, Spiele, Hörbücher, Tonies, Robotik-Material, Musik-CDs, Noten, DVDs sowie Sachliteratur, Belletristik und CD-ROMs sind nur ein Teil des umfangreichen Angebotes. E-Books für Kinder und Erwachsene und Datenbanken erweitern das Angebot.

Die Bücherei ist mit WLAN ausgestattet und bietet Plätze zum ruhigen Lernen an. Die PCs mit Druckmöglichkeit der Bücherei können zur Recherche genutzt werden. Alle Medien sind im Onlinekatalog nachgewiesen.

Adressen, Öffnungszeiten,  
Benutzungsmöglichkeiten unter  
[www.ingolstadt.de/stadtbuecherei](http://www.ingolstadt.de/stadtbuecherei)

### Wissenschaftliche Stadtbibliothek

Die Wissenschaftliche Stadtbibliothek ist zusammen mit dem Stadtarchiv und dem Stadtmuseum im Kavalier Hepp untergebracht und hat ihren Ursprung bereits im Jahr 1865. Das Herzstück ist ihr umfassender Bestand an Literatur



*Bücherei im Herzogskasten*

über Ingolstadt und die Region. Weitere Schwerpunkte bilden die Geschichte Bayerns, Vor- und Frühgeschichte, Archäologie sowie Kunst- und Kulturgeschichte. Außerdem sammelt die Bibliothek auch wertvolle Altdrucke mit Erscheinungsjahren ab ca. 1470, die aus Ingolstadt stammen oder einen Bezug zur Stadt haben, vor allem zur 1472 gegründeten Universität.

Die Wissenschaftliche Stadtbibliothek steht jedem Interessierten offen. Der Großteil des Bestandes kann kostenlos nach Hause ausgeliehen werden. Über die Fernleihe kann Literatur aus ganz Deutschland ausgeliehen werden.

Adresse, Öffnungszeiten,  
Benutzungsmöglichkeiten und den  
Online-Bibliothekskatalog unter  
[www.ingolstadt.de/stadtmuseum](http://www.ingolstadt.de/stadtmuseum).



## GUTSCHEIN FÜR EINE AUSLEIHGEBÜHR\*

DIESER GUTSCHEIN...

- ist gültig für alle Ingolstädter Neubürger/-innen, ist im 1. Jahr des Zuzugs einlösbar und ist nicht übertragbar
- ermöglicht die **kostenlose Ausleihe bzw. Verlängerung aller Medien der Stadtbücherei Ingolstadt innerhalb von drei Monaten ab dem Tag der Einlösung**
- gilt ausschließlich für die Quartalsgebühr gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 der Gebührensatzung
- gilt nur in Verbindung mit der Ausstellung eines Leserausweises. Dazu benötigen Sie die Meldebescheinigung
- kann in allen Zweigstellen der Bücherei eingelöst werden
- kann nicht mit anderen Gebühren verrechnet oder in bar ausgezahlt werden

Stadtbücherei im Herzogskasten | Hallstraße 2 – 4 | 85049 Ingolstadt | Tel. 08 41/305-38 39 | E-Mail: [stadtbuecherei@ingolstadt.de](mailto:stadtbuecherei@ingolstadt.de) | [www.ingolstadt.de/stadtbuecherei](http://www.ingolstadt.de/stadtbuecherei)



## Kommunale Aufgabe

### Bildung und Schulen

„Bildung soll dem Menschen umfassende Fähigkeiten und Kompetenzen vermitteln, die ihn dazu befähigen, sein Leben eigenverantwortlich, selbstbestimmt und verantwortungsvoll gegenüber der Gesellschaft zu gestalten.“ Unter diesem Leitbild gestaltet die Stadt Ingolstadt ihre Bildungspolitik.

Die Schule wird gemeinhin als zentrale Institution verstanden, um Bildungsverläufe zu organisieren und zu steuern. Der Begriff „Bildung“ wird in Ingolstadt jedoch ganzheitlich betrachtet und reicht über die formalen Bildungsangebote wie Schulen hinaus. Deshalb wird in Ingolstadt der non-formalen und kulturellen Bildung für die Vermittlung von Alltagskompetenzen und politischen, sozialen, gesundheitlichen, kulturellen und kommunikativen Kompetenzen besondere Bedeutung geschenkt.

Mit der Verleihung des Qualitätssiegels „Bildungsregion in Bayern“ wurde die Stadt Ingolstadt als Bildungsregion zertifiziert. Dies beweist den hohen Stellenwert der gesamtheitlichen



*Christoph-Scheiner-Gymnasium*

Bildung und die intensive Vernetzung der verschiedenen Bildungsakteure untereinander. Die Bewerbung zur Bildungsregion Ingolstadt kann unter [www.ingolstadt.de/Kultur/Bildung-Wissenschaft/Schule-Schulverwaltung](http://www.ingolstadt.de/Kultur/Bildung-Wissenschaft/Schule-Schulverwaltung) heruntergeladen werden.

Ingolstadt als „Schulstadt“ – auch für die gesamte Region 10 – entwickelt sich stetig weiter und reagiert mit Erweiterungs- und Neubauten auf die seit 2012 steigenden Geburtenzahlen, auf einen differenzierten Raumbedarf wegen neuer pädagogischer Konzepte und sich verändernde Schülerströme.

Die Bereitstellung einer zeitgemäßen und innovativen Sachausstattung für Bildungseinrichtungen ist ein zentrales Thema im Bildungsbereich von

Ingolstadt. Insbesondere die Digitalisierung der Schulen zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit an den unter städtischer Sachaufwandsträgerschaft stehenden Schulen steht seit Jahren im Fokus der Bildungspolitik. So investiert die Stadt Ingolstadt kontinuierlich in die informationstechnische Infrastruktur, in den Ausbau der WLAN-Infrastruktur, in die moderne Multimedialechnik in allen Unterrichtsräumen sowie in die Bereitstellung von mobilen Endgeräten für die Schülerinnen und Schüler.

Berücksichtigung finden auch gesellschaftliche Veränderungen. So wurden insbesondere die vorschulische Kinderbetreuung, die schulische Ganztagsbetreuung (gebundene Ganztagschule an Grund- und Mittelschulen, offene Ganztagsbetreuung an Mittelschulen und weiterführenden Schulen) und die nachschulische Betreuung (Mittags- Rand- und Ferienbetreuung an Grundschulen, Schülerhorte) massiv erweitert bzw. bedarfsorientiert weiterentwickelt. Die Grundschule Gotthold-Ephraim-Lessing wird modellhaft sogar als reine gebundene Ganztagschule mit dem Profil Inklusion geführt. Im Jahr 2020 hat der Stadtrat mit einem Grundsatzbeschluss festgelegt, das Modell der Kooperativen Ganztagsbildung mit einem erweiter-



*August-Horch-Grundschule*



ten Raumprogramm als Zukunftsmodell sukzessive an verschiedenen Grundschulstandorten in Ingolstadt einzuführen. Kennzeichnend für das Modell der Kooperativen Ganztagsbildung ist die enge Verzahnung von Schule und Jugendhilfe und die gemeinsame Nutzung eines Gebäudes. Schule und Jugendhilfe stellen dabei im Rahmen der Ganztagsbetreuung eine einheitliche nach dem BayKiBiG geförderte Einrichtung dar. Das Konzept der Kooperativen Ganztagsbildung sichert durch das Zusammenwirken von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften eine hohe Bildungsqualität.

Ingolstadt verfügt heute über nahezu alle Schularten, wie Grund- und Mittelschulen, Sonderpädagogische Förderzentren, Realschulen, Wirtschaftsschule, Berufliche Oberschule (Fachoberschule und Berufsoberschule), Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen, Akademien, Technikerschule und Landwirtschaftsschule bis hin zur Technischen Hochschule und Universität.

Daneben bietet die private Swiss International School Ingolstadt als Ganztagschule seit dem Schuljahr 2008/09 zweisprachigen Unterricht und führt vom Kindergarten bis zur Hochschulreife.

Nähere Informationen zu den einzelnen Schularten stehen auf der Homepage der Stadt Ingolstadt unter [www.ingolstadt.de/schulen](http://www.ingolstadt.de/schulen) über die Internetseite des Staatlichen Schulamtes unter [www.schulamt-ingolstadt.de](http://www.schulamt-ingolstadt.de) und/oder auf den Homepages der einzelnen Schulen zur Verfügung.

Um Kindern und Jugendlichen in besonderen Problemlagen Hilfestellungen anzubieten, wurde in den vergangenen Jahren die Jugendhilfe konsequent und bedarfsorientiert ausgebaut. Schule ist dabei ein geeigneter Ort, an dem die Jugendhilfe mit ihrem Leistungsspektrum frühzeitig und nachhal-

tig auf junge Menschen einwirken und auch Eltern erreichen kann.

Daneben bieten die Volkshochschule und zahlreiche sonstige freie Bildungsträger/-einrichtungen ein breit gefächertes Angebot an beruflicher, kultureller und non-formaler (Weiter-) Bildung. Die Volkshochschule Ingolstadt ist dabei ein wichtiger Partner der Schulen bei der Sprachförderung. An fast allen Ingolstädter allgemeinbildenden Schulen erteilen vhs-Lehrkräfte Nachhilfe, vor allem im Fach Deutsch als Zweitsprache. An einigen Schulen gibt es sogar eigens eingerichtete vhs-Sprachintensivklassen, um die Integration von neu zugewanderten Kindern mit nicht-deutscher Muttersprache zu beschleunigen und sie im Schulalltag zu unterstützen.

## Volkshochschule Ingolstadt

Neu in Ingolstadt? Sie wollen Leute kennenlernen? Sie wollen gemeinsam mit anderen Menschen etwas erleben?

Die Volkshochschule Ingolstadt ist eine von der Stadt Ingolstadt und dem Freistaat Bayern geförderte Bildungseinrichtung. Dadurch ist eine hohe Qualität zu günstigen Preisen möglich. Jedes Jahr besuchen etwa 20.000 Menschen Kurse der vhs. Die

Volkshochschule wird durch ihr breit angelegtes und für alle Bevölkerungsschichten offenes Kursangebot zu einer einzigartigen Begegnungsstätte unserer Stadt. Sie finden dort Kursangebote aus den unterschiedlichsten Bereichen, wie etwa Sprachen, berufliche Themen, Bewegungs- und Entspannungskurse, Kochkurse, Kreativkurse oder Angebote aus Kunst und Kultur.

Über 20 verschiedene Sprachen werden unterrichtet. Den größten Anteil machen Deutschkurse aus: Die Auswahl reicht von der Alphabetisierung bis zum Sprachniveau C2.

Die Kursorte der vhs sind über das ganze Stadtgebiet verteilt und reichen auch in die Nachbargemeinden hinein, etwa nach Gaimersheim, Kösching oder Lenting. Natürlich spielen auch Online-Kurse eine immer größere Rolle.

Die vhs-Geschäftsstelle selbst ist ein Schmuckstück in der Innenstadt und befindet sich in der ehemaligen Kurfürstlichen Reitschule, einem Gebäude aus dem 17. Jahrhundert.

vhs Ingolstadt  
Hallstraße 5, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-1854  
Fax (08 41) 305-1855  
E-Mail: [vhs@ingolstadt.de](mailto:vhs@ingolstadt.de)  
[www.ingolstadt-vhs.de](http://www.ingolstadt-vhs.de)  
vhs.ingolstadt auf Instagram  
und Facebook



*Volkshochschule Ingolstadt*



Musikschule Turm Baur

Foto: Brigitte Pinggéra

## Städtische Simon-Mayr-Sing- und Musikschule

Für die hohe Qualität der bayerischen Musikschulen bürgt die Mitgliedschaft im Verband der bayerischen Sing- und Musikschulen (VBSM). Eine Musikschule im VBSM, zu der auch die Simon-Mayr-Sing- und Musikschule gehört, erfüllt bestimmte Anforderungen sowohl hinsichtlich der Qualifikation der Lehrkräfte als auch im Angebot der Unterrichtsfächer. Zu diesem Unterrichtsangebot gehören die elementaren Musikpädagogik, ein umfassender Instrumental- und Vokalunterricht und die Ensemblefächer. Bayerische Musikschulen sind so zum Fundament der Musikkultur geworden. Sie bilden im Wesentlichen den Nachwuchs für die Laien- und auch die Berufsmusik aus. Die Simon-Mayr-Sing- und Musikschule ist in Ingolstadt also die kompetente Anlaufstelle für Musikunterricht von klein bis groß.

### Instrumental-, Vokalunterricht

Der Instrumentalunterricht umfasst alle orchesterüblichen Instrumente und

auch Volksmusikinstrumente wie die steirische Harmonika oder die türkische Saz. Neben Gesang und den klassischen Orchesterinstrumenten wird auch Unterricht in Keyboard, E-Gitarre oder E-Bass angeboten. Ein weiteres Fach ist das Tanztheater/Ballett.

Der Unterricht ist für jede Altersgruppe offen: Auch Erwachsene können hier ihren oft lang gehegten Traum ein Instrument zu lernen, in die Tat umsetzen.

Der Instrumental- und Vokalunterricht ist nur für Personen mit einem Hauptwohnsitz in Ingolstadt möglich.

### Elementare Musikpädagogik

Die Unterrichtsangebote der elementaren Musikpädagogik sind für die Kleinsten bis sieben Jahre gedacht. Hier steht die spielerische Begegnung mit den elementaren musikalischen Erlebnis- und Ausdrucksweisen im Mittelpunkt: die Erfahrung von Rhythmus als Musik und Bewegung, der Umgang mit der Stimme und das Singen, die Schulung des Hörens, erstes Spiel mit einfachen Instrumenten, Grundkenntnisse der Musiklehre und das Kennenlernen verschiedener Instrumente. Für Grundschulkinder

bietet die Musikschule das Instrumentenkarussell, den Percussion-Drum-circle und einen Kinderchor an.

### Ensembles

Die vielfältigen Ensembles und Musikgruppen aus unterschiedlichen Stilrichtungen sind ein großes Plus der Musikschule: Neben verschiedenen Ensembles, z. B. für Geigen, für Quersflöten oder für Klarinetten, gibt es die Möglichkeit in einer Jazz- oder Rockband oder in der Bigband mitzuspielen oder im Gospelchor, den Simon-Gospel-Singers, mitzusingen. Bei allen Musikgruppen sind auch Musikbegeisterte willkommen, die nicht an der Musikschule Unterricht haben.

### Unterrichtsorte

Die Simon-Mayr-Sing- und Musikschule erteilt ihren Unterricht nicht nur in ihrem Hauptgebäude, dem zentral gelegenen Turm Baur am Brückenkopf, sondern auch in zehn Außenstellen in verschiedenen Stadtbezirken und in ca. 18 Kindertageseinrichtungen.

### Konzerte und Veranstaltungen

Die Musikschule bietet ihren Schülern mit zahlreichen Konzerten ein Podium für die Öffentlichkeit. Das Adventskonzert, das Klassikkonzert oder das Konzert für Neue Musik sind nur einige der vielfältigen und abwechslungsreichen Konzerte.

### Ermäßigungen

Die Simon-Mayr-Sing- und Musikschule hat sozialverträgliche Gebühren und gewährt etliche Ermäßigungen. Dazu zählt die Familienermäßigung: Besuchen zwei Geschwister oder ein Kind und ein Elternteil den Unterricht, ermäßigen sich die Gesamtkosten um 20 Prozent, bei drei oder mehr Familienmitgliedern um 30 Prozent.



Eine Kostenreduktion wird zudem gewährt, wenn ein Kind mehrere Unterrichtsfächer belegt. Um auch Kindern und Jugendlichen, die in finanziell schwierigen Situationen aufwachsen, das Erlernen eines Instruments zu ermöglichen, bietet die Musikschule eine Sozialermäßigung an.

## Unterrichtsbeginn und Information

Der Beginn mit dem Unterricht ist jederzeit, auch während des Schuljahres möglich.

Städtische Simon-Mayr-Sing- und Musikschule Ingolstadt  
Brückenkopf 3, 85051 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-1900  
Fax (08 41) 305-1909  
E-Mail: musikschule@ingolstadt.de  
www.musikschule.ingolstadt.de

## Wohnbauflächenentwicklung und Wohnungsbau

Seit Überschreitung der Grenze von 100.000 Einwohnern im Jahre 1989 ist die Bevölkerungszahl in Ingolstadt auf ca. 138.000 Einwohner/-innen angestiegen. Damit liegt das jährliche Wachstum bei durchschnittlich etwa 1.250 Personen. Verschiedenen Prognosen zufolge wird für den Zeitraum bis 2039 weiterhin ein Bevölkerungswachstum, wenn auch nicht in der bisherigen Höhe, erwartet.

Bedingt durch den starken Anstieg ist seit 1989 die Zahl der Wohnungen um 27.000 Einheiten angewachsen. Zum 31. Dezember 2020 weist die Stadt einen Wohnungsbestand von ca. 71.000 Wohneinheiten aus.

Zur Deckung der Wohnraumnachfrage hat die Stadt Ingolstadt in den vergangenen Jahren konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von neuem Bauland ergriffen.

Im Jahr 2010 wurde ein Baulandentwicklungsprogramm ins Leben gerufen, mit dem eine Reihe von ausgewählten Flächenbereichen für eine schnelle Entwicklung zur Verfügung gestellt werden konnte. Neben der privaten Wohnbautätigkeit konnte gleichzeitig der geförderte Mietwohnungsbau auf einem hohen Niveau gehalten werden.

Zum sparsamen Umgang mit Flächenressourcen wurden mit der planerischen Zielsetzung „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ in den zurückliegenden Jahren etwa 50 Prozent der gesamtstädtischen Wohnraumentwicklung im bereits bestehenden Siedlungsbereich abgedeckt. Als Beispiele lassen sich die westliche Teilfläche des Pionierareals an der Manchinger Straße sowie das ehemalige Krankenhausareal in der nordöstlichen Altstadt nennen.

Mit dem Hochhauskonzept im Jahr 2016 wurden städtebaulich geeignete Bereiche im Siedlungsbestand für eine potentielle Hochhausbebauung festgelegt. So wurde z.B. der IN-Tower am Nordbahnhof realisiert. Weitere Hochhausprojekte befinden sich aktuell in der Umsetzung bzw. Planung.

Die Revitalisierung des ehemaligen Rieter-Areals, einer Konversions- bzw. Brachfläche im Stadtbezirk Nordost, wird derzeit mit Hilfe eines verbindlichen Bauleitplanverfahrens vorbereitet. Die Innenentwicklungsmöglichkeiten sind jedoch begrenzt, so dass zur Deckung des notwendigen Wohnraumbedarfes auch neue Flächen im Randbereich der Kernstadt sowie in den Ortsteilen ausgewiesen werden. Nordwestlich des Klinikums im Bereich des Dachsbergs beispielsweise entsteht ein großflächiges Baugebiet mit überwiegend dichter Wohnbebauung und Flächen für Schulen und Kindertagesstätten sowie weiteren Gemeinbedarfsnutzungen. Besonders hervorzuheben ist darüber hinaus die neue Siedlungsentwicklung im Bebauungsplan „Etting – Steinbuckl“, im Norden Ettings. Hier wird eine nachhaltige Siedlung entstehen, mit vielfältigen privaten und öffentlichen Grün- und Freiflächen, wie u.a. einer durchgängigen extensiven Dachbegrünung für alle Gebäude. Eine möglichst geringe Bodenversiegelung soll zudem eine langsame Versickerung ermöglichen.

ANZEIGE

### Kieferorthopädische

Fachpraxis Ingolstadt

Besuchen Sie uns auf unserer Website und überzeugen Sie sich von unserer fachlichen Kompetenz.

[www.schwerbrock.de](http://www.schwerbrock.de)  
[www.zahnspange-ingolstadt.de](http://www.zahnspange-ingolstadt.de)

**Dr. Ulrich Schwerbrock MSc.**  
Kieferorthopäde  
Master of Science Orthodontics

**Dr. Dorothea E. Kressel MSc.**  
Master of Science Orthodontics

Ludwigstraße 40  
85049 Ingolstadt  
Tel. 0841/936036

**Isozertifiziert nach**  
ISO 9001:2008

**SOS-Rufservice**  
außerhalb der Sprechstunde unter  
Tel. 0841 / 936 022

- Invisalign-Therapie (Behandlung mit nahezu unsichtbaren Schienen)
- Behandlung aller Altersgruppen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene)
- Behandlung von leichten bis zu schweren Gebiss- und Kieferfehlstellungen
- Behandlung von Erwachsenen mit/ohne operativer Korrektur
- Behandlung von Kiefergelenksbeschwerden (spezielle Schienentherapie)
- Herausnehmbare und feste Spangen aller Art z.B. Damon-System
- Ästhetische Kieferorthopädie



*Wohnen an der Donau*

Weitere Informationen zu städtischen Baugrundstücken erhalten Sie unter [www.ingolstadt.de/bauplatz](http://www.ingolstadt.de/bauplatz).

Die Stadt Ingolstadt unterstützt seit jeher auch den sozialen Wohnungsbau. Der Bau von Wohnungen kann durch öffentliche Mittel gefördert werden. Dies gilt für sozialen Mietwohnungsbau und für Eigenwohnraumförderung. Die Wohnberatungsstelle im Stadtplanungsamt in Ingolstadt bietet ein kostenloses Beratungsangebot bei der Umsetzung von alten- bzw. behindertengerechten Anpassungsmaßnahmen innerhalb der eigenen vier Wände. Ziel der Beratung ist es, mit den Betroffenen individuelle Lösungen zu erarbeiten, die dazu beitragen, ein weitgehend beschwerdefreies Verbleiben in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Die Wohnberatungsstelle gibt Hinweise, wie eine Wohnung alten- bzw. behindertengerecht umgestaltet werden kann und informiert über eine mögliche finanzielle Unterstützung (z. B. Fördermittel des Freistaates Bayern und deren Antragstellung).

Die Wohnberatungsstelle erreichen Sie unter [www.ingolstadt.de/Leben/Soziales-Wohnen/Wohnberatungsstelle/](http://www.ingolstadt.de/Leben/Soziales-Wohnen/Wohnberatungsstelle/).

## Gemeinnützige Wohnungsbau-gesellschaft Ingolstadt GmbH

Die Gemeinnützige Wohnungsbau-gesellschaft Ingolstadt GmbH (GWG) wurde im Mai 1934 gegründet und bietet derzeit mit rund 7.300 Mietwohnungen als größtes Wohnungsbaun-ternehmen der Region vielen Familien in Ingolstadt einen attraktiven Lebens-raum. Der Wohnungsbestand gliedert sich in ca. 4.000 öffentlich geförderte und in ca. 3.300 freifinanzierte Miet-wohnungen und umfasst Einfamilien-, Reihen-, Doppel- und Mehrfamilien-häuser mit 1- bis 7-Zimmer-Wohnun- gen in nahezu allen Bezirken der Stadt.

Über das Standardmaß hinaus setzt das Unternehmen bei seinen Gebäu- den auf eine umweltfreundliche und energieeffiziente Bauweise, realisiert Kunstprojekte in den Wohngebie- ten und legt sehr viel Wert auf ein attraktiv gestaltetes Wohnumfeld mit Kinderspielflächen, Ruhezonen und Gemeinschaftsflächen sowie auf eine gute infrastrukturelle Anbindung.

Trotz der hochwertigen Ausstattung und exklusiven Bauweise kann die

Gesellschaft bei ihren Wohnungen Quadratmeter-Mietpreise im Schnitt ca. zwei Euro unter dem marktüblichen Niveau anbieten. Gedacht ist an alle Zielgruppen: von der Studieren- bude, über die erste Single- wohnung, das gemeinsame Zuhause für Paare, viel Platz für Familien bis hin zu Wohnungen für Senioren und Seniorinnen inklusive altersgerechter Umbauten und Betreuung.

Um dem derzeit angespannten Wohnungsmarkt weiterhin entgegen- zuwirken, baut die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft im Rahmen ihrer Sonderbauprogramme bis zum Jahr 2028 insgesamt rund 2.000 neue Mietwohnungen in Ingolstadt.

## Stadtsanierung und Gestaltung des öffentlichen Raums

Die Stadtsanierung wird in Ingol- stadt seit 1974/75 betrieben. Zunächst hauptsächlich durch den Erwerb von Grundstücken in städtebaulich schwie- rigen Altstadtquartieren später ging man zur Sanierung von Gebäuden und des öffentlichen Raums über mit dem Ziel, das Wohnen zu fördern und für Bewohner, Besucher und Geschäfts- treibende ein attraktives Umfeld mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaf- fen. Alleine in den letzten 20 Jahren wurden Sanierungsmaßnahmen in der Altstadt mit über 40 Mio. Euro öffentlicher Gelder unterstützt. Diese öffentlichen Mittel sind ein wichtiges Anreizinstrument für private Modernisierungs- und Erneuerungsprojekte. Sie stellen jedoch nur einen Bruchteil der gesamten Investitionen dar. Insgesamt wurden nach einschlägigen Erfah- rungswerten in den letzten 20 Jahren ca. 500 Mio. Euro in der Altstadt inves- tiert. Diese Maßnahmen zeigen sich in ihren Auswirkungen im Stadtbild: Das unverwechselbare Erscheinungs- bild unserer mittelalterlichen Altstadt



wurde bewahrt und gleichzeitig an die sich ständig wandelnden Bedürfnisse und Standards einer modernen, wachsenden Stadt angepasst. Bereits in den 1980er Jahren erfolgte in der Altstadt im Rahmen eines Modellprojektes eine flächenhafte Verkehrsberuhigung. Das bis heute geltende quartiersbezogene Einbahnstraßensystem und sehr viele Straßengestaltungen stammen aus dieser Zeit. Viele wichtige Platz- und Straßenmaßnahmen erfolgten erst nach der Jahrtausendwende, so z.B. die Neugestaltung des Rathausplatzes oder des Münsterumfeldes. Der dazu notwendige finanzielle Aufwand der öffentlichen Hand hat sich trotz teilweise schwieriger Haushaltslage gelohnt, deshalb werden die Sanierungsmaßnahmen in der Altstadt kontinuierlich fortgesetzt. Aktuell wird die zentrale Fußgängerzone – entstanden in den 1970er Jahren – sparten-technisch saniert und gestalterisch und funktional aufgewertet. Weitere Maßnahmen wie die Neugestaltung der zentralen Nord-Südachse, einzelner Quartiersplätze und des innerstädtischen Donaumfeldes werden in den nächsten Jahren folgen.

## Denkmalpflege

Die Stadt Ingolstadt verfügt über insgesamt ca. 600 Einzelbaudenkmäler. Der größte Teil davon ist in der Altstadt erfasst und kartiert. Im Verlauf der letzten Jahrzehnte war es erklärtes Ziel, durch die Pflege der Baudenkmäler das charakteristische Erscheinungsbild der Ingolstädter Altstadt, das auch von den seit dem 19. Jahrhundert bestehenden Festungsbauten mitgeprägt wird, zu erhalten. Zu diesem Zweck wurden viele der ehemaligen Kasernen oder Lazarettgebäude im Altstadtbereich mit neuen Nutzungen versehen, die Kavalierebauten der ehemaligen Landesfestung werden als Museum oder Behörde genutzt. Die Friedenskaserne beispielsweise wurde für die



*Die Schwinge*

Polizei und das Finanzamt als Bürogebäude vollkommen saniert.

Diese Maßnahmen haben auch zur Stärkung der Altstadt als Stadtzentrum mit oberzentralen Funktionen und Einrichtungen für Bildung, Kultur und Freizeit beigetragen.

Durch die Sanierung von Einzelbaudenkmälern in Privatbesitz kann vernachlässigte Bausubstanz den heutigen Wohnverhältnissen entsprechend erfolgreich wieder nutzbar gemacht werden. Das Bemühen um die Bausubstanz in der Altstadt wird seit einigen Jahren im Rahmen des sogenannten Leerstandsmanagements verstärkt. Die Stadt tritt dabei als Partnerin und Vermittlerin bei der Aktivierung seit längerer Zeit leerstehender Wohngebäude oder anderer Objekte auf. Ziel ist es, mit Investoren/-innen die Rahmenbedingungen möglichst zu klären und finanzielle Risiken bei der Sanierung von Altbausubstanz zu minimieren. Diese Bemühungen zeigen große Erfolge. So wurden im Verlauf der letzten Jahre mehr als 50 Altstadtobjekte vermittelt oder die Weichen für entsprechende Sanierungsmaßnahmen gestellt. Der Großteil dieser Maßnahmen ist bereits abgeschlossen, einige Projekte sind in Bau. Die Bemühungen in dieser Richtung, also die Partnerschaft zwischen den Eigentümern/

-innen von Gebäuden und der Stadt als „Projektentwicklerin“, werden weiterhin gefördert.

Weitere Informationen zu den Themen Denkmalschutz und Stadtsanierung erhalten Sie unter [www.ingolstadt.de/Rathaus/Planen-Bauen/Stadtplanung/Denkmalchutz-Stadtsanierung-Wohnungsbaufoerderung/Stadtsanierung/](http://www.ingolstadt.de/Rathaus/Planen-Bauen/Stadtplanung/Denkmalchutz-Stadtsanierung-Wohnungsbaufoerderung/Stadtsanierung/).

## Stadtsanierung außerhalb der Altstadt – Projekt „Sozialer Zusammenhalt“ / „Soziale Stadt“

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Städtebauförderung wird seit 2020 das Programm „Soziale Stadt“ mit dem neuen Programm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ fortentwickelt. Das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ ist analog zum früheren Programm „Soziale Stadt“ ein Programm zur nachhaltigen Quartiersentwicklung. Ziel ist es, neben dem städtebaulichen Ansatz alle



*Stadtteiltreff im Piusviertel*

Lebensbereiche für die Bewohner/-innen in ihrem Stadtteil zu verbessern. Im neuen Programm werden das Quartiersmanagement und die Mobilisierung von Teilhabe und ehrenamtlichem Engagement jedoch stärker betont.

Drei Stadtteile in Ingolstadt sind mittlerweile eng mit dem Begriff „Sozialer Zusammenhalt“ bzw. „Soziale Stadt“ verbunden: Das Piusviertel, das Konradviertel und das Augustinviertel. Seit 1999 ist das Piusviertel Teil des erfolgreichen Modells einer modernen und sozialen Stadtteilentwicklung. Seit Anfang 2007 beteiligen sich auch das Konradviertel und das Augustinviertel an diesem Förderprogramm, das vom Bund, dem Freistaat Bayern und der Stadt Ingolstadt gefördert wird.

Der „Soziale Zusammenhalt“ verfolgt mehrere Ziele: Zum einen geht es darum, durch gezielte bauliche Maßnahmen und Umgestaltung von Freiflächen die Wohn- und Lebensqualität der Bürger/-innen nachhaltig zu verbessern. Zum anderen zielen die sozialen Maßnahmen darauf ab, Nachbarschaften zu entwickeln, Konflikte abzubauen, Bildung und Integration zu fördern, Orte als Treffpunkte zu schaffen sowie das bürgerschaftliche Engagement zu unterstützen.

Eine wichtige Basis in allen drei Stadtteilen bildet der jeweilige Stadtteiltreff. In der Pfitznerstraße 19 a, in der Feselenstraße 18 und im Oberen

Taubentalweg 65 hat das Quartiersmanagement seinen Sitz. Die Bewohnerinnen und Bewohner aus den Stadtteilen können diese nutzen, um Rat zu suchen, Informationen über Angebote im Viertel zu erfragen oder um eigene Ideen einzubringen. Die Stadtteiltreffs sind etablierte Treffpunkte im Viertel und Veranstaltungsort vieler Angebote für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Aber auch die übrigen Einrichtungen in den Vierteln sollen miteinander vernetzt werden. Im Mittelpunkt steht dabei die Schaffung tragfähiger und dauerhafter Vernetzungsstrukturen durch Kooperationen verschiedener Institutionen.

Im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ spielt die Beteiligung der Bürger/-innen eine wichtige Rolle. Dies geschieht je nach Themenstellung z.B. in Stadtteilarbeitskreisen, durch Stadtteilbegehungen, Informationsveranstaltungen oder durch die Aktivierung von Bürgern/-innen und Gruppen für das bürgerschaftliche Engagement. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Themen, mit denen sich die Bürger/-innen befassen. Damit alle Bewohner/-innen über ihren Stadtteil Bescheid wissen, wird in jedem der drei Projektgebiete eine eigene Stadtteilzeitung herausgegeben.

Allgemeine Informationen zum Projekt Sozialer Zusammenhalt:  
[www.ingolstadt.de/sozialestadt](http://www.ingolstadt.de/sozialestadt)

## **Stadtteiltreff Piusviertel**

Pfitznerstraße 19a, 85057 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-45840  
E-Mail: [stadtteiltreff-piusviertel@ingolstadt.de](mailto:stadtteiltreff-piusviertel@ingolstadt.de)  
Öffnungszeiten und weitere Infos:  
[www.ingolstadt.de/piusviertel](http://www.ingolstadt.de/piusviertel)

## **Stadtteiltreff Augustinviertel**

Feselenstraße 18, 85053 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-45820  
E-Mail: [stadtteiltreff-augustinviertel@ingolstadt.de](mailto:stadtteiltreff-augustinviertel@ingolstadt.de)  
Öffnungszeiten und weitere Infos:  
[www.ingolstadt.de/augustinviertel](http://www.ingolstadt.de/augustinviertel)

## **Stadtteiltreff Konradviertel**

Oberer Taubentalweg 65,  
85055 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-45830  
E-Mail: [stadtteiltreff-konradviertel@ingolstadt.de](mailto:stadtteiltreff-konradviertel@ingolstadt.de)  
Öffnungszeiten und weitere Infos:  
[www.ingolstadt.de/konradviertel](http://www.ingolstadt.de/konradviertel)

## **Umwelt-, Natur- und Klimaschutz**

Die von den Vereinten Nationen 2015 beschlossene Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung ist auch für Ingolstadt Grundlage der künftigen Entwicklung.

Für Ingolstadt bedeutet dies, den Charakter eines grünen High-Tech-Standortes mit zukunftssicheren Arbeitsplätzen und einer hohen Lebensqualität für die Bevölkerung zu entwickeln. Dabei kommt der dauerhaften Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen besondere Bedeutung zu. Es zeigt sich immer mehr, dass der Bereich Natur und Umwelt längst zu einem ausschlaggebenden, weichen Standortfaktor geworden ist.

Ingolstadt liegt an der Donau, dem mit 2.880 km längsten Fluss Mitteleuropas. Die Donau ist auch der internationalste Fluss der Welt, da ihr Lauf insgesamt zehn Länder durchfließt oder



begrenzt. Dieser Bedeutung der Donau und ihrer Auwälder wird durch die aktive Mitarbeit bei DANUBEPARKS, dem internationalen Netzwerk von Schutzgebieten an der Donau, Rechnung getragen.

Die **Auwälder** beidseits der Donau mit ihrem teilweise parkartigen Charakter bieten vielfältige Möglichkeiten sich zu erholen und an der Schönheit einer naturnahen Landschaft zu erfreuen. Blühende Märzenbecher im Frühjahr, seltene Pflanzen und Tiere auf Magerwiesen ehemaliger Kiesbänke in der wärmeren Jahreszeit bis hin zum Biber in den zahlreichen Altgewässern lassen die Besucher schnell die Hektik des Alltags vergessen.

Im Auwald westlich der Stadt wurde ein international beachtetes Naturschutzprojekt in den Donauauen umgesetzt. Mit einem neugeschaffenen Auwaldbach und ökologischen Flutungen wird wieder für autotypische Dynamik und für eine natürliche Entwicklung dieses städtischen Naturerbes gesorgt.

Mit der Uferrenaturierung am Treidel- und der Anlage eines Umgehungs- bachs um die Staustufe Ingolstadt wurde die Donau auch sehr altstadtnah als Naturerlebensraum für Bürgerinnen und Bürger gestaltet und ökologisch aufgewertet.

Bei der letzten Aktualisierung der amtlichen Stadtbiotopkartierung 2005 konnten 755 Biotopflächen mit einer Gesamtfläche von 1.943 Hektar (14,6 Prozent des Stadtgebietes) erfasst werden.

Wer einen ersten Eindruck von der Eigenart der Ingolstädter Landschaft erhalten und diesen auch seinen Kindern vermitteln möchte, kann dies über die ca. 11 km lange, altstadtnaher Rundstrecke des **Biotoperlebnispfad** tun. Hier werden anhand von 18 Informationstafeln und zusätzlichen Erlebnisstationen die wichtigsten Biotoptypen vorgestellt. Ein Streckenplan mitsamt einer Farbbroschüre, erhältlich bei der Touristinformation der Stadt, erläutert in allgemein verständlicher Weise den Streckenverlauf und die

Besonderheiten der jeweiligen Lebensräume.

Des Weiteren hat das Umweltamt einen Geocache (Multicache) zum Infopfad „Rund um den Baggersee“ entwickelt, der unter [www.geochaching.com](http://www.geochaching.com) zu finden ist. Auch hier sind Fragen zu den einzelnen Tafeln zu lösen, deren Antworten über eine Rechenaufgabe zu dem Final („Schatz“) führen. Eine kostenlose Registrierung ist bei [www.geochaching.com](http://www.geochaching.com) nötig, um die Daten zu erhalten.

Der hohe Anteil Ingolstadts an den größten zusammenhängenden Auwaldflächen der bayerischen Donau spiegelt sich auch in der verhältnismäßig großen Gesamtfläche an geschützten Landschaftsteilen wider: So wurden in Ingolstadt in den letzten Jahren 49 Schutzgebiete mit insgesamt mehr als 2.000 Hektar nach europäischen und landesrechtlichen Standards ausgewiesen.

Zusammen mit Landwirten und ehrenamtlichen Kräften der örtlichen Naturschutzverbände ist die Stadt Ingolstadt bestrebt, pflegebedürftige Biotopflächen auch in Siedlungsnähe zu erhalten und neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere zu gestalten. Interes-

sierte Bürgerinnen und Bürger sind gerne eingeladen sich hier einzubringen, etwa bei der Mahd von Trockenrasenflächen, der Pflege oder Neuanlage von Kleingewässern und Streuobstwiesen bis hin zu Schutzmaßnahmen an Amphibienwanderstrecken.

Innerhalb bebauter Ortsteile ist es Anliegen der Stadt Ingolstadt, mit der **Baumschutzverordnung** den Bestand an höher wüchsigen und älteren Bäumen zu erhalten. Hierzu verweisen wir auf die Internetseiten „Umwelt, Natur & Klima“ des städtischen Internetauftritts: <http://www.ingolstadt.de>, wo Sie viele Informationen z. B. über das Anmeldeverfahren geschützter Haustiere und Anträge z. B. zum Baumrückschnitt, zum Herunterladen finden. Dort können im Abschnitt „Natur“ weitere Informationen über die Ingolstädter Biotoplandschaft abgerufen werden (empfehlenswert sind hier die Biotopradwanderstrecken zu sehenswerten Landschaftsteilen).

Nähere Informationen hierzu können Sie gerne auch telefonisch über das Umweltamt, Tel. 305-2541 oder -2542, erfragen.



*Auwald*



## Adressen wichtiger Naturschutzverbände in alphabetischer Reihenfolge

### **Bund Naturschutz in Bayern e.V.**

Vorsitzender: Michael Würflein  
Griesbadgasse 1a, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 1 75 10, Fax (08 41) 1 75 11  
E-Mail: ingolstadt@bund-naturschutz.de  
www.ingolstadt.bund-naturschutz.de/

### **Deutscher Alpenverein**

DAV-Sektion Ingolstadt e.V.  
Vorsitzender: Franz Mayr  
Baggerweg 2, 86051 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 88 55 35-15  
Fax (08 41) 88 55 35-19  
E-Mail: geschaeftsstelle@dav-ingolstadt.de  
www.dav-ingolstadt.de

### **DAV-Sektion Ringsee e. V.**

Vorsitzender: Dr. Hanno Krämer  
Kontaktaten wie Sektion Ingolstadt

### **Entomologische Gesellschaft e. V.**

**Vorsitzender: Dieter Jungwirth**  
Anatomiestraße 2 ½, 85049 Ingolstadt  
E-Mail: dieterjungwirth@mail.de

### **Kreisfischereiverein Ingolstadt e.V.**

Vorsitzender: Franz Groß

Mitterschütt 2, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 3 29 71, Fax (08 41) 3 36 74  
E-Mail: kfv-in@t-online.de  
www.kfv-in.de

### **Jagdschutz- und Jägerverein Ingolstadt e.V.**

Vorsitzender: Dr. Michael Netter  
Pettenkofersstraße 4, 85053 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 99 39 92 69  
E-Mail: info@jaeger-ingolstadt.de  
www.jaeger-ingolstadt.de/

### **Landesbund für Vogelschutz**

Kreisgruppe Ingolstadt  
Vorsitzender: Rudolf Wittmann  
Lindberghstraße 2A, 85051 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 3 70 68 48  
Fax (08 41) 3 70 68 48  
E-Mail: rudolf.wittmann@lbv-ingolstadt.de  
www.ingolstadt.lbv.de

## Innerstädtische Grünflächen

Das Grünsystem der Stadt Ingolstadt wird im Wesentlichen von zwei Faktoren geprägt. Zum einen handelt es sich um die naturräumlichen Gegebenheiten: die Flussauen von verschiedenen Bächen und der Donau. Zum anderen

basiert das Grünsystem der Stadt auf den ehemaligen Verteidigungs- und Festungsringen um die Stadt Ingolstadt. Den inneren, **ersten Grünring** im direkten Anschluss an die Altstadt bildet der „Festungspark Glacis“ mit einer Fläche von ca. 150 Hektar. Lage und Ausformung dieser Parkanlage entsprechen im Wesentlichen der Hauptumwallung der Landesfestung im 19. Jahrhundert.

Im Glacis wechseln sich gärtnerisch intensiv gepflegte Bereiche mit Spielplätzen, Wegen und Staudenanlagen mit naturnahen Grünstrukturen ab. Insbesondere zwei Bereiche haben eine besondere Bedeutung für die altstadtnahe Erholung der Bürgerinnen und Bürger – der Künettegraben und der Klenzepark.

### Der Bereich um den Künettegraben

Im Festungspark Glacis am Künettegraben findet man an den dortigen Festungsanlagen eine abwechslungsreiche Parklandschaft mit dichtem Baumbestand und mit einem attraktiven Kinderspielplatz. Zahlreiche Wege und Bänke laden zum Spazierengehen bzw. zum Entspannen ein. Am Künettegraben können Enten und Schwäne beobachtet werden. Direkt am Ufer liegt ein Café in den alten Festungsbauten. Von hier aus bietet sich ein einmaliger Blick auf die Altstadt Ingolstadts mit dem alles überragenden Münster.

### Der Klenzepark

Mit dem Klenzepark, dem Gelände der Landesgartenschau 1992, bietet die Stadt ihren Bewohnern/-innen und Besuchern/-innen einen gärtnerisch intensiv gepflegten Bürgerpark am Südufer der Donau. Die Pflanzenpracht entstand auf seit Kriegsende brachliegenden Flächen, die bis dahin kaum zugänglich gewesen waren. Unter dem Motto „IngolStadtLandFluss“ wurde



*Donauwurm am Baggersee*



*Künettegraben*

der Parkbereich zur Donau hin geöffnet und zugleich in die am anderen Ufer der Donau liegende Altstadt mit deren zahlreichen kulturellen Angeboten integriert. Die historisch wertvollen Festungsbauten, die von Leo von Klenze gestaltet worden sind, bilden den Mittelpunkt der Grünanlage.

Mit Ausbau des Klenzeparks wurde der „Grüne Ring“ um die Altstadt geschlossen. Basis für die Gestaltung des Klenzeparks war der Wettbewerbsentwurf von den Büros Leitzmann und Brand zur Landesgartenschau. Heute laden folgende Teilbereiche zum Flanieren und Verweilen ein:

- Nördlich der Donau entstand eine breite Uferpromenade, die gänzlich den Fußgängern vorbehalten ist.
- Über einen ebenfalls für Fußgänger und Radfahrer reservierten Steg sind der Park und die Altstadt optimal verbunden.
- Vor den historischen Klenzebauten lädt die großartige Tillywiese zum Sonnen und Picknicken ein. Ein künstlicher Wasserlauf, der in Wasserkaskaden bei der Uferbühne in die Donau mündet, flankiert die Wiese.
- Ein Rosengarten innerhalb alter Ziegelmauern bietet nicht nur einen Augenschmaus, sondern ist Höhepunkt für alle Sinne.

- Ein „Regenbogenspielplatz“ ist die Attraktion für junge Besucher.
- Im Bereich alter Wallanlagen und entlang einer Teichkette mit Pavillons finden sich wertvolle Biotopflächen mit seltenen Pflanzen- und Tierarten.

Der **Festungspark Glacis** ist im angrenzenden Stadtgefüge durch Grünzüge, Alleen und die linearen Grünbereiche entlang der Donau und kleinerer Bäche mit dem äußeren, zweiten Grünring verbunden.

**Der zweite Grünring** liegt in etwa zwei bis drei Kilometer Entfernung von der Altstadt und orientiert sich an der

Lage der ehemaligen Fortanlagen und Vorwerke der Landesfestung aus dem 19. Jahrhundert. In diesem zweiten Grünring wurden in den letzten Jahren nicht nur mehrere große Stadtteilparks auf einer Fläche von über 50 Hektar angelegt. Hier im Nordwesten der Stadt liegt auch der neueste Stadtpark, das Gelände der Landesgartenschau 2020.

Der Park besticht durch einen See mit Parkterrasse und Festplatz, einem barrierefreien riesigen Wasserspielplatz, Obstwiesen, Wasser- und Staudengärten und einem Aussichtshügel. Damit trägt diese Freifläche im zweiten Grünring entscheidend zum Klimaschutz, dem Naturschutz und der Naherholung bei.

### Sport und Spiel in Ingolstadt

Neben dem Klenzepark und dem Glacis gibt es zahlreiche weitere größere Parkanlagen, wie den Fort Haslang Park, den Park Aufragen oder den Park Mailinger Aue, wo Wege, Wiesen, Wasserflächen und Bäume zur Erholung im Freien einladen. Für unsere jungen Bürgerinnen und Bürger steht ein dichtes Netz von ca. 200 Spiel- und Bolzplätzen bereit. Sportbegeisterte werden vor allem in den seit 2012 errichteten Fitnessparcours auf ihre



*Park auf dem Landesgartenschau Gelände*



*Klenezpark*

Kosten kommen. Diese befinden sich an gut erreichbarer Stelle in den Parks der Stadt wie an der Rechbergstraße im Glacis. Die Fitnessparcours sind für alle kostenlos und frei zugänglich und mit Geräten zum Krafttraining, zur Steigerung der Kondition und zur Verbesserung des Gleichgewichtssinns und der Geschicklichkeit ausgestattet. Ganz neu ist der Discgolf-Parcours im Glacis.

Und damit nicht genug: Insbesondere im Naherholungsgebiet am Baggersee gibt es viele attraktive Spiel- und Sportanlagen.

Neben Streetballkörben, Tischtennisplatten und Volleyballfeldern befindet sich direkt beim Baggersee-Einlauf seit 2011 eine Kneipp-Anlage, an der Fahrradfahrer, Jogger und Walker für eine kurze Ruhepause mit Abkühlung einen Zwischenstopp einlegen.

Seit 2014 nun gibt es nahe des Fischerheims zudem einen ganz besonderen Wasserspielplatz: den „Donauwurm“, der sich seinem Namen entsprechend in mehreren Windungen am Baggersee-Ufer entlangwindet. Hier können sich Wasserratten aller Altersklassen zwischen Sandburgen, Findlingen oder den sogenannten Granitpumpen mit Stauwehren, Wasserpumpen und -rinnen am Badestrand tummeln, in Niedrigwasserzonen schwimmen lernen oder – für die

Fortgeschrittenen – von geschwungenen Holzstegen ins Wasser springen. Dieser Spielplatz ist ein Spaß für die ganze Familie!

Unter [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de) – Leben in Ingolstadt – Planen und Bauen – Öffentliches Grün finden Sie alle Informationen zu Spiel- und Bolzplätzen, Grünanlagen und Parks, Friedhöfen u.v.m.

## Nachhaltigkeitsagenda

Am 27. Februar 2019 wurde die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsagenda Ingolstadt im Stadtrat beschlossen. Diese setzt an der „Agenda 2030“ der Vereinten Nationen (UN) an, die am 25. September 2015 in New York verabschiedet wurde. Eine Agenda, die für eine nachhaltigere Entwicklung unserer Gesellschaft steht und einen Aktionsplan darstellt, mit dem die UN ihren Überzeugungen Ausdruck verleiht, dass die globalen Herausforderungen nur gemeinsam gelöst werden können. Sie bildet die Basis für die Gestaltung von wirtschaftlichem Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und den ökologi-

schen Grenzen der Erde. Damit werden alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit gleichermaßen berücksichtigt.

### Was ist Nachhaltigkeit? Die drei Dimensionen:

Unter dem Begriff der Nachhaltigkeit ist nicht nur die ökologische Nachhaltigkeit zu verstehen. Neben sie treten gleichberechtigt die ökonomische und soziale Nachhaltigkeit, die jeweils eine eigene Ausprägung haben und sich gegenseitig beeinflussen.

Die ökologische Nachhaltigkeit beschreibt den weitsichtigen und rück-sichtsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Unter der ökonomische Nachhaltigkeit versteht man das vorausschauende und langfristige Wirtschaften innerhalb der ökologischen Grenzen, ohne das Leben heutiger oder zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen.

Die soziale Nachhaltigkeit beschreibt die bewusste Organisation von sozialen und kulturellen Systemen.

Das Kernstück der Agenda bildet ein Katalog mit 17 Sustainable Development Goals (= Nachhaltigkeitsziele), kurz SDGs, die die vielfältigen Aspekte nachhaltiger Entwicklung abbilden. Dabei dürfen diese Ziele nicht isoliert betrachtet werden. Vielmehr ist es erforderlich, die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zu verstehen. Ein Ziel, das auch die Nachhaltigkeitsagenda der Stadt Ingolstadt verfolgt und gemeinsam mit allen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Gruppen umsetzen möchte.

Die Stadt Ingolstadt sieht ihre Verantwortung für Mensch, Kultur, Natur und Umwelt und will durch intelligente Lösungen unter anderem zu einer Reduzierung der Belastungen durch Lärm- und Schadstoffe sowie zu einer Verbesserung der Mobilität des Einzelnen beitragen. Dazu gehören auf der Straße die Steigerung des Verkehrsflusses durch intelligentes Verkehrsmanagement. Genauso wich-



tig sind aber auch die Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs oder Maßnahmen der Stadt- und der Verkehrsplanung.

Ein hohes Verantwortungsbewusstsein für lokale und globale Zusammenhänge spiegelt sich aber auch in der länderübergreifenden Zusammenarbeit mit anderen Kommunen wider. Ingolstadt setzt sich daher gemeinsam mit seinen zehn Partnerstädten sowie seit 2013 im westafrikanischen Burkina Faso, in der Gemeinde Legmoine, zusammen mit der französischen Partnerstadt Grasse, für interkommunalen Austausch ein. Zudem engagiert sich die Stadt für den fairen Handel; sie ist als Fair Trade Town mehrfach zertifiziert. Mit dem Stadtratsbeschluss vom 29. November 2019 hat sich Ingolstadt das Ziel gesetzt bis 2030 Klimaneutrale Stadtverwaltung zu werden und bis 2050 ein Klimaneutrales Ingolstadt zu erreichen. Damit leistet Ingol-

stadt bereits heute einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030.

Für eine lebenswertere Stadt stehen zudem Angebote wie Stadtteiltreffs, Grünanlagen oder auch Veranstaltungen wie die Tage der Nachhaltigkeit.

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne an die Stabsstelle Nachhaltigkeit der Stadt Ingolstadt. Sie erreichen uns per E-Mail: [nachhaltigkeit@ingolstadt.de](mailto:nachhaltigkeit@ingolstadt.de) und finden auf unserer Homepage weitere Informationen unter: [www.ingolstadt.de/nachhaltigkeit](http://www.ingolstadt.de/nachhaltigkeit).

## Energieversorgung

Die Stadtwerke Ingolstadt (SWI) sind der Energieversorger aus der Region für die Region. Bürger wie Unternehmen vertrauen auf eine zuverlässige und sichere Versorgung mit Energie.

Die Stadtwerke garantieren bereits seit vielen Jahrzehnten die Versorgung der Stadt und des angrenzenden Umlands mit Strom, Erdgas und Wärme. Die Freizeitanlagen GmbH, eine Stadtwerke-Tochter, betreibt die Saturn-Arena mit ihren Eisflächen, das topmoderne Sportbad, das Hallenbad Südwest sowie das Ingolstädter Freibad.

## Engagement für die Stadt und die Region

Als regionaler, innovativer und nachhaltiger Energieversorger bekennten sich die SWI zur Energiewende und zu Ingolstadt und der Region. Sie engagieren sich für die Menschen und unterstützen Sport, Kultur, Soziales und Umwelt. Anders als große Konzerne erfüllen die Stadtwerke ihren Leitspruch „Besser ganz nah“ mit Leben – und davon profitieren die Kunden.

ANZEIGE



# Wolfgang Männer

# Bestattungsinstitut

Bestattungsvorsorge • alle Friedhöfe • 24h Rundumbetreuung • alle Bestattungsarten

## 24h Telefon: 0841 955 890

[www.wolfgang-maenner.de](http://www.wolfgang-maenner.de)



über  
**50**  
Jahre



**Zentrale IN** • Unterhaunstädter Weg 17  
IN Süd • Fauststraße 53

**weitere Filialen in:** Reichertshofen  
Manching • Neustadt • Kelheim  
Gaimersheim • Vohburg • Abensberg  
Siegenburg • Kösching

**ORIGINAL - Familientradition seit 1968**



Die Stadtwerke Ingolstadt

### Für Sie bedeutet das:

- Persönliche Beratung statt Hotlines
- Verlässlichkeit statt Anonymität
- Individualität anstelle von Standards

### Guter Service in breitem Spektrum

Die SWI sind entweder persönlich in zwei Kundencentern oder unter der kostenlosen **Service Nummer 0800/8000 230** für Sie da. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Sie kompetent zu Produkten und Anschlussmöglichkeiten in den Bereichen Strom, Erdgas und Wärme. Auch über die Möglichkeiten zur Energieeinsparung, den Einsatz regenerativer Energie, die clevere Kombination aus Photovoltaikanlage und Stromspeicher sowie über Heizungsmodernisierungen und Neuinstallationen informieren die Stadtwerke gerne.

### Nachhaltig und innovativ: Hohe CO<sub>2</sub>-Einsparung

Die zukunftsorientierte umweltschonende Energieversorgung Ingolstadts und der Region verstehen die Stadtwerke als ihren Auftrag. Deswegen investieren sie gezielt in nachhaltige Projekte für den Klimaschutz: etwa in

den umweltfreundlichen Fernwärmeverbund, eine Biogasanlage, in die Windkraft und die Photovoltaik. Insgesamt sparen wir pro Jahr fast 200.000 Tonnen CO<sub>2</sub>. Kunden in den Tarifprodukten erhalten ausschließlich Ökostrom und INstrom aquavolt setzt sogar noch einen drauf. Die SWI verpflichten sich, pro verbrauchter Kilowattstunde 1,5 Cent in den Ausbau erneuerbarer Energien in der Region zu investieren.

### Das SWI-Leistungsspektrum für Sie:

- Strom
- Erdgas
- Fernwärme
- E-Mobilität
- Photovoltaik- und Speicherlösungen
- energienahe Dienstleistungen

Ein ebenso wichtiges Feld – und für die Stadtwerke schon lange ein echtes Zukunftsthema – ist die **Elektromobilität**. Die SWI betreiben rund 70 E-Ladepunkte im Ingolstädter Stadtgebiet, darunter vier Schnellladesäulen mit einer Leistung bis zu 300 Kilowatt am Audi-Kreisel. Getankt wird natürlich ausschließlich Ökostrom. Zudem bieten die Stadtwerke smarte Ladelösungen für die heimische Garage und für Gewerbekunden.

### Ganz einfach Kunde werden

Gerne versorgen die SWI auch Sie mit Energie und freuen sich über einen persönlichen Besuch. In einem der Kundencentern können Sie gleich einen Vertrag abschließen. Noch einfacher geht dies online unter [www.sw-i.de](http://www.sw-i.de) oder Sie rufen an. Die Vertragsunterlagen erhalten Sie gerne auch per Post.

### Wichtige Angaben für Ihre Anmeldung

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Etage, eventuell Wohnungsnummer, Telefonnummer, falls bekannt: Vormieter, Name und Anschrift des Vermieters, Haushaltsbedarf oder gewerblicher Bedarf, Bezug von Strom, Erdgas oder Wärme.
- Ab wann haben Sie die Wohnung übernommen?
- Geben Sie bitte die Zählernummer und den Zählerstand bei Wohnungsübernahme an.
- Bitte Unterschrift nicht vergessen! Vielen Dank.

Das Kundencenter in der Ringlerstraße erreichen Sie verkehrsgünstig mit dem Auto – Parkplätze sind vorhanden – oder mit den Buslinien 44 und 70 der INVG, Haltestelle Ringlerstraße.

Das Kundencenter Ingolstadt in der Mauthstraße 4 liegt dagegen als zentrale Anlaufstelle im Herzen der Innenstadt. Gemeinsam mit vier Partnern – der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft, der COM-IN Telekommunikations GmbH, den Ingolstädter Kommunalbetrieben (IN-KB) und der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft – bieten die Stadtwerke ein Konzept der kurzen Wege und viel Kundenservice aus einer Hand.

Stadtwerke Ingolstadt  
Ringlerstraße 28, 85057 Ingolstadt  
Fax (08 41) 80-44 69



E-Mail: kundenservice@sw-i.de  
 Internet: www.sw-i.de  
 Servicetelefon  
 0800/8000 230 (kostenlos)

Kundencenter Ringlerstraße 28:  
 Mo. – Do. 08.00 – 17.00 Uhr  
 Fr. 08.00 – 13.00 Uhr

Kundencenter Mauthstraße 4:  
 Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr

## Ingolstädter Kommunalbetriebe

Wir, die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB), sind eine 100-prozentige Tochter der Stadt und Ihr kommunaler Ver- und Entsorger.

### Wasserversorgung

Als Ihr Wasserversorger kümmern wir uns um ein intaktes Leitungsnetz und versorgen Sie mit Trinkwasser von bester Qualität. Dank hervorragender geologischer Voraussetzungen gewinnen wir in den Wasserschutzgebieten mit Hilfe unserer Tief- und Flachbrunnen hochwertiges Grundwasser und bereiten es in unseren vier Wasserwerken auf. Unser unternehmenseigenes Trinkwasserlabor ist auf dem neuesten Stand der Technik und überwacht regelmäßig die Qualität des Trinkwassers. Gerne berät Sie unser Labor zu allen Fragen rund um das Thema Trinkwasser.

- Es ist geeignet für eine natriumarme Ernährung.
- Es hat einen hohen Calcium- und Magnesiumgehalt und spendet somit lebensnotwendige Mineralstoffe.
- Es hat den Wasserhärtegrad „hart“ (Waschmittelgesetz; rund 21 dH bzw. 3,8 mmol/L CaCO<sub>3</sub>).
- Es wird nach der Trinkwasserverordnung sorgfältig und ständig überwacht und ist somit das am besten kontrollierte Lebensmittel.

### Entwässerung

Die Abwasserbeseitigung beginnt schon in den eigenen vier Wänden. Von hier aus muss das Schmutzwasser sicher über die Kanalisation in die Kläranlage zur Reinigung abgeleitet werden. Private Grundstücksentwässerungsanlagen und die öffentliche Kanalisation gehen dabei Hand in Hand und unterliegen zum Schutz der Gewässer bestimmten Vorgaben. Wir prüfen und genehmigen die Planung von privaten und industriellen Grundstücksentwässerungsanlagen. Der Grundstückseigentümer ist verpflichtet, das Haus vor Rückstau aus dem Kanal zu schützen und seine Anlage dicht zu halten. Ferner sollten auch Maßnahmen zum Überflutungsschutz, wie zum Beispiel durch Starkregenereignisse, getroffen werden. Wir beraten Sie gerne zum Schutz vor Rückstau, zur Versickerung von Niederschlagswasser und zur Grundwasserthematik. Das Gewässer zu schützen, ist unser Leitsatz bei der schadlosen und hygienischen Sammlung und Ableitung der Abwässer und des anfallenden Regenwassers. Dabei muss die Kanalisation das gesamte anfallende Schmutzwasser der Kläranlage zuführen. Regenwasser kann und muss jedoch nur bis zu einer bestimmten Menge über die Kanalisation abgeleitet werden. Als Kanalnetzbetreiber sorgen wir für eine dichte und störungsfreie Kanalisation. Dies

beinhaltet den Neubau, den Unterhalt und die Sanierung des Kanalnetzes im gesamten Stadtgebiet, vor allem mit dem Ziel Fremdwasser zu reduzieren.

### Abfallentsorgung

Einen Großteil der Abfälle wie Restmüll, Papier, Biomüll und Sperrmüll holen wir direkt bei Ihnen ab. Die Abfalltonnen können Sie bei unseren Servicecentern bestellen. In der grünen Biotonne sammeln Sie organische Küchen- und Gartenabfälle, in der blauen Papiertonne Papier und Pappe und in der grauen Tonne Ihren Restmüll.

Für die Sammlung des Biomülls erhalten Sie von uns kostenlose Biomülltüten aus Papier. Bitte verwenden Sie keine Bioplastik- oder plastikähnlichen Tüten, sie stören die Weiterverwertung. Die Biomülltüten aus Papier geben unsere Abfallsammelstellen, viele Lebensmittelgeschäfte und das Kundencenter Ingolstadt aus.

Der Gelbe Sack für Verpackungsabfälle mit dem Grünen Punkt wird von einer Partnerfirma der Dualen Systeme Deutschlands ebenfalls vor Ihrem Haus abgeholt. Gelbe Säcke bekommen Sie bei der entsprechenden Firma sowie bei unseren Abfallsammelstellen und im Kundencenter Ingolstadt.

Melden Sie Ihren Sperrmüll bei uns rechtzeitig an. Wir holen angemeldeten Sperrmüll bis zu zweimal jährlich bei Ihnen direkt ab.



### Abfallentsorgung



*Winterdienst*

Zusätzlich betreiben wir mehrere Abfallsammelstellen. Dort können Sie ebenfalls Ihren Sperrmüll sowie Wertstoffe, Problemabfälle, Elektrogeräte aller Art und Grünschnitt abgeben. Wir arbeiten außerdem mit den Caritas-Gebrauchtmärkten zusammen, so dass Sie bei einigen Wertstoffhöfen auch wiederverwendbare Gebrauchsgegenstände und Kleidung abgeben können. Unsere Problemmüllsammelstelle nimmt ferner Problemabfälle und Elektroschrott an. Überdies stehen für Elektrokleingeräte zusätzlich Sammelbehälter an mehreren Wertstoffinseln. Die Wertstoffinseln sind im gesamten Stadtgebiet verteilt. Sie können dort Altglas und verwendbare Alttextilien in die bereitgestellten Container einwerfen.

## INKB Abfall Planer-App

Unsere INKB Abfall Planer-App informiert Sie auf einen Blick aktuell und zuverlässig über die individuellen Abfuhrtermine – auch über die Verschiebungen aufgrund von Feiertagen. Die automatische Erinnerungsfunktion zeigt auf Wunsch rechtzeitig die jeweilige Abholung der vier Abfallfraktionen, Restmüll, Biomüll, Papierabfall und Gelber Sack an. Zusätzlich informiert sie auch über die Standorte unserer Abfallsammelstellen und Wertstoffinseln. Sie erhalten die App für alle gängigen Systeme iOS, Android und Windows Phone unter [www.in-kb.de/app](http://www.in-kb.de/app) oder direkt über die verschiedenen

Stores. Die Nutzung erfolgt anonym ohne weitere Datenspeicherung, einzig die Straße und die gewünschten Müllarten werden hinterlegt.

## Stadtreinigung und Winterdienst

Unser Fuhrpark und die Handtruppen der Stadtreinigung sind täglich unterwegs, zu jeder Jahreszeit. Im Auftrag der Stadt führen wir die Straßenreinigung in Ingolstadt auf Grundlage der gesetzlichen Vorschriften durch. Wir kehren Straßen und Radwege und entleeren Abfallkörbe. Im Winter sorgen wir für sichere Straßen und räumen und streuen bei Schnee- und Eisglätte. Auch die Ingolstädter Bürgerinnen und Bürger haben ihre Aufgaben und Pflichten. So müssen die Gehwege vor den Grundstücken vom Grundstückseigentümer regelmäßig gesäubert werden. Im Winter sind Grundstückseigentümer/-innen bzw. Anlieger/-innen für den sicheren Gehweg vor ihrem Grundstück verantwortlich. Sie haben die Pflicht, diese für die Sicherheit zu räumen und zu streuen. Wie wichtig den Ingolstädterinnen und Ingolstädtern eine saubere Stadt ist, zeigen die zahlreichen freiwilligen Ramadama-Aktionen, in denen die Bürger/-innen selbst mit anpacken und Feld und Flur von Abfall befreien. Helfen Sie mit und beteiligen Sie sich aktiv an einer Ramadama-Veranstaltung. Gemeinsam sorgen wir für eine saubere Stadt.

Wir beraten und informieren Sie gerne rund um die Themen Wasserversorgung, Entwässerung, Abfallentsorgung und Stadtreinigung:

Ingolstädter  
Kommunalbetriebe AöR  
Hindemithstr. 30,  
85057 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-33 33  
E-Mail: [kontakt@in-kb.de](mailto:kontakt@in-kb.de)  
[www.in-kb.de](http://www.in-kb.de)

## Servicestellen

### Unsere Mitarbeiter/-innen beraten Sie zu Fragen über Gebühren und Abfalltonnen:

Tel. (08 41) 305-3334

Mo. – Do. 08.00 – 17.00 Uhr,

Fr. 08.00 – 13.00 Uhr

E-Mail: [service@in-kb.de](mailto:service@in-kb.de)

**Persönlich:** Bürgerservice,  
Hindemithstraße 30

Mo. – Do. 08.00 – 17.00 Uhr,

Fr. 08.00 – 13.00 Uhr

**Persönlich:** Kundencenter Ingolstadt,  
Mauthstraße 4

Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr,

Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

### Rund um das Thema Abfallentsorgung helfen Ihnen unsere Abfallberater/-innen weiter:

Abfallberatung Tel. (08 41) 305-3721

Sperrmüll Tel. (08 41) 305-3777

Mo. – Do. 08.00 – 17.00 Uhr,

Fr. 08.00 – 13.00 Uhr

[abfallberatung@in-kb.de](mailto:abfallberatung@in-kb.de)

[www.in-kb.de/abfallabc](http://www.in-kb.de/abfallabc)

### Abfallsammelstellen

Problemmüllsammelstelle

Hindemithstraße 32, 85057 Ingolstadt

Tel. (08 41) 305-3724, -37 21

Mo. – Do. 08.00 – 17.00 Uhr,

Fr. 08.00 – 13.00 Uhr

Problemmüll, Elektrogeräte,  
Metallschrott



### Wertstoffhof Süd mit Caritas Gebrauchtwarenannahme

Am Hochfeldweg 10, 85051 Ingolstadt  
März–Okt. Mo. – Fr. 09.00–18.00 Uhr,  
Sa. 09.00–14.00 Uhr  
Nov.–Febr. Mo. – Fr. 09.00–17.00 Uhr,  
Sa. 09.00–12.00 Uhr  
Wertstoffe, Grünschnitt, Restmüll,  
Gelber Sack, Bauschutt bis 200 Liter,  
Sperrmüll/Möbelholz, Verkauf von  
Komposterde, Anhängerverleih

### Wertstoffhof Fort Hartmann

Ochsenmühlstraße 38,  
85049 IN-Friedrichshofen  
März–Okt. Mo./Di./Do./Fr.  
09.00–18.00 Uhr, Mi. geschlossen,  
Sa. 09.00–13.00 Uhr  
Nov.–Febr. Mo. – Fr. 09.00–17.00 Uhr  
Grünschnitt, Metallschrott, Papier,  
Elektrokleingeräte, Sperrmüll/  
Möbelholz, Bauschutt bis 200 Liter,  
Restmüll

### Wertstoffhof mit Caritas-Markt

Carl-Benz-Ring 16–18,  
85080 Gaimersheim  
Markt-Tel. (08 41) 4 90 18-615  
Mo. – Fr. 09.00–18.00 Uhr,  
Sa. 09.00–16.00 Uhr  
Wiederverwendbare/funktionsfähige  
Waren, Sperrmüll, Wertstoffe,  
Elektrogeräte, Bauschutt bis 200 Liter

### Müllverwertungsanlage (MVA)

Am Mailinger Bach,  
85055 Ingolstadt-Mailing  
Tel. (08 41) 3 78-0  
Mo. – Fr. 08.00–17.00 Uhr  
www.mva-ingolstadt.de  
Restmüll, Altholz (ohne Möbelholz),  
keine Wertstoffe

## COM-IN

Die COM-IN ist ein lokales Telekommunikationsunternehmen, das über ein stadtweites Glasfasernetz sämtliche Telekommunikationsdienste anbietet.

Das Angebot des gigafähigen Netzes richtet sich an Privatkunden, an klein-

und mittelständische Unternehmen, an die Wohnungswirtschaft bis hin zu weltweit agierenden Unternehmen.

Privatkunden stehen durch den flächendeckenden Glasfaserausbau bis in die Wohnung (FTTH) Highspeed-Internet, Telefonie und TV zu preiswerten Tarifen zur Verfügung. Sowohl Homeoffice, Homeschooling oder Videokonferenzen als auch die Nutzung von Streaming-Diensten oder Online-Gaming sind durch die stabilen und zeitgemäßen Down- und Upload-Raten des Glasfasernetzes der COM-IN problemlos möglich.

Als zertifizierter Dienstleister für Zugänge in das VW- und AUDI-Partnerfirmennetzwerk werden die hochverfügbaren regionalen, nationalen und internationalen Anbindungen gerade bei Firmen im automotiven Bereich sehr geschätzt.

Netzkopplungen mit allen renommierten Unternehmen wie z. B. Vodafone, M-net, Telefonica oder Lambdanet runden die Produktpalette der COM-IN als Carrier ab.

#### COM-IN

Telekommunikations GmbH  
Ringlerstraße 28, 85057 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 80 46-00,  
Fax (08 41) 80 46-19  
E-Mail: kontakt@comin-glasfaser.de  
www.comin-glasfaser.de

## Kundencenter Ingolstadt

Mehr Nähe. Mehr Service: eine Mülltonne beantragen, einen Stromvertrag abschließen, schnell noch eine Busfahrkarte kaufen. Keine Zeit verlieren und weiter: sich nach freien Wohnungen erkundigen und Informationen über einen Glasfaseranschluss einholen. Klingt wie ein tagesfüllendes Programm? Nicht im Kundencenter Ingolstadt in der **Mauthstraße 4**.

### Umfangreiche Beratung unter einem Dach

Beratung und Service zu all diesen und noch vielen weiteren Themen bieten fünf kommunale Partner im Herzen der Innenstadt unter einem Dach: die Stadtwerke Ingolstadt, die Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft, die Ingolstädter Kommunalbetriebe, die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft und der Telekommunikationsdienstleister COM-IN. Gemeinsam beraten sie ihre Kunden unter dem Motto „Mehr Nähe. Mehr Service.“ Das Kundencenter überzeugt mit kompetentem Service aus einer Hand im Zeichen kurzer Wege. Dazu gehören eine große Vielfalt an Dienstleistungen, eine hohe Beratungsqualität und kundenfreundliche Öffnungs-



*Kundencenter in der Mauthstraße*



zeiten. Besonders viel Zeit spart, wer unterschiedliche Anliegen bei mehreren Dienstleistern zu erledigen hat.

## Persönliche Beratung

Das Konzept des Kundencenters Ingolstadt setzt auf helle, moderne und freundliche Räume, in denen Kunden sich wohlfühlen. Natürlich ist es zudem behindertengerecht. Ob Energie, Ver- und Entsorgung, Wohnen und Mieten, Nahverkehr und Glasfaserprodukte – im Fokus steht die persönliche Beratung. Mit seiner modernen Gestaltung und dem breiten Serviceangebot ist das Kundencenter Ingolstadt eine zentrale Anlaufstelle für die Ingolstädter.

Kundencenter Ingolstadt  
Mauthstraße 4, 85049 Ingolstadt  
Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

## Müllverwertungs- anlage

Der Zweckverband Müllverwertungsanlage Ingolstadt übernimmt seit mehr als 40 Jahren die umweltfreundliche Entsorgung der Siedlungsabfälle der Bürgerinnen und Bürger in seinem Einzugsgebiet. Hierzu betreibt der Zweckverband, in dem sich die Stadt Ingolstadt und die Landkreise Eichstätt, Kelheim, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Roth zusammengeschlossen haben, am Standort Ingolstadt-Mailing eine Müllverbrennungsanlage sowie am Standort Eberstetten eine Deponie der Klasse DK II.

In der Müllverwertungsanlage Ingolstadt werden neben Haus- und Sperrmüll seiner Mitglieder auch Gewerbeabfälle aus der Region thermisch behandelt. Insgesamt werden jährlich rd. 250.000 Tonnen Abfälle verbrannt. Neben durchgängiger Entsorgungssicherheit erfüllt dabei die Anlage auch



*Müllverwertungsanlage*

höchste Ansprüche an Umweltfreundlichkeit und Energieeffizienz.

Mit den aufwändigen Rauchgasreigungsanlagen hinter den drei Verbrennungslinien werden Emissionen der Verbrennung weit unter die gesetzlichen Grenzwerte, die zu den strengsten in der Welt gehören, reduziert. Auch Reststoffe nach der Verbrennung werden so behandelt, dass sie schadlos abgelagert werden können. Dabei werden noch enthaltene Wertstoffe, wie Eisenschrott oder Nichteisenmetalle (z.B. Aluminium, Kupfer etc.) zurückgewonnen und in die Stoffkreisläufe zurückgeführt.

Auch die bei der Verbrennung entstehende Wärme wird effizient genutzt. In der Verbrennungsanlage wird Dampf produziert, der zum einen Turbinen zur Stromerzeugung antreibt und zum anderen zur Erzeugung von Heißwasser zur Fernwärmeversorgung vieler Einrichtungen in der Stadt Ingolstadt (z.B. Klinikum, Audi etc.) genutzt wird. Mit der jährlichen Lieferung von rd. 80.000 MWh Strom und rd. 190.000 MWh Wärme ist die Müllverwertungsanlage ein wichtiger Lieferant von umweltfreundlicher Energie in der Region. Die gelieferte Energie ersetzt die Erzeugung von Energie

aus fossilen Brennstoffen und entlastet dadurch das Klima jährlich um rd. 50.000 Tonnen CO<sub>2</sub>.

Auf der Deponie Eberstetten können nicht brennbare Stoffe, wie Glaswolle oder Asbest, entsorgt werden. Auch die Ablagerung dieser Abfälle erfüllt höchste Maßstäbe an Sicherheit und Umweltverträglichkeit.

Weitere Informationen zu den Aufgaben des Zweckverbandes finden Sie auf der Website [www.mva-ingolstadt.de](http://www.mva-ingolstadt.de). Dort finden Sie auch Angaben, wann und wie Sie als Privatperson bei einem Bedarf zur zeitweisen Entsorgung größerer Abfallmengen (z.B. bei Renovierungsarbeiten oder Umzug) direkt an der MVA Ingolstadt oder der Deponie Eberstetten anliefern können. Ebenfalls finden Sie dort Hinweise auf Veranstaltungen und Führungen, bei denen Sie einen Blick hinter die Kulissen der MVA werfen können.

Zweckverband  
Müllverwertungsanlage Ingolstadt,  
[www.mva-ingolstadt.de](http://www.mva-ingolstadt.de)

## Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Ein eindrucksvoller Name – aber was steckt dahinter? Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz hat zwei große Tätigkeitsbereiche – die Feuerwehr und den Katastrophenschutz der Stadt Ingolstadt. Aber was sind deren Aufgaben?

Die Feuerwehr Ingolstadt setzt sich aus der Berufsfeuerwehr mit 140 Mitarbeitern/-innen und der Freiwilligen Feuerwehr mit 605 ehrenamtlichen Einsatzkräften zusammen. Die Feuerwehr hat die gesetzliche Aufgabe, bei Bränden, Unfällen, Überschwemmungen und ähnlichen Ereignissen Hilfe zu leisten. Das bedeutet, Menschen, Sachwerte und Tiere zu schützen, zu retten und zu bergen. Das Retten



steht jedoch an erster Stelle. Für diese Aufgaben sind täglich 22 Männer und Frauen der Berufsfeuerwehr im 24-Stunden-Dienst für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ingolstadt auf der Hauptfeuerwache an der Dreizehnerstraße im Einsatz.

Die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr werden durch die ehrenamtlichen Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ingolstadt unterstützt. Die Freiwillige Feuerwehr Ingolstadt besteht aus 16 ehrenamtlichen Abteilungen, die sich über das ganze Stadtgebiet und die Stadtteile verteilen. Die 605 ehrenamtlichen Helfer sind wie die Berufsfeuerwehr zu jeder Tag- und Nachtzeit für die Bürger/-innen der Stadt Ingolstadt da.

Der Katastrophenschutz bzw. die Katastrophenschutzbehörde hat die Kernaufgabe Katastrophen abzuwehren und die dafür notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen. Neben der Feuerwehr ist dies die zweite Aufgabe des Amts für Brand- und Katastrophenschutz.

Sie haben Lust bei der Freiwilligen Feuerwehr selbst aktiv zu werden, sich ehrenamtlich zu engagieren oder wollen einen Kindheitstraum verwirklichen? Dann kommen Sie vorbei, die Türen der Freiwilligen Feuerwehr stehen jederzeit für interessierte Bürgerinnen und Bürger offen.

Sie haben Interesse an einem abwechslungsreichen, interessanten und spannenden Job, in dem kein Tag wie der andere ist? Dann bewerben Sie sich bei der Berufsfeuerwehr Ingol-



*Das Technische Hilfswerk (THW) bei einer Übung auf der Donau*

stadt. Informationen zum Bewerbungsverfahren und zu aktuellen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Ingolstadt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.facebook.com/berufsfeuerwehr.ingolstadt](https://www.facebook.com/berufsfeuerwehr.ingolstadt) [twitter.com/bf\\_ingolstadt](https://twitter.com/bf_ingolstadt) [www.ingolstadt.de/Rathaus/Recht-Ordnung/Feuerwehr/](http://www.ingolstadt.de/Rathaus/Recht-Ordnung/Feuerwehr/) [www.feuerwehr-ingolstadt.org/](http://www.feuerwehr-ingolstadt.org/) [www.instagram.com/feuerwehr\\_in/](https://www.instagram.com/feuerwehr_in/) [www.instagram.com/ff\\_ingolstadt/](https://www.instagram.com/ff_ingolstadt/)

## THW

Mit schwerem Gerät und technischem Wissen ist das Technische Hilfswerk (THW) auf den Katastrophenfall vorbereitet. Der THW-Ortsverband Ingolstadt wurde 1953 gegründet. Im Moment engagieren sich im OV

Ingolstadt etwa 120 ehrenamtliche Helfer und leisten im Jahr ca. 35.000 Ausbildungs- und Einsatzstunden. Ein Technischer Zug und die Fachgruppen Räumen, Notversorgung und Notinstandsetzung sowie Wassergefahren sind in Ingolstadt ansässig.

Ob beim Pfingsthochwasser 1999 oder der Explosion der Raffinerie 2019, bei schweren Unfällen auf der A 9 oder zur Unterstützung der Feuerwehr bei größeren Bränden sind die Frauen und Männer vom THW OV Ingolstadt stets gefragt.

Weitere Informationen unter <https://www.thw-ingolstadt.de/>

## Polizei

Das Polizeipräsidium Oberbayern Nord hat seinen Sitz in der renovierten Friedenskaserne an der Esplanade 40. Im gleichen Gebäude sind auch die Polizeiinspektion Ingolstadt und die Kriminalpolizeiinspektion Ingolstadt untergebracht. Das Dienstgebäude der Verkehrspolizeiinspektion Ingolstadt befindet sich in der Gutenbergstraße 10.

Weitere Informationen unter [www.polizei.bayern.de/](http://www.polizei.bayern.de/) [oberbayern\\_nord/](http://oberbayern_nord/)



*Freiwillige Feuerwehr Ingolstadt beim Großeinsatz*



## Gesundheitswesen



### Gesundheitsamt

Im Gesundheitsamt der Stadt Ingolstadt sind die Sachgebiete Humanmedizin, Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und die dazu gehörende Verwaltung angesiedelt.

Das Gesundheitsamt bietet den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt vielfältige Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes arbeiten neutral, vertraulich/anonym, verantwortungsbewusst und kompetent mit dem Ziel, gesunde Lebensverhältnisse sicherzustellen.

Gesundheitsamt Ingolstadt  
Esplanade 29  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-1463  
Fax (08 41) 305-1469  
E-Mail: gesundheitsamt@ingolstadt.de

Öffnungszeiten:  
Mo., Di. 08.00 – 16.00 Uhr  
Mi. 08.00 – 12.30 Uhr  
Do. 08.00 – 17.30 Uhr  
Fr. 08.00 – 12.30 Uhr  
sowie Terminvereinbarung bei Bedarf

**Auf dem Gebiet der Humanmedizin** bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes persönliche oder telefonische, kostenfreie und auf Wunsch anonyme Beratung zu

- allgemeinen und umweltbezogenen Gesundheitsfragen, Infektionsschutz, Impfungen und Ernährung
- HIV- und sexuell übertragbaren Infektionen, jeweils mit Testmöglichkeit
- Sucht und psychischen Störungen
- Selbsthilfegruppen und Förderung von Selbsthilfegruppen
- Schwangerschaftsberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung durch die eigene staatlich anerkannte Schwangerschaftsberatungsstelle; individuelle Terminvereinbarung möglich

**Das Veterinärwesen** bietet Information und ist Ansprechpartner im Zusammenhang mit

- Hygienekontrollen bei Lebensmitteln tierischen Ursprungs (Fleisch- und Geflügelfleischhygiene)
- Tierseuchenbekämpfung
- Tierschutz
- Tierarzneimittelüberwachung
- Futtermittelüberwachung

**Die Lebensmittelüberwachung** beantwortet Anfragen und nimmt Hinweise entgegen zur

- Überwachung der Hygiene beim Umgang mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen
- Überwachung der Lebensmittelkennzeichnung
- Überwachung der Einhaltung von Vorschriften zum gesundheitlichen Verbraucherschutz

**Die Verwaltung** ist zuständig für

- Rechtsangelegenheiten im Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelrecht (z.B. Arzneimittel- und Apothekenrecht, Betäubungsmittelrecht, Infektionsschutzgesetz, Recht über tierische Nebenprodukte sowie Tierschutz- und Tierseuchenrecht)
- die Erteilung von Erlaubnissen zur Ausübung der Heilkunde
- Fragen zum Runden Tisch Region 10 Selbsthilfeförderung



Gesundheitsamt

### Klinikum Ingolstadt

Das Klinikum Ingolstadt bietet als eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Bayern die Behandlung komplexer Krankheitsbilder in Wohnortnähe. Es gehört zu den Vorreitern der Digitalisierung im Krankenhausbereich und fördert z.B. anwendungsbezogene Forschung in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen. 3.700 Mitarbeiter versorgen jährlich mehr als 100.000 Patienten. Als Schwerpunktkrankenhaus in der Region 10 ist das Klinikum für die Versorgung einer halben Million Menschen verantwortlich.

Zum Klinikum Ingolstadt gehört eines der größten deutschen Zentren für psychische Gesundheit in einem Allgemeinkrankenhaus. Hier werden Menschen mit psychischen Erkrankungen aller Art versorgt: Von der kostenlosen und anonymen Beratung in akuten Krisensituationen über die ambulante Betreuung bis hin zur stationären psychiatrischen, psychotherapeutischen und psychosomatischen Behandlung. Ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Psychologen, Pflegekräften, Sozialpädagogen und weiteren



speziell qualifizierten therapeutischen Mitarbeitern stehen hier rund um die Uhr zur Verfügung.

Patientinnen und Patienten des Klinikums Ingolstadt werden in **21 Kliniken und Instituten** medizinisch versorgt:

- Klinik für Akutgeriatrie
- Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
- Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Palliativ- und Schmerzmedizin
- Frauenklinik
- Klinik für Gefäßchirurgie
- Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie
- Institut für Laboratoriumsmedizin
- Medizinische Klinik I
- Medizinische Klinik II
- Medizinische Klinik III
- Klinik für Pneumologie, Beatmungsmedizin und Thorakale Onkologie (Med. Klinik IV)
- Klinik für Neurochirurgie
- Klinik für Neurologie
- Notfallklinik und Rettungszentrum
- Institut für Nuklearmedizin

- Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Institut für physikalische und rehabilitative Medizin
- Zentrum für psychische Gesundheit
- Zentrum für Radiologie und Neuro-radiologie
- Institut für Strahlentherapie und radiologische Onkologie
- Klinik für Urologie

Die Patienten werden auf insgesamt 55 Stationen behandelt. Hier können sie zwischen standardmäßig Zweibett- oder auf Wunsch Einbettzimmer wählen. Auf der KomfortPlus-Station genießen Patienten höchsten Komfort sowie Zusatzleistungen.

### Notfallversorgung auf höchstem Niveau

In die Notfallklinik des Klinikums Ingolstadt kommen jährlich knapp 50.000 Patienten, die dringend ärztliche Hilfe benötigen. Zusätzlich zur Notfallklinik werden Patienten in spezialisierten Einheiten wie der

Stroke Unit – einer Schlaganfallspezialereinheit – oder der Chest Pain Unit für Patienten mit Brustschmerzen und Herzinfarktgefahr untersucht und behandelt. Regelmäßige Zertifizierungen garantieren höchste Sicherheitsstandards. Damit Patienten aus der Region 10 im Notfall schnell und schonend ins Klinikum transportiert werden können, ist neben Rettungs- und Notarztwagen auch der ADAC-Rettungshubschrauber „Christoph 32“ am Klinikum stationiert.

### Akutgeriatrie und rehabilitative Medizin

Um die intensive Betreuung von älteren Patienten kümmert sich das Team der Klinik für Akutgeriatrie, der Tagesklinik und dem Institut für physikalische und rehabilitative Medizin. Hier werden ältere Menschen intensiv auf ihrem Weg zur Genesung unterstützt mit dem Ziel, eine Pflegebedürftigkeit und dauerhafte Funktionsstörungen möglichst lange hinauszuzögern oder zu mindern. Im Institut für physi-



*Klinikum Ingolstadt*



kalische und rehabilitative Medizin werden Patienten aller Altersgruppen nach neurologischen Erkrankungen wie Schlaganfällen oder Hirnblutungen und schweren unfallchirurgischen Ereignissen mit einem interdisziplinären Team aus Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, physikalischer Therapie und Neuropsychologie auf die weiterführende Rehabilitation vorbereitet.

## Optimale Versorgung ab dem ersten Atemzug

Auch die Jüngsten werden im Klinikum Ingolstadt vollumfänglich und auf ihre Bedürfnisse abgestimmt versorgt. Das MutterKindZentrum der Frauenklinik im Klinikum bildet in Kooperation mit den Kliniken St. Elisabeth (Neuburg a. d. Donau) das einzige Perinatalzentrum „Level 1“ in der Region – der höchsten Sicherheitsstufe, die auch für Risikoschwangere ideale Bedingungen bietet. Dank der Zusammenarbeit mit den kindermedizinischen Spezialisten aus Neuburg a. d. Donau, können die Kleinsten, falls nötig, nach der Geburt auf der Neugeborenen-Intensivstation optimal versorgt werden.

## Moderne Ausstattung und neueste Technik

Geht es um die Ausstattung zur Patientenversorgung, ist das Klinikum Ingolstadt auf dem neuesten Stand. Neben modernen Herzkatheterlabors, neuesten diagnostischen Geräten, wie etwa der hochmodernen Angiographieanlage zur Erkennung und Behandlung spezieller Erkrankungen des Gehirns und Rückenmarks, verfügt das Klinikum auch über den Hightech-Operationsroboter „Da Vinci Xi der neuesten Generation“, mit dem minimalinvasive Eingriffe in höchster Präzision durchgeführt werden können. Dies ist nicht nur schonender für die Patienten, auch die Heilung verläuft schneller.

Das Klinikum Ingolstadt beteiligt sich außerdem an innovativen Digitalpro-



*Notaufnahme Klinikum*

jekten: So wird getestet, wie die Zentralapotheke am Klinikum andere Krankenhäuser und Rettungsorganisationen per Drohne mit Notfallmedikamenten versorgen kann.

## Zertifizierte Zentren

Das Klinikum Ingolstadt ist seitens der bayerischen Staatsregierung als Onkologisches Zentrum anerkannt. Im zertifizierten DarmZentrum, BrustZentrum, Gynäkologischen KrebsZentrum und ProstatakarzinomZentrum werden Patienten mit Krebserkrankungen optimal betreut. In den Bereichen der Inneren Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Urologie können vor dem Hintergrund der modernsten Technologien und der gebündelten Expertise in den jeweiligen Zentren zeitgemäße hochkomplexe Therapiestrategien zu allen Tumorentitäten aus den genannten Bereichen auf höchstem Niveau angeboten werden.

## Das neue Sportmedizinische Zentrum

Neu hinzugekommen ist das Sportmedizinische Zentrum, in dem Freizeit- und Profisportler beim (Wieder-)Einstieg

ins Training unterstützt werden. Hier arbeiten die Praxis für Orthopädie im MVZ, die Medizinische Klinik I mit der Kardiologie sowie die Medizinische Klinik IV mit der Pneumologie des Klinikums interdisziplinär zusammen und ermöglichen dadurch eine individuelle Betreuung der Patienten.

## Aktuelle Zahlen

2020 war ein ganz besonderes Jahr: Die Corona-Pandemie hat das Klinikum Ingolstadt und seine Mitarbeiter/-innen vor nie dagewesene Herausforderungen gestellt. So wurden 2020 über 400 Corona-Patienten im Klinikum behandelt. Eine schöne Nachricht in diesen Zeiten ist, dass mit 2.700 Geburten mehr Kinder als im Vorjahr zur Welt kamen.

## Kurze Wege für Patienten

Kurze Wege machen es den Patienten einfacher: Im Laufe der vergangenen Jahre ist rund um das Klinikum ein Gesundheitscampus mit zahlreichen Einrichtungen, wie dem Geriatrie- und Rehasentrum, dem Ärztehaus, dem Institut für Strahlentherapie und radiologische Onkologie, Kinderkrippen und dem Pflegeheim entstanden.



## Aus- und Weiterbildung im Klinikum

Neben der Patientenversorgung hat auch die Ausbildung der Mitarbeitenden im Klinikum Ingolstadt höchste Priorität. Neben zahlreichen Fort- und Weiterbildungen für Ärzte und Pflegekräfte bietet das Klinikum in Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungszentrum Gesundheit (BBZ) insgesamt acht verschiedene Ausbildungsgänge im Gesundheitswesen an: Krankenpflege, Hebammen, Krankenpflegehilfe, Ergotherapie, Physiotherapie, Radiologie, Logopädie, OTA. Darüber hinaus können auch Medizinische Fachangestellte, Köche, Informatiker und Kauffrauen/-männer für Büromanagement ihre berufliche Laufbahn am Klinikum Ingolstadt auf einem der über 600 Ausbildungsplätze starten. Dank der Kooperation von BBZ und dem Klinikum Ingolstadt können Schülerinnen und

Schüler der Physiotherapieschule und der Logopädieschule zusätzlich einen Bachelor of Science in diesen Fächern erwerben.

Weitere Informationen:  
[www.bbz-ingolstadt.de/studiengaenge/physiotherapie/](http://www.bbz-ingolstadt.de/studiengaenge/physiotherapie/)  
[www.bbz-ingolstadt.de/studiengaenge/logopaedie/](http://www.bbz-ingolstadt.de/studiengaenge/logopaedie/)

Des Weiteren hat das Klinikum eine Praxiskooperation mit Hochschulen zum Hebammenstudium. Das Klinikum Ingolstadt kooperiert mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und der Technischen Hochschule Ingolstadt zu verschiedenen Studiengängen des Gesundheitswesens und ermöglicht es seinen Mitarbeitern daran berufsleitend teilzunehmen.

Außerdem bietet das Klinikum Ingolstadt in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württem-

berg (DHBW) ab dem Wintersemester 2021 drei verschiedene Duale Studiengänge in den Bereichen BWL-Gesundheitsmanagement, BWL-Personalmanagement und Medizinische Informatik an. Das Klinikum Ingolstadt ist akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität in München und nimmt an der Lehre von Medizinstudenten in den Fächern Allgemeinchirurgie/Unfallchirurgie, Innere Medizin, Anästhesiologie, Psychiatrie, Neurologie, Radiologie und Urologie teil. Vor allem in Zeiten des Fachkräftemangels ist die frühzeitige Förderung von Nachwuchstalenten ein wichtiger Baustein, um auch in Zukunft eine optimale Patientenversorgung garantieren zu können.

Weitere Informationen gibt es auf der Karriereseite des Klinikums Ingolstadt:  
[www.klinikum-ingolstadt.de/karriere/](http://www.klinikum-ingolstadt.de/karriere/)

ANZEIGE

**KLINIKUM  
INGOLSTADT**

Das Klinikum Ingolstadt bietet als eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Bayern die Behandlung komplexer Krankheitsbilder in Wohnortnähe.

3.700 Mitarbeiter versorgen jährlich rund 100.000 Patienten in 21 Kliniken und Instituten. Zu uns gehört eines der größten deutschen Zentren für psychische Gesundheit in einem Allgemeinkrankenhaus.

### Erfahren Sie mehr über das Klinikum Ingolstadt:



[www.klinikum-ingolstadt.de](http://www.klinikum-ingolstadt.de)



[f Klinikum Ingolstadt](https://www.facebook.com/KlinikumIngolstadt)



[@klinikum\\_ingolstadt](https://www.instagram.com/@klinikum_ingolstadt)



## Soziale Einrichtungen und Aufgaben

### Kindertageseinrichtungen

Die Stadt Ingolstadt trägt umfassend dazu bei, dass sich alle in Ingolstadt lebenden Kinder und Jugendliche im Rahmen ihrer Fähigkeiten bestmöglich entwickeln und entfalten können. Als familienfreundliche Kommune liegt der Stadt Ingolstadt sowohl die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als auch eine qualitativ hochwertige, altersgemäße Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder am Herzen. Insgesamt stehen rund 6750 Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz für Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren zur Verfügung. Um Bildung, Erziehung und Betreuung auch weiterhin zu fördern, wird das Angebot entsprechend der Bedarfe überprüft und stetig weiter ausgebaut. Das gesamte Angebot an Kindertagesbetreuung finden Sie unter



*Kita Grüne Insel*



*Kita Südwind*

[www.ingolstadt.de/geoportal/indertageseinrichtungen](http://www.ingolstadt.de/geoportal/indertageseinrichtungen)  
oder unter [www.ingolstadt.de/kinderbetreuung](http://www.ingolstadt.de/kinderbetreuung).

Am Anfang des Jahres, meist Ende Januar, findet der Tag der offenen Tür in den einzelnen Ingolstädter Kindertageseinrichtungen statt. Hier erhalten die Eltern die Möglichkeit, die einzelnen Einrichtungen zu besichtigen. Im Anschluss können sich interessierte Eltern – für gewöhnlich Anfang Februar – über den Kita-Finder Ingolstadt in allen Kindertageseinrichtungen unter freier und städtischer Trägerschaft informieren und sich bequem und einfach online für einen Krippen- oder Kindergartenplatz sowie einem Platz in der Tagespflege anmelden:

<https://kita-planer.kdo.de/ingolstadt-elternportal/elternportal/de/>.  
Nähere Informationen finden Sie in den FAQs auf der entsprechenden Seite.

### Krippen

#### Kindertagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren

Zur Betreuung von Kindern bis zu 3 Jahren stehen insgesamt mehr als 1500 Plätze in Krippen und etwa 150 Plätze in der qualifizierten Tagespflege zur Verfügung.

Seit August 2013 gibt es nun auch einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder bereits ab dem ersten Lebensjahr. Neben diesen Kindertageseinrichtungen bietet die Stadt Ingolstadt in Kooperation mit der Mobilien Familie e. V. die qualifizierte Tagespflege an. Derzeit bieten wir eine Betreuung für bis zu zehn Kinder in zehn Großtagespflegestellen sowie für bis zu fünf Kinder bei Tagesmüttern aus dem ganzen Stadtgebiet an.

Informationen erhalten Sie unter [www.mobile-familie.de](http://www.mobile-familie.de).



## Kindergärten

### Kindertagesbetreuung für Kinder ab drei Jahren bis zur Einschulung

Im Stadtgebiet gibt es 73 Kindergärten in städtischer sowie freier Trägerschaft. Kinder, die vom Schulbesuch der Grundschule zurückgestellt werden, können in drei Schulkindergärten für ein weiteres Jahr bis zur endgültigen Einschulung gefördert und betreut werden. Insgesamt stehen über 4500 Kindergartenplätze zur Verfügung.

Acht Integrationskindergärten bieten eine gemeinsame Erziehung und Betreuung von Kindern mit besonderen Bedarfen und Regelkindern an. Zunehmend erfolgt auch eine Einzelintegration in Regeleinrichtungen.

Darüber hinaus stehen rund 100 Plätze in schulvorbereitenden Einrichtungen bzw. 72 Plätze in heilpädagogischen Tagesstätten zur Verfügung.

## Horte

### Kindertagesbetreuung für Kinder ab der ersten Klasse

In neun Horteinrichtungen, in einigen Kindergärten und in der qualifizierten Tagespflege stehen knapp 750 Betreuungsplätze unter freier und städtischer Trägerschaft für die nachschulische Betreuung zur Verfügung.

Zwei Integrationshorte bieten die gemeinsame Erziehung und Betreuung von Regelkindern und Kindern mit besonderen Bedarfen an.

Darüber hinaus gibt es nachschulische Betreuungsangebote im Rahmen der Ganztageschulen und der verlängerten Mittagsbetreuungen an den Schulen sowie ca. 100 Plätze in heilpädagogischen Tagesstätten.

Weitere Informationen unter [www.ingolstadt.de/kinderbetreuung](https://www.ingolstadt.de/kinderbetreuung)



*Kita Am Eichenwald*

## Jugendhilfe – Beratung, Unterstützung und Angebote für junge Menschen und Eltern

Das Amt für Jugend und Familie setzt sich dafür ein, dass sich alle in Ingolstadt lebenden Kinder und Jugendliche so positiv wie möglich entwickeln können und jungen Menschen und Familien Räume und Angebote für ein gelingendes Aufwachsen zur Verfügung stehen. Das Amt für Jugend und Familie hält ein vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen mit unterschiedlichem Unterstützungs- und Hilfebedarf bereit. Einige Angebote sind niedrigschwellig zugänglich und kostenfrei. Für manche Hilfen wie den Hilfen zur Erziehung ist eine Prüfung der Leistungsvoraussetzungen durch das Amt für Jugend und Familie erforderlich. Das Amt für Jugend und Familie arbeitet eng mit freien Trägern der Jugendhilfe zusammen, die für Angebote und Einrichtungen die Trägerschaft innehaben oder mit der Ausführung von Hilfen und Beratungsangeboten beauftragt werden.

Weitere umfangreiche Informationen sind im Internet unter <https://www.ingolstadt.de/Leben/Kinder-Jugend-Familie/> abrufbar.

### Angebote der Jugendarbeit

Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII) soll junge Menschen in ihrer Entwicklung fördern, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zur gesellschaftlichen Mitverantwortung anregen. Die Einrichtungen der offenen Jugendarbeit in Ingolstadt mit hauptamtlichem pädagogischem Personal bieten jungen Menschen Orte der Freizeitgestaltung, Kommunikation, Information, Lernen, Erleben, Entfaltung, Beratung, Orientierung, Hilfe und Unterstützung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Besuch ist im Allgemeinen kostenfrei. Ggf. fallen bei der Teilnahme von Workshops o. ä. Teilnahmegebühren an.

- **Haus der Jugend – Fronte**  
Träger: Stadtjugendring Ingolstadt, Jahnstr. 25, 85049 Ingolstadt, SBZ I – Mitte
- **Spielmobil**  
Träger: Stadtjugendring Ingolstadt Stadtweit tätig



- **Offener Kindertreff Pius**

Träger: Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Waldeysenstr. 70, 85057 Ingolstadt  
SBZ II – Nordwest

- **Offener Jugendtreff Pius**

Träger: Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Waldeysenstr. 70, 85057 Ingolstadt  
SBZ II – Nordwest

- **Jugendkulturbox SPOT**

Träger: Stadtjugendring Ingolstadt  
Ruschenweg 22, 85055 Ingolstadt  
SBZ III - Nordost

- **Jugendtreff Underground**

Träger: Diakonisches Werk Ingolstadt e.V., Lessingstr. 48, 85055 Ingolstadt  
SBZ III – Nordost

- **Treff Paradise 55 Diakonisches Werk Ingolstadt e.V.**

Träger: Stömmerstr. 19, 85055 Ingolstadt  
SBZ III – Nordost

- **Treff AuT 53**

Träger: Diakonisches Werk Ingolstadt e.V.  
Bei der Arena 14, 85053 Ingolstadt  
SBZ IV – Südost

- **Jugendsportzentrum NEUN**

Träger: Stadtjugendring Ingolstadt  
Elisabethstr. 9b, 85051 Ingolstadt  
SBZ XII – Münchener Straße

Stand: 31.01.2021

Weitere Infos und Kontaktdaten unter [www.ingolstadt.de/Leben/Kinder-Jugend-Familie/Einrichtungen-Adressen/Offene-Kinder-Jugendarbeit/](http://www.ingolstadt.de/Leben/Kinder-Jugend-Familie/Einrichtungen-Adressen/Offene-Kinder-Jugendarbeit/)

## Angebote der Familienbildung

Im Rahmen des Familienbildungskonzepts wurden u.a. seit 2017 in Ingolstadt drei Familienstützpunkte eingerichtet. Die Familienstützpunkte dienen als Anlaufstellen für Familien. Im Familienstützpunkt sind Ansprechpartner vor Ort, die zu Fragen rund um die

Familie und deren Alltag beraten. Familien und Eltern können sich dort außerdem z. B. zwanglos im offenen Familien Café treffen sowie Hilfe und Entlastung erfahren.

- **Familienstützpunkt familienSchwinge**

Gerhart-Hauptmann-Straße 1c, 85055 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 14 90 07 94  
E-Mail: [familienchwinge@buergerhilfe-ingolstadt.de](mailto:familienchwinge@buergerhilfe-ingolstadt.de)

- **Familienstützpunkt Am Haslangpark**

Johann-Michael-Sailer-Straße 7, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-45841  
Mobil (01 72) 6 52 01 82  
E-Mail: [buero@familienstuetzpunkt.in](mailto:buero@familienstuetzpunkt.in)

- **Familienstützpunkt Süd im Stadtteiltreff Augustinviertel**

Feselenstraße 18, 85053 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-45823  
E-Mail: [familienstuetzpunkt-sued@ingolstadt.de](mailto:familienstuetzpunkt-sued@ingolstadt.de)

Weitere Informationen zum Thema Familienbildung und Familienstützpunkte unter <https://familienbildung.ingolstadt.de/>

## Frühe Hilfen

Angebote und Unterstützungssysteme für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren mit dem Schwerpunkt auf der Altersgruppe 0 bis 3 Jahre werden als Frühe Hilfen zusammengefasst. Zentraler Ansprechpartner in Ingolstadt ist hier die Koordinationsstelle frühe Hilfen (KoKi) des Amts für Jugend und Familie.

Weiterführende Informationen und Kontaktdaten unter [www.ingolstadt.de/Leben/Kinder-Jugend-Familie/Amt-für-Jugend-und-Familie/KoKi](http://www.ingolstadt.de/Leben/Kinder-Jugend-Familie/Amt-für-Jugend-und-Familie/KoKi)

## Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)

Jugendsozialarbeit an Schulen stellt die intensivste Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule dar. Kinder und Jugendliche mit individuellen Beeinträchtigungen und/oder sozialen Belastungen werden dort erreicht, wo sie sich aufhalten und einen Großteil ihrer Zeit verbringen, nämlich direkt in der Schule.

An derzeit 16 Schulen in Ingolstadt sind sozialpädagogische Fachkräfte vor Ort, die niedrigschwellig als Ansprechpartner dienen und mit Unterstützung und Beratung im Einzelfall oder in Gruppen bei schulischen Problemen, aber auch Problemen zu Hause helfen.

- **Grundschule Auf der Schanz**

Träger: Caritas

- **Grundschule Christoph-Kolumbus**

Träger: SKF

- **Grundschule Gotthold-Ephraim-Lessing**

Träger: Caritas

- **Grundschule Pestalozzistraße**

Träger: SKF

- **Grundschule Wilhelm-Ernst**

Träger: SKF

- **Grundschule Friedrichshofen**

Träger: Caritas

- **Grundschule Münchener Straße**

Träger: Stadt Ingolstadt

- **Mittelschule Gotthold-Ephraim-Lessing**

Träger: Diakonie

- **Mittelschule Pestalozzistraße**

Träger: Diakonie

- **Mittelschule Gebrüder-Asam**

Träger: Stadt Ingolstadt

- **Mittelschule Auf der Schanz**

Träger: Caritas

- **Mittelschule Sir-William-Herschel**

Träger: Caritas

- **Staatliche Berufsschule I**

Träger: SKF

- **Staatliche Berufsschule II**

Träger: SKF



- **August Horch Schule** (Sonderpädagogisches Förderzentrum I)  
Träger: Caritas
- **Emmi Böck Schule** (Sonderpädagogisches Förderzentrum II)  
Träger: Caritas Stand: 31.01.2021

Weitere Informationen und Kontaktdaten unter [www.ingolstadt.de/Leben/Kinder-Jugend-Familie/Einrichtungen-Adressen/Jugendsozialarbeit-an-Schulen/](http://www.ingolstadt.de/Leben/Kinder-Jugend-Familie/Einrichtungen-Adressen/Jugendsozialarbeit-an-Schulen/)

## Beratung und Unterstützung

Das Amt für Jugend und Familie bietet Beratung und Unterstützung u. a. für die Bereiche

- Adoption
- Erziehung und Entwicklung von Kindern
- Partnerschaft, Trennung und Scheidung
- Delinquentes Verhalten bei Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen
- Vernachlässigung und Missbrauch
- Jugendschutz
- Unterhaltsvorschuss
- Beurkundungen (u. a. Vaterschafts- anerkennungen, Sorgeerklärungen)
- Beistandschaften

Nähere Informationen und Kontaktdaten unter [www.ingolstadt.de/Leben/Kinder-Jugend-Familie/Amt-für-Jugend-und-Familie](http://www.ingolstadt.de/Leben/Kinder-Jugend-Familie/Amt-für-Jugend-und-Familie)

Daneben gibt es Beratungsstellen, an die sich Familien direkt wenden und sich dort beraten lassen können.

- **Erziehungs- und Familienberatung Ingolstadt der kirchlichen Werke**  
Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien  
Gabelsbergerstraße 46,  
85057 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 9 93 54 40

E-Mail: [erziehungsberatung@caritas-ingolstadt.de](mailto:erziehungsberatung@caritas-ingolstadt.de)

- **Familien- und Erziehungsberatungsstelle des Pädagogischen Zentrums**

Lannerstraße 3,  
85057 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 49 13-165  
Mobil: (01 76) 45 95 94 72  
E-Mail: [feb@pz-in.de](mailto:feb@pz-in.de)

- **easyContact Ingolstadt Condrops e. V.**

Beratungsstelle rund um das Thema Sucht für Kinder ab 12 Jahren, Jugendliche, junge Erwachsene sowie Eltern und Angehörige.  
Kreuzstraße 12,  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 8 81 88 -94  
E-Mail: [easycontact-ingolstadt@condrops.de](mailto:easycontact-ingolstadt@condrops.de)

- **Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Bistums Eichstätt**

Kanalstraße 16 – 18,  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 93 15 18 11  
E-Mail: [efl.ingolstadt@bistum-eichstaett.de](mailto:efl.ingolstadt@bistum-eichstaett.de)

Manchmal sind jedoch Beratung und bereits vorhandene Einrichtungen nicht ausreichend, sondern Familien

benötigen individuelle, spezifische Hilfe, um Krisen zu bewältigen, die Erziehungsfähigkeit zu stärken und das Wohl des Kindes sicherzustellen. Das Amt für Jugend und Familie versucht in solchen Fällen gemeinsam mit der Familie herauszufinden, welche Hilfe geeignet und erforderlich ist, um die Situation zu verbessern und führt eine Bedarfsprüfung durch. Wünsche der Familie werden dabei so gut es geht berücksichtigt. Es stehen Hilfen unterschiedlicher Form und Intensität zur Auswahl insbesondere aus den Bereichen Hilfen zur Erziehung (§§ 27 ff. SGB VIII) sowie Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII). Die Hilfen können im familiären Umfeld stattfinden, als auch außerhalb der Familie z. B. in Einrichtungen. Das Amt für Jugend und Familie ist für die Planung und Steuerung der Hilfe zuständig und übernimmt die Kosten. Bei manchen Hilfen ist eine Beteiligung an den Kosten erforderlich.

Auch im Bereich Einzelfallhilfen arbeitet das Amt für Jugend und Familie eng mit freien Jugendhilfeträgern zusammen und beauftragt diese mit der Ausführung von Hilfen. In Ingolstadt gibt es ein vielfältiges, breites Spektrum an Jugendhilfeträgern.



Ferienbetreuung



## Stadtjugendring Ingolstadt

### Geschäftsstelle – Servicezentrale der Ingolstädter Jugendarbeit



Der Stadtjugendring Ingolstadt (SJR) des Bayerischen Jugendrings, Körperschaft des öffentlichen Rechts ist der Zusammenschluss aller Jugendorganisationen im Stadtgebiet Ingolstadt. Zugleich ist er Sprachrohr und die jugendpolitische Interessens-Vertretung Jugendlicher und der Jugend(verbands)arbeit.

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist zudem die Förderung und Unterstützung von Jugendorganisationen. Durch vertragliche Vereinbarungen hat die Stadt Ingolstadt wesentliche Aufgaben ihrer gesetzlichen Pflichtaufgaben der Jugendarbeit der §§ 11-14 SGB VIII auf den Stadtjugendring übertragen.

Die SJR-Geschäftsstelle ist im Haus der Jugend, dem Jugendkulturzentrum Fronte 79 untergebracht und steht dem Publikumsverkehr zu den Öffnungszeiten als Servicezentrale der Jugendarbeit zur Verfügung.

Als moderner Servicebetrieb für die Kinder- und Jugendarbeit in Ingolstadt, umfasst die Leistungspalette des SJR dabei folgende Schwerpunkte und Angebote:

- Fahrten, Freizeiten, internationale Begegnungen
- Ingolstädter Ferienpass
- Trägerschaften für die Jugendeinrichtungen Fronte79, neun und Spot
- Jugendbildungshaus und Jugendzeltlagerplatz am Baggersee

- Ferienbetreuungen & LiLaLu der Mitmachzirkus
- Spielmobil & Kindlostadt
- Moderner, zeitgemäßer Gerätepark
- Zuschüsse an Jugendorganisationen
- Kooperation und Beratung in allen Jugendfragen
- Unterstützung von Initiativen der offenen Jugendarbeit und der Jugendverbände
- Durchführung und konzeptionelle Entwicklung für ehrenamtliche Mitarbeiterschulung
- Gremien- und Vernetzungsarbeit
- Kommunale Jugendarbeit mit Fachstellen Politische Bildung und Umweltbildung

Das Programmangebot des SJR und seiner Einrichtungen erscheint mehrmals jährlich in unterschiedlich gedruckter Form, wird in diversen Social-Media-Kanälen veröffentlicht und kann unter [www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de) abgerufen werden. Hier können auch alle anmeldepflichtigen Veranstaltungen, Gerätepark- und Einrichtungs-Buchungen online eingesehen und vorgenommen werden.

#### Öffnungszeiten & Kontakte

Mo., Di., Do., Fr. 08.00 – 16.30 Uhr  
Mi. 08.00 – 12.30 Uhr  
Tel. (08 41) 9 35 55-0

E-Mail: [info@sjr-in.de](mailto:info@sjr-in.de)  
[www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de)

## Jugendverbände & Förderrichtlinien

Im Stadtjugendring sind aktuell 30 Jugendorganisationen mit 65 stimmberechtigten Delegierten vertreten. Die Delegierten treffen sich satzungsgemäß zweimal pro Jahr zu Vollversammlungen, beraten und entscheiden dort über die Aufgaben und Angebote des SJR, über Fragen der Jugendarbeit sowie über jugendpolitische Themenstellungen und wählen alle zwei Jahre aus ihren Reihen die 9-köpfige SJR-Vorstandsschaft. Der SJR vergibt zudem im Rahmen der jeweils gültigen Zuschussrichtlinien die von der Stadt Ingolstadt bereit gestellten Zuschüsse an die Ingolstädter Jugendorganisationen.

Gefördert werden können Kinder- und Jugendfreizeiten, Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher, Jugendbildungsmaßnahmen, der Aus- und Umbau von Jugendräumen sowie Projekte.

Weitere Informationen, die Zuschussrichtlinien und Antragsunterlagen sind unter [www.sjr-in.de/Service/Zuschüsse](http://www.sjr-in.de/Service/Zuschüsse) abrufbar.



Das Spielmobil des Stadtjugendrings



Die Kinderspielstadt Kindolstadt

## Spielmobil & Kindolstadt

Ab dem Frühjahr bis in den Herbst hinein fährt das Spielmobil des Stadtjugendrings verschiedene Standorte (in der Regel sind dies Spielplätze) im gesamten Stadtgebiet an. Mit im Gepäck sind jede Menge Spiel- und Trendsportgeräte, Bastelangebote und vielfältige Angebote für Gruppenspiele.

Und alle zwei Jahre gibt es die Kinderspielstadt Kindolstadt. Zudem werden in den Wintermonaten und den Faschings- und Herbstferien zusätzlich verschiedene Spielaktionen für die ganze Familie angeboten.

Für Feste, Feiern oder Veranstaltungen wie Straßen- und Stadtteilfeste, KiTa- und Schul-Sommerfeste können auch das Spielkistl und viele weitere attraktive Spiel- und Sportgeräte aus der Spielothek ausgeliehen werden.

Weitere Informationen und/oder Fragen unter [www.sjr-in.de/Spielmobil](http://www.sjr-in.de/Spielmobil) oder per E-Mail an [spielmobil@sjr-in.de](mailto:spielmobil@sjr-in.de)

## Ingolstädter Ferienpass

Mit dem Ferienpass des Stadtjugendrings können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren während der gesamten Sommerferien ein anspruchsvolles, vielfältiges und altersgerechtes Ferienprogramm zusammenstellen. Die Angebote reichen von ein paar Stunden bis zu einer ganzen Woche.

Mehr als 750 verschiedene Angebote wie Tagesausflüge, Workshops, Führungen, Sport- und Tagesangebote sorgen für einen ereignisreichen, kurzweiligen und kreativen Sommer.

### Was bietet der Ingolstädter Ferienpass?

Neben den über 600 kostenpflichtigen Angeboten sind im Ferienpass auch zahlreiche Gutscheine und Tipps für aufregende Unternehmungen in und um Ingolstadt enthalten und dies kostenlos bzw. zu stark ermäßigten Preisen.

Mit dem Ferienpass können Kinder und Jugendliche während der gesamten Sommerferien aus mehreren hundert Veranstaltungen auswählen. Der Pass berechtigt zur Anmeldung und Online-Buchung/Bezahlung aller kostenpflichtigen Ferienpass-Angebote. Darüber hinaus berechtigt der Ferienpass während der Ferien zum Kauf einer verbilligten Bademarke für das städtische Freibad Ingolstadt. Ferienpassbesitzer/-innen mit Bademarke können damit während der gesamten Sommerferien für aktuell 7 Euro beliebig oft ins kühle Nass hüpfen.

### Wann und wo bekomme ich den Ingolstädter Ferienpass?

Der Ferienpass ist kostenlos! Alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 15 Jahren mit Wohnsitz in Ingolstadt erhalten den Ferienpass ab Anfang Juli über ihre Schule.

Für Ingolstädter Kinder und Jugendliche, die nicht in Ingolstadt zur Schule gehen, gibt es den kostenlosen Ferienpass beim Stadtjugendring im Ferienpassbüro (gegen Vorlage des Schüler-



*Aktion des Ingolstädter Ferienpasses.*

ausweises). Kinder und Jugendliche, die nicht in Ingolstadt und Umgebung leben, können den Pass gegen eine geringe Gebühr im Ferienpass-Büro in der Fronte79 erwerben.

Auch alle Ingolstädter Kinder im Alter von 6 Jahren, die noch nicht eingeschult sind, können sich ein kostenloses Exemplar beim SJR im Ferienpassbüro abholen.

Mehr Infos unter  
[www.sjr-in.de/Ferienpass](http://www.sjr-in.de/Ferienpass)

## Jugendpolitik & Fachstelle Politische Bildung

Als Interessenvertretung aller jungen Menschen in Ingolstadt hat der SJR den satzungsgemäßen, jugendpolitischen Auftrag deren Belange und Interessen gegenüber Verwaltung und Politik zu vertreten. Der SJR verhält sich hierbei parteipolitisch neutral, bezieht aber klare jugendpolitische Positionen. Hierzu entwickeln die Jugendring-Gremien seit mehr als 30 Jahren zu allen Kommunalwahlen jugendpolitische Forderungen mit dem Ziel eine

jugendgerechte Kommune zu gestalten (siehe [www.jugendgerecht.de](http://www.jugendgerecht.de)).

Mit der Fachstelle Politische Bildung bietet der SJR darüber hinaus jungen Menschen vielfältige politische Bildungsangebote zu aktuellen politischen Themen an, führt regelmäßig in Kooperation mit Ingolstädter Schulen zu allen Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europa-Wahlen U18-Wahlen für Kinder und Jugendliche in Ingolstadt durch und unterstützt in Kooperation mit der Fachstelle für Partizipation

beim Amt für Jugend und Familie das Ingolstädter Jugendparlament.

## Sozialfonds des Stadtjugendrings Ingolstadt

Mit dem SJR-Sozialfonds – unter anderem gefördert durch die Bürgerstiftung der Stadt Ingolstadt – wird Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Ingolstädter Familien unbürokratisch und schnell die weitestgehend kostenlose Teilnahme an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit ermöglicht.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen wie keine bzw. geringe Förderung via Jobcenter und Jugendamt und/oder gegen Vorlage des ALG II Bescheid bzw. Wohngeldbescheid kann der Teilnehmerpreis ganz oder teilweise durch den SJR-Sozialfonds übernommen werden.

### Weitere Informationen und Antragstellung:

SJR-Geschäftsstelle  
Jahnstraße 25, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 9 35 55-0  
E-Mail: [info@sjr-in.de](mailto:info@sjr-in.de)



*Jugendzeltlagerplatz*



## Jugendzentren

Alle Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit des SJR haben das Ziel, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen kreative Freiräume und vielfältige außerschulische Jugendbildungsaktivitäten anzubieten. Die Grund-Prämissen und Arbeitsprinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind dabei Freiwilligkeit, Offenheit, Partizipation, Lebensweltorientierung und Geschlechtergerechtigkeit.

Der Besuch in Jugendzentren ist grundsätzlich kostenlos. Bei bestimmten Veranstaltungen, speziellen Workshops oder bei Nutzung der Trendsporthalle wird ein kleiner, jugendgerechter Unkostenbeitrag erhoben. Alle Angebote und die Öffnungszeiten sind unter [www.sjr-in.de/Jugendzentren](http://www.sjr-in.de/Jugendzentren) veröffentlicht.

Neben der Teilnahme an Kursangeboten und an Veranstaltungen können sich Besucher/-innen immer auch selbst organisieren, eigenständig Arbeitskreise gründen, sich aktiv bei Veranstaltungen einbringen oder einfach nur den Offenen Treff besuchen.

### Jugendkulturzentrum Fronte 79, Haus der Jugend

In unmittelbarer Nähe zum städtischen Freibad befindet sich das Jugendkulturzentrum „Fronte 79“. Neben der Teilnahme an Arbeitskreis- oder Workshopangeboten sind Jugendliche und junge Erwachsene stets herzlich eingeladen, das Jugendzentrum zum Entspannen oder zum Freunde treffen zu besuchen. Im Offenen Bereich kann gespielt werden – u.a. Kicker, Billard, Brettspiele, Tischtennis oder Basketball.

Zudem steht mit dem Fronte-Jugendbüro eine Anlaufstelle mit PC-Workstation, Drucker und Medienausstattung zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung. Und wen irgendwann der kleine

Hunger packt, der kann sich im Fronte Café, das durch den AK Theke von und für Jugendliche betrieben wird, zu günstigen Preisen stärken. Das Fronte Café steht Besuchern/-innen auch bei Abendveranstaltungen zur Verfügung, wenn im großen Fronte-Saal oder im kleineren Veranstaltungsraum, der sogenannten Bluebox, Künstler/-innen auftreten, Schulpartys gefeiert werden oder es Filmvorführungen gibt.

Und wer Tatendrang besitzt und gerne eine Veranstaltung selbst organisieren möchte, kann sich immer an das Fronte-Team wenden, das sich immer über kreative Menschen freut, die ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten in einem Workshop an Jugendliche weitergeben und sich damit ein Taschengeld dazuverdienen möchten. Die Fronte 79 ist für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 27 Jahren ein Freizeitort und Anlaufstelle, um eigene Ideen zu verwirklichen.

#### Jugendkulturzentrum FRONTE79

Jahnstraße 25,  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 9 35 55-14/-15  
[www.sjr-in.de/Jugendzentren](http://www.sjr-in.de/Jugendzentren)  
E-Mail: [fronte@sjr-in.de](mailto:fronte@sjr-in.de)

Öffnungszeiten & Kontakte  
Mo. – Fr. 16.00 – 22.00 Uhr  
Zusätzlich weitere Öffnungszeiten an Wochenenden bei Veranstaltungen

### Jugendtrendsportzentrum neun

In einer ehemaligen Bahn-Lagerhalle am Ingolstädter Hauptbahnhof betreibt der Stadtjugendring Ingolstadt seit 2014 das Jugendtrendsportzentrum neun. Neben zahlreichen Rampen und Obsticles für Skateboard-, BMX-, Inline-Skate und Stunt- Scooter-Fahrer/-innen bietet die neun noch weitere sportliche Angebote wie Parkour, Bouldern oder Akrobatik-Yoga an.

Zudem befinden sich im Jugendzentrum insgesamt sechs Jugendbandübungsräume, die zu jugendgerechten Preisen an Jugendbands vermietet werden, sowie ein gut ausgestatteter Bandübungs- und DJ-Raum mit Ton/Videostudio, der auch stunden- oder tageweise zur Verfügung steht. Während der Sommermonate ist dann zusätzlich das neun-Mobil auf den Ingolstädter Jugendtrendsportplätzen unterwegs – im Gepäck sind gute Musik, Stimmung und Leihhausrüstung. Mehr Infos zur neun unter [www.sjr-in.de/neun](http://www.sjr-in.de/neun) oder bei Facebook und Instagram.

Darüber hinaus gibt es in der neun auch eine große Veranstaltungshalle, die vom Kulturamt der Stadt Ingolstadt betrieben wird. Nähere Infos zum Kulturprogramm unter [www.neun-ingolstadt.de](http://www.neun-ingolstadt.de)

#### Jugendtrendsportzentrum NEUN

Elisabethstraße 9b,  
85051 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 9 35 55-60  
E-Mail: [neun@sjr-in.de](mailto:neun@sjr-in.de)

Öffnungszeiten, Preise & Kontakte  
Mo. – Fr. 16.00 – 22.00 Uhr  
Sa. 14.00 – 22.00 Uhr  
Sonn- u. Feiertag 10.00 – 21.00 Uhr

Das Tagesticket kostet für Jugendliche 3 Euro, für Erwachsene 4,50 Euro. Es gibt vergünstigte 10er-Karten, Monats- und Jahreskarten.

### Jugendkulturbox SPOT

Der ehemalige Paulustreff im Nordosten Ingolstadts wurde 2019 vom Stadtjugendring Ingolstadt übernommen und mit neuem jungem Leben gefüllt. Die Namensänderung in Jugendkulturbox SPOT ist dabei zugleich auch Programm des Jugendtreffs. Neben dem klassischen offenen Treff gibt es jugendkulturelle Work-



shopangebote mit dem Schwerpunkt Rap & Gesang, Angebote zur Mädchensozialarbeit und Stadtteilarbeit, sowie Projekte zum Schwerpunktthema Nachhaltigkeit & Ökologie

### Jugendkulturbox SPOT

Ruschenweg 22, 85053 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 9 35 55 -40  
E-Mail: spot@sjr-in.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do. 15.00–21.00 Uhr  
Bei Veranstaltungen auch an Wochenenden

## Jugendzeltlagerplatz am Baggersee

Der Jugendzeltlagerplatz im Naherholungsgebiet Baggersee bietet Jugendgruppen auf 10.000 qm Fläche viel Freiraum für eigene Zeltlager und Veranstaltungen. Ausgestattet mit einem großen Pagodenzelt für bis zu 180 Personen, drei Holzhütten, Sanitäranlagen, einer großen Lagerfeuerstelle mit Grillplatz hat der Platz einen direkten Zugang zum Baggersee und zu den benachbarten Beachvolleyballplätzen des MTV Ingolstadt.

Der Platz steht in der Regel von April bis Oktober Jugendgruppen, sowie

Schul- und Kindergartengruppen zur eigenverantwortlichen Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten zur Verfügung.

### Jugendzeltlagerplatz am Baggersee

Oberschütt 25, 85049 Ingolstadt

Öffnungszeiten:

April bis Oktober nur für Gruppen

Preise: 3,50 € je Person/Nacht, zusätzlich Reinigungs- und Brennholzgebühr

Info, Online-Belegungsplan

und Anmeldung unter:

Tel. (08 41) 9 35 55-10

E-Mail: info@sjr-in.de

[www.sjr-in.de/Jugendzeltlagerplatz](http://www.sjr-in.de/Jugendzeltlagerplatz)

## Jugendbildungshaus am Baggersee & Grünes Klassenzimmer

Mitten in der freien Natur, direkt im Naherholungsgebiet Baggersee unweit des Wildgeheges gelegen und dennoch innenstadtnah, ist das Jugendbildungshaus der ideale Ort für Freizeit und Umweltbildungsangebote für Jugendgruppen, Vereine, Schulklassen, Kita-Gruppen und andere Gruppen. Das Haus verfügt über zwei beheizte und ganzjährig nutzbare Schulungsräume für je ca. 30 Personen, eine kleine Küche, Sanitäranlagen (indoor & outdoor) sowie ein großes, eingezäuntes Außengelände mit Lagerfeuerstelle, Grill- und Pizzaofen und einem Kinder-Biberhaus.

Mit den umweltpädagogischen Angeboten des „Grünen Klassenzimmers“ bietet der SJR mit eigenem Fach-Personal Schulen und Kitas eine innenstadtnahe Möglichkeit zur Erkundung vielfältiger Lebensräume an. Mitten auf einer großen Wiese, umgeben von Hecken, angrenzend an den Auwald mit seinen Wildgehegen und

dem Baggersee, können hier in idealer Weise die Lehrplanthemen Wiese, Hecke, Wald und Gewässer vermittelt und von den Schülern/-innen und Kindern im wahrsten Sinne des Wortes „begriffen“ werden.

### Jugendbildungshaus am Baggersee

Oberschütt 25, 85049 Ingolstadt

Öffnungszeiten:

Ganzjährig für Jugendgruppen, Schulen, Kitas geöffnet

Preise: 50 € Jugendverbände, 90 € gemeinnützige Organisationen, 180 € sonstige Gruppen nach Vereinbarung, zusätzlich Reinigungs- und Brennholzgebühr  
Schulen & Kitas: Preise auf Anfrage

Info, Online-Belegungsplan

& Anmeldung unter:

Tel. (08 41) 9 35 55-10

E-Mail: info@sjr-in.de

[www.sjr-in.de/Jugendbildungshaus](http://www.sjr-in.de/Jugendbildungshaus)



Kreativwerkstatt im Bürgerhaus

## Das Bürgerhaus – Mehrgenerationenhaus der Stadt Ingolstadt mit Seniorenbüro und Pflegestützpunkt

Das Ingolstädter Bürgerhaus besteht aus zwei historischen Gebäuden in der Ingolstädter Altstadt: die Alte Post und der Neuburger Kasten. Zwei Gastronomiebereiche mit einem bewirtschafteten Garten sind dabei integriert. Diese verstehen sich als öffentliche Wohnzimmer, die Cantina International im Bürgerhaus Neuburger Kasten bietet dabei einen preiswerten Mittagstisch und einen Garten. Die Gaststätte diagonal ist unter anderem Veran-



staltungsort der bürgerhaus-eigenen Konzertreihe „Jazz and More“ und beheimatet das „Familiencafé“. Hier können junge Familien unbeschwert einen Kaffee genießen.

## Aufgaben

Bürgerschaftliches Engagement fördern und die Begegnung von Jung und Alt sowie von unterschiedlichen Kulturen ermöglichen.

## Programm

In beiden Häusern stehen Seminar- und Werkräume für Aktivitäten unterschiedlicher Art zur Verfügung, in denen zahlreiche Veranstaltungen stattfinden – vom Gruppentreffen bis hin zur Großveranstaltung. Die meisten der jährlich rund 9000 Veranstaltungen werden von bürgerschaftlich engagierten Ingolstädter Bürgerinnen und Bürgern aller Generationen selbst organisiert und durchgeführt, sind kostenlos und für jedermann offen. Derzeit beheimaten die beiden Häuser rund 230 verschiedene Initiativen. Das breite Spektrum des Programms umfasst die Themenbereiche Gesellschaft, Kultur, Kreativ und Freizeit, Eltern und Kind, Senioren, Gesundheit und Fitness, Beratung und Soziales sowie Selbsthilfe. Wer sich handwerklich oder kreativ betätigen möchte, kann eine Kreativwerkstatt, eine Schreinerei oder Angebote im Bereich Malen/Zeichnen nutzen.

## Bürgerhaus Alte Post

Zu den regelmäßigen Angeboten in der **Alten Post** zählt das Kinderportal [kidnetting.de](http://kidnetting.de) sowie Konzerte („Jazz and More“) in der Gaststätte diagonal. Einmal im Monat trifft sich hier auch die Gruppe Neu-Ruheständler und plant gemeinsame Aktivitäten vom philosophischen Gesprächskreis bis zur Disco „Oldies für Oldies“. In zahlreichen Selbsthilfegruppen können sich Betroffene austauschen. In beiden



Die Gruppe „Senioren ins Netz“

Bürgerhäusern treffen sich regelmäßig Mütter und Väter mit ihren Kindern in einer Vielzahl fachlich betreuter und auch fremdsprachiger Spielgruppen. Auch viele Angebote im Bereich Familienbildung sind im Programm zu finden. Dienstags und freitags verwandelt sich das diagonal in ein „Familiencafé“.

## Bürgerhaus Neuburger Kasten

Das Bürgerhaus **Neuburger Kasten** ist Anlaufstelle für 13 Seniorengemeinschaften und fünf offene Treffs. Deren Angebote beinhalten neben vielfältigen Freizeitaktivitäten auch die Selbsthilfe durch gegenseitige Hilfestellungen. Wöchentlich treffen sich 20 Sportgruppen („Fit und Aktiv“) unter fachlicher Anleitung – auch in Schulsportstätten und Schwimmbädern. Im Neuburger Kasten fungiert das Seniorenbüro als zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für alle Fragen rund um das Älterwerden. Auch eine „Dienstleistungsdrehscheibe für Senioren und Familien“ ist hier integriert.

Ab dem Frühjahr 2021 befindet sich hier auch der Ingolstädter Pflegestützpunkt, eine Beratungsstelle für alle Fragen rund um das Thema Pflege. Im Neuburger Kasten finden regelmäßige Aufführungen der Schanzer Puppenspieler für Alt und Jung statt. Die Gruppe „Senioren ins Netz“ vermittelt

mit zahlreichen Angeboten Älteren Kenntnisse im Bereich der Neuen Medien. Auch die Fort- und Weiterbildung bürgerschaftlich Engagierter kommt nicht zu kurz.

Im Bürgerhaus Neuburger Kasten befindet sich die Geschäftsstelle der Kommission für Seniorenarbeit, die den Stadtrat und seine Ausschüsse sowie die Verwaltung in Fragen des Älterwerdens berät.

## Kann ich auch schnuppern?

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Die Bürgerhausmitarbeiter/-innen helfen gerne bei der Kontaktaufnahme zu den Gruppen und deren Angebote.

## Was kostet das?

Da die meisten Veranstaltungen ehrenamtlich stattfinden, sind diese kostenlos. Bei Kursen und kulturellen Angeboten wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Die Eintrittspreise variieren je nach Veranstaltung.

## Muss man sich anmelden?

Sollte eine Anmeldung erforderlich sein, ist dies bei der jeweiligen Veranstaltung im Programm vermerkt.



*Heilig-Geist-Spital Ingolstadt*

Anmeldungen können direkt in den Bürgerhäusern stattfinden.

Das Team der Bürgerhäuser lädt dazu ein, die Häuser unverbindlich zu besuchen und freut sich auf alle, die sich von der Idee eines Mehrgenerationenhauses begeistern lassen. Menschen, die sich mit ihren Vorstellungen und Angeboten einbringen möchten, finden hierzu Gelegenheit und leisten einen wertvollen Beitrag für das soziale Miteinander in unserer Stadt.

### **Bürgerhaus Alte Post,**

Kreuzstraße 12, 85049 Ingolstadt  
Mo. – Do. 09.00 – 18.00 Uhr,  
Fr. 09.00 – 14.00 Uhr  
Tel. (08 41) 305-2800  
E-Mail: [buergerhaus@ingolstadt.de](mailto:buergerhaus@ingolstadt.de)

### **Bürgerhaus Neuburger Kasten,**

Fechtgasse 6, 85049 Ingolstadt  
Mo. – Do. 09.00 – 17.00 Uhr,  
Fr. 09.00 – 14.00 Uhr  
Seniorenbüro:  
Tel. (08 41) 305-2830  
Pflegetützpunkt:  
Tel. (08 41) 305-2840  
E-Mail: [seniorenbuero@ingolstadt.de](mailto:seniorenbuero@ingolstadt.de),  
[pfligestuetzpunkt@ingolstadt.de](mailto:pfligestuetzpunkt@ingolstadt.de)

Das Bürgerhaus publiziert ein Quartalsprogramm, das an vielen Stellen kostenlos ausliegt. Weitere

Informationen und das Programm können Sie der Tagespresse sowie der Homepage [www.ingolstadt.de/buergerhaus](http://www.ingolstadt.de/buergerhaus) entnehmen.

Darüber hinaus stehen das Kinderportal [www.kidnetting.de](http://www.kidnetting.de) und das Seniorenportal [www.netzwerk-altern-in.de](http://www.netzwerk-altern-in.de) zur Verfügung.

## Alten- und Pflegeheime

### **Alloheim Senioren-Residenz „Elisa“**

Esplanade 15, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 37 97-0,  
Fax (08 41) 3 79 79-10

### **Altenheim der Heilig-Geist-Spital-Stiftung**

Fechtgasse 1, 85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-4 62 00,  
Fax (08 41) 305-4 62 91

### **AWO Seniorenzentrum Katharinengarten**

Nürnberger Straße 32 a,  
85055 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 99 33-23 00

### **Banater Seniorenzentrum Josef Nischbach**

Peisserstraße 66,  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 9 64 35-0,  
Fax (08 41) 9 64 35-450

### **Caritas-Seniorenheim St. Josef**

Eichenwaldstraße 79,  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 4 93 22-0,  
Fax (08 41) 4 93 22-21

### **Caritas Seniorenheim St. Pius**

Gabelsbergerstraße 46,  
85057 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 49 03 80,  
Fax (08 41) 4 26 47

### **Caritas-Sozialstation Ingolstadt e.V. Tagespflege**

Münchener Straße 69,  
85051 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 9 73 58-0

### **Danuvius-Haus**

Levelingstraße 5,  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 1 42 89-0,  
Fax (08 41) 1 42 89-50

### **Elisabeth Hospiz Ingolstadt gGmbH**

Unterer Graben 26 b,  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 8 85 55-6 10,  
Fax (08 41) 8 85 55-6 66

### **Haus PHÖNIX Graf Tilly**

Münchener Straße 133,  
85051 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 88 13 11-0,  
Fax (08 41) 88 13 11-6 00

### **Leben-Wohnen-Pflegen im Anna-Ponschab-Haus**

Alten- und Pflegeheim  
Klinikum GmbH  
Krumenauerstraße 27,  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 8 80-50 01,  
Fax (08 41) 8 80-50 30



**Matthäusstift – Wohnen mit Pflege (Diakonie)**

Östliche Ringstraße 12,  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 9 33 03-0,  
Fax (08 41) 9 33 03-11

**Pflegeeinrichtung der Stiftung Heilig-Geist-Spital im Anna-Ponschab-Haus**

Krumenauerstraße 27,  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 8 80-54 80,  
Fax (08 41) 8 80-54 85

**Seniorenzentrum Dietrich-Bonhoeffer**

Stinnesstraße 8,  
85057 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 88 81

**Hospizverein Ingolstadt e.V.**

**Menschliche Begleitung Schwerkranker und deren Angehöriger**

Die moderne Hospizbewegung, die ihren Ursprung in England hatte, wendet sich schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen zu. Sie will durch ein umfassendes Konzept der medizinischen, pflegerischen und spirituellen Fürsorge die verbleibende Zeit so angenehm wie möglich gestalten: „Dem Leben nicht mehr Tage geben, sondern den Tagen mehr Leben!“ Der Hospizverein Ingolstadt e.V. wurde 1993 als gemeinnütziger Verein gegründet. Er besteht aus 740 Mitgliedern und 70 ehrenamtlichen Hospizbegleitern/-innen.

**Das Ziel**

Wir begleiten Menschen auf ihrem letzten Weg und versuchen, diesen Weg würdevoll zu gestalten.



Seniorenzentrum Dietrich-Bonhoeffer

**Die Aufgaben?**

Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen:

- Begleitung beim Patienten zu Hause, in Pflegeeinrichtungen, auf der Palliativstation des Klinikums Ingolstadt oder im Stationären Hospiz (Elisabeth Hospiz) in Ingolstadt
- Angebot von Trauergruppen (alle Angebote sind kostenlos)
- Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV GmbH)

- Fachliche Betreuung (Palliative Care) der Angehörigen
- Förderung der Hospizidee und -arbeit in der Gesellschaft

**Folgende Trauergruppen werden angeboten**

- Kindertrauergruppe
- Jugendtrauergruppe
- Sternenkinder
- Trauercafé
- AGUS (Selbsthilfegruppe für Suizidhinterbliebene)



**Hospizverein Ingolstadt e.V.**

Im Mittelpunkt der Hospizarbeit steht die Begleitung der schwerkranken und sterbenden Menschen mit ihren Wünschen und Bedürfnissen sowie deren Angehörige.

**Wir begleiten Sie** Zuhause, in Senioreneinrichtungen, auf der Palliativstation des Klinikums oder im Elisabeth Hospiz in Ingolstadt.

**Wir begleiten Sie** in der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer.

**Wir begleiten Sie** unabhängig von Weltanschauung oder Nationalität. Alle Informationen werden vertraulich behandelt.

Unsere Hospizbegleiter/innen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Hospizarbeit. Sie schenken Zeit und ein offenes Ohr und helfen, diese schwierige Phase tragbar zu machen. Sie sind speziell ausgebildet und intensiv auf ihre Aufgabe vorbereitet.

**Abschied und Trauer** Wir unterstützen Sie auch auf dem Weg durch die Trauerphasen und bieten telefonische Beratung sowie Einzel- und Gruppengespräche für Erwachsene, Kinder und Jugendliche.

Informationen und Angebote erhalten Sie über das Hospizbüro in der Levelingstraße 102 in 85049 Ingolstadt, Tel.: 0841 171111, Fax: 17175, E-Mail: info@hospizverein-in.de oder über unsere homepage: [www.hospizverein-in.de](http://www.hospizverein-in.de)

Unsere Bürozeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr

**Unsere Leistungen sind kostenfrei.**



- Trauersprechstunde „Zeit fürs Gespräch“
- PV-Beratung
- Verwaiste Eltern (pausiert aktuell)

Informationen und Anmeldung für alle Gruppen über das Hospizbüro Hospizverein Ingolstadt e.V.  
Levelingstraße 102,  
85049 Ingolstadt,  
Tel. (08 41) 1 71 11,  
Fax (08 41) 1 71 75  
E-Mail: [info@hospizverein-in.de](mailto:info@hospizverein-in.de),  
[www.hospizverein-in.de](http://www.hospizverein-in.de)

Bürozeiten:  
Mo.–Fr. 09.00–12.00 Uhr  
Mi. 15.00–17.00 Uhr  
24 Stunden telefonische Erreichbarkeit

## Das Elisabeth Hospiz



Unseren Auftrag sehen wir darin, unsere Hospizgäste und deren Angehörige in einer beschützten Atmosphäre zu begleiten und ihren Bedürfnissen und Wünschen entsprechend zu umsorgen. So werden die Tage im Hospiz ganz individuell mit Leben und Würde erfüllt. Es gilt, Gäste in ihrer Autonomie und Selbstbestimmung wahrzunehmen und ihnen damit die Möglichkeit und Fähigkeit, selbst über das, was als richtig und gut empfunden wird zu urteilen und zu entscheiden, zuzugestehen.

Das Elisabeth Hospiz bietet für 13 Gäste Raum zum Leben. Hierfür stehen barrierefreie, möblierte Einzelzimmer mit eigenem Duschbad zur Verfügung.

Um ein hohes Maß an Lebensqualität für unsere Gäste und deren Angehörige zu ermöglichen, setzt

unsere Unterstützung und Begleitung auf die vier Grundpfeiler der Hospiz- und Palliativarbeit, die medizinische, psychische, soziale und spirituelle Versorgung.

Gerne können Sie einen Termin für ein Interessentengespräch mit Besichtigung oder Führung vereinbaren.

Elisabeth Hospiz,  
Hospizleitung: Sabine Wölz  
Unterer Graben 26 b,  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 88 55 56-10,  
E-Mail: [sabine.woelz@hospiz-ingolstadt.de](mailto:sabine.woelz@hospiz-ingolstadt.de)  
[www.hospiz-ingolstadt.de](http://www.hospiz-ingolstadt.de)

## Belange von Menschen mit Behinderungen

„Alle Menschen haben Rechte. Menschen mit Behinderungen haben die gleichen Rechte wie alle anderen Menschen. Überall auf dieser Welt.“

Das ist die Kernbotschaft der UN-Behindertenrechtskonvention in einfacher Sprache, die seit 2009 auch in Deutschland gilt. Die Konvention setzt sich dafür ein, dass Menschen

mit Behinderungen als vollwertige Bürger der Gesellschaft anerkannt werden und keine Benachteiligungen erleben. Menschen mit Behinderungen haben das Recht gleichberechtigt am Leben der Gesellschaft teilzunehmen. Dafür müssen Maßnahmen zur Inklusion und Barrierefreiheit weiter intensiviert werden.

### Was bedeutet dabei Inklusion?

„Inklusion ist nicht nur eine gute Idee, sondern ein Menschenrecht. Inklusion bedeutet, dass kein Mensch ausgeschlossen, ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt werden darf. Als Menschenrecht ist Inklusion unmittelbar verknüpft mit den Ansprüchen auf Freiheit, Gleichheit und Solidarität. Damit ist Inklusion sowohl ein eigenständiges Recht, als auch ein wichtiges Prinzip, ohne dessen Anwendung die Durchsetzung der Menschenrechte unvollständig bleibt.“ [www.inklusion.de](http://www.inklusion.de)

Oder einfacher gesagt: Jeder gehört dazu. Egal ob du eine Behinderung hast oder nicht, alle können mitmachen, gemeinsam spielen, lernen, arbeiten und die Freizeit verbringen. Das ist Inklusion. Sie ist ein Menschenrecht, das in der



Barrierefreier Eingang zum Sportbad



UN-Rechtskonvention festgeschrieben ist und sowohl die Gesellschaft als auch die Institutionen müssen noch viel dafür tun, damit der Vertrag eingehalten wird.

## Was bedeutet Barrierefreiheit?

Ohne Barrierefreiheit kann Inklusion nicht gelingen. Wenn Gebäude, Plätze oder Sprache nicht barrierefrei sind, bleiben die Teilhabe und Teilnahme für Menschen mit Behinderungen am gemeinsamen Leben, an der Arbeitswelt, an der Kultur und Freizeit verwehrt.

Mit Barrierefreiheit sind nicht nur Rampen statt Stufen gemeint. Vielmehr umfasst Barrierefreiheit neben Gebäuden auch öffentliche Plätze, Verkehrsmittel, Wohnungen, Gebrauchsgegenstände, Dienstleistungen und Freizeitangebote: alles muss für alle ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sein.

Konkret bedeutet Barrierefreiheit, dass statt Treppen auch eine Rampe genutzt werden kann oder dass wichtige Informationen auch in Einfacher oder Leichter Sprache vorhanden sind. Gehörlose Menschen können die Stadtratssitzungen z.B. mit Hilfe von Gebärdensprachdolmetschern verfolgen. Darüber hinaus umfasst der Begriff auch digitale Barrierefreiheit: Internetseiten müssen so gestaltet werden, dass jeder sie nutzen kann.

Die Umsetzung der UN-Konvention kann nicht von heute auf morgen geschehen. Sie ist ein Prozess. Neben den notwendigen Rahmenbedingungen erfordert er eine Veränderung in den Strukturen, aber auch in den Haltungen und Einstellungen aller Menschen. „Inklusion beginnt im Kopf“, heißt es und sie gelingt nur, wenn sie als gesamtgesellschaftliche Aufgabe begriffen wird.

Die Stadt Ingolstadt unterstützt deshalb seit Jahren die Umsetzung der in der UN-Behindertenrechtskon-



*Auffahrrampe im Bürgeramt*

vention formulierten Grundsätze durch die Schaffung von Strukturen vor Ort. Ziel ist die Ermöglichung einer selbstbestimmten gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung.

## Die Stadt Ingolstadt fördert

...die Inklusion von Menschen mit Behinderung durch die Unterstützung von ambulanten Pflegediensten sowie zahlreichen Beratungsmöglichkeiten:

- Bürgeramt,
- Inklusionsbeauftragte,
- Ansprechpartner in den Stadtratsfraktionen und in den Bezirksausschüssen sowie
- Kontaktpersonen in verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung gewährleisten eine individuelle und kompetente Beratung.

## Die Stadt Ingolstadt unterstützt

- durch Übernahme der Kosten für einen Gebärdendolmetscher (z.B. durch VerbaVoice) im Sozialverwaltungsverfahren,

- Schwerhörige mit Hörsystemen mit Induktion durch einen Induktionsschalter im Bürgeramt,
- Bürger mit Behinderung bei Fragen der Wohnraumanpassung und den Fördermöglichkeiten,
- die Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer.

## Die Stadt Ingolstadt achtet

- auf Barrierefreiheit der städtischen Gebäude und der neu zu errichtenden Sonderbauten, wie Kinderkrippen, Schulen, Hotels und Arztpraxen,
- auf den barrierefreien Neubau von Straßen, Gehwegen und Plätzen,
- auf die Beschaffung von Niederflurbussen mit seitlicher Neigung (Kneeling),
- auf die Umsetzung von Inklusion und Barrierefreiheit durch den Aktionsplan „Ingolstadt inklusiv“,
- auf zukünftige Entwicklungen: durch z.B. das Seniorenpolitische Gesamtkonzept sollen die Weichen für ein gutes Leben und Wohnen in Ingolstadt gestellt werden.



*Das behindertengerechte und barrierefreie Sportbad Ingolstadt*

## Inklusionsbeauftragte und Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen

Die Aufgaben und Zuständigkeiten der Inklusionsbeauftragten sind im Bayerischen Gesetz zur Gleichstellung, Integration und Teilhabe von Menschen mit Behinderung (Bayerisches Behindertengleichstellungsgesetz-BayBGG) zu finden. Insbesondere ist zu nennen

- Beratung der Stadt Ingolstadt bei der Umsetzung der Ziele und Aufgaben des BayBGG
- Verwirklichung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen
- Beteiligung bei allen Aktivitäten der Stadt Ingolstadt, welche sich auf Menschen mit Behinderungen auswirken, insbesondere in den Bereichen Bauen und Verkehr (Art. 10 BayBGG) und Information und Kommunikation (Art. 11-14 BayBGG).
- Anregung von Maßnahmen zur verbesserten Integration von Menschen mit Behinderungen und Einsatz, damit Menschen

mit Behinderungen eine selbstbestimmte Lebensführung ermöglicht wird.

### Inklusionsbeauftragte

Adolf-Kolping-Straße 10  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-1205  
Fax (08 41) 305-1629  
E-Mail: inge.braun@ingolstadt.de

Um auch für die Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Behinderungen eine bürgernahe Verwaltung zu ermöglichen, sind in den Ämtern der Stadt Ingolstadt mit viel Parteiverkehr spezielle Ansprechpartner benannt.

- **Amt für Soziales:** Christine Lukas, Tel. 305-1621, Fax 305-1629
- **Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation:** Victoria Doll, Tel. 305-2333, Fax 305-2339
- **Bauordnungsamt:** Dietmar Kellermeier, Tel. 305-2215, Fax 305-2229
- **Bürgeramt:** Carolin Scheibner, Tel. 305-1572, Fax 305-1501
- **Gesundheitsamt:** Armin Schätzle, Tel. 305-1465, Fax 305-1469
- **Hochbauamt:** Johann Pfaller, Tel. 305-2183, Fax 305-2166
- **Jobcenter:** Carmen Herrlitz, Tel. 305-45264, Fax 305-45111

- **Stadtplanungsamt:** Gerhard Rieger, Tel. 305-2117, Fax 305-2149
- **Standes- und Bestattungsamt:** Bernhard Weber, Tel. 305-1591, Fax 305-1599
- **Tiefbauamt:** Günther Eckert, Tel. 305-2356, Fax 305-2342
- **Versicherungsamt:** Karin Lang, Tel. 305-1615, Fax 305-1618

## Die Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen in den Stadtratsfraktionen und Gruppen

- **CSU:** Brigitte Mader
- **AFD:** Ulrich Bannert
- **Bündnis 90/ Die Grünen:** Maria Segerer
- **SPD:** Petra Volkwein
- **JU:** Veronika Hagn

## IMPRESSUM

Herausgegeben von der Stadt Ingolstadt, Presse- und Informationsamt © 2021

Bilder: Presse- und Informationsamt, Stadtarchiv, Kulturamt, städtische Museen, Bayerisches Armeemuseum, Sportamt (Sportvereine), IFG, Gemeinnützige Wohnungsbau-gesellschaft, Klinikum Ingolstadt, Stadtwerke Ingolstadt, Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH, Ingolstädter Kommunalbetriebe, Gartenamt, Stadtjugendring, Audi AG, Berufsfeuerwehr, THW, Ulrich Rössle, Bernd Betz, Wolfgang Friedl, Thomas Michel, Horst Schalles, Ritchie Herbert, Stefan Bösl, Erich Reisinger, Helmut Bräuherr, vegefox.com – stock.adobe.com

10. überarbeitete Auflage  
Alle Rechte vorbehalten

Gestaltung/Layout: ITmedia GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Anzeigen: PNP Sales GmbH, Medienstraße 5, 94036 Passau

Druck: druckpruskil GmbH, Carl-Benz-Ring 9, 85080 Gaimersheim



- **Linke:** Eva Bulling-Schröter
- **ÖDP:** Raimund Köstler
- **FDP:** Karl Ettinger
- **Freie Wähler:**  
Raimund Reibenspieß
- **UWG:** Georg Niedermeier

Per E-Mail erreichbar unter folgendem Link: [SessionNet | Stadtrat \(ingolstadt.de\)](http://SessionNet|Stadtrat.ingolstadt.de)

- **Bezirksausschuss I – Mitte**  
Gabriela Gruber  
gabriela.gruber@gmx.net
- **Bezirksausschuss II Nordwest**  
Eduard Körn  
eduard.koern@dielinke-ingolstadt.de
- **Bezirksausschuss II Nordwest**  
Josef Zacny  
josef.zacny@gmx.de
- **Bezirksausschuss III – Nordost**  
Ingrid Bast  
ingrid.m.t@web.de
- **Bezirksausschuss IV – Südost**  
Dr. Roland Scheuerer  
rs@coneres.com
- **Bezirksausschuss IV – Südost**  
Regina Pojda  
Regina.Pojda@gmx.de
- **Bezirksausschuss V – Südwest**  
Dezemail Kadrijevic-Eichinger  
JimmyKE@web.de
- **Bezirksausschuss VI – West**  
Sieglinde Lögl  
sieglindeogl@gmail.com

- **Bezirksausschuss VII – Etting**  
Herbert Hufsky  
Herbert.Hufsky@gmx.net
- **Bezirksausschuss VIII – Oberhaunstadt**  
Caroline Klapper  
caroline.klapper@dielinke-ingolstadt.de
- **Bezirksausschuss IX – Mailing**  
Gabriele Eiba-Wilhelm  
thwilhelm@kabelmail.de
- **Bezirksausschuss X – Süd**  
Renate Froschmeier  
r.froschmeier@web.de
- **Bezirksausschuss XI – Friedrichshofen**  
Thomas Buchhold  
Thomas.Buchhold@gmx.de
- **Bezirksausschuss XII – Münchener Straße**  
Daniel Koller  
daniel.koller@dielinke-ingolstadt.de

## Die Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung in den Stadtbezirken

- **Bezirksausschuss I – Mitte**  
Sascha Lachner  
saschalachner@gmail.com

ANZEIGE



### Herzlich Willkommen in Ingolstadt!

**Nach dem Umzug fehlt nur noch der richtige Job? Mit uns an Ihrer Seite fassen Sie in Ingolstadt auch Fuss im Berufsleben.**

Wir als Adecco, sind einer der weltweit größten Personaldienstleister. Unsere Mission ist, für Sie den richtigen Job zu finden. Darauf sind wir spezialisiert und das bereits seit über 50 Jahren!

Greifen Sie daher zurück auf unsere Kompetenz am Arbeitsmarkt in und um Ingolstadt, egal ob Sie sich orientieren möchten und hierzu eine kostenlose Beratung in Anspruch nehmen oder ob Sie sich gezielt auf unsere Stellen bewerben wollen. Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie.

### Warum sich ein Kontakt mit uns auf alle Fälle lohnt?

- Wir kennen den Arbeitsmarkt in und rund um Ingolstadt.
- Wir bieten Ihnen größtmögliche Flexibilität verbunden mit sozialer Absicherung
- Unsere Academy bietet Ihnen zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, damit ein Einstieg und Ihre weitere Entwicklung sicher gestellt ist.

**Adecco bietet Ihnen spannende Einsatzmöglichkeiten in namhaften Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen.**

**Egal in welchen Bereich Sie einsteigen, als Helfer, Fachkraft im technischen oder kaufmännischen Bereich oder in leitender Funktion.**

**..... wir finden den passenden Job für Sie!**

#### Ihr Weg zu uns:

ingolstadt@adecco.de  
Tel: 0841-935990  
www.adecco.de





## Sport und Freizeit

In Ingolstadt haben seit jeher sowohl der Breitensport als auch der Leistungs- und der Profisport einen festen Platz. Die Sportförderung ist deshalb eine wichtige kommunale Aufgabe. Sie erfolgt zum einen monetär über die Gewährung von Zuschüssen, die in ihrem Umfang sicher nicht alltäglich sind. Außerdem stellt die Stadt Hallen- und Freisportflächen gegen Entgelt zur Verfügung.

In zahlreichen Disziplinen spielen die „Schanzer“ in den oberen Ligen mit und tragen so den Namen der Donaustadt weit in die Welt hinaus. 2014 sorgten die Eishockeyspieler des ERCI im Jahr des 50. Bestehens des Vereins mit dem Titelgewinn in der DEL für eine sportliche Sensation und kollektiven Freudentaumel. In die 2. Fußball-Bundesliga zurückgekehrt ist der FC Ingolstadt 04, der darüber hinaus auch im Jugend-, Junioren- und Damenbereich bestens aufgestellt ist.

Der Ingolstädter Welt- und Europameister im Einer-Rudern Oliver Zeidler kam bei den Olympischen Spielen 2021 in Tokio bis ins Halbfinale und auch zwei weitere Teilnehmerinnen

– Anabel Knoll (Triathlon) und Alica Schmidt (4x400m-Staffel in der Leichtathletik) – vertraten die Schanz in Japan.

Sie alle miteinander sind neben vielen weiteren Aushängeschildern Botschafter Ingolstadts. Sie dienen aber auch besonders den Jugendlichen als Leit- und Vorbilder und spornen zu sportlichen Aktivitäten an.

Über 41.000 sportaktive Ingolstädterinnen und Ingolstädter sind ein deutliches Zeichen dafür, dass Ingolstadt mit seiner Sportförderung den richtigen Weg eingeschlagen hat.

Auf fünf Bezirkssportanlagen, den zahlreichen Freisport- und Reitanlagen, in Ballspiel-, Sport- und Tennishallen, im Eisstadion, dem Kletterzentrum, auf dem Golfplatz, im städtischen Freibad und den städtischen Hallenbädern sowie den Badeseen ist es in Ingolstadt möglich Sport auszuüben. Das neue Sportbad mit Sauna erweitert das Spektrum der Sportstätten Ingolstadts nochmals deutlich.

Aber auch in den attraktiven Naherholungsgebieten, die über das Stadtgebiet verteilt sind, ist es möglich, die Freizeit aktiv zu gestalten. So stehen ausgewiesene Laufstrecken, Spazierwege, Liegewiesen und zahlreiche Sitzbänke zur Verfügung, um eine Auszeit in der freien Natur genießen zu können.

Umfassende, laufende Verbesserungen heben die Aufenthaltsqualität an den Seen nochmals spürbar an. Im stadtteilgen Wildpark am Baggersee können darüber hinaus fünf heimische Tierarten, vom Wisent bis zum Mufflon aus der Nähe betrachtet werden.

## Freizeitanlagen

Die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH ist Eigentümerin und Betreiberin des Sportbades mit Sauna, des Hallenbades Südwest, des Freibades sowie der multifunktionalen Saturn-Arena inklusive der Zweiten Eishalle. Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt sowie den ortsansässigen Sportvereinen ein auf deren Bedürfnisse und Nutzungsverhältnisse abgestimmtes Angebot an Freizeiteinrichtungen zur Verfügung zu stellen.

### Sportbad mit Sauna

Jahnstr. 5 A  
85049 Ingolstadt,  
Tel. (08 41) 99 03-2 20  
[www.freizeit.sw-i.de](http://www.freizeit.sw-i.de)

### Hallenbad Südwest

Maximilianstraße 25  
85051 Ingolstadt,  
Tel. (08 41) 80-45 40  
[www.freizeit.sw-i.de](http://www.freizeit.sw-i.de)

### Freibad

Jahnstraße 27  
85049 Ingolstadt,  
Tel. (08 41) 80-45 50  
[www.freizeit.sw-i.de](http://www.freizeit.sw-i.de)

### Saturn-Arena und Zweite Eishalle

Südliche Ringstraße 64,  
85053 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 99 03-0  
Informationen zu den Veranstaltungen und zu den öffentlichen Eisläufen finden Sie auch unter [www.saturn-arena.de](http://www.saturn-arena.de)



*Audi-Sportpark*



## Ingolstädter Sportvereine

### **Aero-Club Ingolstadt e.V.**

[www.aero-club-ingolstadt.de](http://www.aero-club-ingolstadt.de)

E-Mail: [info@aero-club-ingolstadt.de](mailto:info@aero-club-ingolstadt.de)

### **Behinderten- und Versehrten-Sportverein Ingolstadt e.V.**

[www.bvsv-ingolstadt.de](http://www.bvsv-ingolstadt.de)

E-Mail: [bvsv.ingolstadt@t-online.de](mailto:bvsv.ingolstadt@t-online.de)

### **Billard-Sport-Club Ingolstadt e.V.**

[www.bscli.de](http://www.bscli.de)

E-Mail: [vorstand@bscli.de](mailto:vorstand@bscli.de)

### **Box-Club Ingolstadt 1954 e.V.**

[www.bci1954.de](http://www.bci1954.de)

E-Mail: [BCI-1954@gmx.de](mailto:BCI-1954@gmx.de)

### **Club für Ausgleichssport Ingolstadt e.V.**

E-Mail: [info@cfa-friedrichshofen.de](mailto:info@cfa-friedrichshofen.de)

### **Dart Bund Mittelbayern e.V.**

[www.dbm-ev.de](http://www.dbm-ev.de)

E-Mail: [praesident@dbm-ev.de](mailto:praesident@dbm-ev.de)

### **Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew Gruppe Ingolstadt**

[www.dvmb-ingolstadt.de](http://www.dvmb-ingolstadt.de)

E-Mail: [bechterew-gruppe-ingolstadt@gmx.de](mailto:bechterew-gruppe-ingolstadt@gmx.de)

### **Deutscher Alpenverein Sektion Ingolstadt e.V.**

[www.dav-ingolstadt.de](http://www.dav-ingolstadt.de)

E-Mail: [geschaeftsstelle@dav-ingolstadt.de](mailto:geschaeftsstelle@dav-ingolstadt.de)

### **Deutscher Alpenverein Sektion Ringsee e.V.**

[www.dav-ringsee.de](http://www.dav-ringsee.de)

E-Mail: [geschaeftsstelle@dav-ringsee.de](mailto:geschaeftsstelle@dav-ringsee.de)

### **DJK Ingolstadt e.V.**

[www.djk-ingolstadt.de](http://www.djk-ingolstadt.de)

E-Mail: [info@djk-ingolstadt.de](mailto:info@djk-ingolstadt.de)



*Das Freibad in der Jahnstraße*

### **DLRG Kreisverband Ingolstadt e.V.**

[www.ingolstadt.dlrg.de](http://www.ingolstadt.dlrg.de)

E-Mail: [info@dlrg.ingolstadt.de](mailto:info@dlrg.ingolstadt.de)

### **Donau-Dojo Ingolstadt e.V.**

[www.donau-dojo.de](http://www.donau-dojo.de)

E-Mail: [vorstand@kyudo-ingolstadt.de](mailto:vorstand@kyudo-ingolstadt.de)

### **Donau-Ruder-Club Ingolstadt e.V.**

[www.drci.de](http://www.drci.de), E-Mail: [info@drci.de](mailto:info@drci.de)

### **Drachenfliegerclub**

Ingolstadt e.V.

[www.dfci.de](http://www.dfci.de), E-Mail: [info@dfci.de](mailto:info@dfci.de)

### **EC-Diving-Club Ingolstadt-Pfaffenhofen 1987 e.V.**

[www.ec-Diving-club.de](http://www.ec-Diving-club.de)

E-Mail: [info.ecdiving@gmail.com](mailto:info.ecdiving@gmail.com)

### **ERC Ingolstadt Panther e.V.**

[www.erci-ingolstadt.de](http://www.erci-ingolstadt.de)

E-Mail: [info@erci-ingolstadt.de](mailto:info@erci-ingolstadt.de)

### **ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.**

[www.esv-ingolstadt.de](http://www.esv-ingolstadt.de)

E-Mail: [info@esv-ingolstadt.de](mailto:info@esv-ingolstadt.de)

### **Faltbootclub Ingolstadt e.V.**

[www.faltbootclub-ingolstadt.de](http://www.faltbootclub-ingolstadt.de)

E-Mail: [info@faltbootclub-ingolstadt.de](mailto:info@faltbootclub-ingolstadt.de)

### **FC Fatih Ingolstadt e.V.**

[www.fc-fatih.de](http://www.fc-fatih.de),

E-Mail: [info@fc-fatih.de](mailto:info@fc-fatih.de)

### **FC Gerolfing 1930 e.V.**

[www.fc-gerolfing.de](http://www.fc-gerolfing.de)

E-Mail: [info@fc-gerolfing.de](mailto:info@fc-gerolfing.de)

### **FC Grün-Weiss Ingolstadt e.V.**

### **FC Ingolstadt 04 e.V.**

[www.fcingolstadt.de](http://www.fcingolstadt.de)

E-Mail: [info@fcingolstadt.de](mailto:info@fcingolstadt.de)

### **FC Niederfeld e.V.**

[www.fc-niederfeld.bayern](http://www.fc-niederfeld.bayern)

E-Mail: [info@fc-niederfeld.bayern](mailto:info@fc-niederfeld.bayern)

### **FC Sparka Ingolstadt e.V.**

### **Finanzsportverein Ingolstadt e.V.**

### **Freie Turnerschaft**

### **Ingolstadt-Ringsee 1920 e.V.**

[www.ft-ringsee.de](http://www.ft-ringsee.de)

E-Mail: [info@ft-ringsee.de](mailto:info@ft-ringsee.de)

### **Gehörlosenverein**

### **Ingolstadt und Umgebung mit Sportabteilung e.V.**

[www.gvius.de](http://www.gvius.de)

E-Mail: [info@gvius.de](mailto:info@gvius.de)

**Golf-Club Ingolstadt e.V.**

www.golf-ingolstadt.de  
E-Mail: info@golf-ingolstadt.de

**Ingolstädter Haubentaucher e.V.****Ingolstädter Reitclub e.V.**

www.reiterhof-echenzell.net  
E-Mail: info@reiterhof-echenzell.net

**Ingolstädter Tauchclub e.V.**

www.in-tauchclub.de  
E-Mail: tauchclub\_vorstand\_1@t-online.de

**Inter Mailing e.V.**

www.inter-mailing.de  
E-Mail: kontakt@inter-mailing.de

**ITTC Weiß-Gold e.V.****Kgl. Priv. Feuerschützen-  
gesellschaft Ingolstadt e.V.**

www.fsg-ingolstadt.de

**Kickboxtempel Ingolstadt e.V.**

www.kickboxtempel.de

**Kneipp-Verein Ingolstadt e.V.**

www.kneippverein-ingolstadt.de  
E-Mail: info@kneippverein-ingolstadt.de

**Let's fetz 1. Boogie-Club  
Ingolstadt e.V.**

let-s-fetz.de  
E-Mail: info@lets-fetz.de

**LifePark Max Ingolstadt e.V.**

www.lifeparkev.de  
E-Mail: info@lifeparkev.de

**Miniaturgolfclub Ingolstadt e.V.**

www.mgc-ingolstadt.de  
E-Mail: Info@mgc-ingolstadt.de

**Modellflug Club Ingolstadt e.V.**

www.mfc-ingolstadt.de  
E-Mail: vorstand@mfc-ingolstadt.de

**Motor-Club Ingolstadt  
im ADAC e.V.**

www.m-c-ingolstadt.de  
E-Mail: info@mcingolstadt.de

**Motorsportclub  
Spot-Light-Racing e.V.**

www.slr-ingolstadt.com

**MTV 1881 Ingolstadt e.V.**

www.mtv-in.de  
E-Mail: mail@mtv-in.de

**Natur Freunde Deutschlands  
Ortsgruppe Ing. e.V.****Naturistenbund Ingolstadt e.V.**

www.naturistenbund-in.de  
E-Mail: Vorstand@naturistenbund-in.de

**Olympia-Squash-Club  
Ingolstadt e.V.****OMGC Ingolstadt e.V.**

www.minigolf-ingolstadt.de  
E-Mail: info@minigolf-ingolstadt.de

**Oyama Karate Ingolstadt e.V.**

www.oyama-karate.de

**Pferdefreunde****Knogli-Winden 1993 e.V.**

E-Mail: knogli@web.de

**Polizeisportverein Ingolstadt e.V.**

www.psv-in.de

**Post SV Ingolstadt e.V.**

www.postsvingolstadt.de  
E-Mail: kontakt@postsvingolstadt.de

**PSV St. Georg  
Ingolstadt-Hagau e.V.**

www.psv-hagau.de  
E-Mail: verein@psv-hagau.de

**Radhaus Ingolstadt e.V.**

www.radhausinev.de  
E-Mail: info@radhaus.de

**Radsportclub Ingolstadt e.V.**

E-Mail: rsc@bingo-ev.de

**Reitclub Gut Winkelacker e.V.**

www.gut-winkelacker.de  
E-Mail: info@gutwinkelacker.de

**Reitschule Gabel 2004 e.V.**

www.reitschule-gabel.de  
E-Mail: info@reitschule-gabel.de

**Reitverein Ingolstadt-  
Oberhaunstadt e.V.**

E-Mail: info@rv-oberhaunstadt.de

**Renn-, Reit- und Fahrverein  
Ingolstadt e.V.****Rennverein****Herrenschwaig 1923 e.V.****Rock 'n Roll Casino e.V.**

www.rr-casino.de  
E-Mail: info@rr-casino.de



Karate beim TSV Ingolstadt-Nord



**SC Delphin Ingolstadt e.V.**  
www.delphin-ingolstadt.de  
E-Mail: info@delphin-ingolstadt.de

**SC Gunvor Ingolstadt e.V.**  
E-Mail: sc-gunvor@web.de

**Schachklub Ingolstadt e.V.**  
www.skingolstadt.de  
E-Mail: info@skingolstadt.de

**Schanzer Windsurfing Club e.V.**  
www.swsc.jimdo.com

**Schützengesellschaft Einigkeit  
Haunwöhr e.V.**

**Schützenverein Adler  
Unsernherrn e.V.**  
E-Mail: sv-adler-unsernherrn@online.de

**Schützenverein Bavaria Gerolfing e.V.**  
www.bavaria-gerolfing.de  
E-Mail: vorstand@bavaria-gerolfing.de

**Schützenverein Blücher  
Spitalhof e.V.**  
www.blücherschützen.de

**Schützenverein Buchenlaub  
Ingolstadt e.V.**  
E-Mail: sv-buchenlaub@gmx.de

**Schützenverein  
Die Buren  
Ingolstadt-Hundszell e.V.**

**Schützenverein Edelweiß  
Rothenturm e.V.**  
www.edelweiss-rothenturm.de  
E-Mail: 1.vorstand@  
edelweiss-rothenturm.de

**Schützenverein Falken  
Mailing-Feldkirchen e.V.**  
www.falken-mailing-feldkirchen.de  
E-Mail: webmaster@  
falken-mailing-feldkirchen.de

**Schützenverein Immergrün  
Dünzlau e.V.**  
www.duenzlau.de

**Schützenverein SG Edelweiß  
Brunnenreuth e.V.**  
www.edelweiß-brunnenreuth.de

**Schützenverein Weiße Taube  
Unterhaunstadt e.V.**

**Segelkameradschaft des  
Ausbildungszentrums Pioniere e.V.**  
www.segelkameradschaft.de  
E-Mail: vorstand@  
segelkameradschaft.de

**Siebenbürger Freizeitclub  
Ingolstadt e.V.**

**Siebenbürger Sportverein  
Ingolstadt e.V.**  
www.siebenbuerger-sportverein.de

ANZEIGE



**WIR SIND IHR STARKER PARTNER.**

In Sachen Bauen und Modernisieren.



Bauzentrum Mayer | Siemensstraße 1 | 85055 Ingolstadt | www.bauzentrum-mayer.de  
Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr | Samstag 9 - 13 Uhr | Jeden Sonntag SchauSonntag von 13 - 17 Uhr (außer an Feiertagen), keine Beratung, kein Verkauf



*Fechten beim TV 1861*

E-Mail: vorstand@  
siebenbuerger-sportverein.de

**Slackline Ingolstadt e.V.**  
www.slackline-ingolstadt.de  
E-Mail: info@slackline-ingolstadt.de

**Speed League Racing Club  
Ingolstadt 06 e.V.**  
www.srlingolstadt.de  
E-Mail: www.slr-ingolstadt-06.de

**Sport-Club-Irgertsheim e.V.**  
www.sport-club-irgertsheim.de  
E-Mail: info@sport-club-irgertsheim.de

**Sport-Kameradschaft  
Polizei Ingolstadt e.V.**  
www.skp-ingolstadt.de  
E-Mail: kontakt@skp-ingolstadt.de

**Sportkeglerverein Ingolstadt e.V.**  
www.skv-ingolstadt.de  
E-Mail: vorstand@skv-ingolstadt.de

**STC Rot Weiß Ingolstadt e.V.**  
www.stcrwin.de  
E-Mail: verein@stcrwin.de

**Stock-Car-Team Kellerkinder e.V.**

**Stock-Car-Team Zuchering e.V.**

**Surfverein der Region  
Ingolstadt e.V.**

www.surfverein-ingolstadt.de  
E-Mail: svri@surfverein-ingolstadt.de

**SV Ingolstadt-Haunwöhr e.V.**  
www.sv-haunwoehr.de  
E-Mail: kontakt@sv-haunwoehr.de

**SV Ingolstadt-Hundszell 1971 e.V.**  
www.sv-hundszell.de  
E-Mail: info@sv-hundszell.de

**SV Zuchering 1937 e.V.**  
www.sv-zuchering.de  
E-Mail: geschaeft@sv-zuchering.de

**Tango in Ingolstadt e.V.**  
www.in-tango.de  
E-Mail: info@IN-tango.de

**Tennis Club Ingolstadt e.V.**  
www.tennisclub-ingolstadt.de

**Tennis Club Ingolstadt-Mailing e.V.**  
www.tcmailing.wordpress.com  
E-Mail: tcmailing@gmx.de

**TGGK Türkischer Sportverein e.V.**

**TSC Kick'IN e.V.**  
www.tsc-kickin.de  
E-Mail: kontakt@tsc-kickin.de

**TSV 1957 Ingolstadt-  
Unsernherrn e.V.**  
www.tsv-unsernherrn.de  
E-Mail: vorstand@tsv-unsernherrn.de

**TSV Ingolstadt-Etting 1931 e.V.**  
www.tsvetting.de  
E-Mail: info@tsvetting.de

**TSV Ingolstadt-Nord 1897/1913 e.V.**  
www.tsv-ingolstadt-nord.de  
E-Mail: mail@tsv-nord.de

**TSV Mailing-Feldkirchen e.V.**  
www.tsv-mailing.de  
E-Mail: post@tsv-mailing.de

**TSV Ober- und Unterhaunstadt e.V.**  
www.tsv-oberhaunstadt.de  
E-Mail: tsvoberhaunstadt@t-online.de

**TV 1861 Ingolstadt e.V.**  
www.tv1861-ingolstadt.de  
E-Mail: TV1861Ingolstadt@t-online.de

**Unicorn 2000 Ingolstadt e.V.**  
www.unicorn-taekwondo.de  
E-Mail: unicorn2000@t-online.de

**United Snooker Club  
Ingolstadt e.V.**  
www.snooking.de  
E-Mail: usci@snooking.de

**VFB Friedrichshofen e.V.**  
www.vfb-friedrichshofen.de  
E-Mail: Vfb\_Friedrichshofen@  
t-online.de

**VolleyBärenBande Irgertsheim e.V.**

**Wanderfreunde  
Region Ingolstadt e.V.**  
www.dvv-wandern.de/ingolstadt  
E-Mail: wfr.in@arcor.de

**Wander-Verein Pius Ingolstadt e.V.**  
www.dvv-wandern.de

**ZSG Bavaria Unsernherrn e.V.**  
www.zsg-bavaria-unsernherrn.de  
E-Mail: info@zsgbu.de

**ZSG Immergrün Ingolstadt e.V.**



## Sportmöglichkeiten

### Aerobic

Box-Club Ingolstadt e.V.  
 Club für Ausgleichssport Ingolstadt e.V.  
 DJK Ingolstadt e.V.  
 ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
 Freie Turnerschaft  
 Ingolstadt-Ringsee 1920 e.V.  
 SV Zuchering 1937 e.V.  
 TSV Ober- und Unterhaunstadt e.V.

### Aikido

DJK Ingolstadt e.V.  
 ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
 MTV 1881 Ingolstadt e.V.

### American Football

Ingolstadt Dukes e.V.

### Angeln

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
 SC Gunvor Ingolstadt e.V.

### Arthrosegymnastik

DJK Ingolstadt e.V.

### Badminton

DJK Ingolstadt e.V.  
 ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
 Polizeisportverein Ingolstadt e.V.  
 TSV Mailing-Feldkirchen e.V.  
 TSV Ober- und Unterhaunstadt e.V.  
 TV 1861 Ingolstadt e.V.

### Bahnengolf

Miniaturgolfclub Ingolstadt e.V.  
 OMGC Ingolstadt e.V.

### Ballspielgruppe

SV Zuchering 1937 e.V.

### Base- und Softball

TV 1861 Ingolstadt e.V.

### Basketball

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
 MTV 1881 Ingolstadt e.V.  
 Polizeisportverein Ingolstadt e.V.  
 TSV Ingolstadt-Etting 1931 e.V.  
 TSV Ober- und Unterhaunstadt e.V.

### Beachvolleyball

MTV 1881 Ingolstadt e.V.

### Behinderten- und Versehrtensport

Behinderten- u. Versehrtensportverein  
 Ingolstadt e.V.  
 SV Ingolstadt-Haunwöhr e.V.

### Billard

Billard-Sport-Club Ingolstadt e.V.  
 TSV Ingolstadt-Nord1897/1913 e.V.  
 United Snooker Club Ingolstadt e.V.

### Blindensport-Torball

Behinderten- u. Versehrtensportverein  
 Ingolstadt e.V.

### Bodyform

DJK Ingolstadt e.V.  
 Freie Turnerschaft  
 Ingolstadt-Ringsee 1920 e.V.

### Bogenschießen

STC Rot Weiß Ingolstadt e.V.  
 Schützenverein Bavaria Gerolfing e.V.  
 SV Zuchering 1937 e.V.

### Boogie-Tanzen

Let's fetz 1. Boogie-Club Ingolstadt e.V.

### Bootsfahrten

Faltbootclub Ingolstadt e.V.  
 ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.

### Bowling

TV 1861 Ingolstadt e.V.

### Boxen

Box-Club Ingolstadt e.V.  
 SCI Sportclub Ingolstadt e.V.

### Canyoning

Deutscher Alpenverein  
 Sektion Ringsee e.V.

### Diabetesgymnastik

DJK Ingolstadt e.V.

### Einrad

TSV 1957 Ingolstadt-Unsernherrn e.V.  
 SV Ingolstadt-Haunwöhr e.V.

### Eishockey

Eissport- und Rollschuh-Club  
 Ingolstadt e.V.  
 Sportkameradschaft Polizei  
 Ingolstadt 1984 e.V.

### Eisklettern

Deutscher Alpenverein  
 Sektion Ringsee e.V.

### Eiskunlauf

Eissport- und Rollschuh-Club  
 Ingolstadt e.V.

### Eisstockschießen

Eissport- und Rollschuh-Club



Die Dukes



*Triathlon Ingolstadt*

Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
Finanzsportverein Ingolstadt e.V.

### **Eissurfen**

Schanzer Windsurfing Club e.V.  
Surfverein der Region Ingolstadt e.V.

### **Eistanz**

Eissport- und Rollschuh-Club  
Ingolstadt e.V.

### **Elektronik Dart**

Dart Bund Mittelbayern e.V.

### **Familienwandern, -bergsteigen, -klettern**

Deutscher Alpenverein  
Sektion Ringsee e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.

### **Faustball**

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.

### **Fechten**

MTV 1881 Ingolstadt e.V.  
TV 1861 Ingolstadt e.V.

### **Fitness**

Club für Ausgleichssport Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
FC Sparka Ingolstadt e.V.  
Life Park Max Ingolstadt e.V.  
SC Gunvor Ingolstadt e.V.  
TSV Ingolstadt-Nord 1897/1913 e.V.  
SV Zuchering 1937 e.V.

### **Frauenfußball**

FC Ingolstadt 04 e.V.

### **Funktionsgymnastik**

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
TSV Mailing-Feldkirchen e.V.

### **Fußball**

DJK Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
Finanzsportverein Ingolstadt e.V.  
Freie Turnerschaft  
Ingolstadt-Ringsee 1920 e.V.  
FC Fatih Ingolstadt e.V.  
FC Gerolfing 1930 e.V.  
FC Grün-Weiß Ingolstadt e.V.  
FC Ingolstadt 04 e.V.  
FC Niederfeld e.V.  
FC Ringsee 05 Ingolstadt e.V.  
FC Sparka Ingolstadt e.V.  
Gehörlosenverein Ingolstadt u.  
Umgebung mit Sportabteilung e.V.  
Inter Mailing e.V.  
MTV 1881 Ingolstadt e.V.  
Polizeisportverein Ingolstadt e.V.  
SB Schutter e.V.  
SC Gunvor Ingolstadt e.V.  
Siebenbürger Freizeitclub  
Ingolstadt e.V.  
Siebenbürger Sportverein e.V.  
Sport-Club-Irgertsheim e.V.  
Sportkameradschaft Polizei  
Ingolstadt 1984 e.V.  
SV Ingolstadt-Haunwöhr e.V.  
SV Ingolstadt-Hundzell e.V.  
SV Zuchering 1937 e.V.

TSV Ingolstadt-Etting 1931 e.V.  
TSV Mailing-Feldkirchen e.V.  
TSV Ingolstadt-Nord 1897/1913 e.V.  
TSV Ober- und Unterhaunstadt e.V.  
TSV 1957 Ingolstadt-Unsernherrn e.V.  
TV 1861 Ingolstadt e.V.  
Türkischer Sportverein Ingolstadt e.V.  
VfB Friedrichshofen e.V.

### **Gefäß- und Osteoporose- Gymnastik**

DJK Ingolstadt e.V.

### **Gesundheitssport**

Club für Ausgleichssport Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
MTV 1881 Ingolstadt e.V.  
TSV Ingolstadt-Etting 1931 e.V.  
TSV Ober- und Unterhaunstadt e.V.  
TV 1861 Ingolstadt e.V.

### **Golf**

Golfclub Ingolstadt e.V.

### **Gymnastik**

Behinderten- u. Versehrtenverein  
Ingolstadt e.V.  
Box-Club Ingolstadt e.V.  
DJK Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
Finanzsportverein Ingolstadt e.V.  
Freie Turnerschaft  
Ingolstadt-Ringsee 1920 e.V.  
FC Gerolfing 1930 e.V.  
Kneipp-Verein Ingolstadt e.V.  
Post SV Ingolstadt e.V.  
SV Ingolstadt-Haunwöhr e.V.  
SV Ingolstadt-Hundzell e.V.  
TSV Ingolstadt-Etting 1931 e.V.  
TSV 1957 Ingolstadt-Unsernherrn e.V.  
TV 1861 Ingolstadt e.V.  
VfB Friedrichshofen e.V.

### **Handball**

DJK Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
MTV 1881 Ingolstadt e.V.  
TV 1861 Ingolstadt e.V.

### **Herzgruppe**

DJK Ingolstadt e.V.  
MTV 1881 Ingolstadt e.V.



### **Hockey**

SV Ingolstadt-Haunwöhr e.V.

### **Indiaca**

Naturistenbund Ingolstadt e.V.

### **Inlinehockey**

Eissport- und Rollschuh-Club  
Ingolstadt e.V.

### **Jazzdance**

DJK Ingolstadt e.V.  
TV 1861 Ingolstadt e.V.

### **Jedermannsport**

DJK Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.

### **Judo**

DJK Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
MTV 1881 Ingolstadt e.V.  
TV 1861 Ingolstadt e.V.

### **Jugend-Kart-Slalom**

Motor-Club Ingolstadt im ADAC e.V.

### **Kanu- und Wildwasserfahrten**

Deutscher Alpenverein  
Sektion Ringsee e.V.  
Faltbootclub Ingolstadt e.V.

### **Karate**

DJK Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
FC Grün-Weiss Ingolstadt e.V.  
FC Gerolfing 1930 e.V.  
Oyakata Kampfsportakademie e.V.  
Oyama Karate Ingolstadt e.V.  
SV Ingolstadt-Haunwöhr e.V.  
TSV Ober- und Unterhaunstadt e.V.  
TSV Ingolstadt-Nord 1897/1913 e.V.

### **Karate und Kobudo**

MTV 1881 Ingolstadt e.V.

### **Kegeln**

Behinderten- u. Versehrtensportverein  
Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
Finanzsportverein Ingolstadt e.V.  
Freie Turnerschaft

Ingolstadt-Ringsee 1920 e.V.  
Post SV Ingolstadt e.V.  
Siebenbürger Sportverein e.V.  
Sportkeglerverein Gerolfing e.V.  
Sportkeglerverein Ingolstadt e.V.  
SV Zuchering 1937 e.V.  
TSV Ingolstadt-Etting 1931 e.V.  
TSV Mailing-Feldkirchen e.V.  
TSV Ingolstadt-Nord 1897/1913 e.V.  
TV 1861 Ingolstadt e.V.  
VfB Friedrichshofen e.V.

### **Kickboxen**

Oyakata Kampfsportakademie e.V.  
Kickboxtempel Ingolstadt e.V.  
SCI Sportclub Ingolstadt e.V.

### **Klettern**

Deutscher Alpenverein  
Sektion Ingolstadt e.V.  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Ringsee e.V.

### **Kyudo – Japanisches Bogenschießen**

Donau-Dojo Ingolstadt e.V.

### **Laufen**

DJK Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
Freie Turnerschaft  
Ingolstadt-Ringsee 1920 e.V.  
TSV Mailing-Feldkirchen e.V.

### **Leichtathletik**

DJK Ingolstadt e.V.  
MTV 1881 Ingolstadt e.V.  
SV Zuchering1937 e.V.  
TSV Mailing-Feldkirchen e.V.  
TSV Ober- und Unterhaunstadt e.V.  
TSV Ingolstadt-Nord 1897/1913 e.V.

### **Luftsport, Segelflug, Motorflug**

Aero-Club Ingolstadt e.V.

### **Minicar**

Speed League Racing  
Ingolstadt 06 e.V.

### **Minigolf – Miniaturgolf**

OMGC Ingolstadt e.V.

### **Modellautorennsport**

Speed League Racing Club  
Ingolstadt 06 e.V.

### **Modellflug**

Aero-Club Ingolstadt e.V.  
HC-Luftschauber e.V.  
Modellflug Club Ingolstadt e.V.

### **Monoski**

Behinderten- u. Versehrtensportverein  
Ingolstadt e.V.

### **Motorsport**

Motor-Club Ingolstadt im ADAC e.V.



*Karate-Nachwuchs des TSV Ingolstadt-Nord*



*Nachtschwimmen im Freibad*

### **Mountainbiken**

Deutscher Alpenverein  
Sektion Ingolstadt e.V.

### **Muay Thai**

SCI Sportclub Ingolstadt e.V.

### **Mutter/Kind Turnen**

Club für Ausgleichssport Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
DJK Ingolstadt e.V.  
SV Ingolstadt-Haunwöhr e.V.  
TSV Ober- und Unterhaunstadt e.V.  
SV Zuchering 1937 e.V.

### **Nordic Walking**

Kneipp-Verein Ingolstadt e.V.  
Morbus-Bechterew-Selbsthilfegruppe  
Ingolstadt  
Siebenbürger Sportverein e.V.  
Sport-Club-Irgertsheim e.V.  
SV Ingolstadt-Haunwöhr e.V.  
TSV Mailing-Feldkirchen e.V.  
TSV Ingolstadt-Nord 1897/1913 e.V.  
TV 1861 Ingolstadt e.V.

### **Petanque**

Naturistenbund Ingolstadt e.V.

### **Pool-Billard**

Billard-Sport-Club Ingolstadt e.V.  
Pool-Billard-Club 1995  
Ingolstadt-Süd e.V.

### **Problemzongymnastik**

Club für Ausgleichssport e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.

### **Radsport**

Behinderten- u. VersehrtenSportverein  
Ingolstadt e.V.  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Ringsee e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
Finanzsportverein Ingolstadt e.V.  
Radsportclub Ingolstadt e.V.  
Radhaus Ingolstadt e.V.  
TSV Mailing-Feldkirchen e.V.

### **Rehasport-Diabetes Typ II**

Behinderten- u. VersehrtenSportverein  
Ingolstadt e.V.

### **Reit- und FahrSport**

Rennverein Herrenschaige 1923 e.V.  
PSV St. Georg Ingolstadt-Hagau e.V.

### **Reiten**

Ingolstädter Reitclub e.V.  
Pferdefreunde Knogli-Winden  
1993 e.V.  
Reitclub Gut Winkelacker e.V.  
Reitschule Gabel 2004 e.V.  
Reitverein Ingolstadt-  
Oberhaunstadt e.V.  
Renn-, Reit- und Fahrverein  
Ingolstadt e.V.  
TV 1861 Ingolstadt e.V.

### **Rettungsschwimmen und -tauchen**

DLRG Kreisverband Ingolstadt e.V.

### **Rhythmische Sportgymnastik**

TV 1861 Ingolstadt

### **Rock'n'Roll**

Rock'n'Roll Casino e.V.

### **Rollstuhlbasketball**

Behinderten- u. VersehrtenSportverein  
Ingolstadt e.V.

### **Rollstuhlsport für Kinder (spina bifida)**

Behinderten- u. VersehrtenSportverein  
Ingolstadt e.V.

### **Rückengymnastik**

Box-Club Ingolstadt e.V.  
Club für Ausgleichssport e.V.  
DJK Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
Sport-Club-Irgertsheim e.V.

### **Rudern**

Donau-Ruder-Club Ingolstadt e.V.  
SC Gunvor Ingolstadt e.V.

### **Rugby**

TV 1861 Ingolstadt e.V.

### **Schach**

MTV 1881 Ingolstadt e.V.  
Freie Turnerschaft  
Ingolstadt-Ringsee 1920 e.V.  
Schachklub Ingolstadt e.V.  
SV Ingolstadt-Haunwöhr e.V.  
TSV Ingolstadt-Nord 1897/1913 e.V.  
VfB Friedrichshofen e.V.

### **Schäfflergilde**

MTV 1881 Ingolstadt e.V.

### **Schwimmen**

Behinderten- u. VersehrtenSportverein  
Ingolstadt e.V.  
Schanzer Windsurfing Club e.V.  
SC Delphin Ingolstadt e.V.

### **Segelflug**

Aero-Club Ingolstadt e.V.



### Segeln

Donau-Ruder-Club Ingolstadt e.V.  
 ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
 SC Gunvor Ingolstadt e.V.  
 STC Rot Weiß Ingolstadt e.V.

### Selbstverteidigung

SCI Sportclub Ingolstadt e.V.

### Seniorenwandern, -radfahren

Deutscher Alpenverein  
 Sektion Ringsee e.V.  
 ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.

### Ski und Wandern

Behinderten- u. VersehrtenSportverein  
 Ingolstadt e.V.  
 Club für Ausgleichssport Ingolstadt e.V.  
 Deutscher Alpenverein  
 Sektion Ingolstadt e.V.  
 Deutscher Alpenverein  
 Sektion Ringsee e.V.  
 DJK Ingolstadt e.V.  
 ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
 FinanzSportverein Ingolstadt e.V.  
 Freie Turnerschaft  
 Ingolstadt-Ringsee 1920 e.V.  
 FC Gerolfing 1930 e.V.  
 MTV 1881 Ingolstadt e.V.  
 Natur Freunde Deutschlands  
 Ortsgruppe Ingolstadt e.V.  
 Post SV Ingolstadt e.V.  
 Sport-Club-Irgertsheim e.V.  
 TSV Ingolstadt-Etting 1931 e.V.  
 TSV Mailing-Feldkirchen e.V.  
 TSV Ingolstadt-Nord 1897/1913 e.V.  
 TSV Ober- und Unterhaunstadt e.V.

TV 1861 Ingolstadt e.V.  
 VfB Friedrichshofen e.V.

### Sportabzeichen Training und Abnahme

TSV Mailing-Feldkirchen e.V.

### Sportschießen

Behinderten- u. VersehrtenSportverein  
 Ingolstadt e.V.  
 FinanzSportverein Ingolstadt e.V.  
 Kgl.Priv.Feuerschützen Ingolstadt  
 SC Gunvor Ingolstadt e.V.  
 Sport-Club-Irgertsheim e.V.  
 Sportkameradschaft Polizei  
 Ingolstadt 1984 e.V.  
 SV Zuchering 1937 e.V.  
 Schützengesellschaft Einigkeit  
 Haunwöhr e.V.  
 Schützenverein Adler Unsernherrn e.V.  
 Schützenverein Bavaria Gerolfing e.V.  
 Schützenverein Blücher Spitalhof e.V.  
 Schützenverein Buchenlaub Ingolstadt  
 Schützenverein Die Buren  
 Ingolstadt-Hundszell e.V.  
 Schützenverein Edelweiß  
 Rothenturm e.V.  
 Schützenverein Falken  
 Mailing-Feldkirchen e.V.  
 Schützenverein Immergrün  
 Dünzlau e.V.  
 Schützenverein SG Edelweiß  
 Brunnenreuth e.V.  
 Schützenverein Weiße Taube  
 Unterhaunstadt e.V.  
 ZSG Bavaria Unsernherrn e.V.  
 ZSG Immergrün Ingolstadt e.V.

### Squash

Olympia-Squash-Club Ingolstadt e.V.  
 SC Gunvor Ingolstadt e.V.

### Step

Club für Ausgleichssport Ingolstadt e.V.  
 ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.

### Step-Aerobic

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
 TSV Mailing-Feldkirchen e.V.

### Stock-Car

Motorsportclub Spot-Light-Racing e.V.  
 Stock-Car-Team Kellerkinder e.V.  
 Stock-Car-Team The Shadow e.V.  
 Stock-Car-Team Zuchering e.V.

### Stockschießen

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
 FC Gerolfing 1930 e.V.  
 SV Ingolstadt-Hundszell 1971 e.V.  
 SV Zuchering 1937 e.V.  
 TSV Mailing-Feldkirchen e.V.  
 TSV Ober- und Unterhaunstadt e.V.  
 TSV 1957 Ingolstadt-Unsernherrn e.V.  
 TV 1861 Ingolstadt e.V.

### Stretching

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
 SV Zuchering 1937 e.V.

### Taekwondo

FC Grün-Weiss Ingolstadt e.V.  
 TV 1861 Ingolstadt e.V.  
 Unicorn 2000 Ingolstadt e.V.

ANZEIGE

## Ihr freundlicher und kompetenter Partner für Gastronomie, Gewerbe und Export.

Persönlich. Praktisch. Passt!

### SELGROS Cash & Carry Ingolstadt

Otto-Hahn-Straße 2-4 · 85055 Ingolstadt

Tel.: 0841 9013-0

[www.selgros.de](http://www.selgros.de)

Wir sind für Sie da:

Mo.–Fr. 7–22 Uhr  
 Sa. 8–20 Uhr



*Herzlich  
willkommen  
in Ingolstadt!*



## **Taijutsu**

Freie Turnerschaft  
Ingolstadt-Ringsee 1920 e.V.

## **Tanzsport**

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
FC Gerolfing 1930 e.V.  
ITTC Weiß-Gold e.V.  
Let's FetZ 1. Boogie-Club  
Ingolstadt e.V.  
Rock'n'Roll Casino e.V.

## **Tauchsport**

EC-Diving-Club Ingolstadt-  
Pfaffenhofen 1987 e.V.  
Ingolstädter Haubentaucher e.V.  
Ingolstädter Tauchclub e.V.

## **Tennis**

Donau-Ruder-Club Ingolstadt e.V.  
DJK Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
Freie Turnerschaft  
Ingolstadt-Ringsee 1920 e.V.  
FC Gerolfing 1930 e.V.  
MTV 1881 Ingolstadt e.V.  
Naturistenbund Ingolstadt e.V.  
Sport-Club-Irgertsheim e.V.  
STC Rot Weiß Ingolstadt e.V.  
SV Zuchering 1937 e.V.  
Tennis Club Ingolstadt e.V.  
Tennis Club Ingolstadt-Mailing e.V.  
TSV Ingolstadt-Etting 1931 e.V.  
TSV Ingolstadt-Nord 1897/1913 e.V.  
TSV Ober- und Unterhaunstadt e.V.  
TSV 1957 Ingolstadt-Unsernherrn e.V.  
TV 1861 Ingolstadt e.V.  
VfB Friedrichshofen e.V.

## **Tischtennis**

Behinderten- u. Versehrtensportverein  
Ingolstadt e.V.  
DJK Ingolstadt e.V.  
FC Sparka Ingolstadt e.V.  
Finanzsportverein Ingolstadt e.V.  
Freie Turnerschaft  
Ingolstadt-Ringsee 1920 e.V.  
FC Gerolfing 1930 e.V.  
Gehörlosenverein Ingolstadt und  
Umgebung mit Sportabteilung e.V.  
MTV 1881 Ingolstadt e.V.  
Naturistenbund Ingolstadt e.V.

Post SV Ingolstadt e.V.  
Schanzer Windsurfing Club  
Ingolstadt e.V.  
SC Gunvor Ingolstadt e.V.  
SV Zuchering 1937 e.V.  
TSV Ingolstadt-Etting 1931 e.V.  
TSV Mailing-Feldkirchen e.V.  
TSV 1957 Ingolstadt-Unsernherrn e.V.  
TV 1861 Ingolstadt e.V.  
VfB Friedrichshofen e.V.

## **Touren und Wanderungen**

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Ingolstadt e.V.

## **Trekkingtouren, Naturexkursionen**

Deutscher Alpenverein  
Sektion Ingolstadt e.V.  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Ringsee e.V.

## **Triathlon**

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
Life Park Max Ingolstadt e.V.  
SC Delphin Ingolstadt e.V.

## **Turnen**

DJK Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
FC Gerolfing 1930 e.V.  
MTV 1881 Ingolstadt e.V.  
Sport-Club-Irgertsheim e.V.  
SV Ingolstadt-Haunwöhr e.V.  
SV Zuchering 1937 e.V.  
TSV Mailing-Feldkirchen e.V.  
TSV Ingolstadt-Nord 1897/1913 e.V.  
TSV Ober- und Unterhaunstadt e.V.  
TV 1861 Ingolstadt e.V.  
VfB Friedrichshofen e.V.

## **Unihockey**

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.

## **Volleyball**

DJK Ingolstadt e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
Finanzsportverein Ingolstadt e.V.  
Freie Turnerschaft  
Ingolstadt-Ringsee 1920 e.V.  
FC Gerolfing 1930 e.V.

Morbus-Bechterew-Selbsthilfegruppe  
Ingolstadt  
MTV 1881 Ingolstadt e.V.  
Naturistenbund Ingolstadt e.V.  
Polizeisportverein Ingolstadt e.V.  
Siebenbürger Sportverein e.V.  
SV Ingolstadt-Haunwöhr e.V.  
TSV Ingolstadt-Etting 1931 e.V.  
TSV Mailing-Feldkirchen e.V.  
TSV Ingolstadt-Nord 1897/1913 e.V.  
TSV Ober- und Unterhaunstadt e.V.  
TSV 1957 Ingolstadt-Unsernherrn e.V.  
TV 1861 Ingolstadt e.V.  
VfB Friedrichshofen e.V.

## **Voltigieren**

Pferdefreunde  
Knogli-Winden 1993 e.V.  
Reitschule Gabel 2004 e.V.

## **Wandern und Bergsteigen**

Deutscher Alpenverein  
Sektion Ingolstadt e.V.  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Ringsee e.V.  
ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
Natur Freunde Deutschlands  
Ortsgruppe Ingolstadt e.V.  
Wanderfreunde Region Ingolstadt e.V.  
Wander-Verein Pius Ingolstadt e.V.

## **Wasserball**

SC Delphin Ingolstadt e.V.

## **Wassergymnastik**

Behinderten- u. Versehrtensportverein  
Ingolstadt e.V.  
Kneipp-Verein Ingolstadt e.V.  
TSV Ober- und Unterhaunstadt e.V.  
TV 1861 Ingolstadt e.V.

## **Windsurfen**

Schanzer Windsurfing Club e.V.  
Surfverein der Region Ingolstadt e.V.

## **Yoga**

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.  
Freie Turnerschaft  
Ingolstadt-Ringsee 1920 e.V.  
Kneipp-Verein Ingolstadt e.V.  
TSV Ingolstadt-Nord 1897/1913 e.V.



ANZEIGE

# Die ganze Welt der Sprachen: EURO Ingolstadt

Mit uns die Basis für Ihren beruflichen Erfolg schaffen!

3-jährige Ausbildung  
zum staatlich geprüften

**Übersetzer und  
Dolmetscher (m/w/d)**

**Infoabend:**  
mittwochs um 19 Uhr

2-jährige Ausbildung  
zum staatlich geprüften

**Fremdsprachen-  
korrespondenten (m/w/d)**

**Infoabend:**  
mittwochs um 18 Uhr

## Schulabschluss bei uns nachholen

Höhere Bildung verbessert Ihre beruflichen Chancen. Holen Sie an der EURO Ingolstadt einen höheren Schulabschluss wie den Qualifizierenden Mittelschulabschluss oder die Mittlere Reife nach.



## Übersetzungs- und Dolmetscherdienst

Wir sind ein Unternehmen mit qualifizierten Dolmetschern und fachspezifischen Übersetzern für alle Sprachen. Wir helfen Ihnen bei der Aufklärung aller schwierigen Situationen und lösen Verständigungsprobleme. Wir übersetzen für Sie alle Schriftstücke, die Sie für Ihre weiteren Arbeitsmaßnahmen und Entscheidungswegdegänge brauchen.

**E** **EURO**  
**INGOLSTADT**

Esplanade 36, 85049 Ingolstadt  
08 41 – 17 00 1  
[www.euro-ingolstadt.de](http://www.euro-ingolstadt.de)  
[info@euro-ingolstadt.de](mailto:info@euro-ingolstadt.de)



